

# TecScan Journal

## Elektromobilität

03 - 2013



Die TecScan Journals der WTI sind regelmäßig erscheinende Publikationen, die zu technischen Fachgebieten aktuelle Literaturnachweise aus der internationalen Fachliteratur enthalten. Für die Auswahl der Literaturnachweise werden laufend über 1400 in- und ausländische Fachzeitschriften sowie auch Forschungs- und Tagungsberichte, Dissertationen und Bücher überwacht und ausgewertet

---

#### Muster eines Literaturnachweises

Serie Jahr Heft Nummer	XXX 13 01 001
Schlagwörter	Energiepotenzial; Ressourcenwirtschaft; Urban-Mining
Verfasser	Franke, Matthias; Mocker, Mario; Löh, Ingrid
Verfasserzugehörigkeit	ATZ Entwicklungszentrum, Sulzbach-Rosenberg, DE
Originaltitel, ggf. Übersetzung	Urban Mining - Wertstoffgewinnung aus Abfaldeponien.
Dokumentart	Zeitschriftenaufsatz
Inhaltsangabe	Vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung und Verteuerung sowohl von Energierohstoffen als auch sonstiger Rohstoffe wie bspw. Metalle und Mineralien gewinnt das Recycling dieser Rohstoffe aus anthropogenen Lagerstätten zunehmend an Bedeutung. ....
Bibliografische Angaben	Urban Mining - Wertstoffgewinnung aus Abfaldeponien. / Franke, Matthias; Mocker, Mario; Löh, Ingrid – In: Wasser und Abfall * Band 13 (2011) Heft 3, Seite 40-46 (7 Seiten, 8 Bilder, 1 Tabelle, 13 Quellen)
Dokumentnummer	Dokumentnummer: 20110301929
Verfügbarkeit	TIB-123456

---

#### Bestellung der Originalliteratur

Bitte beachten Sie unsere Zusammenstellung über die Bestellmöglichkeiten bei der TIB Hannover am Heftende. Falls Sie die Variante „Fullservice“ gewählt und einen dementsprechenden Vertrag mit der TIB Hannover abgeschlossen haben, verwenden Sie bitte für die Literaturbestellung bei der TIB Hannover den Bestellschein vom Ende dieses Heftes. Bitte tragen Sie darauf die Bestellkennzeichen und Ihre Anschrift ein. Sie können die Bestellkennzeichen aber auch per E-Mail senden oder den gewünschten Literaturnachweis markieren und per Telefax zuschicken.

#### Bestellungen sind zu richten an:

Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)  
Dokumentlieferung  
Welfengarten 1b  
30167 Hannover  
Deutschland

Online: <http://getinfo.de/services>  
Telefon: +49 511 762-8989 (Helpdesk)  
Telefax: +49 511 715936 oder +49 511 762-8998  
E-Mail: [helpdesk@tib.uni-hannover.de](mailto:helpdesk@tib.uni-hannover.de)

---

#### Herausgeber

WTI-Frankfurt eG, Ferdinand-Happ-Straße 32, D-60314 Frankfurt am Main,  
Vorstand: Siegrid Riedel, Manfred Jaksch; Amtsgericht Frankfurt am Main GnR8215  
Telefon: +49 69 4308-0, Telefax: +49 69 4308-200, E-Mail: [kontakt@wti-frankfurt.de](mailto:kontakt@wti-frankfurt.de)

---

#### Schriftleitung

WTI-Frankfurt eG, Ferdinand-Happ-Straße 32, D-60314 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 4308-238, Telefax: +49 69 4308-200, E-Mail: [kontakt@wti-frankfurt.de](mailto:kontakt@wti-frankfurt.de)

---

#### Themen, Preise und Bezugsbedingungen

Bitte entnehmen Sie die gewünschten Informationen für ein Jahresabonnement (Laufzeit 12 Monate) einer **Einzelplatznutzung** bzw. für eine **Netzwerknutzung** unserer Homepage [www.wti-frankfurt.de](http://www.wti-frankfurt.de). Das Abonnement gilt für das Kalenderjahr, es verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Jahresende schriftlich gekündigt wird.

---

#### Copyright

Alle Rechte der Vervielfältigung, des Nachdrucks, der Mikroverfilmung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie der Übersetzung in andere Sprachen und Wiedergabeformen vorbehalten. **Bildnachweis:** Bildagentur Fotolia - [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

© WTI-Frankfurt 2013.

## Erläuterungen zu Sonderzeichen und Abkürzungen

Zeichenart	Umschreibung	Originalschreibweise
<b>Exponenten</b>	10(exp 2) U(exp 3/2) (a+b) (exp -2)	$10^2$ $U^{3/2}$ $(a+b)^{-2}$
<b>Indizes</b>	P(ind mech) a(ind 21)	$p_{\text{mech}}$ $a_{21}$
<b>Chemische Formeln</b>	Si304 CO2	$Si_3O_4$ $CO_2$
Mischkristalle	Ni(0,66)Fe(2,34)O(4) Al(x)Ga(1-x)Sb	$Ni_{0,66}Fe_{2,34}O_4$ $Al_xGa_{(1-x)}Sb$
Isotopen	238.U 3.He	$^{238}U$ $^3He$
Ionen	(SO4)(--) Cr(3+)	$(SO_4)^{-}$ $Cr^{+++}$
Metallegierungen	Cu75Sn5Zn11Ni9	$Cu_{75}Sn_5Zn_{11}Ni_9$
<b>Griechische Buchstaben</b>	sind ausgeschrieben, Großbuchstaben mit großem Anfangsbuchstaben und Kleinbuchstaben mit kleinem Anfangsbuchstaben. $\mu$ oder $\Omega$ können außerdem noch folgendermaßen umschrieben werden:	
Zehnerpotenz $10^{-6}$ Mikrometer ( $10^{-6}m$ ) elektr. Widerstand	mikro "micro" Mikron od. mikron "micron" Ohm	$\mu$ $\mu m$ $\Omega$
Bei den nachfolgend aufgeführten Umschreibungen ist in Anführungszeichen "... " die in englischen Texten verwendete Schreibweise angegeben.		
<b>Sonstige Zeichen</b>		
Angström	Ae "A.U." (Angstrom Unit) Promille "per thousand" Dollar "dollar" engl. Pfund "pounds" Stern "asterisk"	$\text{\AA}$ ‰ \$ £ *
Winkelgrad Grad Celsius Grad Fahrenheit Grad Reaumur	deg "deg of angle" Grad C Grad F "deg F" Grad R "deg R"	° °C °F °R
<b>Mathematische Symbole</b>	sind in Einzelfällen durch erlaubte Zeichen ersetzt: z.B. die verschiedenen Klammern, { [ erscheinen als ( und } ] als ). Im allgemeinen sind mathematische Symbole umschrieben.	
Beispiele: $\sqrt[3]{}$ $\int$ $\infty$ $s(t)$ $\ddot{s}(t)$ $\varnothing$ $\pm$	3. Wurzel aus "cube root of" Integral von "integral of" unendlich "infinite od. infinity" s(Punkt)t "s(dot)t" s(zwei Punkt)t "s(two dots)t" Durchmesser "diameter" plus/minus	$\sqrt[3]{}$ $\int$ $\infty$ $s(t)$ $\ddot{s}(t)$ $\varnothing$ $\pm$
<b>Zehnerpotenzen</b>	da oder Deka h oder Hekto k oder Kilo M oder Mega G oder Giga T oder Tera P oder Peta E oder Exa d oder Dezi c oder Zenti m oder Milli Mikro n oder Nano p oder Piko f oder Femto a oder Atto	$10^1$ $10^2$ $10^3$ $10^6$ $10^9$ $10^{12}$ $10^{15}$ $10^{18}$ $10^{-1}$ $10^{-2}$ $10^{-3}$ $10^{-6}$ $10^{-9}$ $10^{-12}$ $10^{-15}$ $10^{-18}$

Bei Einheiten werden die üblichen (genormten) Abkürzungen verwendet.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Elektromobilität und Umwelt .....</b>	<b>6</b>
The Building of Scenic Area Evaluation Index System on Low-Carbon Economy Perspective .....	6
Research on Developing Strategy of the Ancient City Pingyao Based on Low-Carbon Tourism .....	6
Construction of a Scientific Evaluation Indicator System for Low-Carbon Tourist Spots .....	7
Sustainable Approach and Practice on Environmental Management and Carbon Emission Reduction in the Tourism Industry .....	7
Distribution Grid Condition Monitoring Based on BP Neural Network .....	8
High-speed rail with emerging automobiles and aircraft can reduce environmental impacts in California's future .....	8
Akustische und thermodynamische Optimierung landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge .....	9
E-Mobilität auf der Kriechspur .....	9
Rail freight in 2035 - traction energy analysis for high-performance freight trains .....	10
Electro-mobility in agriculture. A contribution towards a safe and sustainable energy supply .....	10
Faserverbundtechnik für den Automobilbau .....	11
Zukünftige Anforderungen an die Dieseltraktion .....	11
<b>Antriebssysteme .....</b>	<b>12</b>
Simulation Research on Dynamic Performance of Electric Vehicle Based on ADVISOR .....	12
Research and Improvement of Leakage Protection System in Coal Winning Machine .....	12
Reichweitenprognose für Elektromobile .....	13
E-Maschinen-Emulator kontra rotierendem Prüfstand .....	13
E-Maschine mit induktiver Stromübertragung .....	14
Eingangsvermessung von Lithium-Ionen-Zellen .....	15
Ideen-Baukasten für Elektroautos .....	15
Isolierte Gate-Treiber. $dV/dt$ -Rauschen in hybriden Antriebssträngen unterdrücken .....	16
Relais schalten hohe Lasten in Hybrid- und Elektrofahrzeugen .....	16
Gute Planung für den problemlosen Betrieb. Ladestation für Elektrofahrzeuge .....	17
Elektromobilität: Weg mit der Reichsgaragenordnung .....	17
Ein Harvester mit Hybridantrieb .....	18
Effect of low ambient temperature on fuel consumption and pollutant and CO(ind 2) emissions of hybrid electric vehicles in real-world conditions .....	18
Lärmemissionen von Elektroautos. Experimente zur Geräuschwahrnehmung .....	19
Active suspension system in improving ride and handling performance of electric vehicle conversion .....	19
The effect of driving style on electric vehicle performance, economy and perception .....	20
Environmental impacts of hybrid and electric vehicles - a review .....	20
Rekuperation ... was? Nahbetrachtungen zur Bremsenenergieerückgewinnung - im Fachjargon auch Rekuperation genannt .....	21
Electrification of a tractor and implement - The ZF project ElecTra .....	22
Development of a PTO driven generator for electrical drives in agricultural machinery. Concept and realization of an Add-on Power Generator .....	22
Electric Driven Implement Axles. Potentials, systematic and control strategies .....	23
Electrically supported and continuously - Modern drive system on telescopic loader. A comparison of different transmissions with a view into the near future .....	23
Die App für das Management des Ladevorgangs im "Innotruck" .....	24
Entwicklung eines Konzepts zur Modellierung der Präferenzen von Motorgeräuschen auf Grundlage von affektiven Polaritätsprofilen .....	24
Hybrid als sparsamer Alternativantrieb für den Verteilerverkehr in Ballungszentren .....	25
Antriebskonzept ahmt Tausendfüßler nach .....	25
Effiziente Getriebe für die urbane E-Mobilität .....	25
Robo-Taxi gegen den Stau .....	26
Potentials of electric mobility in Germany and the US on the basis of car movement patterns and car immobilisation time patterns .....	26
Electric mobility. The future of mobility: Necessity, affordability, and implementation .....	27
Advanced e-mobility .....	27
Electric mobility in Austria model regions for electric mobility in Austria and national strategy .....	28
BMW exploring heat pumps and infrared for BEV and PHEV cabin heating systems .....	28
Qualifizierung für die Elektromobilität .....	29

<b>Fahrzeugelektronik, IKT .....</b>	<b>30</b>
The PID Control System for the Electric Buses Battery Swap Robot.....	30
Design of New Dual-Motor Independent Drive System for Electric Vehicle .....	30
Design and implementation of automated regenerative braking of electric/hybrid electric vehicle .....	31
Analysis and applications of the regenerative braking force in pure electric vehicles.....	31
Hardware core design for a regenerative braking system implemented on an extended range series hybrid ambulance microbus .....	32
Different architectures and modes of operation of HEV based on permanent magnet-electric variable transmission with rule-based and fuzzy logic global control strategy .....	32
The powertrain domain in electric and hybrid vehicles .....	33
Design and analysis of variable reluctance resolver for hybrid-electric vehicle .....	33
Analysis on cogging torque of driving in-wheel motor for electric vehicle .....	33
Optimal control of one hybrid electric vehicle with four-shaft planetary power-split transmission.....	34
Rapid prototyping of electric vehicle controllers combining Dymola and Simulink.....	34
Cascaded H-bridge inverter motor drives for hybrid electric vehicle applications .....	35
Parameter matching and control strategy of parallel power train system for CNG-electric hybrid urban bus .....	35
Design and evaluation of a real-time fuel-optimal control system for series hybrid electric vehicles.....	36
Study on the brake pedal control model for regenerative braking integrated system .....	36
Einsatz von Android als Plattform im Fahrzeug: Möglichkeiten und Herausforderungen .....	37
Adaptive flatness based control of a hydraulic clutch actuator.....	37
<b>Energiespeicherung, Energiewandler .....</b>	<b>38</b>
A Polyol Route LiFePO <sub>4</sub> (ind 4) Cathode Material for Li-Batteries.....	38
Vibrational Spectroscopic and Optical Absorption Studies on PVA Based Polymer Electrolytes .....	38
Newly-designed complex ternary Pt/PdCu nanoboxes anchored on three-dimensional graphene framework for highly efficient ethanol oxidation.....	39
Cable-type flexible lithium ion battery based on hollow multi-helix electrodes.....	39
Recent advances in metal oxide-based electrode architecture design for electrochemical energy storage .....	39
Entwicklung eines 3D-Siebdruckverfahrens zur Herstellung metallischer Bipolarplatten für Mikrobrennstoffzellen. Schlussbericht des IGF-Vorhaben .....	40
Ceria-gadolinia supported NiCu catalyst: A suitable system for dry reforming of biogas to feed a solid oxide fuel cell (SOFC) .....	41
The effect of the encapsulation of bacteria in redox phospholipid polymer hydrogels on electron transfer efficiency in living cell-based devices .....	41
Mesoporous nickel oxide nanowire hydrothermal synthesis, characterisation and applications for lithium-ion batteries and supercapacitors with superior performance .....	42
Poly(2,5-dimercapto-1,3,4-thiadiazole) as a cathode for rechargeable lithium batteries with dramatically improved performance.....	42
Microbial fuel cells for robotics: Energy autonomy through artificial symbiosis.....	43
Makro-homogene Modellrechnungen von Li-ion-batterien .....	44
Hybridization of rechargeable batteries and electrochemical capacitors: Principles and limits .....	44
Nutzung gebrauchter Elektroautobatterien für Haushalte .....	45
Energy dispersive X-ray diffraction applied to laboratory investigation on proton exchange membrane water content in working fuel cells.....	45
Modeling a reversible solid oxide fuel cell as a storage device within AC power networks .....	46
Modeling of a tubular-SOFC: the effect of the thermal radiation of fuel components and CO participating in the electrochemical process .....	46
Investigating reliability on fuel cell model identification. Part II: An estimation method for stochastic parameters.....	47
Nanotechnologie in Katalysatoren. Neues Kompositensystem für PEM-Brennstoffzellen.....	47
Route-dependent operation of automotive fuel cell systems.....	48
Fabrication and electrochemical behavior of flower-like ZnO-CoO-C nanowall arrays as anodes for lithium-ion batteries.....	48
High resolution morphology and electrical characterization of aged Li-ion battery cathode .....	48
Effect of the thickness of carbon electrode support on the performance of PEMFC.....	49
Mesoscale simulation of proton transport in proton exchange membranes .....	49
Study of reticulated vitreous carbon surface treated by plasma immersion ion implantation for electrodes production.....	50
Direct evidence of concurrent solid-solution and two-phase reactions and the nonequilibrium structural evolution of LiFePO <sub>4</sub> (ind 4) .....	51

Rutile-TiO(ind 2) nanocoating for a high-rate Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) anode of a lithium-ion battery .....	51
Li(ind 14)Ln(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2) with Ln = Ce, Nd-representatives of a family of potential lithium ion conductors .....	52
Metallic Bipolar Plate Fabrication Process of Fuel Cell by Rubber Pad Forming and its Performance Evaluation.....	52
In Zukunft bleifrei. Flurförderzeuge .....	53
Conceptual design of unmanned aircraft with fuel cell propulsion system .....	54
Nano-structured materials for next generation fuel cells and photoelectrochemical devices.....	54
Graphene role as platinum support for CO and formic acid electrooxidation .....	55
Enzymatic biofuel cell with self-regulating enzyme-nanotube ensemble films .....	55
SnO(ind 2) and TiO(ind 2) nanosheets for lithium-ion batteries .....	56
Nitrogen-doped multiwall carbon nanotubes for lithium storage with extremely high capacity .....	56
Energy storage in ultrathin solid oxide fuel cells.....	57
E wie Eiszeit?.....	57
Elektrische Charakterisierung und Modellierung von metallischen Interkonnektoren (MIC) des SOFC-Stacks .....	58
Untersuchung des Hochtemperaturbrennstoffzellenstapels unter realen Betriebsbedingungen durch Finite-Elemente-Modellierung.....	58
A reversible and higher-rate Li-O(ind 2) battery .....	59
Detection of flooding and drying inside a PEM fuel cell stack .....	59
Zukünftiges Energieportfolio für Pkw .....	60
Degradation of lithium ion batteries under complex conditions of use .....	61
UK H2 Mobility. Synopsis of Phase 1 Results .....	61
<b>Elektrische Ladetechnologie .....</b>	<b>63</b>
Komponenten für kompakte und sichere On-Board-Charger .....	63
Vom Labor auf die Autobahn. Forscher testen Stromtanks von Elektroautos .....	63
Elektrofahrzeuge bequem aufladen.....	64
EU will flächendeckend Stromladestationen.....	64
<b>Energienetze, -verteilung.....</b>	<b>65</b>
Vehicle Performance Simulation of Electric Bus with Composite Power Supply Based on Secondary Development of Advisor .....	65
Smart grids - the answer to the new challenges of energy logistics?.....	65
Flexibility evaluation and flexible comprehensive optimization in power systems.....	66
Alternative ways for voltage control in smart grids with distributed electricity generation .....	66
Herausforderungen an die Kommunikationstechnik im Smart Home/Grid .....	67
Effizientes Energiemanagement mit Hilfe intelligenter Gebäudevernetzung .....	67
Smart Grid und FTTH, die neue Huhn oder Ei Problematik .....	68
Reduction of power losses with smart grids fueled with renewable sources and applying EV batteries .....	68
Modeling and optimization of electrical vehicle batteries in complex clean energy systems .....	69
<b>Neue Materialien und Recycling.....</b>	<b>70</b>
Interface structure and chemistry in a novel steel-based composite Fe-TiB <sub>2</sub> obtained by eutectic solidification .....	70
The Effect of Milling Speed and Calcination Temperature towards Composite Cathode LSCF-SDC Carbonate.....	70
Study of EV Composite Power Supply for Energy Saving.....	71
Study on Energy Saving by Means and Potentiality of Hybrid Wheel Loader with Energy Materials.....	71
Effect of Microwave Sintering on the Structural and Electrochemical Behavior of Yttria Substituted BaCeO(ind 3) Nanocomposites for Solid Oxide Fuel Cell (SOFC) Applications.....	72
Untersuchung der Überstruktur und der Domänen am Perowskit La(ind 0.4)Sr(ind 0.6)CoO(ind 2.71) mit einem Transmissionselektronenmikroskop .....	72
Corrosion Analysis of Sintered Material Used for Low-Temperature Fuel Cell Plates.....	73
Bedeutung der Produktion für die CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen von Elektrofahrzeugen.....	74
Lightweight body concept for electric vehicle: PBC-EV.....	74
Einsatz von Aluminium-Werkstoffen im Automobil - Potentiale für den Leichtbau.....	75
Multimaterial-Design im Fahrzeugbau - Potenziale und Herausforderungen für die Umform- und Fügetechnik .....	75

VarioStruct - Multimateriallösung für den Karosserieleichtbau.....	76
Herausforderung Leichtbau in der Großserie - Zukünftige Mischbaustrategien in der Karosseriefertigung.....	76
Anmutungsqualität von Karosseriebauteilen in Leichtbauweise - Herausforderungen und Lösungen .....	77
Hierarchical carbon nanotube membrane with high packing density and tunable porous structure for high voltage supercapacitors.....	78
A new structure of a passive direct methanol fuel cell.....	78
Small-sized and contacting Pt-WC nanostructures on graphene as highly efficient anode catalysts for direct methanol fuel cells.....	79
Bonded-Blank-Techniken zur lokalen Verstärkung durch Kleben und Blechumformung im Fertigungsleichtbau.....	79
Die Verbundbremsscheibe von Mercedes-Benz - Leichtbau für alle Fahrzeugklassen.....	80
Nitrogen- and oxygen-enriched carbon with square tubular structure prepared from polyaniline as electrode for supercapacitors .....	80
PtCo/polypyrrole-multiwalled carbon nanotube complex cathode catalyst containing two types of oxygen reduction active sites used in direct methanol fuel cells .....	81
Preparation of highly active 40 wt.% Pt on multiwalled carbon nanotube by improved impregnation method for fuel cell applications.....	81
Improved electrodes/electrolyte interfaces for solid oxide fuel cell by using dual-sized powders in electrolyte slurry.....	82
Naturfaserverstärkte Kunststoffe - Optimierung ihres Crashverhaltens in Automobilen .....	82
FutureSteelVehicle: leading edge innovation for steel body structures.....	83
Carbon dioxide electrolysis for a carbon-recycling iron-making system.....	83
Synthesis and characterization of cobalt-free Ba(ind 0.5)Sr(ind 0.5)Fe(ind 0.8)Cu(ind 0.2)O(ind 3-delta ) perovskite oxide cathode nanofibers .....	84
Crosslinking benzotriazolylimides and polymeric materials on base of them.....	84
Novel fluoropolymer anion exchange membranes for alkaline direct methanol fuel cells.....	85
Impact properties of woven reinforced sandwich composite panels for automotive applications .....	85
Mechanical properties of the solid Li-ion conducting electrolyte: Li(ind 0.33)La(ind 0.57)TiO(ind 3).....	86
Molten salts synthesis and electrical properties of Sr- and/or Mg-doped perovskite-type LaAlO(ind 3) powders .....	86
First principles study of oxygen adsorption on Se-modified Ru nanoparticles .....	87
Effects of water freezing on the mechanical properties of nafion membranes.....	88
Soft hollow particle damping identification in honeycomb structures .....	88
Solvothermal synthesis of platinum alloy nanoparticles for oxygen reduction electrocatalysis.....	89
Sol-gel production of Ce(ind 0.8)Gd(ind 0.2)O(ind 1.9) nanopowders using sucrose and pectin as organic precursors .....	89
Processing of foturan glass ceramic substrates for micro-solid oxide fuel cells.....	90
Energy Absorption Characteristics of CFRP Double Hat-Shaped Section Member with Various Stacking Condition under Axial Loading.....	90
Experimental and Simulation Study of Microhardness Indentation of Solid Oxide Fuel Cell Using Progressive Damage Material Model.....	91
Systematisierung gefalteter und faltbarer Strukturen in technischen Anwendungen.....	91
Erste CFK-Kupplung für Schienenfahrzeuge.....	92
Das Leichtbaukonzept für die neue Generation Porsche 911 Carrera.....	92
Polysulfone functionalized with phosphonated poly(pentafluorostyrene) grafts for potential fuel cell applications.....	93
Easy synthesis of polyaniline-based mesoporous carbons and their high electrochemical performance.....	93
Superwetting monolithic carbon with hierarchical structure as supercapacitor materials .....	94
Pressgehärtete Karosserieteile machen Autos leichter und sicherer .....	94
Sicherer Leichtbau. Durchlaufstrahlanlage zur Vorbehandlung vor der Rissprüfung.....	95
Amorphous Mn oxide-ordered mesoporous carbon hybrids as a high performance electrode material for supercapacitors.....	95
Evaluation of sulfur and multi-walled carbon nanotube composite synthesized by dissolution and precipitation for Li/S batteries .....	96
A microporous-mesoporous carbon with graphitic structure for a high-rate stable sulfur cathode in carbonate solvent-based Li-S batteries .....	96
Evaluation of the formability of a bipolar plate manufactured from aluminum alloy Al 1050 using the rubber pad forming process.....	97
Innovative use of composites with lightning function.....	98
Spreading of carbon fiber heavy tows .....	98

Evolution of aluminum recycling initiated by the introduction of next-generation vehicles and scrap sorting technology .....	99
Polymer gel electrolytes for lithium batteries .....	99
Interconversion of inverse opals of electrically conducting doped titanium oxides and nitrides.....	100
Nondestructive depth-resolved chemical state analysis of (La,Sr)MnO(ind 3) film under high temperature.....	100
Possibilities of practical usage of dispersed aluminum oxidation by liquid water.....	101
Process optimization and remanufacturability analysis of fuel cell - membrane electrode assembly with process simulation .....	102
Textilmaschinen im Dienst des Leichtbaus. Karl Mayer .....	102
Mobil bleiben.....	103
Characteristics and electrochemical reaction kinetics of polyaniline nanofibers as a promoter of Pt electrode for methanol electrocatalytic oxidation .....	103
Smart automotive interior - textile concepts and products for electric vehicles.....	104
Improvement of the oxidation behavior of ferritic-martensitic steels in water vapour containing environments .....	104
Textiler Leichtbau in Luft- und Raumfahrt und Automobilbau - Automatisierte Composite Technologie .....	105
Zukunft textiler Materialien im Automobilbau.....	105
Combined forming of steel blanks with local CFRP reinforcement.....	106
Fibres in automotive.....	106
Funktionalität und Recyclingfähigkeit von Werkstoffen im Automobilbau .....	107
Ressourcenverfügbarkeit von sekundären Rohstoffen. Potenzialanalyse für Lithium und Kobalt. Umbrella-Arbeitsgruppe Ressourcenverfügbarkeit im Rahmen der BMU-geförderten Projekte LithoRec und LiBRi. Abschlussbericht.....	107
<b>Sicherheit .....</b>	<b>109</b>
Hochvolt-Leistungsverteiler für Hybrid- und Elektrofahrzeuge .....	109
<b>Autorenregister.....</b>	<b>110</b>
<b>Schlagwortregister .....</b>	<b>116</b>

## Elektromobilität und Umwelt

EMO 13 03 001

### **Kohlenstoff, Zertifizierung**

Li, Xiao-qin; Yin, Yuan; Lu, Hai-Xia

Chengdu University of Science and Technology, CN

### **The Building of Scenic Area Evaluation Index System on Low-Carbon Economy Perspective**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

The proposition of low-carbon tourism concept gave birth to the new developing rules of scenic area. Understanding the connotation of low-carbon scenic area and build the evaluation and certification of low-carbon scenic area as quickly as possible, which is the theoretical basis of low-carbon transition in scenic area. This paper builds a concept model of low-carbon Scenic Area by referring to the UN Commission on Sustainable Development (UNCSD)'s DSR (Driving - Status - Response) model, and understands the connotation of low-carbon scenic area from five levels which include development stage of scenic area, resources and environment, emission-reduction technology, consumer operation, policy concept. On the base above, to construct the evaluation system of low-carbon scenic area by choosing four level indicators including low-carbon resources evaluation, the development evaluation, the awareness evaluation and the experience evaluation, which can provide a reference for the development potential of low-carbon scenic area and provide the theoretical direction and the technical support for the inspect of future low-carbon scenic area, the cooperation of emission reduction projects and the establishment of discharge compensating system. (*Publikationssprache: Englisch*)

The Building of Scenic Area Evaluation Index System on Low-Carbon Economy Perspective / Li, Xiao-qin; Yin, Yuan; Lu, Hai-Xia

**In:** Environment Science and Materials Engineering, EMEM 2012, International Conference on Environment Materials and Environment Management, Wuhan, CN, Aug 4, 2012 in: Advanced Materials Research 573-574 (2012) S.714-718, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09474

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.573-574.714>

<http://www.scientific.net/AMR.573-574.714>

---

EMO 13 03 002

### **Tourismus, Kohlenstoff**

Zhang, Ying; Zhou, Qiao

Sichuan University, Chengdu, CN

### **Research on Developing Strategy of the Ancient City Pingyao Based on Low-Carbon Tourism**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

As a historical and cultural city, Pingyao has become the focus of domestic and foreign tourists' concern. However, with the rapid development of tourism, the ancient city of Pingyao is also required to be developed and protected. As a positive response to low-carbon economic model, developing low-carbon tourism is necessary and feasible. With favorable geographical conditions and high attention to policy, through advocating low-carbon tourism consciousness of consumers, developing new products of low-carbon tourism, providing facilities of low-carbon tourism, improving the quality of managers and rationally plan and manage scenic spots, developing low-carbon tourism will provide the new support for the sustainable development of the ancient city. (*Publikationssprache: Englisch*)

Research on Developing Strategy of the Ancient City Pingyao Based on Low-Carbon Tourism / Zhang, Ying; Zhou, Qiao

**In:** Environment Science and Materials Engineering, EMEM 2012, International Conference on Environment Materials and Environment Management, Wuhan, CN, Aug 4, 2012 in: Advanced Materials Research 573-574 (2012) S.762-765, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09476

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.573-574.762>

<http://www.scientific.net/AMR.573-574.762>

EMO 13 03 003

**Kohlenstoff, Tourismus**

Liu, Zheng; Hu, Xin-Zhou

Sichuan University, Chengdu, CN

**Construction of a Scientific Evaluation Indicator System for Low-Carbon Tourist Spots**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Nowadays the low-carbon economic development model is becoming more and more popular all over the world. The low-carbon economy requires the reduction of the consumption of high-carbon energy and the emission of greenhouse gas, and the combination of economic development and environmental protection. So the tourist spots should also conform to the trend and set low-carbon tourism as their goals that call for energy conservation and emission reduction to build up a good mode of economic circulation. Under this background, this essay explores to put forward a set of reasonable and concise evaluation indicator system. The system tries to fully reflect low-carbon levels of the tourist spots and find out the problems. What is more, the essay can provide a theory basis for the management and the implementation of policies. (*Publikationssprache: Englisch*)

Construction of a Scientific Evaluation Indicator System for Low-Carbon Tourist Spots / Liu, Zheng; Hu, Xin-Zhou

**In:** Environment Science and Materials Engineering, EMEM 2012, International Conference on Environment Materials and Environment Management, Wuhan, CN, Aug 4, 2012 in: Advanced Materials Research 573-574 (2012) S.848-853, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (6 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09482

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.573-574.848><http://www.scientific.net/AMR.573-574.848>

EMO 13 03 004

**Benchmark-Test, Emission**

Ke, Yan; Ding, Pei-Yi; Ren, Pei-Yu

EarthCheck, Brisbane, QLD, AU; University of Queensland, Brisbane, QLD, AU; Sichuan University, Chengdu, CN

**Sustainable Approach and Practice on Environmental Management and Carbon Emission Reduction in the Tourism Industry**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Sustainability is using resources in a way and at a rate that enables the current generation to meet their needs and desires without compromising the ability of future generations to meet their own needs and desires. It is all about balance of environmental, economic and social benefit. Tourism industry has high reliance on natural and cultural assets and is vulnerable to climate change impacts. This paper introduces a holistic approach to environmental management and carbon emission reduction with practical application in the tourism industry by EarthCheck program. The approach which includes quantitative benchmarking and qualitative assessment is well implemented in a broad industry scale to help tourism business start their sustainable journey. (*Publikationssprache: Englisch*)

Sustainable Approach and Practice on Environmental Management and Carbon Emission Reduction in the Tourism Industry / Ke, Yan; Ding, Pei-Yi; Ren, Pei-Yu

**In:** Environment Science and Materials Engineering, EMEM 2012, International Conference on Environment Materials and Environment Management, Wuhan, CN, Aug 4, 2012 in: Advanced Materials Research 573-574 (2012) S.885-889, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09486

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.573-574.885><http://www.scientific.net/AMR.573-574.885>

EMO 13 03 005

**Autokorrelationsfunktion, Zustandsüberwachung**

Zhang, Liang-Liang; Wang, Ling-Mei; Zhao, Xing-Yong

Atang Taiyuan Second Thermal Power Plant, CN; Shanxi University, Taiyuan, CN

**Distribution Grid Condition Monitoring Based on BP Neural Network**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Intelligentization of distribution networking technology will become an important trend as the development of the electric power industry in future. In order to build the integration platform of intelligent power grid, the SCADA technology of distribution grid, the advancing technical method of condition monitoring are introduced into the distribution grid monitoring system. Meanwhile, the autocorrelation function is introduced into load forecasting and established the power load forecasting model which is examined based on the MATLAB BP neural network tools of load simulation software. Monitoring distribution network structure state and knowing state clearly of forecasting distribution network node load will provide effective information to establish platform of smart grid information integration. Through the simulation examples, proving the effectiveness and practicability of the scheme. (*Publikationssprache: Englisch*)

Distribution Grid Condition Monitoring Based on BP Neural Network / Zhang, Liang-Liang; Wang, Ling-Mei; Zhao, Xing-Yong

**In:** Advances in Mechanics Engineering, ICAME 2012, International Conference on Advances in Mechanical Engineering, Selected, peer reviewed papers, Hong Kong, CN, Aug 3-5, 2012 in: Advanced Materials Research 588-589 (2012) S.1037-1041, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 10239

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.588-589.1037><http://www.scientific.net/AMR.588-589.1037>

EMO 13 03 006

**Luftfahrzeug, Schienensystem**

Chester, Mikhail; Horvath, Arpad

Arizona State University, AZ, US; University of California, Berkeley, CA, US

**High-speed rail with emerging automobiles and aircraft can reduce environmental impacts in California's future**

Zeitschriftenaufsatz

Sustainable mobility policy for long-distance transportation services should consider emerging automobiles and aircraft as well as infrastructure and supply chain life-cycle effects in the assessment of new high-speed rail systems. Using the California corridor, future automobiles, high-speed rail and aircraft long-distance travel are evaluated, considering emerging fuel-efficient vehicles, new train designs and the possibility that the region will meet renewable electricity goals. An attributional per passenger-kilometer-traveled life-cycle inventory is first developed including vehicle, infrastructure and energy production components. A consequential life-cycle impact assessment is then established to evaluate existing infrastructure expansion against the construction of a new high-speed rail system. The results show that when using the life-cycle assessment framework, greenhouse gas footprints increase significantly and human health and environmental damage potentials may be dominated by indirect and supply chain components. The environmental payback is most sensitive to the number of automobile trips shifted to high-speed rail, and for greenhouse gases is likely to occur in 20-30 years. A high-speed rail system that is deployed with state-of-the-art trains, electricity that has met renewable goals, and in a configuration that endorses high ridership will provide significant environmental benefits over existing modes. Opportunities exist for reducing the long-distance transportation footprint by incentivizing large automobile trip shifts, meeting clean electricity goals and reducing material production effects. (*Publikationssprache: Englisch*)

High-speed rail with emerging automobiles and aircraft can reduce environmental impacts in California's future / Chester, Mikhail; Horvath, Arpad

**In:** Environmental Research Letters (Online) 7 (2012) 3, S.034012/1-11 (11 Seiten, 45 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 06999

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1088/1748-9326/7/3/034012>

EMO 13 03 007

**Nutzfahrzeug, Hitze**

Raida, Hans-Joachim; Schoenart, Paul; Jendrek, Ingo

Carcoustics TechConsult, Leverkusen, DE; Carcoustics Shared Services, Leverkusen, DE

**Akustische und thermodynamische Optimierung landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge**

Acoustical and thermodynamic optimization of agricultural vehicles

Zeitschriftenaufsatz

Im hochentwickelten Landmaschinen-Markt ist der Trend hin zu leistungsfähigeren Fahrzeugen und steigender Energieeffizienz ungebrochen. Von den Kunden wird von einer Modellreihe zur nächsten ein gleicher oder besserer akustischer Komfort in der Fahrzeuggabine gefordert. Zudem erfordern gesetzliche Auflagen und der zunehmende Einsatz der Nutzfahrzeuge am Rand von Wohngebieten, dass die Hersteller das Außengeräusch auf einem akzeptablen Niveau halten. Damit der Schalldruckpegel auch im Fahrzeuginnenraum wirksam reduziert wird, muss die Schallabstrahlung in die Fahrerkabine vermindert werden. Hierbei sind die abstrahlende Schallquelle bzw. Körperschallanregung, der Übertragungspfad und die schallabstrahlende Struktur sowie akustische Leckagen zu berücksichtigen. Bei der thermodynamischen Optimierung stehen die Themen Motorkühlung, Motorkapselung, Batteriemanagement, Hitzeisolationen sowie der Schutz von Bauteilen vor Hitze im Vordergrund. Bei der Auslegung von Produktlösungen sind insbesondere die Materialeigenschaften wie Brennbarkeit, Emissionen, Dauerhaltbarkeit sowie Wärmeleitfähigkeit und -abstrahlvermögen zu beachten. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Akustische und thermodynamische Optimierung landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge / Raida, Hans-Joachim; Schoenart, Paul; Jendrek, Ingo

In: Landtechnik 67 (2012) 6, S.449-457 (9 Seiten, 27 Bilder)

Dokumentnummer: 201212 02930

Verfügbarkeit:

TIB-ZS9768/LlanZ700

EMO 13 03 008

**E-Mobilität, Entwicklungsstand**

Zimmermann, Jörg-Rainer

**E-Mobilität auf der Kriechspur**

Zeitschriftenaufsatz

In dem Beitrag wird beklagt, dass in Europas Städten Schadstoffe in viel zu hoher Konzentration vorhanden sind, beispielsweise Ozon, Benzo(a)pyren und Stickstoffdioxid und dass die angestrebten Senkungen viel zu langsam vorangehen. In der EU-Kommission sind die Probleme bekannt und die Aktivitäten laufen in die richtige Richtung, 800000 Ladestationen für E-Mobile sollen bis 2020 in Europa entstehen - aber es ist nur eine Empfehlung. Und so sind denn auch in Deutschland bisher nur 6000 - 8000 E-Mobile zugelassen, je nach Definition, was als E-Mobil gelten soll. Empfohlen wird deshalb Nutzervorteile zu schaffen (Steuerfreiheit, kostenfreies Parken mit gesicherter Lademöglichkeit u.a.). Die von Frau Merkel angepeilten 1 Mio E-Mobile bis 2020 auf deutschen Straßen sehen Experten skeptisch. Sie glauben eher an maximal 600000. Beklagt wird auch die geringe Bereitschaft der Automobilindustrie zum Mitziehen und der Einfluß der Lobbyisten. Andiskutiert wird auch verstärktes Carsharing und Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ohne Einbußen bei der Mobilität. (*Publikationssprache: Deutsch*)

E-Mobilität auf der Kriechspur / Zimmermann, Jörg-Rainer

In: Neue Energie. Magazin für erneuerbare Energien 23 (2013) 2, S.46-49 (4 Seiten, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201302 01532

Verfügbarkeit:

TIB-ZL1518/LergZ350

EMO 13 03 009

**Güterverkehr, Eisenbahn, Straße, Umweltbilanz, Zukunft**Hoffrichter, Andreas; Silmon, Joseph; Iwnicki, Simon; Hillmansen, Stuart; Roberts, Clive  
University of Birmingham, GB; Manchester Metropolitan University, GB**Rail freight in 2035 - traction energy analysis for high-performance freight trains**

Zeitschriftenaufsatz

This paper provides a comparison of the energy consumption and carbon emissions of rail and road vehicles for two routes. The scenarios considered are a high running speed container train, in locomotive hauled and electrical multiple unit (EMU) configuration, and a converted passenger EMU for pallets, as well as the corresponding road heavy goods vehicles. The container route is over the UK's East Coast Main Line and the pallet route is from London to the border with Scotland. The well-to-wheel 2008 and projected 2035 energy figures and carbon emissions are determined. It is demonstrated that, despite higher running speeds, a modal shift to rail reduces carbon emissions. The higher speed results in a more flexible path allocation for freight trains, enabling more attractive and flexible offers to shippers, therefore encouraging modal shift. The particular advantage of rail in hauling large volumes of cargo is highlighted, particularly if locomotives are used for traction. The results of the studies suggest that the superior rolling efficiency of a railway vehicle can lead to some short-term reductions in CO<sub>2</sub> emissions if a modal shift from road to rail takes place, but that in some cases considered these reductions are marginal if the mix of energy sources in UK electricity generation does not significantly improve. However, should the electricity mix become less CO<sub>2</sub>-intensive, then the reductions in emissions are significant, in some cases in excess of 50%. The case for a modal shift to rail is clearest for steady point-to-point flows, where a long road journey is replaced by a long rail journey at sustained high speed. This study raises a number of questions, which are worthy of further consideration. First, the vehicle parameters used here assume a level of technological progress over the next 25 years. Intensive research will be needed into vehicle design, in order to reduce vehicle tare masses to the levels assumed in this analysis. Second, control strategies that optimise not only timetable constraints and speed limits, but also energy use should be developed and trialled in the simulator, replacing the generic control algorithm currently employed. Around the world, economic driving strategies have already been trialled,<sup>12</sup> but could be developed further around an accurate model of a train driver as a controller. (*Publikationssprache: Englisch*)

Rail freight in 2035 - traction energy analysis for high-performance freight trains / Hoffrichter, Andreas; Silmon, Joseph; Iwnicki, Simon; Hillmansen, Stuart; Roberts, Clive

In: Proceedings of the Institution of Mechanical Engineers, Part F (Journal of Rail and Rapid Transit) 226 (2012) 6, S.568-574 (7 Seiten, 5 Bilder, 2 Tabellen, 12 Quellen)

Dokumentnummer: 201211 01167

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1177/0954409712441753>

TIB-ZO6556

EMO 13 03 010

**Traktor, Hybridantrieb, Prototyp, Elektrofahrzeug, Batterie**

Schrank, C.; Pickel, P.; Gugel, R.; Böhm, B.; Tarasinski, N.

John Deere European Technology Innovation Center, Kaiserslautern, DE

**Electro-mobility in agriculture. A contribution towards a safe and sustainable energy supply**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Wind power, sunlight and biomass are renewable energy sources that will power the agriculture of tomorrow. John Deere is working on concepts how this energy can be utilized also in mobile applications and how agriculture can contribute to a safe and sustainable energy supply as a whole. The highest levels of efficiency as well as the highest reduction of CO<sub>2</sub> emissions can be realized through a closed cycle of energy production and its consumption and the exclusive use of regenerative sources. Within the framework of the eE-Tour Allgäu project John Deere has explored the different aspects of agricultural electro-mobility, as well as examined the possibilities of local energy usage and intelligent energy management. As a pilot study a prototype vehicle integrating a large battery (about 50 kWh) was developed, demonstrating fundamental hybrid features including grid-plug-in functionality thus laying the groundwork for future rural electro-mobility with full electric agricultural vehicles. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electro-mobility in agriculture. A contribution towards a safe and sustainable energy supply / Schrank, C.; Pickel, P.; Gugel, R.; Böhm, B.; Tarasinski, N.

**In:** Buch; LAND.TECHNIK AgEng 2011, 69. Internationale Tagung Landtechnik - Conference: Agricultural Engineering, Solutions for Intelligent and Sustainable Farming (+ CD-ROM), Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG), Hannover, DE, Nov 11-12, 2011 in: VDI-Berichte 2124 (2011) S.231-237, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092124-2 (7 Seiten, 4 Bilder, 1 Tabelle, 4 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00421

---

EMO 13 03 011

**VDMA, kohlefaserverstärkte Verbundstoffe, Austauschplattform**

anonym

**Faserverbundtechnik für den Automobilbau**

Zeitschriftenaufsatz

In der Automobilindustrie werden immer häufiger Faserverbundstoffe, vor allem zur Gewichtsreduzierung, eingesetzt. Damit kann der Kraftstoffverbrauch minimiert werden. Kohlefaserverstärkte Kunststoffe (CFK) erlauben bei gleicher Funktion Einsparungen im Gewicht von über 50 %, gegenüber Aluminium immer noch 30 %. Um die notwendigen Lösungen für die Verarbeitung zu bieten, sind Fertigungs- und Automatisierungsprozesse, der Aufbau funktionsfähiger Prozessketten vonseiten des Maschinen- und Anlagenbaus gefragt. Entsprechende Kompetenzen finden sich im Bereich Textil-, Kunststoff- und Werkzeugmaschinen sowie bei Automatisierung und Handlungssystemen. Im Forum Composite Technology des VDMA wird den 140 Mitgliedsunternehmen eine Plattform zum Austausch untereinander und mit der Anwenderindustrie geboten. Die Branche rechnet im Bereich hochfester Faserverbundbauteile bis 2020 mit einem soliden Wachstum, wobei der CFK-Bereich geschätzt 17 % jährlich zulegen wird. Hier sind vor allem die Branchen Automobil und Luftfahrt die Wachstumstreiber. Ausgegangen wird davon, dass sich in den nächsten 10 Jahren die Bauteilkosten in CFK um circa ein Drittel verringern, wofür vor allem Prozessoptimierungen ursächlich sein dürften. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Faserverbundtechnik für den Automobilbau / anonym

**In:** VDMA Nachrichten 92 (2013) 2, S.6-9 (4 Seiten, 4 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 01520

Verfügbarkeit:

TIB-ZB1104/LmasZ1A

---

EMO 13 03 012

**Diesellokomotive, Emissionsgrenzwert, Abgas, Schall**

Dube, Nils; Müller, Matthias; Saurer, Josef

DB Systemtechnik, München, DE; Deutsche Bahn, Leipzig, DE; VDB, Berlin, DE

**Zukünftige Anforderungen an die Dieseltraktion**

Future requirements for diesel traction

Zeitschriftenaufsatz

Auf Grund der sich ändernden Randbedingungen, vor allem der Abgasgesetzgebung und Verknappung des fossilen Brennstoffs Erdöl, wird es zu einschneidenden Veränderungen bei der Dieseltraktion in Deutschland kommen. Während die Zahl der Streckendiesellokomotiven drastisch reduziert wurde, bleibt die Anzahl der schweren Rangierlokomotiven in etwa gleich. Die Anzahl der Verbrennungstriebwagen hat sich innerhalb von zehn Jahren verdoppelt. Um die Schadstoffemissionen weiter zu reduzieren, sind neue Antriebslösungen, wie z. B. Hybridkonzepte und alternative Kraftstoffe gefragt. Aber auch über mobile Energiespeicherung und Streckenelektrifizierung wird nachgedacht. Bewertungsmaßstab für alle alternativen Antriebe sind neben den gesetzlichen Randbedingungen immer die technische Realisierbarkeit und die Wirtschaftlichkeit. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Zukünftige Anforderungen an die Dieseltraktion / Dube, Nils; Müller, Matthias; Saurer, Josef

**In:** ZEVrail Glasers Annalen 137 (2013) 1/2, S.10-21 (12 Seiten, 19 Bilder, 2 Tabellen, 13 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00872

Verfügbarkeit:

TIB-ZS3520/LverZ200A

---

## Antriebssysteme

EMO 13 03 013

### **Simulation, Elektrofahrzeug**

Wang, Xing; Qin, Dong-Chen; Zhu, Jun  
Zhengzhou University, CN

### **Simulation Research on Dynamic Performance of Electric Vehicle Based on ADVISOR**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

The research of the dynamic performance is particularly important so as to improve the performance of electric vehicles. The method of computer modeling and simulation can be used to reduce the expense and shorten design cycle. The theory of dynamic performance standards of electric vehicle performance is introduced, and then, the main component of electric vehicle and the whole vehicle model are built up based on the advanced vehicle simulation software ADVISOR platform, which is developed by U. S. National Renewable Energy Laboratory. The curve results of the dynamic performance are obtained after the simulation of virtual electric vehicle, and it is consistent with the actual vehicle movement. At the same time, the simulation results can be served as essential reference for development and improvement of new vehicles. (*Publikationssprache: Englisch*)

Simulation Research on Dynamic Performance of Electric Vehicle Based on ADVISOR / Wang, Xing; Qin, Dong-Chen; Zhu, Jun

**In:** Advances in Mechanics Engineering, ICAME 2012, International Conference on Advances in Mechanical Engineering, Selected, peer reviewed papers, Hong Kong, CN, Aug 3-5, 2012 in: Advanced Materials Research 588-589 (2012) S.355-358, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 10194

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.588-589.355>

<http://www.scientific.net/AMR.588-589.355>

---

EMO 13 03 014

### **Frequenzumsetzer, Fahrmotor**

Chen, Xia; Xi, Xin-Bo; Chu, Peng; Pei, Yong-Chun; Wang, De-Lan  
Shandong University of Science and Technology, Qingdao, CN

### **Research and Improvement of Leakage Protection System in Coal Winning Machine**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Most of the Shearer adopt additional DC power protection, it has to protect a comprehensive, capacitive current compensation, the simple characteristics of action value of the tuning, however, it in the actual production will occur leakage protection device malfunction, tripping phenomenon For the leakage protection circuit in traction motor of coal winning machine is impacted by frequency converter devices in the course of their work, malfunctions appear frequently. This paper makes an in-depth analysis, analyzing the shortcomings of the current protection circuit, After the analysis of the interference signal, it is proposes a solution of using the subtraction circuit to offset interference signals and conducts a simulation analysis. The above scheme, which is simple and easily realized, can improve the reliability of leakage protection device in traction motor. Avoiding unnecessary production halts. The production efficiency can be improved. (*Publikationssprache: Englisch*)

Research and Improvement of Leakage Protection System in Coal Winning Machine / Chen, Xia; Xi, Xin-Bo; Chu, Peng; Pei, Yong-Chun; Wang, De-Lan

**In:** Manufacturing Engineering and Automation II, ICMEA 2012, International Conference on Manufacturing Engineering and Automation, Selected, peer reviewed papers, Guangzhou, CN, Nov 16-18, 2012 in: Advanced Materials Research 591-593 (2012) S.419-422, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201302 03851

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.591-593.419>

<http://www.scientific.net/AMR.591-593.419>

EMO 13 03 015

**Elektromobil, Reichweite, Vorhersage**

Conradi, Peter

ALL4IP Technologies, Darmstadt, DE

**Reichweitenprognose für Elektromobile**

Range prediction for electric cars

Zeitschriftenaufsatz

AndiodDie Reichweite von Elektroautos variieren sehr stark in Abhängigkeit von den äußeren Einflüssen. Um eine exakte Vorhersage während der Fahrt zu geben, hat ALL4IP-Technologies eine spezielle Software entwickelt, die unter anderem auch auf den CAN-Bus zugreift. Die App, programmiert für IOS- und Android-Betriebssysteme, berücksichtigt auch die Geländetopologie. Die App informiert allerdings nicht nur über die Ladesäulen oder das nächste Geschäft in der Umgebung, sondern zeigt dem Fahrer auch den Energie-Grenzbereich des Elektromobils auf. Hierfür werden die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und damit auch die Beschleunigung über Messungen am Rad oder die GPS-Position ermittelt. Die Berechnungen finden anhand eines Knoten/Kanten-Modells mit gerichteten Multigraphen statt, die sämtliche für das jeweilige Fahrzeug befahrbaren Strassen des Zielgebiets repräsentieren. Hierbei entsteht auch eine energieoptimierte Route, die nach Kriterien der geringsten Höhenbewältigung und der jeweils optimalen Straßenführung für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ausgelegt wird, bei der die geringste Traktionsenergie verbraucht wird. Wie schon bei handelsüblichen Navigatoren verbessern verschiedene Informationen die Prognose zur Route. Navigatoren schätzen heute bereits die Ankunftszeit des Fahrzeugs und können sicher in Zukunft auch Hinweise zum verbrauchsoptimalen Fahrerverhalten geben. Dazu ist eine Beurteilung des bisherigen Fahrerstils unumgänglich. Der entsprechende Schätzwert setzt sich aus dem bisher beobachteten historischen Verhalten des Fahrers zusammen und erlaubt mit dieser Hilfe eine Einschätzung des typischen Fahrverhaltens. Dies hängt aber auch von den typischen Straßenverhältnissen ab, wobei tageszeitabhängige Durchschnittsgeschwindigkeiten auf der Strecke ebenfalls einen großen Einfluss haben. Durch Zusammenlegen der Erfahrungen der Gemeinschaft lassen sich solche Daten mittels Crowd-Sourced Sensing zu verlässlichen Erwartungswerten zusammenführen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Reichweitenprognose für Elektromobile / Conradi, Peter

In: ATZ-Elektronik 7 (2012) 3, S.186-190 (5 Seiten, 5 Bilder, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 00172

Verfügbarkeit:

TIB-ZL3432/LverZ130

EMO 13 03 016

**Elektromaschine, Steuergerät, Drehmomentregelung**

Hammerer, Horst; Strauss, Dieter

SET, Wangen, DE

**E-Maschinen-Emulator kontra rotierendem Prüfstand**

E-machine emulator in contrast to the rotating test facility

Zeitschriftenaufsatz

Für die Entwicklung eines Steuergeräts zur Drehmomentregelung einer E-Maschine im hybriden Antriebsstrang gehören Verfahren wie Model in-the-Loop (MiL) und Software in-the-Loop (SiL) zum Stand der Technik. Sobald der Prototyp des Steuergeräts in Hardware realisiert wurde, erfolgt üblicherweise das Testen auf einem Hardware-in-the-Loop-Prüfstand (HiL). Die Steuergerätssteuergerätslogik und der Regler sind bereits real vorhanden, die E-Maschine wird simuliert. Zu diesem Zeitpunkt fehlt noch die Hochvolt-Leistungselektronik. Die Lastströme werden vom HiL-Prüfstand berechnet und die entsprechenden Werte der Steuerung vorgegeben. In der nächsten Teststufe wird meist ein Lastprüfstand genutzt, bei dem im einfachsten Fall die original E-Maschine des hybriden Antriebsstrangs mit einer anderen geregelten E-Maschine gekoppelt wird. Mit dieser E-Maschinen-Dynamometer-Konfiguration wird der reale E-Antrieb zusammen mit dem realen Steuergerät getestet, das in dieser Teststufe bereits die Hochvolt-Leistungselektronik beinhaltet. Bei dieser Vorgehensweise besteht das Problem, dass der rotierende Prüfstand selbst einen Antriebsstrang mit Wellen und Lastmaschine darstellt, der dem im späteren Fahrzeug nicht entspricht. Aus dem Fahrzeug kommende Rückwirkungen und Drehzahldynamiken kann dieser nur sehr schlecht darstellen. Das ist ein gravierender Nachteil, denn gerade bei Hybridantrieben ist die E-Maschinen-Drehzahl nicht immer an die Fahrzeuggeschwindigkeit gekoppelt. Es gibt Zwischenzustände, bei denen ein Getriebe offen ist und kein Abtrieb zu den Radern existiert. In diesem Fall arbeitet die E-Maschine schlagartig ohne Belastung. All diese Drehzahldynamiken lassen sich auf dem rotierenden Prüfstand nicht darstellen, weil die trägen Massen zu stark vom späteren Fahrzeug abweichen. Die

Konsequenz war, dass die Regelung in einem Testfahrzeug auf der Straße erprobt und parametrisiert wurde. Die Lücke, die sich zwischen HiL-Prüfstand und dem Test im Auto auftut, schließt nun ein Inverter-Komplett-Testsystem. Damit kann bei der Entwicklung von hybriden Antrieben und anderen Antrieben mit E-Maschinen sehr früh in den Entwicklungs- und Testprozess eingegriffen werden. Mithilfe des integrierten Emulators ist jeder E-Maschinentyp nachbildbar. Im Vergleich zu rotierenden Prüfständen verhält sich der Emulator auch im drehzahldynamischen Betrieb wie die entsprechende reale E-Maschine. Außerdem werden Entwickler in die Lage versetzt, Phänomene genau nachzustellen, die heute noch nicht von der Regelung berücksichtigt werden. Dazu gehören zum Beispiel die harmonischen Oberschwingungen von E-Maschinen und die regelungstechnische Auslöschung von akustischen Effekten. Über Entwicklungstests an Invertern für E-Maschinen hinaus kann das Testsystem auch für andere Aufgabenstellungen wie Systemtests oder Tests am Bandende eingesetzt werden. Dabei kommt dem System zugute, dass es sich aus der Sicht des Prüfling-Inverters wie eine reale E-Maschine darstellt, aber ohne rotierende Teile auskommt. *(Publikationssprache: Deutsch)*

E-Maschinen-Emulator kontra rotierendem Prüfstand / Hammerer, Horst; Strauss, Dieter  
**In:** ATZ-Elektronik 7 (2012) 3, S.192-196 (5 Seiten, 5 Bilder)

Dokumentnummer: 201206 00173

Verfügbarkeit:

TIB-ZL3432/LverZ130

---

EMO 13 03 017

### **Synchronmotor, induktive Energieübertragung, Regelung**

Illiano, Enzo; Stutz, Christian

ETH Zürich, CH; Institut für Automobiltechnik Dresden - IAD, TU Dresden, DE; Brusa Elektronik, Sennwald, CH

### **E-Maschine mit induktiver Stromübertragung**

An electric machine with inductive current transmission

Zeitschriftenaufsatz

Brusa stellt in diesem Artikel das Regelungs- und Sicherheitskonzept sowie die Vorteile einer stromerregten Synchronmaschine für den Einsatz in elektrischen Antrieben gegenüber anderen hier häufig eingesetzten Topologien vor. Trotz aller Vorteile benötigt dieser Maschinentyp Strom im Rotor, dessen präzise Regelung eine Herausforderung darstellt. Brusa entschied sich bei der Eigenentwicklung des E-Motors eine kontaktlose, induktive Stromübertragung zum Rotor. Dies vermeidet Verschleiß und wirkt den bekannten Verschmutzungsproblemen vor. Dem Status quo der Entwicklung folgen interessante Zukunftsaspekte. Aus dem Vergleich der Topologien ist ersichtlich, dass die stromerregte Synchronmaschine über ein exzellentes Spitzendrehmoment, über eine sehr große Maximalleistung bei hohen Drehzahlen sowie über eine sehr gute Drehmomentdichte im Vergleich zu den anderen, weitverbreiteten Topologien verfügt. Da sowohl der Statorstrom als auch der Rotorstrom geregelt werden kann, besteht ein hoher Freiheitsgrad bei der Optimierung des Regelungskonzepts. Die induktive Energieübertragung zum Rotor vermeidet die durch die konventionelle Energieübertragung mittels eines Schleifapparats entstehende Verschleiß- und Verschmutzungsproblematik völlig. Diesen Vorteilen steht entgegen, dass sich die Komplexität der Rotorstromregelung bedeutend erhöht, da kein direkter messtechnischer Zugriff auf den Rotor möglich ist. Des Weiteren ist eine zusätzliche Schutzbeschaltung zur schnellen Rotorentmagnetisierung nötig. Die Dauerleistung der SSM ist aufgrund der Rotorwärmeverluste kleiner als die einer vergleichbaren, mit Permanentmagneten ausgestatteten Maschine. Für den Fahrspaß ist die Spitzenleistung allerdings bedeutend wichtiger als die Dauerleistung. Trotzdem kann für einige spezielle Anwendungen, wie beispielsweise Fahrzeuge mit Anhänger oder große Sportwagen eine Verbesserung der Dauerleistung von Vorteil sein. *(Publikationssprache: Deutsch)*

E-Maschine mit induktiver Stromübertragung / Illiano, Enzo; Stutz, Christian

**In:** ATZ-Elektronik 8 (2013) 1, S.34-39 (6 Seiten, 6 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00577

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1365/s35658-013-0246-y>

TIB-ZL3432/LverZ130

EMO 13 03 018

**Lithium-Ionen-Akku, Elektro-Straßenfahrzeug, Antriebsstrang**

Aksoy, Altan; Matzner, Christian; Cadirci, Cenk

BFFT, Gaimersheim, DE

**Eingangsvermessung von Lithium-Ionen-Zellen**

Zeitschriftenaufsatz

Im Zuge der Elektrifizierung von Fahrzeugantriebssträngen eröffnen sich für Entwicklung und Produktion stetig neue Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Diese stellen sich in ihrer Form in der Automobil- und Zulieferindustrie erst seit kurzer Zeit als wichtiges Qualitätskriterium dar. Problemlösungsstrategien werden durch die aktuelle Priorisierung der Energie- und Umweltpolitik der Bundesregierung vorangetrieben, die mit einer Anzahl von einer Million Elektrofahrzeugen für das Jahr 2020 eine deutliche Zielmarke gesetzt hat. Die Schlüsseltechnologie für die Elektrifizierung von Fahrzeugen besteht in der mobilen Speicherung der Antriebsenergie. Aktuell setzen die Hersteller auf die Speicherung der Energie in elektrischer Form, vorzugsweise in Lithium-Ionen-Batterien, da diese eine hohe Energiebeziehungswise Leistungsdichte aufweisen und zusätzlich ein hohes Entwicklungspotenzial besitzen. Ein Batteriesystem besteht aus einer Vielzahl von Komponenten, wie beispielsweise den einzelnen Zellen, der Kühlung, elektrischer Steuergeräte und der elektrischen Verschaltung. Mithilfe des im Referat vorgestellten Messsystems zur Eingangsprüfung von Batteriezellen kann eine Verkürzung der Produktionszeiten im Vergleich zur manuellen Vermessung erreicht werden. Durch Anpassungen an die jeweiligen Produktionslinien sind vollautomatisierte Abläufe sowie eine statistische Analyse der Zellparameter realisierbar. Außerdem ist durch die Automatisierung eine Vermeidung von Fehlern möglich, die zum Beispiel durch Unachtsamkeit oder Ermüdung entstehen könnten. Die Beherrschbarkeit dieser Faktoren resultiert schließlich in einer Einsparung von hohen Folgekosten, welche durch die nachträgliche Fehlerbehebung, entstanden durch den Einbau defekter Zellen, entstehen können. Um eine Erweiterbarkeit auf verschiedene Zelltypen zu ermöglichen, sind weitere Konzepte erforderlich. Insbesondere die Kontaktierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Hinsichtlich einer Integration eines Einzelzellenprüfstands in die Produktionslinie von Batterieherstellern sind weitere produktionsrelevante Maßnahmen zu treffen, wie zum Beispiel eine automatisierte Zu- und Abführung der zu prüfenden Zellstacks sowie arbeitssicherheitstechnische Maßnahmen. Speziell die rechtzeitige Temperierung der Zellen sollte ebenfalls berücksichtigt werden, da bereits relativ kleine Temperaturschwankungen eine deutliche Auswirkung auf den Innenwiderstand haben. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Eingangsvermessung von Lithium-Ionen-Zellen / Aksoy, Altan; Matzner, Christian; Cadirci, Cenk

In: ATZ-Produktion 4 (2011) 4, S.56-61 (6 Seiten, 6 Bilder, 1 Quelle)

Dokumentnummer: 201112 01109

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1365/s35726-011-0061-9>

TIB-ZL4057/LverZ186

EMO 13 03 019

**Makrozelle, Elektroauto**

anonym

**Ideen-Baukasten für Elektroautos**

Zeitschriftenkurzaufsatz

Nach drei Jahren Arbeit ist das Forschungsprojekt e performance abgeschlossen. Gemeinsam mit Bosch und mehreren Instituten der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) hat Audi einen Technikbaukasten entwickelt, der die Elektromobilität ein Stück weiter bringt. Die Module des Baukastens lassen sich in unterschiedlichen elektrisch angetriebenen Automobilen einsetzen. Das Projekt war in ein Dutzend Arbeitspakete aufgeteilt: vom Energiespeicher über Bedienkonzepte bis hin zur Fahrdynamikregelung. In den ersten Phasen arbeiteten die Beteiligten vor allem mit hochmodernen Simulationsstools, dann bauten sie Teilmodule und schließlich ein fahrfähiges Auto, den sogenannten F12. Der Sportwagen sieht von außen aus wie ein Audi R8 der Serienproduktion, er wird jedoch rein elektrisch angetrieben. Innerhalb des modularen Systembaukastens repräsentiert der FI 2 die Ausführung e Sport. Ein Schwerpunktthema des Projekts stellte die Hochvolt-Batterie dar. Im F12 besteht sie aus zwei separaten Blöcken mit insgesamt mehr als 38 Kilowattstunden Kapazität, die aus 200 Makrozellen bestehen. Diese Makrozellen lassen sich mit ihren schrägen Wänden gegeneinander verschieben und sorgen so bei einem Unfall für besondere Sicherheit. Bei einem Crash absorbieren Aluminiumstrangpressprofile im Batteriesystem einen Großteil der Aufprallenergie. Beim Antrieb des Forschungsautos wirken drei Elektromotoren unterschiedlicher Bauart zusammen: Sie lassen sich separat ansteuern. Bei langsamer Fahrt ist nur die Synchronmaschine an der Vorderachse aktiv, bei höherem Tempo kommen die leistungsoptimierten

Asynchronmotoren an der Hinterachse mit ins Spiel. Gemeinsam erzielen die drei E-Maschinen 150 Kilowatt (204 PS) Leistung und 550 Newtonmeter Drehmoment. Ein weiteres Novum des Technikträgers ist das schaltbare Hochvolt-Bordnetz. Die beiden Batterien liefern mit 144 beziehungsweise 216 Volt unterschiedliche Ausgangsspannungen; ein Gleichstrom-Wandler (DC/DC) regelt die erforderliche einheitliche Systemspannung. Im Teillastbereich liegt sie der Effizienz zuliebe bei etwa 200 Volt, mit steigender Leistungsanforderung und Geschwindigkeit erreicht sie bis zu 440 Volt. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Ideen-Baukasten für Elektroautos / anonym

In: e:tek. Elektrotechnik & Automation für Erneuerbare Energien (2012) 5, S.17 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201212 00334

---

EMO 13 03 020

### **hybrider Antriebsstrang, Gate-Treiber**

Choo Mei Zhen

Avago Technologies

#### **Isolierte Gate-Treiber. dV/dt-Rauschen in hybriden Antriebssträngen unterdrücken**

Zeitschriftenaufsatz

Bei der Entwicklung von betriebssicheren Antriebssträngen stoßen Ingenieure oft auf Probleme mit hohen Gleichtaktstörungen (auch dV/dt-Rauschen genannt). Diese entstehen naturgemäß innerhalb eines Systems, wenn hohe Spannungen bei hohen Frequenzen geschaltet werden. Dieser Beitrag beschäftigt sich mit den möglichen Ursachen des dV/dt-Rauschens in einem hybriden Antriebsstrang und schlägt Lösungen für dieses Problem vor. Zunächst werden die Ursachen und Auswirkungen von Gleichtaktstörungen in Antriebssträngen verdeutlicht. Ein typisches Blockschaltbild eines hybriden Antriebsstranges schaltet der Gate-Treiber die Hochspannungs- und Niederspannungsseite des IGBTs nacheinander, und es wird ein hohes dV/dt-Rauschen erzeugt. So generiert zum Beispiel ein üblicher Leistungsstrang mit einer Spannung von 400 V Gleichstrom bei einer Schaltwechselzeit von 50 micro s ein dV/dt-Rauschen von 400 V/50 micro s bei jedem Schaltvorgang des Gate-Treibers. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Isolierte Gate-Treiber. dV/dt-Rauschen in hybriden Antriebssträngen unterdrücken / Choo Mei Zhen

In: Elektronik Industrie 43 (2012) 11, S.112-115 (4 Seiten, 9 Bilder, 1 Tabelle)

Dokumentnummer: 201212 00384

Verfügbarkeit:

TIB-ZN3998/LeltZ605

<http://www.all-electronics.de/ei/>

---

EMO 13 03 021

### **Elektrofahrzeug, Schaltrelais**

Merkel, Thomas

Panasonic Electric Works, Holzkirchen, DE

#### **Relais schalten hohe Lasten in Hybrid- und Elektrofahrzeugen**

Relays switch high loads in hybrid and electric vehicles

Zeitschriftenaufsatz

Bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen ist die Sicherheitsabschaltung (Notabschaltung) eine Hauptanforderung, die bei Gleichspannung (400 V) mit einer schnelllöschen Lichtbogenbildung verbunden ist. Für diesen Zweck wird hier auf eine mit Wasserstoff gefüllte Kontaktkammer aus Hochleistungskeramik (Panasonic Electric Works) vorgeschlagen, die den Lichtbogen elektrisch und thermisch von anderen Komponenten abgrenzt. Der Wasserstoff verhindert eine Oxidation der Kontakte und hat eine hohe Wärmeleitfähigkeit zur Ableitung der Lichtbogenwärme. Bei den hohen Strömen sind die abstoßenden Kräfte zwischen den stromführenden Teilen so groß, dass die Kontaktkraft der Brückenkontakte überschnitten wird und es zu einer Kontaktöffnung (Levitation) kommen kann. Deshalb wird die Kontaktkraft konstruktiv erhöht. Die neue Batterie-Tenueinheit bildet die Schnittstelle zwischen der Hochvoltbatterie und dem elektrischen Antrieb und enthält zwei Hauptrelais und einen Stromsensor mit Diagnoseelektronik. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Relais schalten hohe Lasten in Hybrid- und Elektrofahrzeugen / Merkel, Thomas

In: Elektronikpraxis (2012) Sonderheft: Automotive Electronics September 2012, S.12-13 (2 Seiten, 2 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 03072  
Verfügbarkeit:  
TIB-ZB1172/LeltZ605

---

EMO 13 03 022

### **Elektroauto, Ladestation, Verfügbarkeit, Steckerauswahl**

Sellin, Rüdiger

#### **Gute Planung für den problemlosen Betrieb. Ladestation für Elektrofahrzeuge**

Zeitschriftenaufsatz

Obwohl die Elektromobilität erklärtes politisches Ziel ist, sieht sich ein heutiger Käufer eines Elektrofahrzeugs mit einer Vielzahl fahrzeugspezifischer und untereinander in der Regel in kompatibler Ladevorrichtungen konfrontiert. Das hat zur Folge, dass bei einem Wechsel des Fahrzeugs oder auch des Wohn- oder Arbeitsortes die Suche nach einer passenden Ladeeinrichtung bzw. deren Bau von vorne beginnt. Aus diesem Grund sollte man beim Kauf eines Elektroautos darauf achten, dass sich der Anbieter auch um die Einrichtung einer passenden Ladestation kümmert und öffentliche Ladestationen betreibt. Für die Errichtung einer Ladestation auf einem privaten Parkplatz wird die Installation eines Home Charge Device (HCD) empfohlen, das einen vollständigen Ladezyklus in etwa vier oder mehr Stunden ermöglicht und so den Betrieb mit kostengünstigem Nachtstrom ermöglicht. Das langsame Laden wirkt sich auch positiv auf die Lebensdauer des Akkus aus. Moderne HCDs verfügen optional über eine Tarifsteuerung, so dass sich entweder kostengünstiger Nachtstrom nutzen lässt oder auch die hauseigene Fotovoltaikanlage. Ein integrierter Energiezähler ermöglicht eine korrekte Abrechnung bei Fremdnutzung. Natürlich lässt sich ein Elektroauto auch an einer einfachen Steckdose betreiben, dabei ist aber auf eine ausreichende mechanische und elektrische Belastbarkeit zu achten, wie es nur eine stabile Industriesteckdose nach IEC60309-2 (CEE 16) bietet. Wenn bis zum Jahr 2035 in der Schweiz die prognostizierten 35 % teil- oder vollelektrischen Fahrzeuge in Betrieb sind, bedeutet das für das Land mit 1,8 TWh rund 3% des heutigen Stromverbrauchs pro Jahr an zusätzlichem Strombedarf. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Gute Planung für den problemlosen Betrieb. Ladestation für Elektrofahrzeuge / Sellin, Rüdiger

**In:** Elektrotechnik ET, Aarau 63 (2012) 12, S.10-13 (4 Seiten, 6 Bilder, 1 Tabelle)

Dokumentnummer: 201302 00595  
Verfügbarkeit:  
TIB-Z1188/LeltZ291

---

EMO 13 03 023

### **Öffentlicher Verkehr, Elektroauto**

Canzler, Weert; Knie, Andreas

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, DE; TU Berlin, DE; Deutsche Bahn, DE

#### **Elektromobilität: Weg mit der Reichsgaragenordnung**

Online-Publikation (Internet); Report

Kaum mehr als 4000 Elektroautos sind in Deutschland bis Ende 2011 zugelassen. Der Vergleich zur klassischen "Rennreiselimousine" ist kaum zu bestehen: Löst man sich hingegen mal vom Tunnelblick des Vergleichs mit dem herkömmlichen Auto, könnten elektrische Fahrzeuge völlig neue Perspektiven eröffnen. E-Mobile im Flottenverkehr haben gegenüber rein privat genutzten Fahrzeugen erhebliche Vorteile. Sie lassen sich kontrolliert einsetzen, erreichen eine höhere Fahrleistung und sind viel effizienter. Über Carsharingmodelle können die Mobilitätsbedürfnisse mit weniger Autos befriedigt werden. Wichtig ist, dass die professionell gemanagten Fahrzeuge im städtischen Raum wohnort- und arbeitsplatznah zugänglich und im öffentlichen Raum präsent sind. Unternehmen des öffentlichen Verkehrs oder Leasing- und Vermietfirmen sind die idealen Betreiber für das "öffentliche Auto". Die Optionen der Elektromobilität reichen aber noch weiter. Gezielt aufgeladen - und zwar dann, wenn der regenerative Strom verfügbar und günstig ist - können E-Flotten sogar zu einer neuen Speicheroption werden, um die wachsende, aber unregelmäßige Stromproduktion einzufangen, die mit dem Ausbau von Wind- und Solaranlagen verbunden ist. Vehicle to Grid (V2G) heißt das neue Geschäftsmodell, bei dem E-Autos zu Puffern für überschüssigen regenerativen Strom werden, vorzugsweise in der Nacht und an nachfragearmen Wochenenden. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Elektromobilität: Weg mit der Reichsgaragenordnung / Canzler, Weert; Knie, Andreas

**In:** Financial Times Deutschland (2012) S.1 (1 Seite)

Dokumentnummer: 201302 01662

Verfügbarkeit:

<http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:elektromobilitaet-weg-mit-der-reichsgaragenordnung/60149200.html>

---

EMO 13 03 024

**Dieselmotor, Hybridantrieb**

Hohenlohe-Waldenburg, Felix zu

**Ein Harvester mit Hybridantrieb**

Zeitschriftenaufsatz

Kranvollernter benötigen für die Entastung eine deutlich höhere hydraulische Leistung als für andere Arbeiten. Solche Leistungsspitzen deckt beim HSM 405H2 ein Hydrospeicher ab, der 2010 mit dem Innovationspreis des KWF ausgezeichnet wurde. Der Speicher lässt sich als serieller Hybridantrieb der Vorschubwalzen interpretieren: Dieselmotor und Hydropumpe dienen dabei als Hauptenergiequelle, der Hydrospeicher als zweiter Antrieb. Die Leistung von Dieselmotor und Hydraulikanlage eines Kranvollernters wird gewöhnlich am maximalen Bedarf ausgelegt. Solche Leistungsspitzen treten schlagartig bei der Entastung auf und sind wesentlich höher als bei den anderen Funktionen des Aggregates, bei Kran- oder Fahrbewegungen. Die stark schwankende Leistungsabnahme führt dazu, dass die Maschinen mit zu großen und teuren Dieselmotoren sowie Hydraulikpumpen ausgestattet werden, die sich negativ auf den Gesamtwirkungsgrad auswirken und auch wirtschaftlich nicht überzeugen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Dieselmotoren der Abgasstufe Tier 3b sich wegen ihres kritischen Ansprechverhaltens nur bedingt für eine stark schwankende Leistungsabgabe eignen. Eine in vielen Bereichen der hydrostatischen Antriebstechnik bewährte Lösung dieses Problems ist der Einsatz eines Hydrospeichers, der den Spitzenbedarf im Arbeitszyklus abdeckt und in Phasen geringen Bedarfs geladen wird. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Ein Harvester mit Hybridantrieb / Hohenlohe-Waldenburg, Felix zu

**In:** Forst und Technik 25 (2013) 1, S.14-18 (5 Seiten, 8 Bilder, 1 Tabelle)

Dokumentnummer: 201302 01486

Verfügbarkeit:

TIB-ZB5224

---

EMO 13 03 025

**Hybridfahrzeug, Kraftstoffverbrauch, Schadstoffemission**

Alvarez, Robert; Weilenmann, Martin

Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA), Dübendorf, CH

**Effect of low ambient temperature on fuel consumption and pollutant and CO(ind 2) emissions of hybrid electric vehicles in real-world conditions**

Zeitschriftenaufsatz

Hybrid electric vehicles (HEVs) can potentially reduce vehicle fuel consumption and CO(ind 2) emissions by using recuperated kinetic vehicle energy stored as electric energy in a hybrid system battery (HSB). Low ambient temperatures can affect the overall HEV powertrain operation under warm-up and hot driving conditions and, consequently, affect fuel consumption and emission performance. The present study investigates the influence of low ambient temperatures on HEV fuel consumption and pollutant and CO(ind 2) emissions for five in-use HEV models. Chassis dynamometer measurements have been conducted at different set ambient temperatures using a real-world driving cycle suitable for investigating vehicle coldstart emissions. The main observation is that the amount of HEV cold-start extra emissions (CSEEs) of regulated pollutants are reduced by 30% to 85% on average in comparison to sample CSEEs of conventional gasoline vehicles. The results for HEV CSEEs of CO(ind 2) and fuel consumption are mainly similar than those of conventional gasoline vehicles except for CSEEs of some HEVs at the ambient temperature of 23 deg C. There, increased CSEEs are observed that exceed maximum sample CSEEs of conventional gasoline vehicles, reaching values for CO(ind 2) between 155 [g/start] and 300 [g/start] even though the test runs were initiated with maximum initial state of charge (SOC) of the HSB. Because SOC of the HSB considerably influences the fuel consumption of HEVs, this aspect should be further investigated in regard to the effect of low ambient temperatures on HEV fuel consumption and CO(ind 2) emissions. Moreover, no particular influence of low ambient temperatures on HSB performance was observed during hot-phase operation. (*Publikationssprache: Englisch*)

Effect of low ambient temperature on fuel consumption and pollutant and CO(ind 2) emissions of hybrid electric vehicles in real-world conditions / Alvarez, Robert; Weilenmann, Martin  
**In:** Fuel 97 (2012) S.119-124 (6 Seiten, 5 Bilder, 1 Tabelle, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 01142

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.fuel.2012.01.022>

TIB-ZS1418/LcetZ251

---

EMO 13 03 026

### **Elektroauto, Geräuschemission**

Dudenhöffer, Kathrin

#### **Lärmemissionen von Elektroautos. Experimente zur Geräuschwahrnehmung**

Zeitschriftenaufsatz

Diese Kritik wird seit längerem vorgebracht: Elektroautos seien zu leise und damit eine potentielle Gefahr für Fußgänger, Radfahrer und Handicap-Gruppen wie Blinde oder Senioren. Mittlerweile geht die Angst vor den lautlosen Autos sogar so weit, dass Toyota sein Prius-Modell in Japan im Elektromodus mit einem künstlichen Geräusch ausstattet. Auch in der EU denken die Gesetzgeber darüber nach, künstliche Geräusche für die lautlosen Elektroautos einzuführen. Einer der Vorzüge des Elektroautos würde damit "wegreguliert". Um zu testen, welche tatsächlichen Gefahren von den lautlosen Elektroautos ausgehen, wurde am Center Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg- Essen intensiv geforscht. Die Forschungsarbeiten waren Bestandteil des Großprojekts ColognE-mobil, an dem neben dem Autobauer Ford die Universität Duisburg-Essen mit 15 Lehrstühlen beteiligt war. Ziel dieses 15-Mio.-Euro-Projekts, das vom Bundesverkehrsministerium gefördert wurde, war, die Anwendungsbedingungen von Elektroautos im Straßenverkehr zu erforschen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Lärmemissionen von Elektroautos. Experimente zur Geräuschwahrnehmung / Dudenhöffer, Kathrin

**In:** HZwei. Das Magazin für Wasserstoff und Brennstoffzellen 13 (2013) Jan, S.40-41 (2 Seiten, 1 Bild, 2 Tabellen, 2 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03045

Verfügbarkeit:

TIB-ZL3760

---

EMO 13 03 027

### **Elektrofahrzeug, aktives Fahrwerk, Fahrkomfort**

Saiful Anuar Abu Bakar; Masuda, Ryosuke; Hashimoto, Hiromu; Inaba, Takeshi; Jamaluddin, Hishammuddin; Roslan Abd Rahman

Universiti Teknologi Malaysia, Skudai, Johor Bahru, MY; Tokai University, JP

#### **Active suspension system in improving ride and handling performance of electric vehicle conversion**

Zeitschriftenaufsatz

This paper presents an evaluation on passenger vehicle's ride and handling performance when converted into an electric vehicle (EV). The evaluations were done using a validated 14 degrees of freedom ride and handling model. The mathematical modelling of vehicle's ride and handling model as well as its validations are described. Two types of experiments were performed to validate the developed simulation model; the ride test and the handling test. The validated simulation model was used to evaluate the vehicle's ride and handling performance of the vehicle when converted into an electric vehicle. The evaluation involves two weight distribution ratios which are 60:40, for normal vehicle and 40:60 for EV conversion. The validated simulation model used active suspension system in order to improve the EV conversion's ride and handling performance. It is found that modification into EV affects vehicle's handling performance quite significant but not ride performance. The EV conversion's weight, which is distributed towards the rear of the vehicle, causes the vehicle to travel off from its original travelling path. The application of active suspension system is proposed to improve EV conversion's handling performance as well as its ride comfort performance. (*Publikationssprache: Englisch*)

Active suspension system in improving ride and handling performance of electric vehicle conversion / Saiful Anuar Abu Bakar; Masuda, Ryosuke; Hashimoto, Hiromu; Inaba, Takeshi; Jamaluddin, Hishammuddin; Roslan Abd Rahman

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.24-53 (30 Seiten, 37 Bilder, 5 Tabellen, 21 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01371

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047877>

---

EMO 13 03 028

**Elektrofahrzeug, Fahrstil, Reichweite**

Knowles, Mike; Scott, Helen; Baglee, David

University of Sunderland, GB

**The effect of driving style on electric vehicle performance, economy and perception**

Zeitschriftenaufsatz

It has long been known that driving style has a major impact on the efficiency of conventional combustion engine powered vehicles. Particular aspects of conventional driving such as harsh acceleration and deceleration and poor anticipation have been demonstrated to be unfavourable for clear technical reasons relating to the efficiency of the internal combustion engine at particular speeds and loads. Furthermore, definite trends have been identified in terms of the relationship between age and driving style for conventional vehicles. Little work has been done in this area using electric vehicles. This paper addresses this by presenting a detailed study of the performance of a number of drivers around a standard route in an electric vehicle. In addition to highlighting how particular aspects of driving style influence power consumption and regeneration. We also look at how the drivers perceived the electric vehicle compared to conventional vehicles of the same class. (*Publikationssprache: Englisch*)

The effect of driving style on electric vehicle performance, economy and perception / Knowles, Mike; Scott, Helen; Baglee, David

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 3, S.228-247 (20 Seiten, 10 Bilder, 3 Tabellen, 50 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01682

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.050492>

---

EMO 13 03 029

**Lebenszyklus, Hybridfahrzeug, Elektrofahrzeug**

Hawkins, Troy R.; Gausen, Ola Moa; Strömman, Anders Hammer

Norwegian University of Science and Technology (NTNU), Trondheim, NO

**Environmental impacts of hybrid and electric vehicles - a review**

Zeitschriftenaufsatz

A literature review is undertaken to understand how well existing studies of the environmental impacts of hybrid and EV (electric vehicles) address the full life cycle of these technologies. Results of studies are synthesized to compare the GWP (global warming potential) of different EV and ICEV (internal combustion engine vehicle) options. Other impacts are compared; however, data availability limits the extent to which this could be accomplished. It is defined what should be included in a complete, state-of-the-art environmental assessment of hybrid and electric vehicles considering components and life cycle stages, emission categories, impact categories, and resource use and compare the content of 51 environmental assessments of hybrid and electric vehicles to our definition. Impact assessment results associated with full LCI (life cycle inventories) are compared for GWP as well as emissions of other pollutants. GWP results by life cycle stage and key parameters are extracted and used to perform a meta-analysis quantifying the impacts of vehicle options. Few studies provide a full LCI for EVs together with assessment of multiple impacts. Research has focused on well to wheel studies comparing fossil fuel and electricity use as the use phase has been seen to dominate the life cycle of vehicles. Only very recently have studies begun to better address production impacts. Apart from batteries, very few studies provide transparent LCIs of other key EV drive-train components. Estimates of EV energy use in the literature span a wide range, 0.10 to 0.24 kWh/km. Similarly, battery and vehicle lifetime plays an important role in results, yet lifetime assumptions range between 150,000 to 300,000 km. CO<sub>2</sub> and GWP are the most frequently re-

ported results. Compiled results suggest the GWP of EVs powered by coal electricity falls between small and large conventional vehicles while EVs powered by natural gas or low-carbon energy sources perform better than the most efficient ICEVs. EV results in regions dependant on coal electricity demonstrated a trend toward increased SOV emissions compared to fuel use by ICEVs. Moving forward research should focus on providing consensus around a transparent inventory for production of electric vehicles, appropriate electricity grid mix assumptions, the implications of EV adoption on the existing grid, and means of comparing vehicle on the basis of common driving and charging patterns. Although EVs appear to demonstrate decreases in GWP compared to conventional ICEVs, high efficiency ICEVs and grid-independent hybrid electric vehicles perform better than EVs using coal-fired electricity. (*Publikationssprache: Englisch*)

Environmental impacts of hybrid and electric vehicles - a review / Hawkins, Troy R.; Gausen, Ola Moa; Strömman, Anders Hammer

**In:** The International Journal of Life Cycle Assessment 17 (2012) 8, S.997-1014 (18 Seiten, 5 Bilder, 124 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 04638

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1007/s11367-012-0440-9>

TIB-ZL459

---

EMO 13 03 030

### **Rekuperation, Bremsenergieerückgewinnung**

Tönshagen, Fred

#### **Rekuperation ... was? Nahbetrachtungen zur Bremsenergieerückgewinnung - im Fachjargon auch Rekuperation genannt**

Zeitschriftenaufsatz

Rekuperation steht für die Rückgewinnung von Bremsenergie in einem regenerativen Bremssystem. Voraussetzung zur Nutzung der Rekuperation ist eine intelligente Steuerung des Generators für das Energiemanagement. Die kinetische Energie eines ausrollenden Fahrzeuges wird von der Lichtmaschine in Elektroenergie umgewandelt. In Fahrzeugen mit Rekuperation wird die Lichtmaschine zur Kraftstoffverbrauchsreduktion so betrieben, dass sie nur Elektroenergie erzeugt, wenn das Auto verzögert. Die bremsende Wirkung der stromerzeugenden Lichtmaschine wird zur Verzögerung genutzt. Läuft der Motor unter Last läuft die Lichtmaschine nur im Leerlauf mit. Wenn der Akku nicht ausreichend geladen ist, läuft der Generator auch in den Lastphasen des Motors mit. Das stellt natürlich auch eine Herausforderung für die im Fahrzeug eingebaute Technik dar. Die Batterie muss häufiges starkes Laden und Entladen verkraften. In Fahrzeugen mit Rekuperation werden deshalb meist Vlies-Technik-Batterien eingebaut. Ein Batteriesensor am Minuspol überwacht den Ladezustand der Batterie. In Hybrid- oder Elektroautos sind Hochvoltbatterien eingebaut, die bei jedem Rollen des Fahrzeuges mit eingelegtem Gang oder beim Bremsen geladen werden. Die Antriebsmotoren fungieren in diesem Fall als Generator und wandeln die Bewegungsenergie um. Nennenswerte Rekuperationseffekte ergeben sich bei längeren Bergabfahrten oder bewusstem Ausrollen lassen vor einer Ampel. Eine verbesserte Nutzung der Rekuperation wäre mit der Einführung eines 48 V Bordnetzes möglich. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Rekuperation ... was? Nahbetrachtungen zur Bremsenergieerückgewinnung - im Fachjargon auch Rekuperation genannt / Tönshagen, Fred

**In:** Kraftland 85 (2012) 17, S.20-23 (4 Seiten, 4 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 00012

Verfügbarkeit:

TIB-ZA3157

EMO 13 03 031

**Hybridsystem, landwirtschaftliche Maschine, Generator**

Götz, Manuel; Müller, Axel Michael; Abele, Marc

ZF Friedrichshafen, DE

**Electrification of a tractor and implement - The ZF project ElecTra**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

In this paper, ZF is presenting its project "ElecTra", where the ZF generator system Terra+ was integrated into a prototype tractor. This generator system is able to provide 50 kW of permanent electric power. The project involved the electrification of auxiliaries on the tractor and the development of an electrical interface to supply electric drives on an agricultural implement. The paper discusses, after brief introduction to the project and its aims, the layout of the system, the control and functionality for managing the electric power supply to the tractor and implement drives and the testing of the system. The paper concludes with a discussion of the benefits of this system and an outlook on future activities in the project. The project "ElecTra" has demonstrated the successful operation of the ZF-Terra+ generator system on a tractor and has basically confirmed the strategic approach of carrying over hybrid components and development results from ZF's passenger car and commercial vehicle applications. A complete electric system with power electronics, electric interface and electric drives on both tractor and implement was developed in this project. The functionality for the control of the electric system with an "intelligent" power management was developed and tested successfully. The "ElecTra" tractor is "hybrid ready" and can be fitted with a hybrid storage system to show further benefits of for example a stop/start system or a hybrid system with power boost, engine stabilisation and recovery of brake energy. Further interesting applications of a hybrid system could be the additional freedom in power provision and management between the electric auxiliaries and implement drives. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electrification of a tractor and implement - The ZF project ElecTra / Götz, Manuel; Müller, Axel Michael; Abele, Marc

**In:** Buch; LAND.TECHNIK AgEng 2011, 69. Internationale Tagung Landtechnik - Conference: Agricultural Engineering, Solutions for Intelligent and Sustainable Farming (+ CD-ROM), Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG), Hannover, DE, Nov 11-12, 2011 in: VDI-Berichte 2124 (2011) S.15-20, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092124-2 (6 Seiten, 4 Bilder, 1 Quelle)

Dokumentnummer: 201302 00339

EMO 13 03 032

**Traktor, mobiler Elektroantrieb, Generator, Modulbauweise**

Thiel, Manuel; Sarfert, Andreas; Mair am Tinkhof, Günther; Orehek, Martin

GKN Walterscheid, Lohmar, DE; GKN Driveline, Bruneck, IT; MO - Realtime Systems, München, DE

**Development of a PTO driven generator for electrical drives in agricultural machinery. Concept and realization of an Add-on Power Generator**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Several manufacturers of agricultural machinery have been working on electric drives for their machines over the last several years. The electrification of agricultural systems could offer, within others, the following advantages: better controllability, lower fuel consumption, higher degrees of automation and elimination of existing design boundaries. Currently a very limited number of mobile electric energy sources are available. A specific example for a mobile electric power supply is John Deere's E-Premium tractors. Independent from those integrated solutions, there is a need to upgrade tractors (which are and will be built with traditional mechanical and hydraulic power supplies) only with an add-on electric power supply. Therefore, GKN Walterscheid has developed a PTO-driven Add-on generator in cooperation with John Deere. Its flexible design makes it possible to mount it different ways onto the tractor. Its modularity will allow for three electric power outputs of 20, 50 and 100 kW. The Power Generator is a modular solution for a mobile electric power supply for agricultural applications. It provides controlled AC or DC up to 20 kW in a first step and up to 100 kW in a second step. 20 kW allows a specific range of implements to be electrified. For 100 kW, the typical tractor power can be fully distributed. It will be a solution for farmers and manufacturers of tractors and self-propelled machines for upgrading their machines to be functional with all kinds of electric driven implements. Meanwhile, it can also bring forward the design studies of electric driven agricultural machinery. In the future, a dual-circuit radiator system will provide additional cooling capacity for implement drives. Furthermore, future designs will offer features for a full integration of automated farming processes between tractors and implements. (*Publikationssprache: Englisch*)

Development of a PTO driven generator for electrical drives in agricultural machinery. Concept and realization of an Add-on Power Generator / Thiel, Manuel; Sarfert, Andreas; Mair am Tinkhof, Günther; Orehek, Martin

**In:** Buch; LAND.TECHNIK AgEng 2011, 69. Internationale Tagung Landtechnik - Conference: Agricultural Engineering, Solutions for Intelligent and Sustainable Farming (+ CD-ROM), Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG), Hannover, DE, Nov 11-12, 2011 in: VDI-Berichte 2124 (2011) S.21-26, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092124-2 (6 Seiten, 6 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00340

---

EMO 13 03 033

**elektrischer Antrieb, Traktor, landwirtschaftliche Maschine**

Reinmuth, Florian; Tarasinski, Nicolai

John Deere Werke, Mannheim, DE

**Electric Driven Implement Axles. Potentials, systematic and control strategies**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

To improve productivity and performance of agricultural applications increased working widths, filling and transport volumes are an appropriate solution. This trend leads to increased draft forces, which are often required under difficult soil conditions. In many applications, the traction of the tractor is a limiting factor, when the productivity of the tractor shall be increased. Typical technical solutions to improve traction often show disadvantages regarding the flexibility a tractor needs to provide. At Agritechnica 2007 John Deere introduced the E-Premium tractor series which are equipped with a high-voltage onboard system. Additionally an electric interface, to power electric implements was shown. By using the electric power also for implement axle drives, new vehicle features and characteristics can be achieved. The payload of these driven axles can be easily used to generate tractive power. As a consequence improved traction can make agricultural applications much more productive and safe. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electric Driven Implement Axles. Potentials, systematic and control strategies / Reinmuth, Florian; Tarasinski, Nicolai

**In:** Buch; LAND.TECHNIK AgEng 2011, 69. Internationale Tagung Landtechnik - Conference: Agricultural Engineering, Solutions for Intelligent and Sustainable Farming (+ CD-ROM), Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG), Hannover, DE, Nov 11-12, 2011 in: VDI-Berichte 2124 (2011) S.27-32, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092124-2 (6 Seiten, 5 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00341

---

EMO 13 03 034

**Landwirtschaft, Antriebssysteme, Vergleich**

Schrempf, Ralf; Adamek, Wolfgang; Squeri, Angela

Sauer Bibus, Neu-Ulm, DE; GKN Walterscheid, Lohmar, DE; Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben, Ulm, DE

**Electrically supported and continuously - Modern drive system on telescopic loader. A comparison of different transmissions with a view into the near future**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

The requirements for a telescopic loader are sophisticated, particularly in agriculture. Continuously drive concepts up to 40km/h are now standard. Demands for even greater speed, noise reduction, emissions legislation and combination with electrical energy now lie at the heart of most modern drive technology. The electro hydraulic networking of the components must not be neglected here. The draft deals with the safety requirements at high driving speeds and illuminates the differences of the individual drive unit technologies. Here, particular consideration is given to the properties of a continuously variable hydrostatic drive unit with large-angle technology. Support for possible electrical energy is demonstrated and investigated through practical experience and theoretical calculations. Mild hybrids with a continuously variable power split are responsible for optimum operating points of a drive unit. An optimal combination with electric motors automatically yields considerable downsize potential. Lower fuel consumption with increased performance and travel comfort forms the basis for a modern drive unit. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electrically supported and continuously - Modern drive system on telescopic loader. A comparison of different transmissions with a view into the near future / Schrempp, Ralf; Adamek, Wolfgang; Squeri, Angela  
**In:** Buch; LAND. TECHNIK AgEng 2011, 69. Internationale Tagung Landtechnik - Conference: Agricultural Engineering, Solutions for Intelligent and Sustainable Farming (+ CD-ROM), Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im VDI (VDI-MEG), Hannover, DE, Nov 11-12, 2011 in: VDI-Berichte 2124 (2011) S.181-186, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092124-2 (6 Seiten, 6 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00398

---

EMO 13 03 035

**Visualisierung, Elektrofahrzeug**

Mercep, Ljubo; Spiegelberg, Gernot; Knoll, Alois  
TU München, Garching, DE

**Die App für das Management des Ladevorgangs im "Innotruck"**

Rapid development of an HMI application and accompanying network infrastructure  
Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Eine Apple iPad Anwendung für die Visualisierung, Fernüberwachung und Steuerung des Ladevorgangs von Elektrofahrzeugen wurde entwickelt. Der Verbrauch individueller Elektrofahrzeuge durch Zeit wird intuitiv dargestellt. Die Teilnehmer können ihre Fahrzeugleistung mit der von den anderen Fahrzeugen und Fahrzeug-Klassen vergleichen und eigene Auswirkung auf die Umwelt analysieren. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Die App für das Management des Ladevorgangs im "Innotruck" / Mercep, Ljubo; Spiegelberg, Gernot; Knoll, Alois

**In:** Buch; 6. VDI Fachtagung USEWARE 2012, Mensch - Maschine - Interaktion, Kaiserslautern, DE, 4.-5. Dez, 2012 in: VDI-Berichte 2179 (2012) S.45-49, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092179-2 (5 Seiten, 7 Bilder, 2 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01292

Verfügbarkeit:

<http://www.vdi-literatur.de/schriftenreihen/berichte.asp>

---

EMO 13 03 036

**Motorgeräusch, Polarität**

Eichinger, A.; Pellkofer, J.  
TU München, DE

**Entwicklung eines Konzepts zur Modellierung der Präferenzen von Motorgeräuschen auf Grundlage von affektiven Polaritätsprofilen**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Um die Akzeptanz von Motorgeräuschen absichern zu können, wird ein Konzept zur Erfassung und Bewertung affektiver Assoziationen bei deren Wahrnehmung entwickelt. Es wird ein methodischer Ansatz beschrieben, durch dessen Einsatz untersucht werden kann, inwieweit diese emotionalen Bewertungen Präferenzurteile determinieren. Die Aspekte der affektiven und der Präferenz-Bewertung von Motorgeräuschen werden zueinander in Beziehung zu gesetzt. Es werden Empfehlungen für die empirische Umsetzung des Konzepts gegeben. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Entwicklung eines Konzepts zur Modellierung der Präferenzen von Motorgeräuschen auf Grundlage von affektiven Polaritätsprofilen / Eichinger, A.; Pellkofer, J.

**In:** Buch; 6. VDI Fachtagung USEWARE 2012, Mensch - Maschine - Interaktion, Kaiserslautern, DE, 4.-5. Dez, 2012 in: VDI-Berichte 2179 (2012) S.121-128, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092179-2 (8 Seiten, 2 Bilder, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01305

Verfügbarkeit:

<http://www.vdi-literatur.de/schriftenreihen/berichte.asp>

---

EMO 13 03 037

**Hybridantrieb, Lkw-Verteilverkehr, Daimler-Benz**

Donnerbauer, Robert

**Hybrid als sparsamer Alternativantrieb für den Verteilerverkehr in Ballungszentren**

Zeitschriftenkurzaufsatz

Durch die immer strengeren Zufahrtbeschränkungen in Ballungsgebieten werden im logistischen Verteilerverkehr Fahrzeuge mit alternativen Antrieben besonders interessant. Der Beitrag berichtet über den neuen "Fuso Canter Eco Hybrid" von Mercedes-Benz, der bei üblichen Fahrleistungen einen 23 % geringeren Kraftstoffverbrauch haben soll. Das Fahrzeug wird kurz vorgestellt: 3l Hubraum, 110 kW und 370 Nm, zusätzlich ein 4-kW-Elektromotor mit 200 Nm für den rein elektrischen Anfahrvorgang und die Unterstützung beim Beschleunigen, Start-Stop-Funktion, Rekuperation, Doppelkupplungsgetriebe. Bereits 1994 wurde der erste Hybridbus gefertigt, alle Hybridaktivitäten der Daimler-Lkw-Marken werden im Global Hybrid Center in Japan gesteuert, in den Konzern integriert ist die Mitsubishi Fuso Truck & Bus Corporation. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Hybrid als sparsamer Alternativantrieb für den Verteilerverkehr in Ballungszentren / Donnerbauer, Robert  
**In:** VDI-Nachrichten 67 (2013) 2, S.14 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201301 02002

Verfügbarkeit:

TIB-ZS5091/LtecZ1A.L.Jg.

EMO 13 03 038

**Elektrische Spannung, Piezomotor**

Trechow, Peter

**Antriebskonzept ahmt Tausendfüßler nach**

Zeitschriftenkurzaufsatz

Seit über zwei Jahrzehnten investiert der pensionierte Augsburger Ingenieur Hans J. Richter seine Zeit und ein Vermögen in seinen Piezomotor. Der Ex-Entwicklungsleiter des Roboterherstellers Kuka hat mittlerweile eine ganze Reihe von Physikern und Ingenieuren von seinem Konzept überzeugt. Es könnte die Basis für künftige Elektromobilitätslösungen werden. Vorerst sucht der Erfinder aber Anwendungen in der Energiebranche und bei Schiffsbauern. Sein Motor beruht auf dem 1880 von den Brüdern Curie entdeckten Piezoeffekt. Bestimmte nichtleitende Kristalle dehnen sich bei Anlegen elektrischer Spannung aus. Unter Druck setzen sie dagegen Spannung frei. In vielen Einwegfeuerzeugen wird so der Zündfunke erzeugt. Piezoantriebe dienen bisher vor allem als Stellmotoren - mit Wirkungsgraden um 25 % und selten über 25 Nm Moment. Ihre Weichkeramiken sind auf große Ausdehnung ausgelegt. Richter geht einen anderen Weg. Er setzt auf unverwüstliche Hartkeramiken mit rasanten Reaktionszeiten. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Antriebskonzept ahmt Tausendfüßler nach / Trechow, Peter

**In:** VDI-Nachrichten 67 (2013) 3, S.11 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201301 04099

Verfügbarkeit:

TIB-ZS5091/LtecZ1A.L.Jg.

EMO 13 03 039

**Elektromobilität, Getriebelösung**

Goroncy, Jürgen

**Effiziente Getriebe für die urbane E-Mobilität**

Efficient gears for the urban mobility

Zeitschriftenkurzaufsatz

Als Originaldokument nur Kurzmitteilung vorhanden, im wesentlichen wie folgt: Für den Elektroantrieb von Elektrofahrzeugen wird hier ein permanent erregter Asynchronmotor vorgeschlagen, der zu einem kostengünstigen und effizienten Elektroantrieb führen soll. Dabei wird mittels zweiter Getriebestufen für einen hohen Wirkungsgrad mit einer hohen Drehzahl des Motors gearbeitet, die über die Getriebestufen 1:16 übersetzt wird. Das Getriebe besteht aus einem Planetengetriebe mit nachgeschaltetem Zahnradgetriebe. Die Dauerleistung für den Asynchronmotor beträgt 30 kW, Spitzen von 90 kW sind möglich. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Effiziente Getriebe für die urbane E-Mobilität / Goroncy, Jürgen  
In: VDI-Nachrichten 67 (2013) 4, S.7 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201301 04456

Verfügbarkeit:

TIB-ZS5091/LtecZ1A.L.Jg.

---

EMO 13 03 040

### **Leuchtdiode, Radfahrer**

Menn, Andreas; Busch, Alexander; Kamp, Matthias

### **Robo-Taxi gegen den Stau**

Online-Publikation (Internet); Report

In der Vorstellung von Forschern sehen die Straßen vieler Metropolen in ein paar Jahren völlig anders aus: In Zukunft, so glauben sie, werde es keine festen Wege mehr für Autos, Radfahrer und Fußgänger geben, weil sich alle Verkehrsteilnehmer den Platz flexibel teilen. In den Straßen eingelassene Leuchtdioden passen die Flächen nach Bedarf flexibel an. Stauen sich die Autos im Berufsverkehr, werden die Gehwege verkleinert - umgekehrt, wenn abends die Menschen aus dem Theater gen U-Bahn strömen. Ein besonders spektakuläres Konzept dafür hat der dänische Architekt Andreas Klok Pedersen entwickelt: Er schlägt vor, die verkehrsleitenden Leuchtdioden in eine gläserne Oberfläche einzulassen. Der Glasboden, der sich über Fotovoltaikmodule mit Strom versorgt, erkennt jeden Fußgänger und markiert ihn mit Lichtkreisen, damit Radfahrer gewarnt sind. Autos kündigt der Boden mit blauen Lichtpfeilen an. Per Autopilot steuern die Fahrzeuge automatisch an Hindernissen vorbei. Mit Elektroautos gegen das Verkehrschaos: Mehrere indische Städte, darunter Delhi und die benachbarte Satellitenstadt Gurgaon, wollen Roboter-Taxis einführen. Zugleich sind diese Personal Rapid Transit (PRT) genannten Systeme leise, fahren rund um die Uhr und sollen pro Person und Kilometer weniger als halb so viel Energie verbrauchen wie ein Bus. Die Chancen für effiziente Elektrofahrzeuge stehen nicht schlecht: Die EU fordert, dass bis 2030 nur noch halb so viele Autos mit fossilem Kraftstoff im Stadtverkehr unterwegs sind. Bei allen diesen Plänen vergessen viele Stadtplaner allerdings den Schwerlastverkehr. Dabei gehören gerade Lastwagen zu den größten Luftverschmutzern. Das Bochumer Unternehmen CargoCap hat deshalb eine Technik entwickelt, mit der sich Güter aller Art unter der Erde transportieren lassen: Computergesteuerte Kapseln sollen Paletten durch Rohre ans Ziel bringen. Eine oberirdische Teststrecke gibt es in Bochum bereits. Eine Röhre mit zwei Fahrsträngen soll laut CargoCap pro Kilometer 6,4 Millionen Euro kosten. Ein Kilometer Autobahn kostet in Deutschland etwa das Vierfache. Vor allem in Ballungsräumen soll sich der Bau von Röhrenstrecken rechnen und gegenüber Lkws Energie sparen und Staus verhindern. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Robo-Taxi gegen den Stau / Menn, Andreas; Busch, Alexander; Kamp, Matthias

In: Wirtschaftswoche (2011) S.1 (1 Seite)

Dokumentnummer: 201302 01661

Verfügbarkeit:

<http://www.wiwo.de/technologie/umwelt/verkehr- robo-taxi-gegen-den-stau/5798164.html>

TIB-ZA1307/LallZ35

---

EMO 13 03 041

### **Elektromobilität, Bewegungsmuster, Deutschland**

Luley, Torsten; Müller, Jürgen; Dalaker, Michael; Ritter, Siegfried

Bosch, Stuttgart, DE; Explanandum, Stuttgart, DE

### **Potentials of electric mobility in Germany and the US on the basis of car movement patterns and car immobilisation time patterns**

Potenzial der Elektromobilität in Deutschland und den USA auf der Basis von Bewegungs- und Standzeit-Mustern von Automobilen

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Die Elektromobilität ist eines der wesentlichen Themen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs, dabei ist es sehr schwierig, die Nutzer-Akzeptanz gegenüber Fahrzeug mit rein elektrischem Antrieb einzuschätzen. Der Beitrag stellt ein Analyseverfahren vor, das ökonomische und psychologische Faktoren ausblendet und das Potenzial für Elektromobilität ausschließlich anhand existierender Daten über das Alltags-Nutzungsmuster von Automobilen untersucht. Für die Ermittlung der notwendigen Reichweite und damit die Dimensionierung der Batterie ist es wesentlich, Bewegungsmuster und Standzeiten in Relation

zu bringen. Nach einer Problemdefinition und Festlegung der Grundfrage werden die Referenzdaten als analytische Basis vorgestellt und empirische Schlussfolgerungen gezogen und erläutert. Zum Abschluss werden sozio-demographische Aspekte angesprochen und die Schlussfolgerungen der Arbeit werden zusammenfassend dargestellt. (*Publikationssprache: Englisch*)

Potentials of electric mobility in Germany and the US on the basis of car movement patterns and car immobilisation time patterns / Luley, Torsten; Müller, Jürgen; Dalaker, Michael; Ritter, Siegfried

**In:** 5th International Symposium Networks for Mobility, fovus, Universität Stuttgart, Symposium Proceedings, Stuttgart, DE, Sep 30-Oct 1, 2010 (2010) S.1-12 (nicht paginiert), Stuttgart: FOVUS, 978-3-00-031958-7 (12 Seiten, 11 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00803

Verfügbarkeit:

TIB-RS4655(5,Proc)CD-R

---

EMO 13 03 042

**Elektromobilität, Forschungsprojekt, Sozialwissenschaft**

Schäfer, Petra K.

FH Frankfurt am Main, DE

**Electric mobility. The future of mobility: Necessity, affordability, and implementation**

Elektromobilität. Die Zukunft der Mobilität: Notwendigkeit, Erschwinglichkeit und Implementierung

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Im Kontext der Elektromobilität werden an der Frankfurter Universität für angewandte Wissenschaft derzeit zwei verschiedene Projekte durchgeführt: Das erste Projekt trägt die Bezeichnung "Strategie zur Nachhaltigkeit - Nachhaltige Nutzung elektrischer Autos in Hessen", das zweite Projekt heißt "Modellregion Elektromobilität Rhein-Main - Sozialwissenschaftliche Forschungsbegleitung". Beide Projekte werden jeweils in folgender Gliederung vorgestellt: Projektbeschreibung (Hypothesen), methodische Annäherung, erste Forschungsergebnisse. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electric mobility. The future of mobility: Necessity, affordability, and implementation / Schäfer, Petra K.

**In:** 5th International Symposium Networks for Mobility, fovus, Universität Stuttgart, Symposium Proceedings, Stuttgart, DE, Sep 30-Oct 1, 2010 (2010) S.1-10 (nicht paginiert), Stuttgart: FOVUS, 978-3-00-031958-7 (10 Seiten, 4 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00806

Verfügbarkeit:

TIB-RS4655(5,Proc)CD-R

---

EMO 13 03 043

**Elektromobilität, Mobilitätskonzept, Technologieplattform**

Schumacher, Stefan

IBM Deutschland, Hamburg, DE

**Advanced e-mobility**

Fortgeschrittene Elektromobilität

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Fortgeschrittene Elektromobilität geht über das reine Elektroauto weit hinaus: Es handelt sich um ein Mobilitäts-System auf Basis einer integrierten Technologieplattform, die Fahrzeuge, Batterien, Lade-Infrastruktur, Energiequellen und Integrationsdienstleistungen umfasst. Das Projekt "Smarter Cities" von IBM wird beispielhaft anhand von Präsentations-Grafiken vorgestellt: Motivation, Überblick über das Ökosystem, Teilnehmer des Geschäftsszenario, Lösungsszenario, Integration in das Geschäft, Smarter Cities, intelligente Analysesysteme, Stream-Computing, komplexe Ereignisverarbeitung, "Pervasive Messaging Middleware", intelligente Transport-Lösungen. Abschließend werden - ebenfalls anhand von Präsentationsgrafiken - drei Beispiele gegeben: Stockholm, Edisson Bornholm, FP7 Green eMotion. (*Publikationssprache: Englisch*)

Advanced e-mobility / Schumacher, Stefan

**In:** 5th International Symposium Networks for Mobility, fovus, Universität Stuttgart, Symposium Proceedings, Stuttgart, DE, Sep 30-Oct 1, 2010 (2010) S.1-8 (nicht paginiert), Stuttgart: FOVUS, 978-3-00-031958-7 (8 Seiten, 14 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00808

Verfügbarkeit:

TIB-RS4655(5,Proc)CD-R

---

EMO 13 03 044

### **Elektromobilität, Österreich, Mobilitätskonzept**

Thaler, Robert

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien, AT

#### **Electric mobility in Austria model regions for electric mobility in Austria and national strategy**

Elektromobilität in Österreich. Modellregionen für Elektromobilität in Österreich und nationale Strategie

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Österreich hat sich die Verringerung der Treibhausgas-Emissionen um 16 % bis zum Jahr 2020 zum Ziel gesetzt, darüber hinaus soll der Einsatz erneuerbarer Energien im Transportwesen um 10 %, der Gesamtanteil erneuerbarer Energien um 34 % und die Energieeffizienz um 20 % gesteigert werden. Der Beitrag stellt den von Österreich im Januar 2010 publizierten "Zehn-Punkte-Aktionsplan zur e-Mobility" vor und geht auf verschiedene Aktivitäten (Österreichischer Klima- und Energie-Fond, klima:aktiv mobil) näher ein. Anschließend werden die Modellregionen Vorarlberg (VLOTTE) und ElectroDrive Salzburg beschrieben und die Initiative "e-connected" sowie die Plattform "Austrian Mobile Power - AMP" vorgestellt. Eine Übersicht über Fördermaßnahmen der verschiedenen Bundesländer Österreichs zur Anschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb (Pedelec, E-Scooter, E-Auto, E-Motorrad) und Photovoltaik für Mobilitäts-Energie schließt den Beitrag ab. (*Publikationssprache: Englisch*)

Electric mobility in Austria model regions for electric mobility in Austria and national strategy / Thaler, Robert

**In:** 5th International Symposium Networks for Mobility, fovus, Universität Stuttgart, Symposium Proceedings, Stuttgart, DE, Sep 30-Oct 1, 2010 (2010) S.1-6 (nicht paginiert), Stuttgart: FOVUS, 978-3-00-031958-7 (6 Seiten)

Dokumentnummer: 201302 00810

Verfügbarkeit:

TIB-RS4655(5,Proc)CD-R

---

EMO 13 03 045

### **Wärmepumpe, Verlustenergie**

anonym

#### **BMW exploring heat pumps and infrared for BEV and PHEV cabin heating systems**

Report

The BMW Group's Efficient Dynamics strategy is targeting reductions in fuel consumption and CO2 emissions while at the same time increasing performance. In battery electric vehicles (BEVs) or automobiles using plug-in hybrid technology (PHEVs), the Efficient Dynamics strategy is aimed primarily at increasing the electric range. One element of this comes under the general heading "Intelligent Energy Management". BMW is working on a variety of individual solutions that help to reduce energy consumption by ancillary systems on board a BEV or PHEV; every kilowatt of stored energy that can be saved becomes available to the electric motor, enabling a greater operating range. Some of these new techniques could also be transferred to future vehicles with internal combustion engines. In the area of passenger compartment heating, BMW is exploring the use of heat pumps as well as of infrared systems. (*Publikationssprache: Englisch*)

BMW exploring heat pumps and infrared for BEV and PHEV cabin heating systems / anonym

**In:** (2012) S.1 (1 Seite)

Dokumentnummer: 201302 01648

Verfügbarkeit:

<http://www.greencarcongress.com/2012/09/bmwheating-20120918.html>

---

EMO 13 03 046

**Elektromobilität, Deutschland**

Döring, Ottmar; Benzer, Ulrike; Vode, Dzifa

bayme - Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro, München, DE; fbb - Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg, DE

**Qualifizierung für die Elektromobilität**

Online-Publikation (Internet); Report

Ziel der Studie "Qualifizierung für die Elektromobilität" ist es, Anforderungen der Automobilindustrie an die Qualifikationen der Beschäftigten bei der Produktion von Elektrofahrzeugen zu identifizieren und Anpassungsnotwendigkeiten zur Ausbildung, Weiterbildung und Hochschulbildung abzuleiten. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen wird zukünftig fester Bestandteil der Mobilitätslandschaft in Deutschland sein. Langfristig werden etwa 45 Prozent aller Mitarbeiter in der Fertigung des Antriebsstrangs mit dem Bau von Elektrofahrzeugen beschäftigt sein. In allen Bildungsbereichen finden bereits Anpassungen an die neuen Anforderungen statt. Es sind jedoch weitere Veränderungen notwendig, um Deutschlands Entwicklung zum Leitmarkt und Leitanbieter von Elektromobilität zu unterstützen. Diese Veränderungen erfordern keinen strukturellen Umbau der bestehenden Bildungslandschaft. Eine Ausnahme ergibt sich für die Fertigung von Batteriezellen, deren Aufbau in Deutschland gerade beginnt. Hier könnte die Etablierung eines neuen Berufs sinnvoll sein. Damit die Durchsetzung der Elektromobilität nicht durch Engpässe in der Zellfertigung behindert wird, muss bestimmt werden, wie viele Facharbeiter mit welchen Kompetenzen benötigt werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Qualifizierung für die Elektromobilität / Döring, Ottmar; Benzer, Ulrike; Vode, Dzifa

**In:** (2012) (123 Seiten, 16 Bilder, 2 Tabellen, Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01660

Verfügbarkeit:

[http://www.baymevbm.de/agv/bayme-vbm-Aktionsfelder-PersonalArbeit-Bildung-Studie\\_Elektromobilitaet-45632,ArticleID\\_\\_29357.htm](http://www.baymevbm.de/agv/bayme-vbm-Aktionsfelder-PersonalArbeit-Bildung-Studie_Elektromobilitaet-45632,ArticleID__29357.htm)

## Fahrzeugelektronik, IKT

EMO 13 03 047

### Roboter, Elektrische Batterie

Tan, Lin; Zhao, Jin-long; Huang, De-Xu

Shandong Electric Power Research Institute, Jinan, CN

### The PID Control System for the Electric Buses Battery Swap Robot

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

In order to meet the development of the domestic electric car and to adapt to changes in the height of the bus to avoid damage to the battery and the body of the bus in the process of changing batteries, this paper designs a robotic system based on dynamics visual servo control system for the electric buses battery swap robot following the target. The robot consists of X, Y, Z three freedoms and the R-axis, T-axis freedoms which can adjust the battery angle relative to vehicle chassis and follow the changes of the height of the bus. In this paper, we design the robot using of robot dynamics visual servo technology, path planning, multi-axis motion control technology, multi-sensor technology and PID control theory. The system is stable, reliable and can rapidly follow the changes of the height of the bus by the system debugging and trial operation, achieving a rapid supply of energy to electric buses. (*Publikationssprache: Englisch*)

The PID Control System for the Electric Buses Battery Swap Robot / Tan, Lin; Zhao, Jin-long; Huang, De-Xu

**In:** Advances in Mechanics Engineering, ICAME 2012, International Conference on Advances in Mechanical Engineering, Selected, peer reviewed papers, Hong Kong, CN, Aug 3-5, 2012 in: Advanced Materials Research 588-589 (2012) S.1589-1592, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 10283

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.588-589.1589>

<http://www.scientific.net/AMR.588-589.1589>

EMO 13 03 048

### Elektrofahrzeug, Antriebssystem

Wang, Wen-Wei; Lin, Cheng; Cao, Wan-Ke; Chen, Jiao-Yang

Beijing Institute of Technology, CN

### Design of New Dual-Motor Independent Drive System for Electric Vehicle

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Multi-motor wheel independent driving technology is an important direction of electric vehicle(EV). Based on the analysis of the features of existing independent driving system of electric vehicle, a new dual-motor independent driving system configuration was designed. Complete parameters matching and simulation analysis of the system include motor, reducer, and battery. Distributed control network architecture based on high-speed CAN bus was developed, and information scheduling was optimized and real-time predictability was analyzed based on the rate monotonic (RM) algorithm and jitter margin index. The vehicle lateral stability control was achieved based on coordinated electro-hydraulic active braking. Based on the new dual-motor independent driving system, a new battery electric car was designed and tested. The results show that the vehicle has excellent dynamic and economic performance. (*Publikationssprache: Englisch*)

Design of New Dual-Motor Independent Drive System for Electric Vehicle / Wang, Wen-Wei; Lin, Cheng; Cao, Wan-Ke; Chen, Jiao-Yang

**In:** Manufacturing Engineering and Automation II, ICMEA 2012, International Conference on Manufacturing Engineering and Automation, Selected, peer reviewed papers, Guangzhou, CN, Nov 16-18, 2012 in: Advanced Materials Research 591-593 (2012) S.251-258, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (8 Seiten)

Dokumentnummer: 201302 03830

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.591-593.251>

<http://www.scientific.net/AMR.591-593.251>

EMO 13 03 049

**Hybridelektrokrافتfahrzeug, Rekuperationsbremse, Steuerung**

Srinivasa Rao Gorantla; Kesava Rao, G.; Siva Naga Raju, S.; Tagore, Ravindranath; Ravi Sankar Pentyla; Jayanth Kumar Reddy  
Vignan University, Vadlamudi, IN

**Design and implementation of automated regenerative braking of electric/hybrid electric vehicle**  
Zeitschriftenaufsatz

The hybrid electric vehicle (HEV) has become one of the most promising vehicles in the automobile industry due to its energy saving ability and low emission of harmful pollutants. An HEV can recover energy from the wheels, which had been wasted in the past, and reuse it to propel the vehicle at low speeds during high acceleration. The technology used depends on the goals set for the vehicle, which includes fuel efficiency, power, driving range, or reduced greenhouse gas emissions. The proposed project deals with the design, fabrication and testing of control logic circuit for regenerative braking of hybrid electric vehicle, by using multi-quadrant DC chopper (MQDC) with MOSFETs acting as switches. Monostable multi-vibrator is being used for firing the MOSFETs. The triggering for monostable multi-vibrator is provided by using the square wave generator. Micro-processor is interfaced with hardware circuit to show various modes of HEV. To realise this logic, a dedicated software programme has been developed in 'C' language. (*Publikationssprache: Englisch*)

Design and implementation of automated regenerative braking of electric/hybrid electric vehicle / Srinivasa Rao Gorantla; Kesava Rao, G.; Siva Naga Raju, S.; Tagore, Ravindranath; Ravi Sankar Pentyla; Jayanth Kumar Reddy

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.1-11 (11 Seiten, 11 Bilder, 10 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01369

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047842>

EMO 13 03 050

**Nutzbremse, Elektrofahrzeug, Regelungsstrategie**

Zheng, Liang; Zhang, Juan-Wen  
Harbin Institute of Technology (HIT), Shenzhen, CN

**Analysis and applications of the regenerative braking force in pure electric vehicles**  
Zeitschriftenaufsatz

Pure electric vehicles are being widely developed due to their better performance than the traditional fuel vehicles in terms of environmental pollution and energy consumption. However, comparing with the petroleum vehicles, the relatively short driving distance of the pure electric vehicle is the main hindrance to prevail. In this paper, the regenerative braking force was analysed and the distribution range of the braking forces in the front and rear wheels in the vehicle was determined. An optimised control strategy of the regenerative braking process was proposed based on the results of the analysis. Then the regenerative braking process is simulated utilising the optimised control strategy. Simulation results indicated that this optimised control strategy can considerably improve the energy efficiency of the regenerative braking process, as well as that of the entire vehicle. (*Publikationssprache: Englisch*)

Analysis and applications of the regenerative braking force in pure electric vehicles / Zheng, Liang; Zhang, Juan-Wen

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.12-23 (12 Seiten, 8 Bilder, 5 Tabellen, 5 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01370

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047875>

EMO 13 03 051

**Rettungswagen, Elektroantrieb, Range Extender, Nutzbremmung**

Metwalley, Sameh M.; Allam, Essam M.; Abouel-seoud, Shawki A.

Helwan University, Cairo, EG

**Hardware core design for a regenerative braking system implemented on an extended range series hybrid ambulance microbus**

Zeitschriftenaufsatz

Regenerative braking systems provide an efficient method to assist series hybrid ambulance microbus better fuel economy while lowering exhaust emissions. This paper describes design of hardware core for a regenerative braking system implemented on an extended range series hybrid ambulance microbus (Zhang et al., 2008). Results indicate that a professional to standard wiring concept where applied to connect the components together to make a complete series hybrid model in a way to have full manual control of power flow over the entire driveline. The significant amount of energy that is expended to get a vehicle moving at a certain speed is currently converted into heat by the friction brakes in the process of stopping that vehicle. Regenerative braking technologies are ones that are able to store some of this kinetic energy into usable forms of potential energy and then release it in a fashion that will help get the vehicle moving again. (*Publikationssprache: Englisch*)

Hardware core design for a regenerative braking system implemented on an extended range series hybrid ambulance microbus / Metwalley, Sameh M.; Allam, Essam M.; Abouel-seoud, Shawki A.

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.54-68 (15 Seiten, 16 Bilder, 5 Tabellen, 10 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01372

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047844>

EMO 13 03 052

**Hybridelektrokräftfahrzeug, stufenloses Getriebe**

Ahmed, Abdelsalam; Cui, Shumei

Harbin Institute of Technology (HIT), CN

**Different architectures and modes of operation of HEV based on permanent magnet-electric variable transmission with rule-based and fuzzy logic global control strategy**

Zeitschriftenaufsatz

In this paper, permanent magnet-dual mechanical ports (PM-DMP) machine is used as an electrical variable transmission (EVT), instead of the Toyota hybrid system (THS) transmission, in hybrid electric vehicle (HEV). In this paper, a new tactic to strategise the power management and torque distribution in the studied HEV system is developed. This strategy is based on the combination of rule-based and fuzzy logic control (RB-FLC). According to this strategy, different architectures with all modes of operation of the series/parallel HEV based on PM-EVT have been achieved. Using the vehicle specifications, engine, battery, and other control parameters of the Prius HEV, the appealing features of PM-EVT unit and the proposed RB-FLC power management strategy are explored in comparison to the SPHEV obtained from ADVISOR 2002. The obtained results give a specific conclusion that the Prius SPHEV can be successfully replaced by the HEV based on the PM-EVT with the proposed control strategy. (*Publikationssprache: Englisch*)

Different architectures and modes of operation of HEV based on permanent magnet-electric variable transmission with rule-based and fuzzy logic global control strategy / Ahmed, Abdelsalam; Cui, Shumei

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.69-92 (24 Seiten, 15 Bilder, 6 Tabellen, 21 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01373

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047873>

EMO 13 03 053

**Antriebsstrang, Elektrofahrzeug, Hybridfahrzeug**

Valera, Juan Jose; Pena, Alberto

Tecnalia, Zamudio, ES

**The powertrain domain in electric and hybrid vehicles**

Zeitschriftenaufsatz

The electrification of road transport is opening new opportunities and challenges to the automotive industry. The design and development of high performance, low weight-size and cost, reliable, safe and high energy efficient electric/hybrid powertrains are crucial for the successful introduction of the new generation of electric and hybrid vehicles in the market. An overview of the electric/hybrid powertrain subsystems including its control functions is presented in this paper. In addition, some considerations for the design-development-testing through the V-model of the powertrain electronic control units are also outlined, where the current application standards and regulatory laws are reviewed. (*Publikationssprache: Englisch*)

The powertrain domain in electric and hybrid vehicles / Valera, Juan Jose; Pena, Alberto

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 1, S.93-109 (17 Seiten, 8 Bilder, 44 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01374

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.047872>

EMO 13 03 054

**Reluctance Resolver, Elektrofahrzeug**

Zhou, Kai; Wang, Xu-Dong; Tan, Tian-Jiang; Zhou, Yong-Qin

Harbin University of Science and Technology, CN

**Design and analysis of variable reluctance resolver for hybrid-electric vehicle**

Zeitschriftenaufsatz

In order to realise the high precision control in the motor and drive system of hybrid-electric vehicle, it is necessary to test the rotor position and motor speed in real-time. The main sensors used for testing the rotor position and motor speed are photoelectric encoder and resolver. The resolver is gaining wide acceptance due to its reliable mechanical structure and ease of integration with motor systems. This paper mainly studies the important parameters of the resolver including the structure of stator and rotor, the influence of air-gap length by rotor shape, the winding way of exciting output winding, deduces the formula of back-EMF, carries out dynamic experiment on resolver and presents the waveform of back-EMF under working status. (*Publikationssprache: Englisch*)

Design and analysis of variable reluctance resolver for hybrid-electric vehicle / Zhou, Kai; Wang, Xu-Dong; Tan, Tian-Jiang; Zhou, Yong-Qin

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 2, S.111-122 (12 Seiten, 9 Bilder, 8 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01375

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.048328>

EMO 13 03 055

**Elektrofahrzeug, Radnabenmotor, Rastmoment**

Chen, Qiiping; Shu, Hongyu; Chen, Limin; Chen, Bo; Du, Jianhui

Chongqing University, CN

**Analysis on cogging torque of driving in-wheel motor for electric vehicle**

Zeitschriftenaufsatz

In order to reduce the torque fluctuation, vibration and acoustic noise of driving in-wheel motor for electric vehicle, this paper researches the generation mechanism and influence factors of cogging torque. Based on energy method and Fourier expansion, an analytical method is proposed to establish the expression of cogging torque, which can express its relation with design parameters. Based on the expression, the match of pole and slot, pole arc coefficient and permanent magnet eccentric distance are analysed and studied. Ansoft software is used to establish a time-varying movement electromagnetic field finite element

model, which can compute the cogging torque about the different match of the pole and slot, different pole arc coefficient and different permanent magnet eccentric distance, in order to obtain the change regularity of the corresponding cogging torque. The conformity of the final simulation computation results with the theoretical analysis indicates this method can be used to provide a theoretical basis to make further optimal design of the new driving in-wheel motor and its control system, so as to reduce torque ripple of in-wheel motor. (*Publikationssprache: Englisch*)

Analysis on cogging torque of driving in-wheel motor for electric vehicle / Chen, Qiiping; Shu, Hongyu; Chen, Limin; Chen, Bo; Du, Jianhui

In: International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 2, S.148-160 (13 Seiten, 7 Bilder, 17 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01377

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.048329>

---

EMO 13 03 056

### **Powersplit-Hybridelektro kraftfahrzeug, optimale Regelung**

Yu, Haisheng; Zhang, Jian Wu; Zhang, Tong

Shanghai Jiao Tong University, CN; Shanghai Maple Automotive, CN

### **Optimal control of one hybrid electric vehicle with four-shaft planetary power-split transmission**

Zeitschriftenaufsatz

A new electromechanical power-split full-hybrid transmission with three shifting elements for various driving modes named four-shaft planetary power-split transmission (FSPST) has been developed and introduced in this paper. This FSPST HEV is a kind of single-mode compound power-split system. This paper analyses the differences among the FSPST HEV, THS single-mode HEV and GM dual-mode HEV. The development of this transmission has been aimed to combine all advantages of the internal combustion engine (ICE) and two electric motors in an optimal way as to improve the power performance and fuel economy. In this study, the transmission characteristics and the working states are analysed, and the acceleration performance was evaluated, and the control strategy on the NEDC was validated. The simulation results indicated that the acceleration time is 10.9 s from 0 to 100 km/h and the control strategy works properly. (*Publikationssprache: Englisch*)

Optimal control of one hybrid electric vehicle with four-shaft planetary power-split transmission / Yu, Haisheng; Zhang, Jian Wu; Zhang, Tong

In: International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 2, S.161-185 (25 Seiten, 24 Bilder, 9 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01378

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.048356>

---

EMO 13 03 057

### **elektrisches Steuergerät, Elektrofahrzeug**

Magallan, Guillermo A.; Silva, Luis I.; De Angelo, Cristian H.; Garcia, Guillermo O.

Universidad Nacional de Rio Cuarto, AR

### **Rapid prototyping of electric vehicle controllers combining Dymola and Simulink**

Zeitschriftenaufsatz

The modelling of electric vehicle or a hybrid electric vehicle presents some difficulties due to the fact that they are multi-physics systems, which means they involve multiple physical sub-systems and different physical phenomena such as mechanical, electrical, and chemical simultaneously. A methodology that allows the rapid prototyping of electric vehicle controllers is presented. A hybrid simulation scheme is implemented. It combines Dymola for the dynamic modelling of the prototype and Simulink for the design of the vehicle controller. This combination allows a complete simulation of the prototype obtaining, as a final product, the source code for the digital controller. The proposed methodology offers flexibility to evaluate different control strategies, modify the physical model, and verify results quickly. Consequently, time and costs of the development process are reduced. (*Publikationssprache: Englisch*)

Rapid prototyping of electric vehicle controllers combining Dymola and Simulink / Magallan, Guillermo A.; Silva, Luis I.; De Angelo, Cristian H.; Garcia, Guillermo O.

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 2, S.197-215 (19 Seiten, 14 Bilder, 2 Tabellen, 24 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01380

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.048357>

---

EMO 13 03 058

**Elektrofahrzeug, H-Brückenwandler**

Prathiba, T.; Renuga, P.

Thiagarajar College of Engineering, Madurai, IN

**Cascaded H-bridge inverter motor drives for hybrid electric vehicle applications**

Zeitschriftenaufsatz

This paper presents the asymmetric cascaded H-bridge multilevel inverter for electric vehicles (EV) and hybrid electric vehicles (HEV) applications. Currently available power inverter systems for HEVs use a DC-DC boost converter to boost the battery voltage for a traditional three-phase inverter. The present HEV drive inverters have low power density, are expensive, and have low efficiency because they need a bulky inductor. Asymmetric cascaded H-bridge multilevel inverter design for EV and HEV applications without the use of inductors to output a boosted AC voltage is proposed in this paper. Traditionally, each H-bridge needs a DC power supply having equal values of DC power sources. The proposed design uses the asymmetric cascaded multilevel inverter using non-equal DC power sources based on specified ratios. A fundamental switching scheme is used to do modulation control and to produce a seven-level phase voltage. (*Publikationssprache: Englisch*)

Cascaded H-bridge inverter motor drives for hybrid electric vehicle applications / Prathiba, T.; Renuga, P.

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 3, S.217-227 (11 Seiten, 5 Bilder, 4 Tabellen, 9 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01681

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.050493>

---

EMO 13 03 059

**Erdgas-Stadtbus, Hybridantrieb, Regelungsstrategie**

Chen, Qiping; Shu, Hongyu; Chen, Bo; Du, Jianhui; Zhunag, Shen

Chongqing University, CN

**Parameter matching and control strategy of parallel power train system for CNG-electric hybrid urban bus**

Zeitschriftenaufsatz

Based on the selection of urban bus working conditions, the parallel power train system, including engine, motor, battery, and transmission, has been designed and developed for compressed natural gas (CNG) and electric hybrid urban bus. In addition, to get better performance and higher efficiency of the CNG-electric hybrid urban bus, the specific control strategies under all kinds of working conditions have been established as well. The layout of power train system is determined, the model of power train system is established, and component parameters matching are simulated by AVL Cruise V3.0 software. The road tests are carried out under the urban bus working conditions. The maximum gradability rises by 24%, the maximum speed rises by 3.3%, the acceleration performance rises by 6.4%, and the fuel consumption reduces by 24.8% in the typical Chinese urban bus cycle working condition. Therefore, the performances of power, economy and emission have been obviously improved, compared with traditional CNG urban bus. The conformity of the final simulation results with the test data indicates that this method can be used to design the power train system of CNG-electric hybrid urban bus. (*Publikationssprache: Englisch*)

Parameter matching and control strategy of parallel power train system for CNG-electric hybrid urban bus / Chen, Qiping; Shu, Hongyu; Chen, Bo; Du, Jianhui; Zhunag, Shen

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 3, S.248-259 (12 Seiten, 3 Bilder, 5 Tabellen, 13 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01683

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.050500>

---

EMO 13 03 060

### **Hybridelektrofahrzeug, optimale Regelung**

Razavian, Reza Sharif; Taghavipour, Amir; Azad, Nasser L.; McPhee, John

University of Waterloo, ON, CA

### **Design and evaluation of a real-time fuel-optimal control system for series hybrid electric vehicles**

Zeitschriftenaufsatz

We propose a real-time optimal controller that will reduce fuel consumption in a series hybrid electric vehicle (HEV). This real-time drive cycle-independent controller is designed using a control-oriented model and Pontryagin's minimum principle for an off-line optimisation problem, and is shown to be optimal in real-time applications. Like other proposed controllers in the literature, this controller still requires some information about future driving conditions, but the amount of information is reduced. Although the controller design procedure explained here is based on a series HEV with NiMH battery as the electric energy storage, the same procedure can be used to find the supervisory controller for a series HEV with an ultra-capacitor. To evaluate the performance of the model-based controller, it is coupled to a high-fidelity series HEV model that includes physics-based component models and low-level controllers. The simulation results show that the simplified control-oriented model is accurate enough in predicting real vehicle behaviour, and final fuel consumption can be reduced using the model-based controller. Such a reduction in HEVs fuel consumption will significantly contribute to nationwide fuel saving. (*Publikationssprache: Englisch*)

Design and evaluation of a real-time fuel-optimal control system for series hybrid electric vehicles /

Razavian, Reza Sharif; Taghavipour, Amir; Azad, Nasser L.; McPhee, John

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 3, S.260-288 (29 Seiten, 19 Bilder, 4 Tabellen, 36 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01684

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.050501>

---

EMO 13 03 061

### **Bremspedal, Rekuperationsbremsung, Simulationsmodell**

Chen, Qingzhang; Xu, Guangju; Meng, Jie; Jiao, Hongyu

Changshu Institute of Technology, CN

### **Study on the brake pedal control model for regenerative braking integrated system**

Zeitschriftenaufsatz

Brake pedal movement signal is the only way for the driver to transmit the brake demand, in the combined braking system of regenerative braking and hydraulic braking. It is prone to bring fluctuations between the mechanical brake and electric brake system, resulting in a poor brake pedal feel. In this paper, the traditional purely hydraulic braking pedal features is taken as the research object, the brake pedal control model of regenerative braking integrated system is established by using trajectory tracking control strategy. The simulation results show that, the model can achieve a predetermined vehicle brake pedal feel, and we can get the brake demand and pedal feel demand by the resolve of brake pedal state motion, the research can also provide a theoretical basis for the design of regeneration brake pedal system, including the electric vehicle and hybrid vehicle. (*Publikationssprache: Englisch*)

Study on the brake pedal control model for regenerative braking integrated system / Chen, Qingzhang;

Xu, Guangju; Meng, Jie; Jiao, Hongyu

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 3, S.289-296 (8 Seiten, 6 Bilder, 1 Tabelle, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01685

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.050502>

---

EMO 13 03 062

**Offene Kommunikation, Automobilindustrie**

Uelschen, Michael; Rakers, Ralph

Hochschule Osnabrück, DE

**Einsatz von Android als Plattform im Fahrzeug: Möglichkeiten und Herausforderungen**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Android ist eine offene Kommunikationsplattform für mobile Endgeräte und kommt beispielsweise in modernen Smartphones zum Einsatz. Android bietet vielfältige Kommunikationsschnittstellen insbesondere zur Internetintegration. Eine Anbindung in automobiler Netzwerke ist nicht vorgesehen. Wir zeigen, wie ein eingebettetes System auf Android-Basis in das Controller Area Network eingebunden wird, und wie es mit einem in der Automobilindustrie üblichen Werkzeug zur Restbussimulation zusammenarbeitet. Als Beispielanwendung wird eine App zum Laden der Batterie für zukünftige Elektrofahrzeuge vorgestellt. Neben technischen Aspekten werden die unterschiedlichen Innovationszyklen der Mobilkommunikation- und der Automobilindustrie-Domäne diskutiert. Der vorgestellte Ansatz kann auf andere industrielle Bereiche (z.B. Automatisierung) übertragen werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Einsatz von Android als Plattform im Fahrzeug: Möglichkeiten und Herausforderungen / Uelschen, Michael; Rakers, Ralph

**In:** 17. ITG-Fachtagung Mobilkommunikation, Technologien und Anwendungen, Osnabrück, DE, 9.-10. Mai 2012 in: ITG-Fachberichte 234 (2012) S.1-5, Berlin, Offenbach: VDE-Verlag (<http://www.vde-verlag.de>), 978-3-8007-3438-2 (5 Seiten, 5 Bilder, 1 Tabelle, 14 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 02590

Verfügbarkeit:

<http://www.vde-verlag.de/proceedings-de/453438019.html>

EMO 13 03 063

**Schaltkupplung, Hydraulikzylinder, Adaptivregelung**

Gasper, R.; Chavez, M.G.; Abel, D.

RWTH Aachen, DE

**Adaptive flatness based control of a hydraulic clutch actuator**

Konferenz-Einzelbericht

In a hybrid electrical vehicle, automated gear shifts play a key role in the optimal energy consumption strategy to minimize fuel consumption. Therefore the gearbox is enhanced with a hydraulic clutch actuator to obtain an automated manual transmission. To meet the requirements to the driveability, the position control of the hydraulic clutch actuator is very important, since the transmitted clutch torque depends on the position of the clutch actuator. In this paper a flatness based feedforward control for a hydraulic clutch actuator of an automated manual transmission is presented. A nonlinear PI controller is used to compensate for disturbances and inaccuracies of the model. Also, the feedforward control is upgraded with an adaption to take the temperature dependency of the characteristic flow curve into account. (*Publikationssprache: Englisch*)

Adaptive flatness based control of a hydraulic clutch actuator / Gasper, R.; Chavez, M.G.; Abel, D.

**In:** NOLCOS 2010, 8th IFAC Symposium on Nonlinear Control Systems, Vol. 1, Bologna, IT, Sep 1-3, 2010 (2010) S.262-267, Red Hook: Curran Associates, 978-1-61782-551-4 (6 Seiten, 7 Bilder, 11 Quellen)

Dokumentnummer: 201109 06127

Verfügbarkeit:

TIB-RR6523(8,1)

## Energiespeicherung, Energiewandler

EMO 13 03 064

### **Lifepo4, Lithiumbatterie**

Muruganantham, Rasu; Subadevi, Rengapillai; Sivakumar, Marimuthu

Alagappa University, Karaikudi, IN; ULTRA College of Engineering &amp; Technology for Women, Madurai, IN

### **A Polyol Route LiFePO(ind 4) Cathode Material for Li-Batteries**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Lithium ion battery technology has played a key role in portable electronics revolution, and it is vigorously pursued for electric vehicle applications. LiFePO<sub>4</sub> has recently received a great deal of attention due to its potential usage as a next-generation cathode material for lithium-ion batteries such as power tools, electric vehicles (EVs) and hybrid electric vehicles (HEVs), etc. LiFePO<sub>4</sub> is advantageous when comparing other conventional cathode materials such as LiCoO<sub>2</sub>, LiNiO<sub>2</sub> and LiMn<sub>2</sub>O<sub>4</sub>, namely, it is inexpensive, environmentally benign and thermally stable, etc.. In the present work, LiFePO<sub>4</sub> has been prepared using polyol method and its crystal structure has been confirmed by powder X-ray diffraction. The as-prepared LiFePO<sub>4</sub> has olivine structure with space group Pnma and orthorhombic lattice parameters are calculated as a=10.3999Å, b=6.0070Å and c=4.6388Å. The functional group vibrations have been analyzed using Fourier Transform Infrared Spectroscopy (FT-IR). The surface morphology of synthesized material have been studied by scanning electron microscopy (SEM) and the compositional analysis were also been carried out through EDX analysis. (*Publikationssprache: Englisch*)

A Polyol Route LiFePO(ind 4) Cathode Material for Li-Batteries / Muruganantham, Rasu; Subadevi, Rengapillai; Sivakumar, Marimuthu

**In:** ICRAM 2012, International Conference on Recent Trends in Advanced Materials, Selected, peer reviewed papers, Vellore, IN, Feb 20-22, 2012 in: Advanced Materials Research 584 (2012) S.341-344, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09973

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.584.341><http://www.scientific.net/AMR.584.341>

EMO 13 03 065

### **Polymerelektrolyt, Polymer**

Jayaprakash, Pavithra; Suriya, S.; Gnana Prakash, D.; Bhargav, P.Balaji

Sri Sivasubramaniya Nadar College of Engineering, Chennai (Madras), IN

### **Vibrational Spectroscopic and Optical Absorption Studies on PVA Based Polymer Electrolytes**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

The electrochemical methods of energy storage and conversion are of great interest for many practical applications. In the present investigations, PVA: MgSO<sub>4</sub> based solid polymer electrolytes were prepared at different weight percent ratios using solution cast technique. FTIR spectroscopic studies were carried out to verify the complexation of the dopant with polymer. Force constant measurement was also carried out to ensure the interactions of polymer with salt. Optical absorption studies were carried out in the wavelength range 200 to 600 nm. Absorption edge as well as bandgap values were evaluated. In order to ensure the ionic conduction of these electrolyte systems, transference number measurements were also carried out. The dominant conducting species were ions rather than electrons. These studies will help in verification or in investigating the feasibility of these electrolyte systems in polymer batteries, fuel cells, and other electrochemical systems. (*Publikationssprache: Englisch*)

Vibrational Spectroscopic and Optical Absorption Studies on PVA Based Polymer Electrolytes /

Jayaprakash, Pavithra; Suriya, S.; Gnana Prakash, D.; Bhargav, P.Balaji

**In:** ICRAM 2012, International Conference on Recent Trends in Advanced Materials, Selected, peer reviewed papers, Vellore, IN, Feb 20-22, 2012 in: Advanced Materials Research 584 (2012) S.546-550, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 10000

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.584.546><http://www.scientific.net/AMR.584.546>

EMO 13 03 066

**Graphen, Ethanoloxidation, Nanobox, Pt/PdCu**

Hu, Chuangang; Cheng, Huhu; Zhao, Yang; Hu, Yue; Liu, Yong; Dai, Liming; Qu, Liangti  
Beijing Institute of Technology, CN; Wenzhou Medical College, CN; Case Western Reserve University,  
Cleveland, OH, US

**Newly-designed complex ternary Pt/PdCu nanoboxes anchored on three-dimensional graphene framework for highly efficient ethanol oxidation**

Zeitschriftenaufsatz

Newly-designed ternary Pt/PdCu nanoboxes on three-dimensional graphene framework (Pt/PdCu/3DGF) have been fabricated via a dual solvothermal strategy. This structurally well-defined Pt/PdCu/3DGF system possesses an approximately 4-fold improvement in catalytic activity for ethanol oxidation in alkaline media over the commercial 20% Pt/C catalyst as normalized by the total mass of active metals, showing the great potential for direct fuel cell applications. (*Publikationssprache: Englisch*)

Newly-designed complex ternary Pt/PdCu nanoboxes anchored on three-dimensional graphene framework for highly efficient ethanol oxidation / Hu, Chuangang; Cheng, Huhu; Zhao, Yang; Hu, Yue; Liu, Yong; Dai, Liming; Qu, Liangti

In: Advanced Materials, Weinheim 24 (2012) 40, S.5493-5498 (6 Seiten, 3 Bilder)

Dokumentnummer: 201207 05734

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/adma.201200498>

TIB-ZO7062/LferZ206

EMO 13 03 067

**Lithiumionenbatterie, Elektrode, Darht**

Kwon, Yo-Han; Woo, Sang-Wook; Jung, Hye-Ran; Yu, Hyung-Kyun; Kim, KiTae; Oh, Byung-Hun; Ahn, Soonho; Lee, Sang-Young; Song, Seung-Wan; Cho, Jaephil; Shin, Heon-Cheol; Kim, Je-Young  
Battery R&D, LG Chem, Daejeon, KR; Pusan National University, Busan, KR; Kangwon National University, Chuncheon, KR; Chungnam National University, Daejeon, KR; Ulsan National Institute of Science and Technology, KR

**Cable-type flexible lithium ion battery based on hollow multi-helix electrodes**

Zeitschriftenaufsatz

The mechanical flexibility of a cable-type battery reaches levels far beyond what is possible with conventional designs. The hollow-spiral (helical) multi-helix anode architecture is critical to the robustness under mechanical stress and facilitates electrolyte wetting of the battery components. This design enables the battery to reliably power an LED screen or an MP3 player even under severe mechanical twisting and bending. (*Publikationssprache: Englisch*)

Cable-type flexible lithium ion battery based on hollow multi-helix electrodes / Kwon, Yo-Han; Woo, Sang-Wook; Jung, Hye-Ran; Yu, Hyung-Kyun; Kim, KiTae; Oh, Byung-Hun; Ahn, Soonho; Lee, Sang-Young; Song, Seung-Wan; Cho, Jaephil; Shin, Heon-Cheol; Kim, Je-Young

In: Advanced Materials, Weinheim 24 (2012) 38, S.5192-5197 (6 Seiten, 5 Bilder)

Dokumentnummer: 201207 05754

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/adma.201202196>

TIB-ZO7062/LferZ206

EMO 13 03 068

**elektrochemischer Energiespeicher, Lithiumion**

Jiang, Jian; Li, Yuanyuan; Liu, Jinping; Huang, Xintang; Yuan, Changzhou; Lou, Xiong-Wen  
Central China Normal University, Wuhan, CN; Huazhong University of Science and Technology, Wuhan, CN; School of Chemical & Biomedical Engineering, Nanyang Technological University, Singapore, SG

**Recent advances in metal oxide-based electrode architecture design for electrochemical energy storage**

Zeitschriftenaufsatz

Metal oxide nanostructures are promising electrode materials for lithium-ion batteries and supercapacitors because of their high specific capacity/capacitance, typically 2-3 times higher than that of the car-

bon/graphite-based materials. However, their cycling stability and rate performance still can not meet the requirements of practical applications. It is therefore urgent to improve their overall device performance, which depends on not only the development of advanced electrode materials but also in a large part "how to design superior electrode architectures". In the article, we will review recent advances in strategies for advanced metal oxide-based hybrid nanostructure design, with the focus on the binder-free film/array electrodes. These binder-free electrodes, with the integration of unique merits of each component, can provide larger electrochemically active surface area, faster electron transport and superior ion diffusion, thus leading to substantially improved cycling and rate performance. Several recently emerged concepts of using ordered nanostructure arrays, synergetic core-shell structures, nanostructured current collectors, and flexible paper/textile electrodes will be highlighted, pointing out advantages and challenges where appropriate. Some future electrode design trends and directions are also discussed. (*Publikationssprache: Englisch*)

Recent advances in metal oxide-based electrode architecture design for electrochemical energy storage / Jiang, Jian; Li, Yuanyuan; Liu, Jinping; Huang, Xintang; Yuan, Changzhou; Lou, Xiong-Wen

**In:** Advanced Materials, Weinheim 24 (2012) 38, S.5166-5180 (15 Seiten, 10 Bilder, 1 Tabelle, 131 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05755

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/adma.201202146>

TIB-ZO7062/LferZ206

EMO 13 03 069

### **PEM-Mikrobrennstoffzelle, 3D-Siebdruck, Bipolarplatte**

anonym

Institut für Energie- und Umwelttechnik (IUTA), Duisburg, DE

#### **Entwicklung eines 3D-Siebdruckverfahrens zur Herstellung metallischer Bipolarplatten für Mikrobrennstoffzellen. Schlussbericht des IGF-Vorhabens**

Online-Publikation (Internet); Report

Entsprechend den Zielen des Forschungsvorhabens haben die beiden beteiligten Forschungseinrichtungen die 3D-Metallsiebdruck-Technik für die Herstellung von miniaturisierten Bipolarelementen für Niedertemperatur-PEM-Brennstoffzellen entwickelt. Durch die umgesetzte Kompetenzaufteilung hat das Fraunhofer IFAM dabei die Prozessführung des 3D-Siebdrucks auf die Anforderungen der Brennstoffzellentechnik erweitert, während das Zentrum für Brennstoffzellentechnik auf Basis des Siebdrucks miniaturisierte Brennstoffzellen entwickelt und somit ein neuartiges Verfahren für die Komponentenherstellung von Zellbauteilen erschlossen hat. Da für einen erfolgreichen Druck die Suspension genau eingestellt werden muss, wurden an der Forschungsstelle Fraunhofer IFAM Dresden (IFAM) zunächst intensive Arbeiten zur Entwicklung der optimierten Drucksuspension durchgeführt. Dabei wurden die Wechselwirkungen der Pastenzusätze untereinander und mit dem verwendeten Stahlpulver rheologisch untersucht. Dazu wurde der Siebdruckprozess im Rheometer nachgebildet, um die Entwicklungszeit zu verkürzen, da so eine neue Suspensionsrezeptur schon in einem frühen Stadium auf ihre Tauglichkeit als Drucksuspension beurteilt werden konnte. Danach wurde die von der Forschungsstelle ZBT entwickelten neuen Bipolarplattendesigns in ein Sieb umgesetzt. Dazu wurden die Daten in ein CAD-Siebdesign eingearbeitet. Das Sieb selber wurde extern beauftragt. Mit diesem Sieb und der entwickelten Suspension wurden die Bipolarplatten hergestellt. Je nach Design wurden dafür entsprechende Siebwechsel vorgesehen. Beim Druck wurde insbesondere darauf geachtet, dass ein Versatz sowohl zwischen jeder Drucklage als auch nach jedem Siebwechsel vermieden wurde. Außerdem mussten die Prozessparameter so eingestellt werden, dass sowohl der Höhenauftrag reproduzierbar war als auch die Bauteile fehlerfrei hergestellt werden konnten. Für diesen Zweck wurde entsprechende optische Messtechnik installiert. In diesem Zuge konnte das Verfahren in seinen geometrischen Möglichkeiten für weitere Anwendungen deutlich erweitert werden. Die gedruckten Bauteile wurden anschließend einer Wärmebehandlung zugeführt, bei der die organischen Bestandteile der Suspension rückstandsfrei entfernt werden konnten. Der gemessene Sinterschrumpf war weitgehend isotrop und führt kaum zu Bauteilfehlern. Die gesinterten Bauteile wurden der Forschungsstelle ZBT zur Charakterisierung zur Verfügung gestellt. Forschungsstelle Zentrum für Brennstoffzellentechnik (ZBT) hat zunächst drei Bipolarhalbplatten für drei unterschiedliche, miniaturisierte Brennstoffzellentypen konstruiert. Durch eine Teilkonstruktion in Ebenen, entsprechend der zweidimensionalen Strukturübertragung über einzelne Drucksiebe, konnten ohne Schwierigkeiten Datensätze für den 3D-Siebdruckprozess als ein für die Brennstoffzellentechnik noch unbekanntes Herstellungsverfahren bereitgestellt werden. In der Anfangsphase des Vorhabens standen für die Forschungsarbeiten noch keine Bipolarelemente auf 3D-Siebdruckbasis zur Verfügung. Aus diesem Grund wurde über die

HSC-Bearbeitung einer der Plattentypen in unterschiedlichen Materialien geätzt. Somit konnten frühzeitig erste miniaturisierte Brennstoffzellen am ZBT konstruiert, die Teile über eine HSC-Bearbeitung gefertigt, assembliert und betrieben werden. Durch die ersten experimentellen Untersuchungen konnten an den miniaturisierten Zellen Schwächen bezüglich der el. Kontaktierung beim Zellaufbau offen gelegt werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Entwicklung eines 3D-Siebdruckverfahrens zur Herstellung metallischer Bipolarplatten für Mikrobrennstoffzellen. Schlussbericht des IGF-Vorhaben / anonym

In: AIF-Forschungsbericht (2012) S.1-83, AIF 15784 BG (83 Seiten, Bilder)

Dokumentnummer: 201212 01689

Verfügbarkeit:

[http://www.veu.de/files/abschlussbericht\\_15784\\_bg.pdf](http://www.veu.de/files/abschlussbericht_15784_bg.pdf)

TIB-F12B913

EMO 13 03 070

### **NiCu-Katalysator, Cergadoliniumoxid, SOFC**

Bonura, G.; Cannilla, C.; Frusteri, F.

Istituto di Tecnologie Avanzate per l'Energia (ITAE), CNR, Messina, IT

### **Ceria-gadolinia supported NiCu catalyst: A suitable system for dry reforming of biogas to feed a solid oxide fuel cell (SOFC)**

Zeitschriftenaufsatz

NiCu/Ce(ind 0.9)Gd(ind 0.1)O(ind 2-delta ) (CGO) catalysts were prepared by different techniques with the aim to develop a bifunctional catalyst, characterized both by catalytic and anodic properties for integrated biogas SOFC process. Catalytic measurements have been performed in CO(ind 2) reforming of CH(ind 4), using a fixed bed reactor at a reaction temperature ranging from 650 to 800 deg C. Results revealed that NiCu/CGO system is a promising catalyst for the conversion of biogas mixtures at temperature suitable to be used in low temperature solid oxide fuel cell (LT-SOFC). Characterization data clearly demonstrated that NiCu alloy forms by reduction of NiCuO(ind x) mixed oxide patches, while catalytic testing showed carbon-free operation at 800 deg C (GHSV = 6600 h(exp -1)) when "CO(ind 2)-rich" biogas mixtures are used. By a thermodynamic evaluation of the different reaction kinetics, the poor efficiency of the catalyst in promoting the carbon gasification by CO(ind 2) reaction has been assessed. Characterization of spent catalysts shed light both on the reasons of deactivation phenomena occurring with time over the catalysts and on the deactivation kinetics under the adopted experimental conditions. (*Publikationssprache: Englisch*)

Ceria-gadolinia supported NiCu catalyst: A suitable system for dry reforming of biogas to feed a solid oxide fuel cell (SOFC) / Bonura, G.; Cannilla, C.; Frusteri, F.

In: Applied Catalysis, B: Environmental 121/122 (2012) S.135-147 (13 Seiten, 13 Bilder, 6 Tabellen, 78 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 03661

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.apcatb.2012.03.028>

TIB-ZO8583

EMO 13 03 071

### **Redox-Phospholipid-Hydrogel, Elektronentransfer**

Lin, Xiaojie; Nishio, Koichi; Konno, Tomohiro; Ishihara, Kazuhiko

University of Tokyo, JP

### **The effect of the encapsulation of bacteria in redox phospholipid polymer hydrogels on electron transfer efficiency in living cell-based devices**

Auswirkung der Verkapselung von Bakterien in Redox-Phospholipid-Hydrogelen auf die Effektivität des Elektronentransfers in auf lebenden Zellen basierenden Systemen

Zeitschriftenaufsatz

Development of living cell-based devices holds great promise in many biomedical and industrial applications. To increase their understanding of the process, the authors investigated the biological and electrochemical properties of a redox phospholipid polymer hydrogel containing an electron-generating bacteria (*Shewanella oneidensis* MR-1). A water-soluble and amphiphilic phospholipid polymer, poly(2-

methacryloyloxyethyl phosphorylcholine-co-n-butyl methacrylate-co-p-vinylphenylboronic acid-covinylferrocene) (PMBVF), was the choice for incorporation into a hydrogel matrix that promotes encapsulation of bacteria and acts as an electron transfer mediator. This hydrogel formed spontaneously and encapsulated *Shewanella* in three-dimensional structures. Visual analysis showed that the encapsulated *Shewanella* maintained viability and metabolic activity even after long-term storage. Cyclic voltammetry measurement indicated that the PMBVF/poly(vinyl alcohol) (PMBVF/PVA) hydrogel had stable and high electron transfer efficiency. Amperometric measurement showed that the hydrogel could maintain the electron transfer efficiency even when *Shewanella* was encapsulated. Thus, the PMBVF/PVA hydrogel not only provides a mild environment for long-term bacterial survival but also maintains electron transfer efficiency from the bacteria to the electrode. The authors conclude that hydrogel/bacteria hybrid biomaterials, such as PMBVF/PVA/*Shewanella* may find application in the fabrication of living cell-based devices. (*Publikationssprache: Englisch*)

The effect of the encapsulation of bacteria in redox phospholipid polymer hydrogels on electron transfer efficiency in living cell-based devices / Lin, Xiaojie; Nishio, Koichi; Konno, Tomohiro; Ishihara, Kazuhiko  
**In:** Biomaterials 33 (2012) 33, S.8221-8227 (7 Seiten, 6 Bilder, 1 Tabelle, 27 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 01134

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.biomaterials.2012.08.035>

TIB-ZO611

HS Niederrhein, Bibliothek-0000Z968A

EMO 13 03 072

**hydrothermale Synthese, Nickeloxid, Lithiumionenbatterie**

Su, Dawei; Kim, Hyun-Soo; Kim, Woo-Seong; Wang, Guoxin

University of Technology, Sydney, NSW, AU; Korea Electrotechnology Research Institute (KERI), Changwon, KR; Daejung EM (Energy Materials), Incheon, KR

**Mesoporous nickel oxide nanowireless hydrothermal synthesis, characterisation and applications for lithium-ion batteries and supercapacitors with superior performance**

Zeitschriftenaufsatz

Mesoporous nickel oxide nanowires were synthesized by a hydrothermal reaction and subsequent annealing at 400 deg C. The porous one-dimensional nanostructures were analysed by field-emission SEM, high-resolution TEM and N(ind 2) adsorption/desorption isotherm measurements. When applied as the anode material in lithium-ion batteries, the as-prepared mesoporous nickel oxide nanowires demonstrated outstanding electrochemical performance with high lithium storage capacity, satisfactory cyclability and an excellent rate capacity. They also exhibited a high specific capacitance of 348 Fg(exp -1) as electrodes in supercapacitors. (*Publikationssprache: Englisch*)

Mesoporous nickel oxide nanowireless hydrothermal synthesis, characterisation and applications for lithium-ion batteries and supercapacitors with superior performance / Su, Dawei; Kim, Hyun-Soo; Kim, Woo-Seong; Wang, Guoxin

**In:** Chemistry - A European Journal 18 (2012) 26, S.8224-8229 (6 Seiten, 10 Bilder, 42 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 04606

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/chem.201200086>

TIB-ZL493/LcheZ1

EMO 13 03 073

**Organo-Schwefel-Verbindung, Kathodenwerkstoff**

Gao, Jie; Lowe, Michael A.; Conte, Sean; Burkhardt, Stephen E.; Abruna, Hector D.

Cornell University, Ithaca, NY, US

**Poly(2,5-dimercapto-1,3,4-thiadiazole) as a cathode for rechargeable lithium batteries with dramatically improved performance**

Zeitschriftenaufsatz

Organosulfur compounds with multiple thiol groups are promising for high gravimetric energy density electrochemical energy storage. We have synthesized a poly(2,5-dimercapto-1,3,4-thiadiazole) (PDMcT)/poly(3,4-ethylenedioxythiophene) (PEDOT) composite cathode for lithium-ion batteries with a new

method and investigated its electrochemical behavior by charge/discharge cycles and cyclic voltammetry (CV) in an ether-based electrolyte. Based on a comparison of the electrochemical performance with a carbonate-based electrolyte, we found a much higher discharge capacity, but also a very attractive cycling performance of PDMcT by using a tetra(ethylene glycol) dimethyl ether (TEGDME)-based electrolyte. The first discharge capacity of the as-synthesized PDMcT/PEDOT composite approached 210 mAh g<sup>-1</sup> in the TEGDME-based electrolyte. CV results clearly show that the redox reactions of PDMcT are highly reversible in this TEGDME-based electrolyte. The reversible capacity remained around 120 mAh g<sup>-1</sup> after 20 charge/ discharge cycles. With improved cycling performance and very low cost, PDMcT could become a very promising cathode material when combined with a TEGDME-based electrolyte. The poor capacity in the carbonate-based electrolyte is a consequence of the irreversible reaction of the DMcT monomer and dimer with the solvent, emphasizing the importance of electrolyte chemistry when studying molecular-based battery materials. (*Publikationssprache: Englisch*)

Poly(2,5-dimercapto-1,3,4-thiadiazole) as a cathode for rechargeable lithium batteries with dramatically improved performance / Gao, Jie; Lowe, Michael A.; Conte, Sean; Burkhardt, Stephen E.; Abruna, Hector D.

**In:** Chemistry - A European Journal 18 (2012) 27, S.8521-8526 (6 Seiten, 6 Bilder, 28 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 01207

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/chem.201103535>

TIB-ZL493/LcheZ1

---

EMO 13 03 074

**mikrobielle Brennstoffzelle, Robotik**

Ieropoulos, Ioannis A.; Greenman, John; Melhuish, Chris; Horsfield, Ian  
University of the West of England, Bristol, GB

**Microbial fuel cells for robotics: Energy autonomy through artificial symbiosis**

Zeitschriftenaufsatz

The development of the microbial fuel cell (MFC) technology has seen an enormous growth over the last hundred years since its inception by Potter in 1911. The technology has reached a level of maturity that it is now considered to be a field in its own right with a growing scientific community. The highest level of activity has been recorded over the last decade and it is perhaps considered commonplace that MFCs are primarily suitable for stationary, passive wastewater treatment applications. Sceptics have certainly not considered MFCs as serious contenders in the race for developing renewable energy technologies. Yet this is the only type of alternative system that can convert organic waste-widely distributed around the globe-directly into electricity, and therefore, the only technology that will allow artificial agents to autonomously operate in a plethora of environments. This Minireview describes the history and current state-of-the-art regarding MFCs in robotics and their vital role in artificial symbiosis and autonomy. Furthermore, the article demonstrates how pursuing practical robotic applications can provide insights of the core MFC technology in general. (*Publikationssprache: Englisch*)

Microbial fuel cells for robotics: Energy autonomy through artificial symbiosis / Ieropoulos, Ioannis A.; Greenman, John; Melhuish, Chris; Horsfield, Ian

**In:** ChemSusChem. Chemistry & Sustainability, Energy & Materials 5 (2012) 6, S.1020-1026 (7 Seiten, 8 Bilder, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 02292

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/cssc.201200283>

TIB-ZL4041

EMO 13 03 075

**Lithium-Ionen-Akkumulator, Berechnungsmodell**

Hartridge, Steve; Spotnitz, Robert

CD-adapco, London, GB; Battery Design, Pleasanton, CA, US

**Makro-homogene Modellrechnungen von Li-ion-batterien**

Zeitschriftenaufsatz

In der Automobilindustrie wird für Akkumulatoren eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren gefordert. Heutige Li-Ion-Systeme können diese Lebensdauer jedoch noch nicht erreichen. Ein auf die Optimierung der Lebensdauer und Leistungsabgabe ausgerichtetes Batteriemangement liefert hierbei wesentliche Fortschritte, die es jedoch im Vorfeld realistisch zu modellieren gilt. Die Herausforderung besteht unter anderem darin - wie übrigens auch bei der Modellierung aller anderen relevanten Eigenschaften -, das hochgradig nichtlineare Systemverhalten von Spannung und innerem Widerstand bei Variation von Ladezustand und Temperatur detailgetreu wiederzugeben. Derart komplexe elektrochemisch-thermische Berechnungsmodelle bieten ein breites Spektrum an Modellierungsmöglichkeiten für die Beschreibungsgößen von Li-Ion-Akkutypen - von der Einzelzelle bis hin zu ganzen Akkupaketen, bestehend aus mehreren Zellen. Derartige Berechnungsmöglichkeiten werden vorgestellt. Auf diese Weise wird das gesamte Potenzial zur Optimierung von Zellen-Design und zur Erforschung der Grenzen dieser Technologie seinen Entwicklern aus den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen zugänglich gemacht. (*Publikationssprache: Englisch*)

Makro-homogene Modellrechnungen von Li-ion-batterien / Hartridge, Steve; Spotnitz, Robert

In: Economic Engineering (2013) 2, S.44-46 (3 Seiten, 4 Bilder, 2 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 03289

Verfügbarkeit:

TIB-ZN467

EMO 13 03 076

**Lithiumbatterie, elektrochemischer Doppelschichtkondensator**

Cericola, Dario; Kötz, Rüdiger

Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen, CH

**Hybridization of rechargeable batteries and electrochemical capacitors: Principles and limits**

Zeitschriftenaufsatz

The hybridization of electrochemical capacitors and rechargeable batteries is clearly a very complex matter which has been addressed by several studies. Among the large amount of available information some relevant conclusions can be drawn. (i) An external parallel approach is beneficial with respect to the battery alone for all cases where the energy storage system is pulse charged or discharged and/or it is partially charged or discharged at high current. In these cases the capacitor provides/accepts the current and the battery provides reserve capacity. The specific energy of such a hybrid is lower than that of the corresponding battery. However, the power capability is higher and it can present a cost saving solution in certain applications and may result in a life time benefit. (ii) The current share and the energy utilization is not optimized in a direct parallel connection of a battery and a capacitor because the single devices have typically different maximum cell voltage and cell voltage swings. The energy utilization and the current fluxes can be optimized with the use of electronics in active and semi-active hybrid systems. However, additional electronics may increase the cost and it represents a possible source of failure. (iii) The internal serial hybridization allows to achieve devices with a specific energy greater than an electrochemical capacitor. The specific energy is at maximum doubled with respect to an electrochemical capacitor. The power capability and cycling stability are typically limited by the battery electrode; however, since it is typically charged/discharged in a narrow state-of-charge range, the battery electrode performs better than in a battery. (iv) The replacement of a capacitor electrode with a battery electrode typically allows to increase the cell voltage. Internal serial hybrids with organic electrolytes with a cell voltage greater than 4 V were demonstrated. Electrolyte depletion is an issue that can come into play with the combination of a negative lithium-ion battery electrode with a capacitor electrode. (v) The internal parallel hybridization seems an interesting approach to achieve moderately high specific energy and power devices. Battery and capacitor active materials share the load at the electrode level. Besides the little work published on this topic, these systems appear to be highly tunable and adaptable to a specific application. (*Publikationssprache: Englisch*)

Hybridization of rechargeable batteries and electrochemical capacitors: Principles and limits / Cericola, Dario; Kötz, Rüdiger

In: Electrochimica Acta 72 (2012) S.1-17 (17 Seiten, 9 Bilder, 8 Tabellen, 248 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 02249

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.electacta.2012.03.151>

TIB-ZA4563/LcheZ180

---

EMO 13 03 077

### **Elektroauto, Akku-Zweitverwertung**

anonym

#### **Nutzung gebrauchter Elektroautobatterien für Haushalte**

Zeitschriftenkurzaufsatz

Als Originaldokument nur Kurzmitteilung vorhanden, im Wesentlichen wie folgt: Lithium-Ionen-Akkus aus Elektroautos haben, wenn sie für den Einsatz im Fahrzeug nicht mehr geeignet sind, immer noch über 70 % ihrer ursprünglichen Kapazität. Die Firmen General Motors und ABB haben ein Konzept vorgestellt, mit der sich Elektroauto-Batterien einer nachhaltigen Zweitnutzung zuführen lassen. Fünf gebrauchte Batterien aus einem Chevrolet Volt und das Energy Storage Inverter System von ABB wurden dabei zu einer modularen Einheit zusammengefasst, mit der sich 3-5 durchschnittliche amerikanische Haushalte 2 Stunden mit Elektrizität versorgen lassen. Der vorgestellte Prototyp lieferte in einer netzunabhängigen Versorgung 25 kW Leistung und 50 kWh Energie. Damit können Wohnhäuser, Bürogebäude oder kleinere Industrieanlagen bei einem Stromausfall versorgt werden. Alternativ lässt sich Überschussenergie aus regenerativen Energiequellen speichern und bei Spitzenlastbedarf wieder freigeben. Durch die Frequenzregelung elektrischer Verteilungssysteme könnten hier unabhängige stabile Netze auf kommunaler Ebene entstehen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Nutzung gebrauchter Elektroautobatterien für Haushalte / anonym

**In:** Elektrotechnik ET, Aarau 63 (2012) 12, S.20 (1 Seite)

Dokumentnummer: 201302 00603

Verfügbarkeit:

TIB-Z1188/LeltZ291

---

EMO 13 03 078

### **Röntgendiffraktion, X-Strahl**

Isopo, A.; Nobili, F.; Rossi Albertini, V.

Istituto di Struttura della Materia (ISM), CNR, Roma, IT; Universita di Camerino, IT

#### **Energy dispersive X-ray diffraction applied to laboratory investigation on proton exchange membrane water content in working fuel cells**

Zeitschriftenaufsatz

An original method, based on the energy-dispersive X-ray diffraction, has been recently proposed as a possible laboratory tool to accomplish long time resolved investigation of the water content in a proton exchange membrane fuel cell. However, this method has never been applied to a real working fuel cell. Therefore, a clear comprehension of its effectiveness in terms of relevant parameters such as time and space resolution, sensitivity, and reproducibility has not yet been achieved. In this paper, all these aspects are discussed and clarified. In order to focus on the method overall effectiveness and on the extent of possible improvements, a basic experimental configuration for both the electrochemical station and the X-ray equipment has been set. The method is described with particular attention to its operating principle and to the evaluation of the errors introduced in data assessment. Finally, applications to some model experiments, in particular working states of the device, are provided and the obtained results are discussed. (*Publikationssprache: Englisch*)

Energy dispersive X-ray diffraction applied to laboratory investigation on proton exchange membrane water content in working fuel cells / Isopo, A.; Nobili, F.; Rossi Albertini, V.

**In:** Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.800-808 (9 Seiten, 7 Bilder, 34 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05949

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201100178>

---

EMO 13 03 079

**Elektrische Energie, Oxid**

Ren, J.; Gamble, S.R.; Roscoe, A.J.; Irvine, J.T.S.; Burt, G.

University of Strathclyde, Glasgow, GB; School of Chemistry, University of St. Andrews, GB

**Modeling a reversible solid oxide fuel cell as a storage device within AC power networks**

Zeitschriftenaufsatz

A reversible solid oxide fuel cell (RSOFC) system, consisting of a RSOFC stack, heat store, and electrical inverters to convert DC to AC power, is shown by computer modeling to have the potential to efficiently store electrical energy. This paper describes the modeling of a single RSOFC, based on a proposed cell geometry, empirical data on the resistivities of the components, and calculation of activation and diffusion polarization resistances from electrochemical theory. Data from ac impedance spectroscopy measurements on symmetrical cells are used to model RSOFC impedance. A RSOFC stack is modeled by electrically linking the individual cells inside a pressurized vessel. A phase change heat store is added to improve energy storage efficiency. The model is implemented in MATLAB(exp (R)) /Simulink(exp (R)). Two competing inverter control schemes are compared, trading off DC bus ripple against AC power quality. It is found that selection of appropriate DC bus capacitance is important in certain scenarios, with potential system cost implications. It is shown that the system can store electrical energy at an efficiency of 64% over a single discharge-charge cycle, i.e., hydrogen to electricity and heat to hydrogen. (*Publikationssprache: Englisch*)

Modeling a reversible solid oxide fuel cell as a storage device within AC power networks / Ren, J.; Gamble, S.R.; Roscoe, A.J.; Irvine, J.T.S.; Burt, G.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.773-786 (14 Seiten, 15 Bilder, 3 Tabellen, 24 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05951

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201100185>

EMO 13 03 080

**Thermische Strahlung, Co-Oxidation**

Hajimolana, S.A.; Hussain, M.A.; Soroush, M.; Wan Daud, W.M.A.; Chakrabarti, M.H.

University of Malaya, Kuala Lumpur, MY; Department of Chemical &amp; Biological Engineering, Drexel University, Philadelphia, PA, US

**Modeling of a tubular-SOFC: the effect of the thermal radiation of fuel components and CO participating in the electrochemical process**

Zeitschriftenaufsatz

A mathematical model based on first principles is developed to study the effect of heat and electrochemical phenomena on a tubular solid oxide fuel cell (SOFC). The model accounts for diffusion, inherent impedance, transport (momentum, heat and mass transfer) processes, internal reforming/shifting reaction, electrochemical processes, and potential losses (activation, concentration, and ohmic losses). Thermal radiation of fuel gaseous components is considered in detail in this work in contrast to other reported work in the literature. The effect of thermal radiation on SOFC performance is shown by comparing with a model without this factor. Simulation results indicate that at higher inlet fuel flow pressures and also larger SOFC lengths the effect of thermal radiation on SOFC temperature becomes more significant. In this study, the H<sub>2</sub> and CO oxidation is also studied and the effect of CO oxidation on SOFC performance is reported. The results show that the model which accounts for the electrochemical reaction of CO results in better SOFC performance than other reported models. This work also reveals that at low inlet fuel flow pressures the CO and H<sub>2</sub> electrochemical reactions are competitive and significantly dependent on the CO/H<sub>2</sub> ratio inside the triple phase boundary. (*Publikationssprache: Englisch*)

Modeling of a tubular-SOFC: the effect of the thermal radiation of fuel components and CO participating in the electrochemical process / Hajimolana, S.A.; Hussain, M.A.; Soroush, M.; Wan Daud, W.M.A.; Chakrabarti, M.H.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.761-772 (12 Seiten, 8 Bilder, 4 Tabellen, 59 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05952

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201200056>

EMO 13 03 081

**Parameterabschätzung, Histogramm**

Tsikonis, L.; Diethelm, S.; Seiler, H.; Nakajo, A.; Van Herle, J.; Favrat, D.  
Ecole Polytechnique Federale de Lausanne (EPFL), CH

**Investigating reliability on fuel cell model identification. Part II: An estimation method for stochastic parameters**

Zeitschriftenaufsatz

An alternative way to process data from polarization measurements for fuel cell model validation is proposed. The method is based on re- and subsampling of I-V data, with which repetitive estimations are obtained for the model parameters. This way statistics such as standard deviations and correlations between the parameters may be experimentally derived. Histograms may also be produced, approximating the probability distributions that they follow. Two experimental case studies are discussed. In the first case, observations are made on the behavior of the parameter values for two mathematical models. As the number of data points (measurement points) employed in the estimation of the parameters increases, parameters with high variances converge to specific values. On the contrary, parameters with small variances diverge linearly. The parameters' histograms do not usually follow normal distributions rather they show a connection between the number of peaks in the graphs and correlations of the parameters. The second case study is an application on a fast degraded SOFC button cell, where the values and the histograms of the parameters are compared before and after degradation. (*Publikationssprache: Englisch*)

Investigating reliability on fuel cell model identification. Part II: An estimation method for stochastic parameters / Tsikonis, L.; Diethelm, S.; Seiler, H.; Nakajo, A.; Van Herle, J.; Favrat, D.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.685-708 (24 Seiten, 11 Bilder, 19 Tabellen, 22 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05956

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201200031>

EMO 13 03 082

**Katalysator, Polymerelektrolytbrennstoffzelle**

Ritz, Beate; Gimmler, Christoph  
CAN, Hamburg, DE

**Nanotechnologie in Katalysatoren. Neues Kompositsystem für PEM-Brennstoffzellen**

Zeitschriftenaufsatz

Der hohe Preis von Platin steht immer noch der weiteren Kommerzialisierung von Brennstoffzellen entgegen. Auch die Lebensdauer der Stacks könnte länger sein. Beiden Hemmnissen könnte durch eine neue Entwicklung der CAN GmbH begegnet werden. Im Rahmen eines europäischen Förderprojekts (Europäischer Fond für regionale Entwicklung EFRE) hat das Hamburger Unternehmen ein verbessertes Katalysatorsystem auf Kompositbasis hervorgebracht, bei dem substratgebundene Kohlenstoffnanoröhren als Trägermaterial für das Katalysatormaterial eingesetzt werden. Katalysatormaterial wird heutzutage zur Verbesserung des Oberfläche-zu-Volumen-Verhältnisses üblicherweise in Form von Nanopartikeln eingesetzt. In Brennstoffzellen kommt für diese Nanopartikel meist amorpher Kohlenstoff (Carbon Black) als Trägermaterial zur Anwendung. Nachteilig dabei ist jedoch, dass sich die kleinen Partikel in den Poren dieses Materials einlagern, wodurch die Diffusion der Reaktanden zu den katalytischen Zentren erschwert wird. Außerdem kommt es zur Korrosion des Trägermaterials Carbon Black bei Betreiben der Brennstoffzelle. Zusätzlich tendieren die Nanopartikel durch das unkontrollierte Aufbringen auf Carbon Black zur Agglomeration, was zu einer Verminderung der zugänglichen aktiven Oberfläche führt. Vor diesem Hintergrund hat die CAN GmbH ein nanostrukturiertes System entwickelt, in dem die Eigenschaften von Kohlenstoffnanoröhren (carbon nano tube: CNT) als Trägermaterial mit denen von Nanopartikeln (NP) als Katalysator kombiniert werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Nanotechnologie in Katalysatoren. Neues Kompositsystem für PEM-Brennstoffzellen / Ritz, Beate; Gimmler, Christoph

In: HZwei. Das Magazin für Wasserstoff und Brennstoffzellen 13 (2013) Jan, S.34-35 (2 Seiten, 2 Bilder, 6 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03044

Verfügbarkeit:

TIB-ZL3760

EMO 13 03 083

**Brennstoffzellenantrieb, Energiebedarf, Fahrstrecke**

Kämpke, Thomas

InMach Intelligente Maschinen, Ulm, DE

**Route-dependent operation of automotive fuel cell systems**

Zeitschriftenaufsatz

Information on energy demand and traversal times along segments of a route is used to operate a fuel cell of an automotive drive in order to minimise fuel consumption. The buffering capacity of a battery is exploited to proactively leave the fuel cell idle or run it as close as possible to its maximum efficiency power level. Additionally, recuperation energy is buffered. Shortest paths in so-called power graphs correspond to approximately optimal fuel cell operation along a given route. In principle, minimum consumption routes can be computed in the same way. The approach targets planning rather than control. (*Publikationssprache: Englisch*)

Route-dependent operation of automotive fuel cell systems / Kämpke, Thomas

**In:** International Journal of Electric and Hybrid Vehicles (online) 4 (2012) 2, S.123-147 (25 Seiten, 11 Bilder, 6 Tabellen, 17 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01376

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1504/IJEHV.2012.048330>

EMO 13 03 084

**blumenförmige Nanoarrays**

Wu, Zhao; Qin, Liming; Pan, Qinmin

School of Chemical Engineering &amp; Technology, Harbin Institute of Technology (HIT), CN

**Fabrication and electrochemical behavior of flower-like ZnO-CoO-C nanowall arrays as anodes for lithium-ion batteries**

Zeitschriftenaufsatz

This study reported the electrochemical performance of flower-like ZnO-CoO-C nanowall arrays as anodes of lithium-ion batteries. The arrays were fabricated through solution-immersion steps and subsequent calcination at 400 deg C. At a rate of 0.5 deg C, the arrays exhibited a delithiation capacity of 438 mA h g(exp -1) at the 50th cycle. The arrays still delivered a reversible capacity of 224 mA h g(exp -1) at 2.0 deg C rate, much higher than those of the flower-like ZnO and ZnO-C nanowall arrays. The mechanism for the high capacity of flower-like ZnO-CoO-C nanowall arrays mainly resulted from the catalytic effect of Co phase on the decomposition of Li(ind 2)O and the conducting carbon layer formed on ZnO nanowalls. The present finding also provides a kind of nanostructured films that might be applied in solar cells and sensors, etc. (*Publikationssprache: Englisch*)

Fabrication and electrochemical behavior of flower-like ZnO-CoO-C nanowall arrays as anodes for lithium-ion batteries / Wu, Zhao; Qin, Liming; Pan, Qinmin

**In:** Journal of Alloys and Compounds 509 (2011) 37, S.9207-9213 (7 Seiten)

Dokumentnummer: 201201 05586

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jallcom.2011.06.114>

TIB-ZA4470/LferZ131

EMO 13 03 085

**Lithiumionenbatterie, Alterung, Oberflächenmorphologie, AFM**

Ramdon, Sanjay; Bhushan, Bharat

Ohio State University, Columbus, OH, US

**High resolution morphology and electrical characterization of aged Li-ion battery cathode**

Zeitschriftenaufsatz

Understanding the changes that take place in an aged Lithium-ion (Li-ion) battery cathode is vital to improving battery storage capabilities. High resolution imaging using an atomic force microscope (AFM) and current measurement capabilities are used to determine the difference in surface morphology as well as conductance between unaged and aged cathode. Upon aging, agglomeration of LiFePO(ind 4) particles with nanocrystalline deposits is observed and the samples show lower conductance and hence increased

resistance. The data identifies potential degradation mechanisms which reduce the conductivity of the cathode leading to poor cycling performance of the battery. (*Publikationssprache: Englisch*)

High resolution morphology and electrical characterization of aged Li-ion battery cathode / Ramdon, Sanjay; Bhushan, Bharat

In: Journal of Colloid and Interface Science 380 (2012) S.187-191 (5 Seiten, 5 Bilder, 20 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 04261

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jcis.2012.05.026>

TIB-ZA2575

---

EMO 13 03 086

**PEM-Brennstoffzelle, Carbonpapier**

Maheshwari, Priyanka H.; Singh, R.; Mathur, R.B.

National Physical Laboratory, CSIR, New Delhi, IN

**Effect of the thickness of carbon electrode support on the performance of PEMFC**

Zeitschriftenaufsatz

Porous conducting carbon paper has been identified as one of the most suitable materials to be used as an electrode support in a polymer electrolyte membrane fuel cell (PEMFC). Carbon paper was prepared following a combined technique of papermaking followed by composite formation. Samples were prepared with varying thickness while maintaining a uniform composition and a constant density of 0.50 g/cc. The effect of the thickness on various properties of carbon paper affecting its performance in the PEM fuel cell and cell efficiency has been discussed. Power density as high as 805 mW/cm<sup>2</sup> (exp 2) has been achieved for PEM fuel cell employing carbon paper sample with 0.028 cm thickness, an increase of more than 55% as compared to 510 mW/cm<sup>2</sup> (exp 2) for 0.046 cm thick sample. (*Publikationssprache: Englisch*)

Effect of the thickness of carbon electrode support on the performance of PEMFC / Maheshwari, Priyanka H.; Singh, R.; Mathur, R.B.

In: Journal of Electroanalytical Chemistry 673 (2012) S.32-37 (6 Seiten, 8 Bilder, 2 Tabellen, 23 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 01332

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jelechem.2012.03.015>

TIB-ZA4646/LcheZ325

---

EMO 13 03 087

**Protonentransportsimulation, Protonenaustauschmembran**

Jorn, Ryan; Voth, Gregory A.

University of Chicago, IL, US; Argonne National Laboratory, IL, US

**Mesoscale simulation of proton transport in proton exchange membranes**

Protonentransport in Protonenaustauschmembranen - Simulation im mittleren Längenbereich

Zeitschriftenaufsatz

Previous efforts to model proton transport through fuel cell membranes have largely focused on disparate length scales: molecular dynamics at the atomistic level and fuel cell stack engineering approaches at the macroscale. A new multiscale approach to bridge these extremes is proposed in this work which combines concepts from coarse-grained (CG) modeling with smoothed particle hydrodynamics (SPH) to capture qualitative morphology and transport behavior of a proton exchange membrane at the length scale of tens of nanometers. This method allows for connection to atomistic simulations via the inclusion of transport coefficients from molecular dynamics and coarse-grained forces derived for the polymer backbone, side chain, proton, and water interactions. Information pertaining to macroscopic conductivity is obtained by volume averaging based on the flux and chemical potential fields within the membrane. Proton transport is effectively coarse-grained via introduction of a composition variable associated with each interacting site which carries the field information. By combining this technique with local electrostatics and coordinate dependent diffusion constants, the effects of double layer formation within the waterpores and the influence of proximity to sulfonate groups on transport is recovered. The combined CG-SPH method is validated and subsequently applied to an equilibrated hydrated Nafion structure with a box length of 40 nm. The resulting conductivities calculated for the material agree very well with trends from experiment and provide insight into the complex interplay of morphology, proton distribution, and diffusion

coefficients at a length scale that can be expanded beyond feasible atomistic molecular dynamics simulations to capture the effects of mesoscopic morphology on proton conduction. (*Publikationssprache: Englisch*)

Mesoscale simulation of proton transport in proton exchange membranes / Jorn, Ryan; Voth, Gregory A.  
**In:** Journal of Physical Chemistry C 116 (2012) 19, S.10476-10489 (14 Seiten, 11 Bilder, 1 Tabelle, 124 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 02861

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1021/jp300040w>

TIB-ZL3650/LcheZ50

---

EMO 13 03 088

**glasförmiger Kohlenstoff, Oberflächenbehandlung**

Silva, L.L.G.; Conceicao, D.A.S.; Oishi, S.S.; Toth, A.; Ueda, M.

Faculdade de Tecnologia de Sao Paulo (FATEC-SP), Pindamonhangaba, BR; Universidade Estadual Paulista (UNESP), Guaratingueta, BR; Chemical Research Center, Hungarian Academy of Sciences, Budapest, HU; Instituto Nacional de Pesquisas Espaciais (INPE), Sao Jose dos Campos, BR

**Study of reticulated vitreous carbon surface treated by plasma immersion ion implantation for electrodes production**

Zeitschriftenaufsatz; Konferenz-Einzelbericht

The reticulated vitreous carbon (RVC) has semiconducting properties, low density (0.05 g/cm<sup>3</sup>), high corrosion resistance and low thermal expansion. The RVC is a kind of material that is frequently applied for electrodes production due to its high surface area and good electrical properties, such as high current density, low electrical resistance and chemical inertness. RVC has been recently applied as a stack material in thermo-acoustic devices and in biofuel cells as an electrode. RVC samples were treated by nitrogen plasma immersion ion implantation (N-PIII) for electrodes production. High-voltage pulses with amplitudes of -3.0 kV or -10.0 kV were applied to the RVC samples while the treatment time was 10, 20 and 30 min. The samples were characterized by scanning electron microscopy (SEM), X-ray photoelectron spectroscopy (XPS) and electrochemical measurements. The SEM images present an apparent enhancement of the surface roughness after the treatment probably due to the surface sputtering during the PIII process. This observation is in agreement with the specific electrochemical surface area (SESA) of RVC electrodes. An increase was observed of the SESA values for the PIII-treated samples compared to the untreated specimen. Some oxygen and nitrogen containing groups were introduced on the RVC surface after the PIII treatment. Both plasma-induced process: the surface roughening and the introduction of the polar species on the RVC surface are beneficial for the RVC electrodes application. (*Publikationssprache: Englisch*)

Study of reticulated vitreous carbon surface treated by plasma immersion ion implantation for electrodes production / Silva, L.L.G.; Conceicao, D.A.S.; Oishi, S.S.; Toth, A.; Ueda, M.

**In:** VEIT 2011, 17th International Summer School on Vacuum, Electron and Ion Technologies, Sunny Beach, BG, 19-23 Sep 2011 in: Journal of Physics: Conference Series (Online) 356 (2012) S.012034/1-4 (4 Seiten, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201205 07335

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1088/1742-6596/356/1/012034>

EMO 13 03 089

**Lithiumionenbatterie, LiFePO<sub>4</sub>, Delithierungsmechanismus**

Sharma, Neeraj; Guo, Xianwei; Du, Guodong; Guo, Zaiping; Wang, Jiazhou; Wang, Zhaoxiang; Peterson, Vanessa K.

Bragg Institute, Australian Nuclear Science & Technology Organisation (ANSTO), Kirrawee, NSW, AU; Institute of Physics, Chinese Academy of Sciences, Beijing, CN; University of Wollongong, NSW, AU

**Direct evidence of concurrent solid-solution and two-phase reactions and the nonequilibrium structural evolution of LiFePO<sub>4</sub>(ind 4)**

Zeitschriftenaufsatz

Lithium-ion batteries power many portable devices and in the future are likely to play a significant role in sustainable-energy systems for transportation and the electrical grid. LiFePO<sub>4</sub>(ind 4) is a candidate cathode material for second-generation lithium-ion batteries, bringing a high rate capability to this technology, LiFePO<sub>4</sub>(ind 4) functions as a cathode where delithiation occurs via either a solid-solution or a two-phase mechanism, the pathway taken being influenced by sample preparation and electrochemical conditions. The details of the delithiation pathway and the relationship between the two-phase and solid-solution reactions remain controversial. Here we report, using real-time in situ neutron powder diffraction, the simultaneous occurrence of solid-solution and two-phase reactions after deep discharge in nonequilibrium conditions. This work is an example of the experimental investigation of nonequilibrium states in a commercially available LiFePO<sub>4</sub>(ind 4) cathode and reveals the concurrent occurrence of and transition between the solid-solution and two-phase reactions. (*Publikationssprache: Englisch*)

Direct evidence of concurrent solid-solution and two-phase reactions and the nonequilibrium structural evolution of LiFePO<sub>4</sub>(ind 4) / Sharma, Neeraj; Guo, Xianwei; Du, Guodong; Guo, Zaiping; Wang, Jiazhou; Wang, Zhaoxiang; Peterson, Vanessa K.

**In:** Journal of the American Chemical Society 134 (2012) 18, S.7867-7873 (7 Seiten, 5 Bilder, 39 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 01285

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1021/ja301187u>

TIB-LcheZ1/ZS722

EMO 13 03 090

**Lithiumbatterie, Rutil, Li<sub>4</sub>Ti<sub>5</sub>O<sub>12</sub>**

Wang, Yong-qing; Gu, Lin; Guo, Yu-Guo; Li, Hong; He, Xiao-Qing; Tsukimoto, Susumu; Ikuhara, Yuichi; Wan, Li-Jun

Institute of Chemistry, Chinese Academy of Sciences, Beijing, CN; Beijing National Laboratory for Condensed Matter Physics, Institute of Physics, Chinese Academy of Sciences, Beijing, CN; Tohoku University, Sendai, JP; Japan Fine Ceramics Center (JFCC), Nagoya, JP; University of Tokyo, JP

**Rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) nanocoating for a high-rate Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) anode of a lithium-ion battery**

Zeitschriftenaufsatz

Well-defined Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) nanosheets terminated with rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) at the edges were synthesized by a facile solution-based method and revealed directly at atomic resolution by an advanced spherical aberration imaging technique. The rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) terminated Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) nanosheets show much improved rate capability and specific capacity compared with pure Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) nanosheets when used as anode materials for lithium ion batteries. The results here give clear evidence of the utility of rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) as a carbon-free coating layer to improve the kinetics of Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) toward fast lithium insertion/extraction. The carbon-free nanocoating of rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) is highly effective in improving the electrochemical properties of Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12), promising advanced batteries with high volumetric energy density, high surface stability, and long cycle life compared with the commonly used carbon nanocoating in electrode materials. (*Publikationssprache: Englisch*)

Rutile-TiO<sub>2</sub>(ind 2) nanocoating for a high-rate Li(ind 4)Ti(ind 5)O(ind 12) anode of a lithium-ion battery / Wang, Yong-qing; Gu, Lin; Guo, Yu-Guo; Li, Hong; He, Xiao-Qing; Tsukimoto, Susumu; Ikuhara, Yuichi; Wan, Li-Jun

**In:** Journal of the American Chemical Society 134 (2012) 18, S.7874-7879 (6 Seiten, 6 Bilder, 38 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 01286  
Verfügbarkeit:  
<http://dx.doi.org/10.1021/ja301266w>  
TIB-LcheZ1/ZS722

---

EMO 13 03 091

**Lithiumionen-Akku, Ionenleitermaterial**

Lupart, Saskia; Gregori, Giuliano; Maier, Joachim; Schnick, Wolfgang  
Universität München, DE; Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart, DE

**Li(ind 14)Ln(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2) with Ln = Ce, Nd-representatives of a family of potential lithium ion conductors**

Zeitschriftenaufsatz

The isotopic layered oxonitridosilicates Li(ind 14)Ln(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2) (Ln = Ce, Nd) have been synthesized using Li as fluxing agent and crystallize in the orthorhombic space group Pmmn (Z = 2, Li(ind 14)Ce(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2): a = 17.178(3), b = 7.6500(15), c = 10.116(2) Angstrom , R1 = 0.0409, wR2 = 0.0896; Li(ind 14)Nd(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2): a = 17.126(2), b = 7.6155(15), c = 10.123(2) Angstrom , R1 = 0,0419, wR2 = 0.0929). The silicate layers consist of dreier and sechser rings interconnected via common corners, yielding an unprecedented silicate substructure. A topostructural analysis indicates possible ID ion migration pathways between five crystallographic independent Li positions. The specific Li-ionic conductivity and its temperature dependence were determined by impedance spectroscopy as well as DC polarization/depolarization measurements. The ionic conductivity is on the order of  $5 \times 10^{(exp -5)}$  S/cm at 300 deg C, while the activation energy is 0.69 eV. Further adjustments of the defect chemistry (e.g., through doping) can make these compounds interesting candidates for novel oxonitridosilicate based ion conductors. (*Publikationssprache: Englisch*)

Li(ind 14)Ln(ind 5)[Si(ind 11)N(ind 19)O(ind 5)]O(ind 2)F(ind 2) with Ln = Ce, Nd-representatives of a family of potential lithium ion conductors / Lupart, Saskia; Gregori, Giuliano; Maier, Joachim; Schnick, Wolfgang

**In:** Journal of the American Chemical Society 134 (2012) 24, S.10132-10137 (6 Seiten, 7 Bilder, 1 Tabelle, 43 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 03401  
Verfügbarkeit:  
<http://dx.doi.org/10.1021/ja302255d>  
TIB-LcheZ1/ZS722

---

EMO 13 03 092

**Brennstoffzelle, Gummi**

Jung, Min-Geun; Jeon, Yong-Phil; Kang, Chung-Gil  
Pusan National University, Busan, KR

**Metallic Bipolar Plate Fabrication Process of Fuel Cell by Rubber Pad Forming and its Performance Evaluation**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Recently, the demand for energy is growing at a very high rate all over the world. The fossil fuels eventually lead to the foreseeable depletion of limited fossil energy resources. Hydrogen is considered a promising candidate to remedy the depletion of fossil fuels. The bipolar plate is the second most important component of a proton exchange membrane (PEM) fuel cell stack after the membrane electrode assembly (MEA). Its primary roles are to supply reactant gases to the fuel cell electrodes and provide electrical connection between adjacent cells in the stack while removing product water from the cell and transferring away the heat of reaction. Historically, machined graphite had been chosen as a good compromise between all of these requirements, but alternatives are emerging. New materials are light metals. In this study, rubber pad forming process was employed as the manufacturing method for metallic bipolar plates. The rubber pad and the sheet metal plate were pressed together by the punch, and the repulsive force of the deformed rubber is loaded at the plate, and can contribute to improving formability. And then, its surface was coated with TiN. After coating process, the performance characteristics of single stack in the condition of PEMFC using the metal bipolar plate have been investigated. (*Publikationssprache: Englisch*)

Metallic Bipolar Plate Fabrication Process of Fuel Cell by Rubber Pad Forming and its Performance Evaluation / Jung, Min-Geun; Jeon, Yong-Phil; Kang, Chung-Gil

**In:** Advances in Engineering Plasticity XI, AEPA 2012, 11th Asia-Pacific Symposium on Advances in Engineering Plasticity and Its Applications, Selected, peer reviewed papers, Singapore, SG, Dec 5-7, 2012 in: Key Engineering Materials 535-536 (2013) S.310-313, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201301 02809

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/KEM.535-536.310>

<http://www.scientific.net/KEM.535-536.310>

---

EMO 13 03 093

### **Flurförderzeug, Lithiumionenbatterie, Brennstoffzelle**

Barck, Rainer

#### **In Zukunft bleifrei. Flurförderzeuge**

Zeitschriftenaufsatz

Hersteller von Stapler & Co. setzen bei Energiespeichern auf Brennstoffzellen und Lithium-Ionen-Batterien als Alternative zu Bleiakkus. Im Bereich der Lagertechnik wird die Lithium-Ionen-Batterie bereits serienmäßig angeboten. Gabelstapler sind die mobile Schnittstelle zwischen Produktion und Lagerung auf der anderen Seite. Immer häufiger kommen dabei elektrisch angetriebene Geräte zum Einsatz. Wenn Elektrofahrzeugen die Energie ausgeht, müssen die Batterien stundenlang aufgeladen werden. Die Stapler stehen still - zumindest für die Zeit des Batteriewechsels. Neben der Entwicklung neuer Antriebsformen und Assistenzsysteme, welche die Fahrer unterstützen, konzentrieren sich die Hersteller der FFZ (Flurförderzeuge) daher insbesondere auf Alternativen für den Energiespeicher, das Herz der FFZ. Neben Hybridstaplern, die die spezifischen Stärken der beiden herkömmlichen Energiequellen Dieseltreibstoff und Blei-Säure-Akku kombinieren, stehen dabei insbesondere Brennstoffzellen auf Wasserbasis und Lithium-Ionen-Batterien im Fokus. Die Hamburger Still GmbH entwickelt seit 2002 Prototypen brennstoffzellenbetriebener Gabelstapler. Seit 2003 werden entsprechende Flurförderzeuge im Rahmen diverser Pilotprojekte im praktischen Einsatz getestet. Wahrscheinlich wird die Entwicklung in der Automobilindustrie den maßgeblichen Einfluss darauf nehmen, in welche Richtung sich die Antriebstechniken entwickeln werden und ob, durch einen serienmäßigen Einsatz in Pkw und Nutzfahrzeugen, die Brennstoffzelle eine echte, wirtschaftlich und ökologisch attraktive Alternative zu Lithium-Ionen-Akkus darstellen kann. Folglich richtet sich die Konzentration der Hersteller auf die Weiterentwicklung und vor allem die Einbindung der Lithium-Ionen-Batterien in die Konstruktion der FFZ. Vorteil der Technologie: Lithium-Ionen-Akkus sind hundertprozentig wartungsfrei, lassen sich in wenigen Minuten schnell- und zwischenladen, erzeugen keine Abgase und haben eine längere Lebenserwartung als ihre Blei-Geschwister. Vor allem aber weisen sie eine um 15 Prozent höhere Energieverfügbarkeit und einen etwa 20 Prozent höheren Systemwirkungsgrad aus - und das bei deutlich geringerem Batterievolumen und nur rund einem Zehntel des Gewichts herkömmlicher Bleiakkus. Kosteneffizienz und Wirtschaftlichkeit der Lithium-Ionen-Batterien schlagen vor allem beim Einsatz in Geräten des Lagertechnikbereichs durch. So hat auch Still mit dem "Palletshuttle" für diesen Bereich ein serienmäßig aus Lithium-Ionen-Batterien gespeistes Flurförderzeug im Markt. Gerade in diesem Produktsegment, so die einhellige Auffassung der führenden Hersteller, wird sich die Technologie bereits in absehbarer Zeit durchsetzen. Folglich fahren die Hersteller hinsichtlich der Energiespeicher ihrer elektrobetriebenen Flurförderzeuge in naher Zukunft zweigleisig. Sie setzen sowohl auf die neue Technologie als auch auf die bewährten Bleiakkus. (*Publikationssprache: Deutsch*)

In Zukunft bleifrei. Flurförderzeuge / Barck, Rainer

**In:** Logistik heute 35 (2013) 1/2, S.58-59 (2 Seiten, 2 Bilder, 1 Tabelle)

Dokumentnummer: 201302 03478

Verfügbarkeit:

TIB-ZO1140

EMO 13 03 094

**unbemanntes Luftfahrzeug, Brennstoffzellenantrieb**

Rößler, Christian

Fakultät für Maschinenwesen, TU München, DE

**Conceptual design of unmanned aircraft with fuel cell propulsion system**

Konzeptueller Entwurf eines unbemannten Luftfahrzeuges mit Brennstoffzellenantrieb

Monographie; Dissertation

Brennstoffzellensysteme bieten aufgrund ihrer hohen Energiedichte das Potential die Flugdauer von unbemannten Fluggeräten zu verlängern. Allerdings ist ihre Leistungsdichte sehr gering, so dass optimierte Flugzeuge benötigt werden, die einen geringen Energieverbrauch aufweisen und deren Antriebskomponenten sehr gut aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wurde in dieser Arbeit eine multidisziplinäre Methode für den Entwurf kleiner unbemannter Fluggeräte mit Brennstoffzellenantrieb entwickelt. Die Auslegung und Dimensionierung des Antriebs ist dabei vollständig in den Entwurfsprozess integriert. Zudem wurde eine neue Methode zur Berechnung der Effizienz des elektrischen Antriebs im Teillastbetrieb entwickelt. Die Berechnung und Auswahl der Antriebskomponenten erfolgt auf der Basis von Herstellerdaten. Mit dieser Vorgehensweise lässt sich eine hohe Genauigkeit erreichen und die Zeit bis zum Bau eines Prototyps wird erheblich reduziert. (*Publikationssprache: Englisch*)

Conceptual design of unmanned aircraft with fuel cell propulsion system / Rößler, Christian

**In:** Buch; Luftfahrt (2012) S.1-132, München: Verlag Dr. Hut (<http://www.dr.hut-verlag.de>), 978-3-8439-0406-3 (132 Seiten, 62 Bilder, 28 Tabellen, 112 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 00086

Verfügbarkeit:

TIB-T12B6698

EMO 13 03 095

**nanokristalline Keramik, Brennstoffzelle**

Tuller, Harry L.; Engel, Johanna; Litzelman, Scott J.; Bishop, Sean R.

Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, MA, US

**Nano-structured materials for next generation fuel cells and photoelectrochemical devices**

Nanostrukturwerkstoffe für Brennstoffzellen der nächsten Generation und photoelektrochemische Apparate

Konferenz-Einzelbericht

Progress in achieving improved performance in the generation and utilization of hydrogen depends on our ability to identify materials with optimized electrical and (photo)-electrochemical performance. Given their high volume fraction of interfaces, high chemical stability and versatility (ionic, electronic, optical property control), nanocrystalline electroceramic materials are of growing interest for advanced energy conversion and storage technologies. As grain size decreases towards the Debye length and grain boundaries come in closer proximity, space charge properties begin to dominate, resulting in modified charge transport. Through systematic variation of grain boundary properties by heterogeneous indiffusion of cations, the electronic and ionic carrier profiles in the space charge region may be altered. The relationships between space charge potential and defect profiles in the space charge regions are quantitatively analyzed, and implications for nano-ionic materials in thin film solid oxide fuel cells are discussed. From the standpoint of photoelectrochemical water splitting for hydrogen generation, optimizing the band gap, band alignments, and transport properties while retaining stability has remained a challenging objective. Novel nanocrystalline composite structures are discussed which exhibit features amenable to optimization of required properties and electrical measurements to determine key transport properties of titanium dioxide nanopowder, a photoanode material are introduced. (*Publikationssprache: Englisch*)

Nano-structured materials for next generation fuel cells and photoelectrochemical devices / Tuller, Harry L.; Engel, Johanna; Litzelman, Scott J.; Bishop, Sean R.

**In:** Renewable Fuels and Nanotechnology, MRS Spring Meeting, San Francisco, CA, US, April 25-29, 2011 in: Materials Research Society Symposium - Proceedings 1326 (2011) S.1-12, Warrendale: Materials Research Society (MRS) ([www.mrs.org](http://www.mrs.org)), 978-1-61839-523-8 (12 Seiten, 6 Bilder, 51 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 02263

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1557/opl.2011.850>

TIB-RN8597(1326)

EMO 13 03 096

**Graphen, Platinkatalysatorträger**

Guo, Shirui; Saraltin, Huseyin; Alia, Shaun; Akin, Hayri Engin; Yan, Yushan; Ozkan, Cengiz S.; Ozkan, Mihrimah

University of California, Riverside, CA, US

**Graphene role as platinum support for CO and formic acid electrooxidation**Graphen als Platinkatalysatorträger für die Elektrooxidation von Kohlenmonoxid und Ameisensäure  
Konferenz-Einzelbericht

The direct methanol fuel cell (DMFC) is a promising power source for electronic applications due to its high efficiency and compactness. To improve the efficiency, many support materials have been developed. The authors investigated uniform graphene nanoflake films as a support for catalytic Pt nanoparticles in direct carbon monoxide and formic acid electro-oxidation. Pt nanoparticles were deposited on the surface of graphene films with chemical reduction method. Chemical functionalization of graphene with ethylenediamine enables Pt nanoparticles mobilize on graphene uniformly. By simply changing the loading amount of Pt precursor, various particle sizes were achieved. The particle size of Pt plays prominent role in fuel cell test. The electrochemically active surface area of different sample are 6.3 (5 wt% Pt/G), 4.1 (20 wt% Pt/G), and 3.0 (50 wt% Pt/G)  $\text{cm}^2(\text{exp } 2) \text{ mg}(\text{exp } -1)$  corresponding to the particle size 3 +- 1 nm, 10 +- 2 nm, 20 +- 2 nm respectively. The results obtained are ascribed to a uniform network made of 2-4 nm Pt monolayer nanoparticles on the surface of graphene flakes. Graphene will play significant role in developing next-generation advanced Pt based fuel cells and their relevant electrodes in the field of energy. (*Publikationssprache: Englisch*)

Graphene role as platinum support for CO and formic acid electrooxidation / Guo, Shirui; Saraltin, Huseyin; Alia, Shaun; Akin, Hayri Engin; Yan, Yushan; Ozkan, Cengiz S.; Ozkan, Mihrimah

**In:** Renewable Fuels and Nanotechnology, MRS Spring Meeting, San Francisco, CA, US, April 25-29, 2011 in: Materials Research Society Symposium - Proceedings 1326 (2011) S.41-46, Warrendale: Materials Research Society (MRS) (www.mrs.org), 978-1-61839-523-8 (6 Seiten, 4 Bilder, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 02264

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1557/opl.2011.974>

TIB-RN8597(1326)

EMO 13 03 097

**biologische Brennstoffzelle, Enzymbrennstoffzelle**Miyake, Takeo; Yoshino, Syuhei; Yamada, Takeo; Hata, Kenji; Nishizawa, Matsuhiko  
Tohoku University, Sendai, JP; CREST, Japan Science and Technology Agency (JST), Tokyo, JP; National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST), Tsukuba, JP**Enzymatic biofuel cell with self-regulating enzyme-nanotube ensemble films**

Enzymatische biologische Brennstoffzelle mit selbst-regulierenden Schichten mit Enzymen und Nanoröhrchen-Ensembles

Konferenz-Einzelbericht

Nanostructured carbons have been widely used for fabricating enzyme-modified electrodes due to their large specific surface area. However, because they are random aggregates of particular or tubular nanocarbons, the post-modification of enzymes to their intra-nanospace is generally hard to control. The authors describe a free-standing film of carbon nanotube forest (CNTF) that can form a hybrid ensemble with enzymes through liquid-induced shrinkage. This provides in-situ regulation of its intra-nanospace (inter CNT pitch) to the size of enzymes, and eventually serves as a highly active electrode. The CNTF ensemble with fructose dehydrogenase (FDH) showed the oxidation current density of 16  $\text{mA cm}^2(\text{exp } -2)$  in stirred 200 mM fructose solution. The power density of a biofuel cell using the FDH-CNTF anode and the Laccase-CNTF cathode reached 1.8  $\text{mW cm}^2(\text{exp } -2)$  (at 0.45 V) in the stirred oxygenic fructose solution, more than 80 % of which could be maintained after continuous operation for 24 h. Application of the free-standing, flexible character of the enzyme-CNTF ensemble electrodes is demonstrated via their use in the patch or wound form. (*Publikationssprache: Englisch*)

Enzymatic biofuel cell with self-regulating enzyme-nanotube ensemble films / Miyake, Takeo; Yoshino, Syuhei; Yamada, Takeo; Hata, Kenji; Nishizawa, Matsuhiko

**In:** MEMS, BioMEMS and Bioelectronics-Materials and Devices V, Symposium TT/II/HH, MRS Fall Meeting, Boston, MA, US, Nov 28-30, 2011 in: Materials Research Society Symposium - Proceedings 1415 (2012) S.87-92, Warrendale: Materials Research Society (MRS) (www.mrs.org), 978-1-60511-392-0 (6 Seiten, 2 Bilder, 13 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 02797

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1557/opl.2012.208>

TIB-RN8597(1415)

---

EMO 13 03 098

**Lithium-Ionen-Akkumulator, Metalloxid-Nanofolie**

Chen, Jun Song; Lou, Xiong Wen

Nanyang Technological University, Singapore, SG

**SnO(ind 2) and TiO(ind 2) nanosheets for lithium-ion batteries**

Zeitschriftenaufsatz

Recent developments in nanotechnology and materials science offer potential solutions to the questions of how to improve performance and safety, as well as enhance the reliability of lithium-ion batteries (LIBs): the dominant power source for portable electronic devices. A wide range of nanostructured materials have been shown to exhibit enhanced electrochemical properties as promising electrode materials for high-performance LIBs. In this review article, we will discuss two metal oxides with sheet-like nanostructures: tin dioxide (SnO(ind 2)) and titanium dioxide (TiO(ind 2)). For SnO(ind 2) nanosheets we discuss different systems for synthesizing such nanostructures and their application as the anode material for LIBs. In view of many recent review articles summarizing the various strategies for the preparation of TiO(ind 2) nanosheets, here we will stress the effect of this unique structure with exposed (001) facets on their lithium storage properties. By looking at these metal oxide nanosheets, we aim to provide some rational understanding of this unique category of nanomaterials and their electrochemical properties associated with their novel structures. (*Publikationssprache: Englisch*)

SnO(ind 2) and TiO(ind 2) nanosheets for lithium-ion batteries / Chen, Jun Song; Lou, Xiong Wen

In: Materials Today 15 (2012) 6, S.246-254 (9 Seiten, 8 Bilder, 0 Tabellen, 64 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 01090

Verfügbarkeit:

[http://dx.doi.org/10.1016/S1369-7021\(12\)70115-3](http://dx.doi.org/10.1016/S1369-7021(12)70115-3)

TIB-ZL1533

---

EMO 13 03 099

**Lithiumionen-Superkondensator, Kohlenstoffnanoröhrchen**

Shin, Weon Ho; Jeong, Hyung M.O.; Kim, Byung Gon; Kang, Heung Ku; Choi, Jang Wook

Graduate School of Energy, Environment, Water & Sustainability (EEWS), Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), KR; Department of Materials Science & Engineering, Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), KR; KAIST Institute for the NanoCentury, Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), KR; Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST), Daejeon, KR

**Nitrogen-doped multiwall carbon nanotubes for lithium storage with extremely high capacity**

Stickstoff-dotierte mehrwandige Kohlenstoffnanoröhrchen zur Lithiumspeicherung mit extrem hoher Kapazität

Zeitschriftenaufsatz

The increasing demands on high performance energy storage systems have raised a new class of devices, so-called lithium ion capacitors (LICs). As its name says, LIC is an intermediate system between lithium ion batteries and supercapacitors, designed for taking advantages of both types of energy storage systems. Herein, as a quest to improve the Li storage capability compared to that of other existing carbon nanomaterials, we have developed extrinsically defective multiwall carbon nanotubes by nitrogen-doping. Nitrogen-doped nanotubes contain wall defects through which lithium ions can diffuse so as to occupy a large portion of the interwall space as storage regions. Furthermore, when integrated with 3 nm nickel oxide nanoparticles for a further capacity boost, nitrogen doping enables unprecedented cell performance by engaging anomalous electrochemical phenomena such as nanoparticles division into even smaller ones, their agglomeration-free diffusion between nitrogen-doped sites as well as capacity rise with cycles. The final cells exhibit a capacity as high as 3500 mAh/g, a cycle life of greater than 10 000 times, and a discharge rate capability of 1.5 min while retaining a capacity of 350 mAh/g. (*Publikationssprache: Englisch*)

Nitrogen-doped multiwall carbon nanotubes for lithium storage with extremely high capacity / Shin, Weon Ho; Jeong, Hyung M.O.; Kim, Byung Gon; Kang, Heung Ku; Choi, Jang Wook  
**In:** Nano Letters 12 (2012) 5, S.2283-2288 (6 Seiten, 4 Bilder, 31 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 01272  
Verfügbarkeit:  
<http://dx.doi.org/10.1021/nl3000908>  
TIB-ZL2193/LfeiZ3

---

EMO 13 03 100

**ultradünne Festoxidbrennstoffzelle, Vanadiumoxidanode**

Overmeere, Quentin Van; Kerman, Kian; Ramanathan, Shriram  
Harvard University, Cambridge, MA, US

**Energy storage in ultrathin solid oxide fuel cells**

Energiespeicherung in ultradünnen Festoxidbrennstoffzellen  
Zeitschriftenaufsatz

The power output of hydrogen fuel cells quickly decreases to zero if the fuel supply is interrupted. We demonstrate thin film solid oxide fuel cells with nanostructured vanadium oxide anodes that generate power for significantly longer time than reference porous platinum anode thin film solid oxide fuel cells when the fuel supply is interrupted. The charge storage mechanism was investigated quantitatively with likely identified contributions from the oxidation of the vanadium oxide anode, its hydrogen storage properties, and different oxygen concentration at the electrodes. Fuel cells capable of storing charge even for short periods of time could contribute to ultraminiaturization of power sources for mobile energy. (*Publikationssprache: Englisch*)

Energy storage in ultrathin solid oxide fuel cells / Overmeere, Quentin Van; Kerman, Kian; Ramanathan, Shriram

**In:** Nano Letters 12 (2012) 7, S.3756-3760 (5 Seiten, 6 Bilder, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 01442  
Verfügbarkeit:  
<http://dx.doi.org/10.1021/nl301601y>  
TIB-ZL2193/LfeiZ3

---

EMO 13 03 101

**Straßenfahrzeug, Batterie, Reichweite**

Wilms, Jan

**E wie Eiszeit?**

Zeitschriftenaufsatz

"Elektromobilität wird kommen, aber nicht so schnell wie angekündigt", so ein Experten-Statement. Denn noch immer ist die geringe Reichweite von etwa 150 Kilometern das Problem. Und bei Kälte können daraus schnell nur 100 km werden, was die Alltagstauglichkeit beschneidet. Aktuelles alltagstaugliches Konzept: der Plug-in-Hybrid mit Range-Extender, eine Kombination aus Elektro- und Benzin- oder Dieselmotor. Bis 2015 wollen die deutschen Hersteller mit 15 Modellen auf den Markt kommen. Die Skala reicht vom VW E-Up für 20000 Euro bis zum SLS AMG Electric Drive für 416 500 Euro. Die Forschung bei Batterien und Brennstoffzellen läuft auf Hochtouren, die Politik unterstützt den Wandel mit unterschiedlichsten Maßnahmen (schärfere Schadstoffbestimmungen, Forschungsförderung). Auch ein Vorteil der E-Mobilität: Gesteuerte Ladevorgänge können das Netz stabilisieren. (*Publikationssprache: Deutsch*)

E wie Eiszeit? / Wilms, Jan

**In:** Neue Energie. Magazin für erneuerbare Energien 23 (2013) 2, S.52-60 (9 Seiten, 6 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 01533  
Verfügbarkeit:  
TIB-ZL1518/LergZ350

---

EMO 13 03 102

**metallischer Interkonnektor, Festoxidbrennstoffzelle**

Kornely, Michael

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe, DE

**Elektrische Charakterisierung und Modellierung von metallischen Interkonnektoren (MIC) des SOFC-Stacks**

Online-Publikation (Internet); Dissertation

Die Leistungsfähigkeit der Hochtemperatur-Festelektrolyt-Brennstoffzelle (SOFC) auf Einzelzellebene wurde im letzten Jahrzehnt maßgeblich verbessert. Beim Einsatz dieser Zellen im SOFC-Stack und der damit verbundenen elektrischen Verschaltung durch einen metallischen Interkonnektor (MIC) werden lediglich 50 % dieser Leistung erreicht. Für eine wirtschaftliche Anwendung der SOFC ist es dringend erforderlich, die an Einzelzellen gemessene Leistungsdichte und Stabilität auch bei der Anwendung im Stack zu gewährleisten. Ein wichtiger Schritt stellt in diesem Zusammenhang die Identifizierung und die Quantifizierung des Einflusses des MIC auf die Leistungsfähigkeit der Zelle dar, Untersuchungen an Stacks sind jedoch komplex, kostenintensiv und geben lediglich die Summe aller Faktoren, welche die Leistung beeinflussen, wieder. Eine getrennte Betrachtung der Faktoren ist damit nicht möglich. In der vorliegenden Arbeit wurde durch die experimentelle Charakterisierung von Einzelzellen mit Interkonnektoren eine gezielte Untersuchung des Einflusses des MIC ermöglicht. Die Untersuchungen konzentrierten sich auf den Effekt der MIC-Geometrie auf die Leistungsdichte der Zelle sowie auf die Wechselwirkung zwischen dem MIC aus Chrom-Stahl und der Kathode (Cr-Vergiftung). Die Messungen erfolgten an anodengestützten Zellen (ASC) mit Komposit-Kathoden aus  $\text{La}_{0.65}\text{Sr}_{0.3}\text{MnO}_3$  / Yttrium dotiertem Zirkonoxid (LSM/8YSZ) bei 800 deg C. Durch die Separation der individuellen Elektrodenverluste wurden kathodenseitig drei von der MIC-Geometrie verursachte Verluste identifiziert und quantifiziert. Ein Einfluss der anodenseitigen Geometrie wurde nicht festgestellt. Weiter konnte gezeigt werden, dass in Anwesenheit des MIC eine starke Degradation der Zelleistung durch Cr-Vergiftung der Kathoden-Elektrochemie stattfand. Mit Hilfe der neuen Erkenntnisse und Methoden aus dieser Arbeit und der daraus abgeleiteten Maßnahmen können die Leistungsfähigkeit des Stacks erhöht und die Wirtschaftlichkeit des SOFC-Systems verbessert werden. (*Publikationssprache: Englisch*)

Elektrische Charakterisierung und Modellierung von metallischen Interkonnektoren (MIC) des SOFC-Stacks / Kornely, Michael

In: Schriften des Instituts für Werkstoffe der Elektrotechnik. Universität Karlsruhe 22 (2012) S.1-166, Karlsruhe: Universitätsverlag Karlsruhe, 978-3-86644-833-9 (166 Seiten, Bilder, Tabellen, 141 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 03207

Verfügbarkeit:

<http://digbib.ubka.uni-karlsruhe.de/volltexte/1000027170>

TIB-RS8815(22)

EMO 13 03 103

**Hochtemperaturbrennstoffzelle, Finite-Elemente-Simulation**

Paepcke, Anne

Fakultät Maschinenwesen, TU Dresden, DE

**Untersuchung des Hochtemperaturbrennstoffzellenstapels unter realen Betriebsbedingungen durch Finite-Elemente-Modellierung**

Monographie; Dissertation

Die Simulation der oxidkeramischen Hochtemperaturbrennstoffzelle stellt ein umfangreiches Forschungsfeld dar. Innerhalb der Arbeit wird sich auf die Modellierung des elektrochemisch aktiven Bereiches des Zellstapels mit Hilfe von Homogenisierungsansätzen konzentriert. Einen Schwerpunkt der Modellentwicklung bilden Strömungsprozesse in komplexen Gasleitungsstrukturen wie zum Beispiel hochporöse Schäume, welche den Einsatz allgemeiner Theorien der Strömung durch poröse Medien notwendig machen, im Sinne einer robusten und schnellen Simulation Zusammenhang werden die Bilanzgleichungen durch stabilisierte numerische Methoden behandelt. Umgesetzt sind die Bilanzgleichungen und sinnvolle Vereinfachungsannahmen durch Quellcode-Programmierung innerhalb der Finite-Elemente-Bibliothek DiffPack. Diese allgemeine Formulierung der mathematischen Gleichungen ermöglicht die Analyse innovativer Design- und Betriebskonzepte im Feld der Brennstoffzellenentwicklung durch die Simulation. Studiert werden Mechanismen der Gasverarmung unter realen Strömungsbedingungen, Merkmale des adiabaten Brennstoffzellenbetriebes und der Einfluss thermischer Umgebungsbedingungen. Abschluss der Betrachtungen bildet ein Modellabgleich mit experimentellen Ergebnissen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Untersuchung des Hochtemperaturbrennstoffzellenstapels unter realen Betriebsbedingungen durch Finite-Elemente-Modellierung / Paepcke, Anne

In: Buch; Schriftenreihe Kompetenzen in Keramik 8 (2010) S.1-142, Stuttgart: Fraunhofer IRB (<http://www.irb.fhg.de>), 978-3-8396-0224-9 (142 Seiten, Bilder, 98 Quellen)

Dokumentnummer: 201109 02899

Verfügbarkeit:

TIB-RS7345(8)

---

EMO 13 03 104

**wiederaufladbare Li-O<sub>2</sub>-Batterie, Dimethylsulfoxid-Elektrolyt**

Peng, Zhangquan; Freunberger, Stefan A.; Chen, Yuhui; Bruce, Peter G.  
University of St. Andrews, GB; TU Graz, AT

**A reversible and higher-rate Li-O(ind 2) battery**

Eine wiederaufladbare Li-O(ind 2)-Hochstrombatterie  
Zeitschriftenaufsatz

The rechargeable nonaqueous lithium-air (Li-O(ind 2)) battery is receiving a great deal of interest because, theoretically, its specific energy far exceeds the best that can be achieved with lithium-ion cells. Operation of the rechargeable Li-O(ind 2) battery depends critically on repeated and highly reversible formation/decomposition of lithium peroxide (Li(ind 2)O(ind 2)) at the cathode upon cycling. Here, we show that this process is possible with the use of a dimethyl sulfoxide electrolyte and a porous gold electrode (95% capacity retention from cycles 1 to 100), whereas previously only partial Li(ind 2)O(ind 2) formation/decomposition and limited cycling could occur. Furthermore, we present data indicating that the kinetics of Li(ind 2)O(ind 2) oxidation on charge is approximately 10 times faster than on carbon electrodes. (*Publikationssprache: Englisch*)

A reversible and higher-rate Li-O(ind 2) battery / Peng, Zhangquan; Freunberger, Stefan A.; Chen, Yuhui; Bruce, Peter G.

In: Science 337 (2012) 6094, S.563-566 (4 Seiten, 5 Bilder, 1 Tabelle, 33 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 03982

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1126/science.1223985>

TIB-ZA26/LnatZ1

---

EMO 13 03 105

**PEM-Brennstoffzellenstapel, Wassermanagement**

Debenjak, Andrej; Gasperin, Matej; Pregelj, Bostjan; Atanasijevic-Kunc, Maja; Petrovcic, Janko; Jovan, Vladimir

University of West Bohemia, Pilsen/Plzen, CZ; Jozef Stefan Institute, Ljubljana, SI; University of Ljubljana, SI

**Detection of flooding and drying inside a PEM fuel cell stack**

Zeitschriftenaufsatz

Proton Exchange Membrane (PEM) fuel cells are currently seen as the most suitable choice for implementation into daily-use applications. However, the PEM technology does not yet fulfil all the necessary requirements that the mass-market demands and proper strides towards elimination of remaining issues have to be taken. Hence, in this paper, the focus is made on water management faults, i.e. flooding and drying. More precisely, it deals with detection of them with the use of Electrochemical Impedance Spectroscopy (EIS). The EIS was successfully applied as a diagnostic tool to a fuel cell stack consisted of 80 cells without usage of any special purpose measurement equipment, where, in addition to the stack current, only voltage of the complete stack was measured. The paper describes the modifications that were made on the EIS to make it capable of handling the diagnostics of fuel cell stacks. The results of the experimental study show that the approach is successful in detecting the flooding and drying faults and that for detection only excitation signals with frequencies between 30 and 300 Hz are required. Based on the experimental data and conclusions, a diagnostic decision algorithm is proposed. (*Publikationssprache: Englisch*)

Detection of flooding and drying inside a PEM fuel cell stack / Debenjak, Andrej; Gasperin, Matej; Pregelj, Bostjan; Atanasijevic-Kunc, Maja; Petrovic, Janko; Jovan, Vladimir

In: Strojnikski vestnik - Journal of Mechanical Engineering 59 (2013) 1, S.56-64 (9 Seiten, 4 Bilder, 3 Tabellen, 25 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 03166

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.5545/sv-jme.2012.640>

TIB-ZZ286

<http://www.sv-jme.eu/home/>

EMO 13 03 106

### **Biokraftstoffproduktion, Wasserstoffproduktion, Elektroauto**

Seyfried, Frank; Lohrmann, Martin; Hentschel, Jan; Witzke, Linda

#### **Zukünftiges Energieportfolio für Pkw**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Zwei wesentliche Handlungsfelder zur Verwirklichung einer CO<sub>2</sub>-neutralen und nachhaltigen Mobilität sind erstens Biokraftstoffe in fortschrittlichen Verbrennungsmotoren als Brückentechnologie und zweitens die Entwicklung von Mobilitätskonzepten auf Basis von umweltfreundlich produzierter Elektrizität. Bei den Biokraftstoffen ist die Verminderung der Konkurrenz besteht der Maßstab des Entwicklungsfortschritts. Bei Getreidekörnern, Rapssamen oder Palmfrüchten stehen die Herstellpfade für Biokraftstoffe noch in direkter Konkurrenz zur Produktion von Nahrungsmitteln und Viehfutter. Mit Agrarholz, Grassilage oder Energiepflanzen reduziert sich die Konkurrenzsituation und bei Kraftstoff aus landwirtschaftlichen Reststoffen wie Stroh oder Restholz besteht keine Konkurrenz zu Agrarfläche und Nahrung mehr, nur noch die Biomasse selbst konkurriert mit anderen Nutzungsmöglichkeiten (Wärmeerzeugung). Vollkommen aufgehoben wird die direkte Konkurrenz erst sein, wenn Biokraftstoffe von Mikroorganismen mittels modifizierter Photosynthese hergestellt werden. Die Herstellung von Ethanol aus Zuckerrohr in Brasilien weist einen Kraftstoffenergieertrag von ca. 3 Tonnen Benzinäquivalent pro Hektar und Jahr auf, wobei die Effizienz der Photosynthese des Zuckers durch die Pflanze 1,5% bis 2% beträgt. Dieser theoretische Wert ist bei photosynthese-betreibenden Mikroorganismen mit etwa 5% deutlich höher. In der Biokraftstoffproduktion dient Zucker (Glukose) als Drehscheibe, er wird auf unterschiedliche Weise aus Biomasse gewonnen und kann auf ebenso unterschiedliche Weise zu Kraftstoff weiterverarbeitet werden. Neben den fermentativen Verfahren mit Mikroorganismen gibt es chemisch-katalytische Verfahren, die nasse Biomasse bei moderaten Druck- und Temperaturbedingungen direkt nutzen können. Ein ganz anderer Pfad ist die elektrochemische Energiespeicherung mittels Wasserelektrolyse. Der hierfür benötigte elektrische Strom ist nur dann zu verantworten, wenn er aus Erzeugungsüberschüssen erneuerbarer Energien (Wind, Sonne) stammt. Der hergestellte Wasserstoff kann als Kraftstoff in Brennstoffzellenfahrzeugen eingesetzt werden. Ein künftiger Pfad zur Bildung von synthetischen Kohlenwasserstoffen ist die katalytische Methanisierung von Wasserstoff mit Kohlendioxid. Das Produktgas kann als vielfältig nutzbares Erdgassubstitut (SNG, Substitute Natural Gas) gelten. Zeitlich näher liegt die Batterieentwicklung. Aktuelle Lithiumionenbatterien werden bereits in den nächsten fünf Jahren durch neue Elektrodenmaterialien verbessert. Hochenergiematerialien auf der Kathode können die Energiedichte um ca. 50% steigern. Hierfür müssen die anderen Zellkomponenten angepasst werden, beispielsweise die Stabilität des Elektrolyten bei höheren Spannungen. Neue Batterieformate wie die Folienzelle oder Pouchzelle machen die Batterieproduktion schneller und kostengünstiger. Die Optimierung der Konstruktion oder Anordnung der Batteriezellen innerhalb einer Batterie kann die Energiedichte erhöhen und den Einsatz leichter Werkstoffe wie Carbon oder Magnesium ermöglichen. Sehr innovative Konzepte wie Lithium-Schwefel-Batterie oder Lithium-Sauerstoff-Batterie stecken noch in der Grundlagenforschung. Die Integration der Elektromobilität mit Brennstoffzellen- und Elektrofahrzeugen ermöglicht auf lange Sicht den vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien. Hohes Potenzial für den Einsatz von umweltfreundlich hergestellter Elektrizität in der Langstreckenmobilität zeigen die derzeit im Stadium der Demonstration befindlichen 'Power-to-Gas' Technologien. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Zukünftiges Energieportfolio für Pkw / Seyfried, Frank; Lohrmann, Martin; Hentschel, Jan; Witzke, Linda

In: Buch; 8. VDI-Tagung Innovative Fahrzeugantriebe 2012, Perspektiven in Markt und Technologien, VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Dresden, DE, 6.-7. Nov, 2012 in: VDI-Berichte 2183 (2012) S.255-265, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-092183-9 (11 Seiten, 7 Bilder, 1 Quelle)

Dokumentnummer: 201301 01343

Verfügbarkeit:

<http://www.vdi-literatur.de/schriftenreihen/berichte.asp>

---

EMO 13 03 107

**Degradationsverhalten, Lithium-Ionen-Batterie**

Wenzl, Heinz; Haubrock, Andre; Beck, Hans-Peter

TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld, DE; Hoppecke Batterien, Brilon, DE

**Degradation of lithium ion batteries under complex conditions of use**

Degradationsverhalten von Lithium-Ionen-Batterien unter komplexen Betriebsbedingungen

Zeitschriftenaufsatz

It is well known that lithium ion batteries degrade due to cycling (cycle life), but also when in standby mode with little or no current throughput (calendar life). Experimental results exist which show the lifetime of a battery under either of these conditions, cycling or standby operation. Results for an application specific mix of cycling and standby operation are, however, not readily available in the scientific literature. The ageing mechanisms of these two modes of operation differ in their impact on capacity and internal resistance as the two most important performance characteristics of a battery. The question is how the ageing mechanisms interact and how certain ageing mechanisms occurring particularly in one mode of operation affect ageing mechanisms which occur predominantly in the other mode of operation. As the conditions of use are very different in terms of current amplitude, state-of-charge and temperature, it is clear that the interaction needs to be considered taking the application into account by using application specific load collectives. (*Publikationssprache: Englisch*)

Degradation of lithium ion batteries under complex conditions of use / Wenzl, Heinz; Haubrock, Andre; Beck, Hans-Peter

**In:** Zeitschrift für Physikalische Chemie 227 (2013) 1, S.57-71, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (<http://www.oldenbourg-verlag.de>) (15 Seiten, 9 Bilder, 1 Tabelle, 16 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04292

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1524/zpch.2012.0170>

TIB-ZS1081

<http://www.oldenbourg-link.com/loi/zpch>

---

EMO 13 03 108

**Straßentransport, Energieversorgung**

anonym

McKinsey

**UK H2 Mobility. Synopsis of Phase 1 Results**

Online-Publikation (Internet); Report

FUEL CELL ELECTRIC VEHICLES (FCEVs) provide the potential to decarbonise road transport, create new economic opportunities, diversify national energy supply, and reduce significantly the local environmental impacts of vehicles. The UK H(exp 2)Mobility project was established to evaluate the benefits of FCEVs to the UK and to develop a roadmap for the introduction of vehicles and hydrogen refuelling infrastructure. In the first phase of the project, in 2012, a group of companies representing the whole value chain for FCEVs and the hydrogen fuel they use worked with government departments to develop this roadmap. The findings, summarised in this synopsis, show that FCEVs represent an attractive and sustainable long-term business proposition for all parties and that they can deliver important environmental and economic benefits to the UK. The up-front investment required is small in comparison to the benefits available. The project has quantified consumer demand for FCEVs and identified the early adopter groups. The results of the study provide the members of the project with the basis and the motivation to work towards an early market introduction for FCEVs. (*Publikationssprache: Englisch*)

UK H2 Mobility. Synopsis of Phase 1 Results / anonym

**In:** (2013) S.1-8 (8 Seiten, 6 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 03008

Verfügbarkeit:

<http://www.itm-power.com/wp-content/uploads/2013/02/UK-H2Mobility-Synopsis-of-Phase-1-Results-Feb-2013.pdf>

---

## Elektrische Ladetechnologie

EMO 13 03 109

### **Elektrofahrzeug, Ladestation**

anonym

#### **Komponenten für kompakte und sichere On-Board-Charger**

Components for compact and safe on-board charger

Zeitschriftenaufsatz

Das On-Board-Ladesystem (Finerpower) bietet einen hohen Wirkungsgrad mit gleichzeitig hoher Leistungsdichte, ist platzsparend aufgebaut und mit Induktivitäten und Übertrager von EPCOS und TDK ausgerüstet. Der Varistor V72220F0271K101 schützt den Netzeingang des Wandlers vor Überspannungen. Die Einschaltstrom-Begrenzung wird mit der ICL B57364S1509M durchgeführt. Weitere Bestückungen werden aufgeführt. Die aktive Leistungsfaktorkorrektur basiert auf dem Hochsetzsteller-Prinzip und verwendet das Interleaved PFC-Verfahren (Schaltbild) mit zwei PFC-Stufen. Weiter wird der Vollbrücken-LCC-Converter (Schaltbild) mit Induktivitäten aus der E-Mobility-Plattform eingesetzt. Mit dem Vollbrücken-LCC-Prinzip wird im Nennbetrieb (1,2 bis 3,3 kW) ein Wirkungsgrad erreicht, der oberhalb 97 % liegt. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Komponenten für kompakte und sichere On-Board-Charger / anonym

**In:** Elektronikpraxis (2012) Sonderheft: Automotive Electronics September 2012, S.18-20 (3 Seiten, 4 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 03073

Verfügbarkeit:

TIB-ZB1172/LeltZ605

---

EMO 13 03 110

### **Elektroauto, Schnellladestation, Autobahn, Pilotprojekt**

Winterhagen, Johannes

#### **Vom Labor auf die Autobahn. Forscher testen Stromtanken von Elektroautos**

Zeitschriftenaufsatz

In der zweiten Jahreshälfte 2012 wurde ein so genanntes Schaufensterprojekt "Elektromobilität verbindet Bayern-Sachsen" gestartet. Entlang einer 400 km langen Strecke auf der Autobahn A9 sollen insgesamt neun Stationen installiert werden, an denen Elektroautos geladen werden können. Mit einer Leistung von maximal 50 KW sollen die Lithium-Ionen-Akkus nach etwa 20 Minuten soweit nachgeladen sein, dass eine weitere Reichweite von 100-150 km erzielt wird. Beteiligt an dem Projekt ist die Firma Siemens, die bei diesem Thema vor allem die schwierige Aufgabe der Schnellladung im Blick hat. Ein leistungsstarker Gleichrichter wandelt den Wechselstrom aus dem Netz in Gleichstrom um und überträgt ihn über einen "Combo-Stecker" nach IEC62196-3 an das Fahrzeug. Dieser Steckertyp wird inzwischen von allen deutschen Automobilherstellern favorisiert und scheint sich europaweit als Standard unter dem Namen "Combined Charging System" zu etablieren. Er eignet sich gleichermaßen für den beim Schnellladen verwendeten Gleichstrom wie auch für den 230 V Wechselstrom in der heimischen Garage. Da beim Schnellladen hohe Temperaturen im Akku entstehen, kommt es zu einer beschleunigten Alterung der Batterie. Weil aber Lithium-Ionen-Akkus aus Sicherheitsgründen ohnehin mit einem Temperatursensor ausgestattet sind, lässt sich der Ladestrom temperaturgeführt regeln und so ein Kompromiss zwischen minimaler Alterung und maximaler Ladegeschwindigkeit erzielen. Über die in das Ladekabel integrierte "Communication Powerline" tauschen Fahrzeug und Ladestation die notwendigen Daten aus. In einem weiteren Projekt namens "IndiOn" haben die Firmen Siemens und BMW bereits nachgewiesen, dass ein induktives Laden mit mehr als 90 % Wirkungsgrad möglich ist. Dieses Konzept ermöglicht es, auch kurze Stopps zum Aufladen der Batterie zu nutzen. Im europäischen Verbundforschungsvorhaben "Green eMotion" laufen in zehn Modellregionen aus acht Ländern Projekte mit dem Ziel, die aktuell entstehenden Insellösungen informationstechnisch zu vernetzen und so europaweit Dienstleistungen um das Tanken und Bezahlen anbieten zu können. Reichweitenorientierte Routenplanung auch im Ausland soll zudem sicherstellen, dass der Fahrer immer rechtzeitig zu einer freien Ladestation geführt wird. Das langfristige Ziel, die Batterien elektrischer Fahrzeuge als Zwischenspeicher für überschüssigen regenerativ erzeugten Strom zu nutzen, befindet sich dagegen noch in der Anfangsphase. *(Publikationssprache: Deutsch)*

Vom Labor auf die Autobahn. Forscher testen Stromtanken von Elektroautos / Winterhagen, Johannes

**In:** Elektrotechnik ET, Aarau 63 (2012) 12, S.17-19 (3 Seiten, 4 Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00597

Verfügbarkeit:  
TIB-Z1188/LeltZ291

EMO 13 03 111

**Schnellladegerät, Elektrofahrzeug, Gleichstrom**

anonym

**Elektrofahrzeuge bequem aufladen**

Zeitschriftenkurzaufsatz

Als Originaldokument nur Kurzmitteilung vorhanden, im Wesentlichen wie folgt: Das Gleichstrom-Ladegerät Terra Smart Connect (Terra SC) von ABB soll die Wirtschaftlichkeit von Schnellladegeräten für Elektrofahrzeuge deutlich steigern. Es lädt ein Elektroauto in 30-120 Minuten und kann die Batterie aktuell verfügbarer Elektrofahrzeuge in unter einer halben Stunde von 30-80 % aufladen. Geliefert wird Terra SC mit einem Edelstahlgehäuse, das für eine Aufstellung im Freien geeignet ist, einem 8 Zoll Vollfarbentouchscreen mit intuitiver Benutzeroberfläche sowie intelligenten Verbindungsfunktionen über das Internet. Terra SC ist besonders flach ausgeführt und lässt sich schnell an Boden oder Wand montieren. Durch Nutzung eines weit verbreiteten dreiphasigen 32 A Einganges ist keine aufwändige Aufrüstung der Netzanbindung nötig. Remote-Unterstützung, Verwaltung, Kundendienst und Softwareaktualisierung erfolgen web-gestützt und weit gehend automatisiert. Optionale Softwarepakete ermöglichen verschiedenste Erfassungs- und Abrechnungsmodalitäten. Gedacht ist Terra SC unter anderem für Parkplätze von Firmen, Stellplatzbetreiber, Mietunternehmen, Autohändler oder Tagungsorte. Es ist geplant, eine Standardversion mit einem 20-kW-Gleichstromladegerät und eine spezielle Firmenflottenversion auf den Markt zu bringen, die über zwei integrierte Wechselstromanschlüsse verfügt und mit der drei Autos gleichzeitig aufgeladen werden können. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Elektrofahrzeuge bequem aufladen / anonym

**In:** Elektrotechnik ET, Aarau 63 (2012) 12, S.22 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201302 00604

Verfügbarkeit:  
TIB-Z1188/LeltZ291

EMO 13 03 112

**Elektromobilität, Batterieladung**

Friedrich, T.A.

**EU will flächendeckend Stromladestationen**

EU plans battery loading station area exceeding

Zeitschriftenkurzaufsatz

Mit dem Aktionsplan 'Saubere Energien für den Verkehr' verfolgt die EU das Ziel für einen massiven Ausbau der Strom- und Gastankstellen, um so alternative Kraftstoffe zu forcieren. Mit der Elektromobilität ist aber ein ausreichend großes Netz von Stromtankstellen verbunden. Der aktuelle Bestand beträgt 11749 frei zugängliche Stromtankstellen in der EU. Nach Vorstellungen der EU-Kommission sollen bis zum Jahr 2020 mindestens 794000 Ladestationen vorhanden sein. In Deutschland soll das öffentliche Stromtankstellennetz von derzeit 1937 auf 150000 bis 2020 ausgebaut werden. Amsterdam nimmt in der Elektromobilität eine Avantgardist-Stellung ein. So nutzen bereits mehr als 7000 Mitglieder car2go, den mobilen Service der Smart-fortwo-Fahrzeuge. Auch Spanien, Frankreich und Großbritannien können in Sachen Elektromobilität Erfolge vorweisen. Die Attraktivität der Elektromobilität soll auch ein einheitliche EU-Ladestecker (Typ 2) fördern, der von der Sauerländer Firma Mennekes entwickelt wurde und zu den am meisten verwendeten Ladesteckern in der EU zählt. Auch ein Netz von Wasserstoff-Tankstellen soll ausgebaut werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

EU will flächendeckend Stromladestationen / Friedrich, T.A.

**In:** VDI-Nachrichten 67 (2013) 5, S.5 (1 Seite, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201302 00786

Verfügbarkeit:  
TIB-ZS5091/LtecZ1A.L.Jg.

## Energienetze, -verteilung

EMO 13 03 113

### Regelungsstrategie, Elektrobus

Pei, Dong-Jie; Qin, Dong-Chen; Wang, Xing; Liu, Jiu-Shi  
Zhengzhou University, CN

### Vehicle Performance Simulation of Electric Bus with Composite Power Supply Based on Secondary Development of Advisor

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

In order to improve the performance of the electric buses, composite power system is designed, which is analyzed and verified by the simulation using the software of Advisor. Advisor is secondary developed by updating assembly simulation models and vehicle models. The basic structure of composite energy storage system and the control strategy based on fuzzy theory are designed, and the simulation of vehicle performance is done under the road cycle of UDDS, and then compares with the bus with only batteries. The result shows that ultra-capacitor has a prominent "clipped peak and filled channel" protection for the battery, recovers energy commendably, and extends the battery's life. The electric bus with composite power supply can meet the requirement of vehicle performance, and its indexes of all aspects are better than the electric bus with only batteries. (*Publikationssprache: Englisch*)

Vehicle Performance Simulation of Electric Bus with Composite Power Supply Based on Secondary Development of Advisor / Pei, Dong-Jie; Qin, Dong-Chen; Wang, Xing; Liu, Jiu-Shi

**In:** Advances in Mechanics Engineering, ICAME 2012, International Conference on Advances in Mechanical Engineering, Selected, peer reviewed papers, Hong Kong, CN, Aug 3-5, 2012 in: Advanced Materials Research 588-589 (2012) S.368-373, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (6 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 10195

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.588-589.368>

<http://www.scientific.net/AMR.588-589.368>

EMO 13 03 114

### Intelligente Regelung, Erneuerbare Energie

Bullinger, Hans-Jörg; Doetsch, Christian; Bretschneider, Peter

Fraunhofer-Gesellschaft, München, DE; Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT), Oberhausen, DE; Anwendungszentrum Systemtechnik (AST), Fraunhofer-Institut für Optoelektronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB), Ilmenau, DE

### Smart grids - the answer to the new challenges of energy logistics?

Zeitschriftenaufsatz

The addition of renewable, quite often nonplannable energies, which are desirable from a resource protection and CO2 point of view, requires a massive conversion of the energy system. This necessary conversion is well illustrated by the example of Germany since the changes in the energy system here are among the most dynamic in Europe. The focus in this instance has to be on the main problem, namely the spatial and temporal balancing of energy. For economic reasons, this balancing can only occur through synergetic utilization of almost all balancing potentials such as storage systems, grids, intelligent control of decentralized systems, etc. The backbone required to achieve this is an intelligent grid, a Smart Grid, to tap into all options. However, above and beyond the smart grid approaches to date, the energy and IT technologies for this have to be developed, as well as the market and legislative frameworks. It is only this way that all options can be utilized, using optimization algorithms and taking into consideration efficiency, costs and acceptance. The Fraunhofer-Gesellschaft wants to provide its contribution to this concept with its "Hybrid urban energy storage" project. (*Publikationssprache: Englisch*)

Smart grids - the answer to the new challenges of energy logistics? / Bullinger, Hans-Jörg; Doetsch, Christian; Bretschneider, Peter

**In:** CESifo DICE Report 10 (2012) 3, S.29-35, München: ifo Institut (<http://www.ifo.de>) (7 Seiten, 4 Bilder, 25 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03953

Verfügbarkeit:

[http://www.ifo.de/pls/ifo\\_app/ifoFrameSet.SwitchFrame?factor=8&page=/link/periodika.htm](http://www.ifo.de/pls/ifo_app/ifoFrameSet.SwitchFrame?factor=8&page=/link/periodika.htm)

---

EMO 13 03 115

**Smart Grid, Stromnetz, Energienetzanalyse**

Sun, Weiqing; Wang, Chengmin; Zhang, Yan

Department of Electrical Engineering, Shanghai Jiao Tong University, CN

**Flexibility evaluation and flexible comprehensive optimization in power systems**

Zeitschriftenaufsatz

Smart grid puts forward new requirements in the planning, operation and management of power systems. Flexibility is one of the most important characters among the requirements. Traditional optimization analysis methods with single objective function and rigid constraints can hardly meet such requirements. This paper introduces the original concept of flexibility in industry process system analysis into power system analysis, analyzes their main differences and makes subdivision of power system flexibility into four kinds, namely property, constraint, load and structure flexibility. Rigid constraints in traditional analysis methods are transformed into flexible forms, and a power system flexibility evaluation method is proposed. Flexibility indices are defined and calculated to give intuitive measure of power system flexibility to grid dispatchers. Then, a flexible comprehensive optimization model in power system analysis is established. The result obtained is not an optimization for a single objective, but a comprehensive optimization considering system economy, safety and other objectives. Case study on IEEE 30-bus test system shows the validity of the methodology proposed. (*Publikationssprache: Englisch*)

Flexibility evaluation and flexible comprehensive optimization in power systems / Sun, Weiqing; Wang, Chengmin; Zhang, Yan

In: European Transactions on Electrical Power 22 (2012) 6, S.846-865 (20 Seiten)

Dokumentnummer: 201207 05764

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/etep.617>

TIB-ZO7606/LeltZ1

---

EMO 13 03 116

**Smart Grid, verteilte Netzstruktur**

Niemi, R.; Lund, P.D.

Aalto University, Espoo, FI

**Alternative ways for voltage control in smart grids with distributed electricity generation**

Zeitschriftenaufsatz

In this paper, we have studied different strategies for managing voltage fluctuations in distribution networks originating from decentralized electricity generation systems (DEGS) or increased loads, which are highly important issues in the smart grid context. A starting point for system design when increasing load or local power production could be to limit the voltage fluctuations to 5% from nominal voltage. Strategies to regulate voltage include cable improvement, transformer management, Demand side management, storage, and line interconnection. We present a mathematical model applicable for both a static and dynamic analysis to quantify effects from these measures, though the best solution will depend on local conditions and needs to be determined case by case. Combining several voltage control options simultaneously may lead to further positive effects. Strategies when doubling the load and increasing DEGS production to twice the electricity demand were analyzed here in detail. It also needs to be pointed out that other factors related to power quality besides voltage may need consideration when large amounts of DEGS are integrated to distribution networks. (*Publikationssprache: Englisch*)

Alternative ways for voltage control in smart grids with distributed electricity generation / Niemi, R.; Lund, P.D.

In: International Journal of Energy Research 36 (2012) 10, S.1032-1043 (12 Seiten, 7 Bilder, 1 Tabelle, 36 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 00294  
Verfügbarkeit:  
<http://dx.doi.org/10.1002/er.1865>  
TIB-ZN8318

---

EMO 13 03 117

### **Photovoltaik, Intelligentes Netz**

Trick, U.; Steinheimer, M.; Ruhrig, P.; Tönjes, R.; Hölker, D.; Fischer, M.  
FH Frankfurt am Main, DE; Hochschule Osnabrück, DE

### **Herausforderungen an die Kommunikationstechnik im Smart Home/Grid**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Die verstärkte Nutzung volatiler regenerativer Energieerzeugung mittels Windkraft- und Photovoltaikanlagen mit zunehmend dezentraler Erzeugung und Einspeisung, auch im bisher nicht überwachten Ortsnetz, stellt neue Anforderungen an die zukünftigen elektrischen Energieversorgungsnetze. Dieser Aufsatz analysiert die aktuellen Entwicklungen hin zum intelligenten Stromnetz (Smart Grid) und die Herausforderungen zur besseren Integration der intelligenten Haustechnik (Smart Home) in das Smart Grid. Für das energiebewusste Smart Home werden eine Smart Home-Diensteplattform vorgeschlagen und verschiedene Kommunikationslösungen zur Vernetzung der Smart Homes untereinander sowie deren Einbindung in das Smart Grid untersucht und bewertet. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Herausforderungen an die Kommunikationstechnik im Smart Home/Grid / Trick, U.; Steinheimer, M.; Ruhrig, P.; Tönjes, R.; Hölker, D.; Fischer, M.

**In:** 17. ITG-Fachtagung Mobilkommunikation, Technologien und Anwendungen, Osnabrück, DE, 9.-10. Mai 2012 in: ITG-Fachberichte 234 (2012) S.1-6, Berlin, Offenbach: VDE-Verlag (<http://www.vde-verlag.de>), 978-3-8007-3438-2 (6 Seiten, 5 Bilder, 11 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 02587  
Verfügbarkeit:  
<http://www.vde-verlag.de/proceedings-de/453438016.html>

---

EMO 13 03 118

### **intelligente Gebäudevernetzung, Energiemanagement**

Lutze, Timon

LATUS consulting, Eschborn, DE

### **Effizientes Energiemanagement mit Hilfe intelligenter Gebäudevernetzung**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Die Bundesregierung will im Rahmen der Energiewende bis 2020 den Wärmebedarf des Gebäudebestands um 20% reduzieren. Ein große Potential sind die zentral geheizten und unsanierten Mehrschloßwohngebäude. Der Einsatz von DEMS als schnell zu realisierender Sanierungsinvest, lässt eine Reduktion des Wärmeverbrauchs um 30% erwarten. Bei umfassenden Einbau in die 10,5 Mio. betroffenen Wohnungen würden in 2020 ca. 45% des Energiereduktionsziels der Bundesregierung erreicht werden. Zusätzlich kann das DEMS die technische Grundlage und wirtschaftliche Basis für weitere Dienstleistungen aus dem Bereich der Heimvernetzung für die Mieter sein und der Vermieter erhält die Möglichkeit seine Gebäudetechnik mit dem Smart Grid der Energieversorger zu verbinden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Effizientes Energiemanagement mit Hilfe intelligenter Gebäudevernetzung / Lutze, Timon

**In:** 19. ITG-Fachtagung Kommunikationskabelnetze, Köln, DE, 11.-12. Dez 2012 in: ITG-Fachberichte 237 (2012) S.1-2, Berlin, Offenbach: VDE-Verlag (<http://www.vde-verlag.de>), 978-3-8007-3480-1 (2 Seiten, 1 Bild, 5 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 02787  
Verfügbarkeit:  
<http://www.vde-verlag.de/proceedings-de/453480001.html>

---

EMO 13 03 119

**Smart Grid**

Imholz, Urs

GWF MessSysteme, Luzern, CH

**Smart Grid und FTTH, die neue Huhn oder Ei Problematik**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Viele Energieversorger planen derzeit den Umbau ihrer Netzinfrastruktur, um den zukünftigen Geschäftsmodellen von zunehmend dezentraler Stromproduktion und deregulierten Marktmechanismen gerecht zu werden. Der Bericht behandelt die Frage, wie die hohen Infrastruktur-Investitionen in smarte Technologien schrittweise auf den heute bestehenden Infrastrukturen erfolgen sollen. Dabei geht es nicht zuletzt auch um die Einbindung von anderen Medien wie Gas, Wärme oder Wasser. In der Schweiz werden anhand zahlreicher Pilot- und Feldtests neben der technologischen Machbarkeit auch die betriebswirtschaftlichen Kosten untersucht. Letztlich geht es bei diesen Bestrebungen darum, einen substantiellen Beitrag zur Lösung der Energiefrage zu leisten, während sich andere ideologische Grabenkämpfe liefern. Denn eins sind sich alle einig: in Größenordnung der Energieversorgung gerechnet ist 2050 übermorgen! (*Publikationssprache: Deutsch*)

Smart Grid und FTTH, die neue Huhn oder Ei Problematik / Imholz, Urs

**In:** 19. ITG-Fachtagung Kommunikationskabelnetze, Köln, DE, 11.-12. Dez 2012 in: ITG-Fachberichte 237 (2012) S.1-4, Berlin, Offenbach: VDE-Verlag (<http://www.vde-verlag.de>), 978-3-8007-3480-1 (4 Seiten, 7 Bilder, 5 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 02788

Verfügbarkeit:

<http://www.vde-verlag.de/proceedings-de/453480002.html>

EMO 13 03 120

**Niederspannungsnetz, Kleinkraftwerk, Elektrofahrzeugbatterie**

Görbe, Peter; Magyar, Attila; Hangos, Katalin M.

University of Pannonia, Veszprem, HU; Computer and Automation Research Institute, Hungarian Academy of Sciences, Budapest, HU

**Reduction of power losses with smart grids fueled with renewable sources and applying EV batteries**

Zeitschriftenaufsatz; Konferenz-Einzelbericht

This paper describes a low-voltage grid composed of small, domestic power plants fueled by clean and renewable energy sources and augmented with electric vehicle batteries as power storage devices. We propose that this grid could utilize a complex multifunctional control unit capable of optimizing the working point and charging current of the system, while also implementing active power factor correction, lowering extant harmonic distortion and controlling the voltage level in the low-voltage power lines. The complex controller structure proposed in this paper contains the following novel components: an upper harmonic controller which (together with the connection voltage controller) minimizes the amplitudes of the 3rd, 5th, 7th, 9th, and 11th high order components in the output voltage; and a connection voltage controller which controls the energy flow between the low-voltage network, its renewable energy sources and the electrical vehicle batteries. Unlike other similar approaches, the harmonic controller proposed in this paper does not rely on a measured current signal but rather optimizes the voltage shape, the latter of which depends on the nonlinear distortion of the whole low-voltage transformer area and determines additional power losses. We analyzed the proposed controller via simulations in a Matlab environment and as a result, achieved substantial improvements to the output voltage, current waveform and energy flow of the system's low-voltage conditions. Our calculations show that the implementation of substantial reductions in CO(ind 2) emissions could be achieved for an average household. The robustness of the method against nonlinear loads and fluctuations in overloads and overproductions was also tested. (*Publikationssprache: Englisch*)

Reduction of power losses with smart grids fueled with renewable sources and applying EV batteries / Görbe, Peter; Magyar, Attila; Hangos, Katalin M.

**In:** PRES 2011, 14th Conference on Process Integration, Modelling and Optimisation for Energy Saving and Pollution Reduction, Firenze, IT, May 8-11, 2011 in: Journal of Cleaner Production 34 (2012) S.125-137 (13 Seiten, 14 Bilder, 4 Tabellen, 15 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 01665

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2011.12.021>

TIB-ZO9176

---

EMO 13 03 121

**Elektrofahrzeugbatterie, Temperaturabhängigkeit**

Göllei, Attila; Görbe, Peter; Magyar, Attila

University of Pannonia, Veszprem, HU

**Modeling and optimization of electrical vehicle batteries in complex clean energy systems**

Zeitschriftenaufsatz; Konferenz-Einzelbericht

The paper presents a general temperature-dependent model for a family of batteries developed for electrical vehicle (EV) use. In addition to the model's derivation, the methodology and instruments developed to accurately measure the temperature-dependent parameters are also presented together with a Matlab/Simulink block for a temperature-dependent battery. This information is very important for simulating the behavior of an EV in real-life weather and temperature conditions and for simulating the quick charging process, which are key issues for spreading EVs. The battery model has been verified in a complex energetic structure consisting of a harmonic controller that minimizes the amplitudes of the 3rd, 5th, 7th, 9th, and 11th higher order components of the output voltage and that of the connection voltage controller, which controls the energy flow between the low voltage network and the renewable energy source, thereby reducing the power loss of the whole low voltage transformer area and reducing the CO<sub>2</sub> emission of the average household. (*Publikationssprache: Englisch*)

Modeling and optimization of electrical vehicle batteries in complex clean energy systems / Göllei, Attila; Görbe, Peter; Magyar, Attila

**In:** PRES 2011, 14th Conference on Process Integration, Modelling and Optimisation for Energy Saving and Pollution Reduction, Firenze, IT, May 8-11, 2011 in: Journal of Cleaner Production 34 (2012) S.138-145 (8 Seiten, 16 Bilder, 4 Tabellen, 13 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 01666

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2011.12.013>

TIB-ZO9176

---

## Neue Materialien und Recycling

EMO 13 03 122

### **Stahl-TiB<sub>2</sub>-Verbundwerkstoff, atomare Ebene, Grenzfläche**

Cha, Li-Mei; Lartigue-Korinek, Sylvie; Walls, Michael; Mazerolles, Leo

CNRS UMR 7182, Institut de Chimie et des Matériaux Paris-Est (ICMPE), Université Paris XII, Thiais, FR;

CNRS UMR 8502, Laboratoire de Physique des Solides, Université Paris-Sud, Orsay, FR

### **Interface structure and chemistry in a novel steel-based composite Fe-TiB<sub>2</sub> obtained by eutectic solidification**

Grenzflächenstruktur und -chemie in einem neuartigen, durch eutektische Erstarrung erzeugten, stahlbaserenden Fe-TiB<sub>2</sub>-Verbundwerkstoff

Zeitschriftenaufsatz

A new generation of steels, Fe-TiB<sub>2</sub> composites, is designed for automotive applications. The product displays both a high stiffness and a low density in comparison with existing steels and is prepared by eutectic solidification directly from the melt. A homogeneous distribution of TiB<sub>2</sub> particles is achieved. The structure and chemistry of the internal interfaces will clearly determine the quality of interfacial cohesion during processing and further loading. Here, fundamental investigations at the atomic level are performed by transmission electron microscopy. The preferred interface planes for diboride particles are prismatic (1010) planes (in the majority) and the basal plane. No second phase is detected at prismatic planes. Basal type interfaces appear more or less covered by TiC particles, which are also present in the bulk and at iron grain boundaries. The interfacial crystallography and defects are accurately determined. Our results strongly support the good interfacial cohesion assumed for this novel steel-based composite displaying enhanced mechanical behaviour. (*Publikationssprache: Englisch*)

Interface structure and chemistry in a novel steel-based composite Fe-TiB<sub>2</sub> obtained by eutectic solidification / Cha, Li-Mei; Lartigue-Korinek, Sylvie; Walls, Michael; Mazerolles, Leo

**In:** Acta Materialia 60 (2012) 18, S.6382-6389, Kidlington, Oxford: Elsevier Science (8 Seiten, 10 Bilder, 30 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 01773

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.actamat.2012.08.017>

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1359645412005460>

TIB-ZA2834/LferZ10

---

EMO 13 03 123

### **Kugelmühlmahlung, Verbundwerkstoff**

Ahmad, S.; Bakar, M.S.A.; Muchtar, A.; Muhamad, N.; Rahman, H.A.

Universiti Tun Hussein Onn Malaysia, Batu Pahat, MY; Universiti Kebangsaan Malaysia, Bangi, MY

### **The Effect of Milling Speed and Calcination Temperature towards Composite Cathode LSCF-SDC Carbonate**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

The effects of milling speed and calcinations temperature towards La<sub>0.6</sub>Sr<sub>0.4</sub>CO<sub>0.2</sub>Fe<sub>0.8</sub>O<sub>3-delta</sub>-SDC carbonate (LSCF-SDC carbonate) composite cathodes were investigated. The preparation of samarium-doped ceria (SDC) carbonate was firstly done by milling the SDC nanopowder with carbonate using the high-energy ball milling (HEBM) in air at room temperature. The obtained SDC carbonate was then used to mill with composite powder of lanthanum strontium cobalt ferrite (LSCF) which is one of the promising materials for the cathode of solid oxide fuel cells (SOFC). The purpose of milling LSCF composite powder with SDC carbonate was to get new composite cathode for intermediate-to low-temperature solid oxide fuel cells (IT-TLSOFC). LSCF composite powder with SDC carbonate was milled using high-energy ball milling with milling speed of 150 rpm and 550 rpm and calcinations temperatures of 750 deg C, 800 deg C, 850 deg C and 900 deg C. Field emission scanning electron microscopy (FESEM) analysis revealed the presence of large particle resulting from the increasing of calcinations temperature. FESEM also shows the particle size decrease in size with the increasing of milling speed. Therefore, the speed of 550 rpm and temperature of 900 deg C were found to be the best milling speed and calcinations temperature in producing the composite cathode of LSCF-SDC carbonate. (*Publikationssprache: Englisch*)

The Effect of Milling Speed and Calcination Temperature towards Composite Cathode LSCF-SDC Carbonate / Ahmad, S.; Bakar, M.S.A.; Muchtar, A.; Muhamad, N.; Rahman, H.A.

**In:** ICAMME 2012, International Conference on Advances in Manufacturing and Materials Engineering, Selected, peer reviewed papers, Kuala Lumpur, MY, Jul 3-5, 2012 in: Advanced Materials Research 576 (2012) S.220-223, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09567

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.576.220>

<http://www.scientific.net/AMR.576.220>

---

EMO 13 03 124

**Simulation, Kondensator (elektrisch)**

Qu, Jin-Yu; Wang, Ru; Zhou, Ying-chao

Shandong University of Technology, Zibo, CN

**Study of EV Composite Power Supply for Energy Saving**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Composite power supply technology is an efficient way to solve the energy performance problem of EV, it makes battery with high energy density and super capacitor which has the advantage of high power combined with together. Using the super capacitor characteristics of instantaneous large current charge and discharge, when EV in starting, accelerating or climbing, provide the actuating motor for peak current; and when in braking, absorb the generator feedback current, so as to avoid the battery are damaged, prolong its service life, and realizes the braking energy efficient recovery. In this paper according to the characteristics of battery, super capacitor, and bidirectional DC/DC converter, use backward simulation model of electric vehicle to perform drive cycle. The results show that, the work efficiency of battery is enhanced by using the super capacitor, and to make the composite power supply obtain a higher braking energy recycling efficiency. (*Publikationssprache: Englisch*)

Study of EV Composite Power Supply for Energy Saving / Qu, Jin-Yu; Wang, Ru; Zhou, Ying-chao

**In:** Advanced Research on Energy Materials and Material Application, EMMA 2012, International Conference on Energy Materials and Material Application, Selected, peer reviewed papers, Wuhan, CN, Sep 17-18, 2012 in: Advanced Materials Research 578 (2012) S.3-6, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09670

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.578.3>

<http://www.scientific.net/AMR.578.3>

---

EMO 13 03 125

**Energiesparen, Kraftstoffeinsparung**

Zou, Nai-Wei; Zhang, Er-Ping; Wei, Yu-Ting; Yu, Xiu-Min; Dai, Qun-Liang

Jilin University, Changchun, CN; Guangxi Liugong Machinery, CN

**Study on Energy Saving by Means and Potentiality of Hybrid Wheel Loader with Energy Materials**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Based on the characteristics of high fluctuation and periodicity of output power during working process of wheel loader, hybrid drive technology can provide a solution for fuel saving and fuel reduction of wheel loader through power adjustment function and energy recycle feature. Aiming at power output motion of wheel loader duty cycle, 7 means for hybrid wheel loader to save fuel have been proposed; contribution to save fuel and easiness to realize the goal under current technical conditions of each means has also been assessed. It is considered that there are two categories of wheel loader energy saving technology: one is to increase fuel utilization rate, and the other is improve transmission efficiency of torque converter. However, realizing one of these two aspects can not save fuel ideally; improvement in both aspects will bring satisfactory energy materials saving effects. (*Publikationssprache: Englisch*)

Study on Energy Saving by Means and Potentiality of Hybrid Wheel Loader with Energy Materials / Zou, Nai-Wei; Zhang, Er-Ping; Wei, Yu-Ting; Yu, Xiu-Min; Dai, Qun-Liang

**In:** Advanced Research on Energy Materials and Material Application, EMMA 2012, International Conference on Energy Materials and Material Application, Selected, peer reviewed papers, Wuhan, CN, Sep 17-18, 2012 in: Advanced Materials Research 578 (2012) S.7-11, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09671

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.578.7>

<http://www.scientific.net/AMR.578.7>

EMO 13 03 126

### **Mikrowellensintern, Mikrowelle**

Vasudevan, Rathinam; Kattamanchi, Sruthi; Ganesan, Singaravelu; Jayavel, Ramasamy  
Anna University, Chennai (Madras), IN

### **Effect of Microwave Sintering on the Structural and Electrochemical Behavior of Yttria Substituted BaCeO(ind 3) Nanocomposites for Solid Oxide Fuel Cell (SOFC) Applications**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

The Yttria substituted BaCeO(ind 3) nanocomposites were prepared by modified Pechini technique followed by novel microwave sintering at 1400 deg C. The powder XRD results show that the material exhibit orthorhombic crystalline structure. The average grain size was calculated to be as 55 nm. SEM results show that the homogeneous distribution of particles in the lower nanometer range leads to dense microstructure. DTA peaks at 575 and 648 deg C indicate that the crystallization of the material and the associated weight losses were observed in the TG curve. The 96% of theoretical density was measured for the sintered sample through Archimedes principle. The maximum power density of 788 mWcm(exp 2) and the maximum open voltage (OCV) of about 0.991 V was measured from the I-V and I-P results. The results confirm that the microwave sintering technique enhances the material properties in the nanometer scale with large potential for SOFC applications. (*Publikationssprache: Englisch*)

Effect of Microwave Sintering on the Structural and Electrochemical Behavior of Yttria Substituted BaCeO(ind 3) Nanocomposites for Solid Oxide Fuel Cell (SOFC) Applications / Vasudevan, Rathinam; Kattamanchi, Sruthi; Ganesan, Singaravelu; Jayavel, Ramasamy

**In:** ICRAM 2012, International Conference on Recent Trends in Advanced Materials, Selected, peer reviewed papers, Vellore, IN, Feb 20-22, 2012 in: Advanced Materials Research 584 (2012) S.303-307, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201211 09967

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/AMR.584.303>

<http://www.scientific.net/AMR.584.303>

EMO 13 03 127

### **Lanthan-Strontium-Cobaltoxid, Perowskitstruktur**

Gspan, Christian

Fakultät für Technische Mathematik und Technische Physik, TU Graz, AT

### **Untersuchung der Überstruktur und der Domänen am Perowskit La(ind 0.4)Sr(ind 0.6)CoO(ind 2.71) mit einem Transmissionselektronenmikroskop**

Transmission electron microscope investigation of the superstructure reflection and domains on the perovskite La(ind 0.4)Sr(ind 0.6)CoO(ind 2.71)

Monographie; Dissertation

In oxidkeramischen Hochtemperatur-Brennstoffzellen (Solid Oxide Fuel Cell; SOFC) werden sehr häufig Perowskite eingesetzt, da sie eine hohe thermische Stabilität (SOFC haben eine Betriebstemperatur von 800 - 1000 deg C), eine hohe chemische Stabilität, eine hohe elektrische Leitfähigkeit, einen kleinen Polarisationswiderstand und eine hohe Sauerstoffpermeabilität aufweisen. Zu den vielversprechendsten Kandidaten für das Kathodenmaterial dieser neuen Brennstoffzellenart zählen die La-Sr-Co-Perowskite, welche sich durch eine hohe ionische und hohe elektrische Leitfähigkeit auszeichnen. Bereits vor dieser Arbeit konnte am Institut mit elektronenmikroskopischen Untersuchungen gezeigt werden, dass die Verbindung La(0,4)Sr(0,6)CoO<sub>3-s</sub> mit Sauerstoffdefizit (LSC+), im Gegensatz zur stöchiometrischen Variante

(LSC), charakteristische Überstrukturreflexe in der Elektronenbeugung aufweist. Eine Bestimmung der Struktur von LSC+ mit Hilfe der Röntgenpulverdiffraktometrie (XRD) ergab eine trigonale Elementarzelle mit der Raumgruppe R3c (Nr. 167). Es war jedoch nicht möglich, die in der Elektronenbeugung beobachtbaren Überstrukturreflexe mit der ermittelten Raumgruppe in Einklang zu bringen. Simulationen der Elektronenbeugung mit der zugrunde liegenden Raumgruppe R3c zeigten keinerlei Überstruktur und damit erwies sich auch das ermittelte Strukturmodell als nicht richtig. Durchgeführte XRD- und EFTEM-Messungen zeigten aber doch für LSC+ Kristalle das wichtige Resultat der chemischen Homogenität als Indiz für eine einzeln vorliegende chemische Verbindung. Durch die Kombination von XRD und Elektronenbeugung in dieser Arbeit konnte die Kristallstruktur eindeutig geklärt werden und im Weiteren die Eingrenzung auf die Raumgruppe 4/mmm erfolgen. Durch die Bestimmung der Struktur über die sogenannten direkten Methoden aus den Daten der Elektronenbeugung und einer Verfeinerung der Struktur nach der Rietveld-Methode aus den XRD-Daten konnte als Ursache für den bereits zuvor beobachteten Überstrukturreflex in der Anordnung von Sauerstoffleerstellen und einer Verkipfung der Sauerstoff-Oktaeder lokalisiert werden. Diffuse Reflexe in der Elektronenbeugung erbrachten zusätzliche Informationen zur Ordnung der Leerstellen über mehrere Elementarzellen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Untersuchung der Überstruktur und der Domänen am Perowskit La(ind 0.4)Sr(ind 0.6)CoO(ind 2.71) mit einem Transmissionselektronenmikroskop / Gspan, Christian

**In:** Buch; Advanced Materials Science , Monographic Series TU Graz, Advanced Materials Science 5 (2012) S.1-131 (+ 11 S. Vorspann), Graz: Verlag der TU Graz (<http://www.ub.tugraz.at/Verlag/>), 978-3-85125-219-4 (142 Seiten, Bilder, Tabellen, 124 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00658

Verfügbarkeit:

TIB-RS9979(5)

---

EMO 13 03 128

**PEM-Brennstoffzelle, Sinterchromstahl**

Włodarczyk, R.; Dudek, A.; Nitkiewicz, Z.

Department of Energy Engineering, Technical University of Czestochowa, PL; Institute of Materials Engineering, Technical University of Czestochowa, PL

**Corrosion Analysis of Sintered Material Used for Low-Temperature Fuel Cell Plates**

Korrosionsuntersuchung von gesintertem Stahl für die Platten von Niedertemperaturbrennstoffzellen  
Zeitschriftenaufsatz

A significant part of proton exchange membrane fuel cells (PEMFC) stack is the bipolar plates (BPs), which account for about 80% of total weight and 45% of stack cost. They are designed to accomplish many functions, e.g. they distribute reactants uniformly over the active areas, remove heat from active areas, carry current from cell to cell and prevent leakage of reactants and coolant. Furthermore, the plates must be of inexpensive, lightweight materials and must be easily manufactured. Materials designed for interconnectors must, among other things, be characterized by resistance to corrosion in the environment with pH= 2-3. This study presents opportunities of use of sintered stainless steel for this part of fuel cells. Resistance to corrosion of sintered materials was compared to properties of material (with the same ferritic phase composition) manufactured in conventional way (plastic forming), i.e. X20Cr13 stainless steel. (*Publikationssprache: Englisch*)

Corrosion Analysis of Sintered Material Used for Low-Temperature Fuel Cell Plates / Włodarczyk, R.; Dudek, A.; Nitkiewicz, Z.

**In:** Archives of Metallurgy and Materials 56 (2011) 1, S.181-186 (6 Seiten, 10 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 04995

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.2478/v10172-011-0021-0>

TIB-ZZ62

EMO 13 03 129

**Kohlendioxidemission, Elektrofahrzeug, Lebenszyklusbewertung**Fuchs, Stephan; Lohr, Korbinian; Lienkamp, Markus  
TU München, DE**Bedeutung der Produktion für die CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen von Elektrofahrzeugen**

Zeitschriftenaufsatz

Für eine Umweltbewertung von Fahrzeugen genügt es nicht, wie heute oftmals praktiziert, nur den Betrieb von Fahrzeugen zu berücksichtigen. Der Produktion und dem Recycling von Fahrzeugen kommt bereits heute große Bedeutung für die CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen zu - der Anteil der Produktion liegt bei Verbrennerfahrzeugen durchschnittlich bei 20%. Aufgrund sinkendem Verbrauch beziehungsweise sinkender CO(ind 2)-Emissionen durch effizientere Motoren wird sich dieser Effekt in den kommenden Jahren verstärken. Bei Elektrofahrzeugen liegt der Anteil von Produktion und Recycling bereits heute deutlich höher. Das Elektrofahrzeug Mute der Technischen Universität München weist CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen von 9300 kg CO(ind 2) auf. Produktion und Recycling zusammen haben daran einen Anteil von rund 45%. Bei Betrieb des Fahrzeugs mit Strom aus regenerativen Quellen sinken die Emissionen auf 4800 kg CO(ind 2). Produktion und Recycling haben dann einen Anteil von über 80%. Im Vergleich des Mute mit einer Aluminiumstruktur mit einem ähnlichen Fahrzeugkonzept in Stahlbauweise zeigt sich, dass der Mute ab einer Laufleistung von circa 30.000 km das Konzept mit geringeren CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen ist. Im Vergleich mit den zwei weiteren Fahrzeugen sind die CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen des Mute ebenfalls niedriger, was auf einen geringeren Materialeinsatz und die effiziente Auslegung des Fahrzeugs zurückzuführen ist. Für einen Vergleich von Fahrzeugen bietet sich das Verfahren der kilometerbezogenen CO(ind 2)-Emissionen an. Dies ermöglicht, Fahrzeuge unabhängig von ihrer tatsächlichen Laufleistung gegenüberzustellen und die Break-even-Punkte der Laufleistungen unabhängig vom Einsatzszenario zu bestimmen. Dieses Verfahren kann bei der Abschätzung von Lebenszyklusauswirkungen von Leichtbaumaßnahmen helfen und zukünftig für einen laufleistungsbereinigten Vergleich von Fahrzeugen genutzt werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Bedeutung der Produktion für die CO(ind 2)-Lebenszyklusemissionen von Elektrofahrzeugen / Fuchs, Stephan; Lohr, Korbinian; Lienkamp, Markus

In: ATZ-Produktion 5 (2012) 3, S.184-188 (5 Seiten, 6 Bilder, 8 Quellen)

Dokumentnummer: 201209 03321

Verfügbarkeit:

TIB-ZL4057/LverZ186

EMO 13 03 130

**Elektrofahrzeug, Leichtbau**Kim, J.; Lee, H.; Chung, K.; Kang, Y.; Nam, J.  
POSCO, Incheon, KR**Lightweight body concept for electric vehicle: PBC-EV**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

The main objective of this study is to develop the lightweight steel body concept optimized for Body Concept Electric Vehicle (BEV). To develop vehicle body for BEV it is necessary to have many objectives and targets. First of all, target year for this body concept is 2015. Though there is a large difference between optimistic and conservative scenario of battery electric vehicle sales a steep increase is expected in 2015. POSCO has been developing advanced steel grades and also researching most advanced manufacturing technologies to utilize these materials. It will be possible to provide these new technologies to the customer in 2015. The mass target for the body concept is 222 kg, which represents a 25% reduction over a baseline body of 296 kg. The baseline vehicle is Internal Combustion Engine (ICE) vehicle and its size is similar with PBC-EV's. Basic vehicle specifications such as powertrain performance and overall size including safety targets for crashworthiness. PBC-EV has 100 kW permanent magnetic AC motor with 30 kWh lithium ion polymer battery in order to ensure 160 km electric range and 150 km/h maximum speed. This target was decided from our preliminary studies on electric vehicle market trend. For crashworthiness worldwide safety requirements of the target year are considered. (*Publikationssprache: Englisch*)

Lightweight body concept for electric vehicle: PBC-EV / Kim, J.; Lee, H.; Chung, K.; Kang, Y.; Nam, J.

In: Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Proceedings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.21-35, Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (15 Seiten, 16 Bilder, 4 Tabellen, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04248

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

---

EMO 13 03 131

### **Automobilbau, Leichtbau, Aluminiumeinsatz**

Karhausen, K.F.; Aretz, H.

Hydro Aluminium Rolled Products, DE

#### **Einsatz von Aluminium-Werkstoffen im Automobil - Potentiale für den Leichtbau**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Für den Einsatz im Automobilleichtbau müssen Aluminiumbänder und -bleche eine Reihe besonderer Eigenschaftskombinationen aufweisen. Im Bereich der mechanischen Eigenschaften ist neben einer hohen Festigkeit vor allem für komplexe Bauteile eine hohe Umformbarkeit gefordert. Beide Anforderungen können neben der Auswahl einer geeigneten Legierung maßgeblich durch angepasste Fertigungswege erreicht und verbessert werden. Dabei spielt die Prozesskettensimulation eine entscheidende Rolle, um die Herstellungsschritte einer gegebenen Legierung konsequent auf die erforderlichen Eigenschaften hin auszulegen. Der Beitrag verdeutlicht die Einflussnahme der Fertigungskette auf die mechanischen Eigenschaften, das Umformverhalten und die Qualität von Automobilbändern durch die Beschreibung der Wechselwirkungen und anhand von ausgewählten Fallbeispielen für das Tiefziehen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Einsatz von Aluminium-Werkstoffen im Automobil - Potentiale für den Leichtbau / Karhausen, K.F.; Aretz, H.

**In:** Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Proceedings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.37-55, Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (19 Seiten, 9 Bilder, 20 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04249

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

---

EMO 13 03 132

### **Fahrzeugbau, Fügetechnik, Umformtechnik**

Drossel, W.G.

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU), Chemnitz, DE

#### **Multimaterial-Design im Fahrzeugbau - Potenziale und Herausforderungen für die Umform- und Fügetechnik**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Das Ziel von Leichtbaukonzepten ist es, das Eigengewicht einer Konstruktion zu minimieren, ohne dass dabei die Funktion, die Sicherheit oder deren Lebensdauer beeinträchtigt werden dürfen. Maßnahmen bzw. Konzepte mit denen man versucht, sich dieser Aufgabe zu stellen, sind z. B. der Stoff- oder der Formenleichtbau, das heißt die Reduzierung des Bauteilgewichtes basiert auf der Nutzung von Werkstoffen mit geringer Dichte und/oder hoher Festigkeit, oder der Werkstoff wird unter Berücksichtigung der Bauteilbelastung optimal angeordnet. Dies bedingt wiederum innovative Leichtbau-Bauweisen. Ausgewählte Fallbeispiele aus den Bereichen Massiv- und Blechumformung sowie aus dem Gebiet der Fügetechnik geben einen Einblick in die Forschungsarbeiten des Fraunhofer IWU in Bezug auf die Realisierung von Mischbaukonzepten. Mit Schaum-Sandwich-Platten sind Multimaterial-Systeme, die aus ein- oder zweiseitig aufgetragenen Deckblechen und dem Schaumkern bestehen, können die Eigenschaften des Gesamtverbundes in einem weiten Parameterfeld eingestellt werden. Mit dem Gradierungspressen, einem Verfahren zur umformtechnischen Werkstoffmodifikation, können Bauteile belastungsgerecht gestaltet und somit die finalen mechanischen Eigenschaften verbessert werden. Mit dem temperaturunterstützten Innenhochdruckumformen mit gasförmigen Wirkmedien lässt sich die Prozesskette verkürzen, d.h. das Bauteil in einem einstufigen Umformprozess herstellen und die Glühstufe substituieren. Mit dem Umformprozess, der bei ca. 850 deg C erfolgt, konnte die Zielstellung prinzipiell erreicht werden. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Multimaterial-Design im Fahrzeugbau - Potenziale und Herausforderungen für die Umform- und Füge-  
technik / Drossel, W.G.

**In:** Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th  
Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Procee-  
dings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.57-75,  
Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (19 Seiten, 14 Bilder, 13 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04250

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

---

EMO 13 03 133

**Multi-Material-Karosserie, Leichtbau**

Krähe, R.; Röth, T.

Tower Automotive Holding, DE; Imperia Gesellschaft für angewandte Fahrzeugentwicklung, Aachen, DE

**VarioStruct - Multimateriallösung für den Karosserieleichtbau**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Karosserieleichtbaus ist der Anspruch der engen Kooperation von Tower Automotive und dem Ingenieurdienstleister Imperia Automotive Engineering. Die Technologie, die gemeinsam mit den Partnern Schaufler tooling und KSM castings zur Serienreife und -Produktion qualifiziert ist, ist die Verbundgusstechnologie "VarioStruct". Bei dieser Hybridtechnologie werden verschiedene Materialien sowie die Umform- und Umformtechnik in einem Bauteil kombiniert: ein klassisches Tiefziehblech wird mit einer dünnwandigen Leichtmetallstruktur ein- oder umgossen. Das Tiefziehblech gibt die Struktur sowie Anlageflächen des Bauteils vor und übernimmt die Hauptlast. Die Rippen der Gussstruktur stabilisieren gezielt den Querschnitt des Bauteils und begrenzen somit kontrolliert dessen Ausbeulen unter Knicklast oder Biegung, indem die Tragreserven jenseits der Beulspannung aktiviert werden. Die Verbindung des Gusswerkstoffes mit dem Blecheinleger erfolgt form- und kraftschlüssig. Gegossene Aluminiumnieten stellen den Formschluss her. Der Kraftschluss komplettiert die Verbindung durch Umgießen der Bauteilkanten und Schrumpfen des Gusswerkstoffes in der Erstarrung. Im Vergleich zu klassischen Technologien im Karosseriebau bietet VarioStruct eine überlegende Kombination aus Leichtbaupotenzial, Strukturperformance und Integrationspotential. (*Publikationssprache: Deutsch*)

VarioStruct - Multimateriallösung für den Karosserieleichtbau / Krähe, R.; Röth, T.

**In:** Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th  
Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Procee-  
dings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.93-101 (+  
Folienpräsentation), Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (9 Seiten, 12 Bil-  
der, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04252

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

---

EMO 13 03 134

**Mischbau, Karosseriefertigung**

Goede, M.F.

Volkswagen, DE

**Herausforderung Leichtbau in der Großserie - Zukünftige Mischbaustrategien in der Karosserie-  
fertigung**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

In Zukunft wird für Fahrzeugstrukturen die Mischbauweise (Multi Material Design) eine zunehmend be-  
deutendere Rolle spielen, welche von heutigen singulären Stahl- und Aluminiumbauweisen zu modernen  
Mischbaustrukturen führen wird. Der Mischbau bietet in den meisten Fahrzeugbereichen die Leichtbaulö-  
sung mit der größten Breitenwirkung und damit einhergehend dem größten CC>2-  
Reduzierungspotenzial. Die erfolgreiche, großserienfähige Produktion von Mischbaustrukturen wird in  
Zukunft maßgeblich durch die Verbindungs- und Füge-technik mitbestimmt. Dieser "intelligente Leichtbau"  
- basierend auf ganzheitlichen Energiebilanzen als Entscheidungsparameter für die Materialauswahl -  
bewertet den gesamten Lebenszyklus von der Werkstoffherstellung und Fahrzeugproduktion über die  
Fahrzeuggestaltung bis hin zur Wiederverwertung. Auf diese Weise können maßgebliche Kennzahlen

zur zielführenden Verbesserung der Nachhaltigkeit im Fahrzeugbau generiert werden. Langfristig können nur Leichtbaukonzepte zum Einsatz kommen, welche unter den Kriterien Kosten, Stückzahl, Funktion, Gewicht und Ökobilanz ideale Eigenschaftskombinationen ausweisen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Herausforderung Leichtbau in der Großserie - Zukünftige Mischbaustrategien in der Karosseriefertigung / Goede, M.F.

**In:** Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Proceedings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.119-127, Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (9 Seiten, 6 Bilder, 2 Tabellen, 6 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04254

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

---

EMO 13 03 135

### **Anmutungsqualität, Karosseriebau, Umformsimulation**

Rupp, G.; Ritz, E.; Rössinger, M.; Mann, E.; Eckert, A.

Volkswagen, DE

### **Anmutungsqualität von Karosseriebauteilen in Leichtbauweise - Herausforderungen und Lösungen**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

In der Automobilindustrie gehen steigende Anforderungen an die Anmutungsqualität (das emotionale Empfinden eines Kunden beim Anblick eines Fahrzeugs) gefertigter Karosserien einher mit einer Steigerung der Werkstoffvielfalt zur Umsetzung von Leichtbaukonzepten. Gleichzeitig wird eine wachsende Anzahl von Fahrzeugderivaten bei steigendem Kostendruck realisiert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, muss bereits in der Planungsphase ein möglichst hoher Reifegrad der Baugruppenkonzepte sowie der zur Herstellung notwendigen Betriebsmittel erreicht werden. Potential zur Erreichung dieser Ziele bietet heute insbesondere die FE-Simulation. Die FE-Simulation wird bereits flächendeckend in den Methodenplanungen der Automobilhersteller zur Absicherung von Werkzeugkonzepten für die Einzelteilherstellung eingesetzt. Gestiegene Anforderungen an die Karosseriequalität bei steigender Vielfalt der Werkstoffkonzepte bedingen eine Entwicklung von der Einzelteilsimulation hin zur durchgängigen Simulation, die eine Erhöhung des Reifegrads entlang der gesamten Prozesskette zur Herstellung von Karosserien ermöglicht. Aus Sicht eines Betriebsmittelherstellers wird der aktuelle Stand der Technik aufgezeigt und Lösungen zu ausgewählten Themenstellungen vorgestellt. An vier Praxisbeispielen zu den Themenfeldern Fügeverzugssimulation und Falzsimulation wird aufgezeigt, wie durch den Einsatz von Simulationsmethoden die Prozesse zur Gestaltung von Betriebsmitteln für Baugruppen mit unterschiedlichen Werkstoffkonzepten bereits heute unterstützt werden können. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Anmutungsqualität von Karosseriebauteilen in Leichtbauweise - Herausforderungen und Lösungen /

Rupp, G.; Ritz, E.; Rössinger, M.; Mann, E.; Eckert, A.

**In:** Buch; ICAFT 2012, 4th International Conference on Accuracy in Forming Technology, SFU 2012, 19th Saxon Conference on Forming Technology, 19. Sächsische Fachtagung Umformtechnik, Proceedings/Tagungsband, Chemnitz, DE, Nov 13-14, 2012 in: Berichte aus dem IWU 66 (2012) S.283-297, Chemnitz: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 978-3-942267-61-8 (15 Seiten, 8 Bilder, 27 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04263

Verfügbarkeit:

TIB-RR9122(66)

EMO 13 03 136

**Kohlenstoffröhrchen-Membran, hohe Packungsdichte**

Zheng, Chao; Qian, Weizhong; Cui, Chaojie; Zhang, Qiang; Jin, Yuguang; Zhao, Mengqiang; Tan, Pinghen; Wei, Fei

Tsinghua University, Beijing, CN; Institute of Semiconductors, Chinese Academy of Sciences, Beijing, CN

**Hierarchical carbon nanotube membrane with high packing density and tunable porous structure for high voltage supercapacitors**

Zeitschriftenaufsatz

We reported the fabrication of a hierarchical CNT (carbon nanotube) membrane by using the 90 % granulated double- or triple-walled CNTs and 10 % 100 micro m long multiwalled CNTs as the linker. The membrane with packing density of 420 kg/m<sup>3</sup>(exp 3), excellent electrical conductance and good mechanical strength, functioned as both the electrode and current collector and allowed the weight ratio of CNTs increased up to 45 % - 50 % based on the weight of CNT, electrolyte and separator. The granulated double or triple walled CNTs, by the aggregation at high temperature etching using CO<sub>2</sub>, simultaneously exhibited high surface area and tunable pore structure and high pore volume, and were favourable for the ion transport of organic electrolyte, due to the effect of opening cap or side wall by the CO<sub>2</sub>. The CNT membrane electrode, exhibited the capacitance of 57.9 F/g and the energy density of 35 W.h/kg, as operated at 4 V. (*Publikationssprache: Englisch*)

Hierarchical carbon nanotube membrane with high packing density and tunable porous structure for high voltage supercapacitors / Zheng, Chao; Qian, Weizhong; Cui, Chaojie; Zhang, Qiang; Jin, Yuguang; Zhao, Mengqiang; Tan, Pinghen; Wei, Fei

In: Carbon 50 (2012) 14, S.5167-5175 (9 Seiten)

Dokumentnummer: 201206 20985

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.carbon.2012.06.058>

TIB-ZN32

EMO 13 03 137

**Direktmethanolbrennstoffzelle, Leistungsdichte, Stromdichte**

Zheng, Wukui; Suominen, Arho; Kankaanranta, Jarno; Tuominen, Aulis

University of Turku, Salo, FI

**A new structure of a passive direct methanol fuel cell**

Zeitschriftenaufsatz

In this article, a new structure of a passive, air-breathing, ambient temperature direct methanol fuel cell (DMFC), targeted towards low power applications, is proposed. The structure consists of a metal mesh directly welded onto the Polymer Electrolyte Membrane (PEM), which is then sprayed with the catalyst ink. The fuel cell operates successfully with a 2 mol L(exp -1) methanol concentration and produces a power density of 1.52 mW cm<sup>2</sup>(exp -2), which was reached at a current density of 9 mA cm<sup>2</sup>(exp -2) at a voltage of 0.169 V. This new structure demonstrates average performance with a simpler structure than conventional solutions, while showing potential in application to low-power application such as sensors. (*Publikationssprache: Englisch*)

A new structure of a passive direct methanol fuel cell / Zheng, Wukui; Suominen, Arho; Kankaanranta, Jarno; Tuominen, Aulis

In: Chemical Engineering Science 76 (2012) S.188-191 (4 Seiten, 6 Bilder, 1 Tabelle, 28 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 03704

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.ces.2012.04.028>

TIB-ZA2492/LcetZ5

EMO 13 03 138

**Pt/WC-Katalysator, Anode, Direktmethanolbrennstoffzelle**

Wang, Ruihong; Xie, Ying; Shi, Keying; Wang, Jianqiang; Tian, Chungui; Shen, Peikang; Fu, Honggang  
Heilongjiang University, Harbin, CN; Shanghai Institute of Applied Physics, Chinese Academy of Sciences, Shanghai, CN; Sun Yat-sen University, Guangzhou, CN

**Small-sized and contacting Pt-WC nanostructures on graphene as highly efficient anode catalysts for direct methanol fuel cells**

Zeitschriftenaufsatz

The synergistic effect between Pt and WC is beneficial for methanol electro-oxidation, and makes Pt-WC catalyst a promising anode candidate for the direct methanol fuel cell. This paper reports on the design and synthesis of small-sized and contacting Pt-WC nanostructures on graphene that bring the synergistic effect into full play. Firstly, DFT calculations show the existence of a strong covalent interaction between WC and graphene, which suggests great potential for anchoring WC on graphene with formation of small-sized, well-dispersed WC particles. The calculations also reveal that, when Pt attaches to the pre-existing WC/graphene hybrid, Pt particles preferentially grow on WC rather than graphene. Our experiments confirmed that highly disperse WC nanoparticles (ca. 5 nm) can indeed be anchored on graphene. Also, Pt particles 2-3 nm in size are well dispersed on WC/graphene hybrid and preferentially grow on WC grains, forming contacting Pt-WC nanostructures. These results are consistent with the theoretical findings. X-ray absorption fine structure spectroscopy further confirms the intimate contact between Pt and WC, and demonstrates that the presence of WC can facilitate the crystallinity of Pt particles. This new Pt-WC/graphene catalyst exhibits a high catalytic efficiency toward methanol oxidation, with a mass activity 1.98 and 4.52 times those of commercial PtRu/C and Pt/C catalysts, respectively. (*Publikationssprache: Englisch*)

Small-sized and contacting Pt-WC nanostructures on graphene as highly efficient anode catalysts for direct methanol fuel cells / Wang, Ruihong; Xie, Ying; Shi, Keying; Wang, Jianqiang; Tian, Chungui; Shen, Peikang; Fu, Honggang

In: Chemistry - A European Journal 18 (2012) 24, S.7443-7451 (9 Seiten, 11 Bilder, 1 Tabelle, 31 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 03359

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/chem.201290097>

TIB-ZL493/LcheZ1

EMO 13 03 139

**Bonded-Blank-Technik, lokale Verstärkung**

Wisner, G.; Fischer, F.; Dilger, K.

TU Braunschweig, DE

**Bonded-Blank-Techniken zur lokalen Verstärkung durch Kleben und Blechumformung im Fertigungsleichtbau**

Buchkapitel; Konferenz-Einzelbericht

Zur lokalen Verstärkung dünnwandiger Bereiche in Karosserie-Strukturen oder allgemein allen Arten von Blechkonstruktionen existieren verschiedene Techniken, die lokale Tragfähigkeit über Wandstärkenerhöhung oder Substitution durch deutlich höherfeste Blechgüten zu erhöhen. Der Fügetechnik kommt dabei stets eine besondere Bedeutung zu. Neben der weit verbreiteten Schweißtechnik (z. B. Tailored Blanks) eröffnen sinnvolle Kombinationen aus Kleben und Umformen neue Freiheitsgrade bei der Kombination von Werkstoffen und konstruktiven Lösungen für den kostengünstigen Fertigungsleichtbau in Patchwork- und Bonded-Blank-Technik. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Bonded-Blank-Techniken zur lokalen Verstärkung durch Kleben und Blechumformung im Fertigungsleichtbau / Wisner, G.; Fischer, F.; Dilger, K.

In: Buch; 2. Doktorandenseminar Klebtechnik, Soltau, DE, 5.-6. Okt, 2012 in: DVS-Berichte 292 (2012) S.33-40, Düsseldorf: Verlag für Schweißen und verwandte Verfahren, DVS-Verlag (<http://www.dvs-verlag.de>), 978-3-87155-599-2 (8 Seiten, 12 Bilder, 1 Tabelle, 15 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00669

Verfügbarkeit:

TIB-RA1332(292)

EMO 13 03 140

**Fahrzeugsbremse, Verbundbremsscheibe, Leichtbau**

Mayer, Ralph; Michalski, Ralph

Daimler, Sindelfingen, DE

**Die Verbundbremsscheibe von Mercedes-Benz - Leichtbau für alle Fahrzeugklassen**

The Mercedes-Benz Compound Brake Disc - Lightweight Construction for all Vehicle Classes

Konferenz-Einzelbericht

Mit der Verbundbremsscheibe von Mercedes-Benz wird ein Strukturleichtbaukonzept bestehend aus einem profilierten Stahlblechtopf gepaart mit einem Graugussbremsring für die Großserie realisiert. Die hierbei erzielte Gewichtseinsparung ist auf vergleichbarem Niveau wie bei Werkstoffleichtbauvarianten mit einem Bremsscheibentopf aus Aluminium. Als vorteilhaft erweist sich der konzeptbedingt reduzierte radiale Platzbedarf im Fügebereich, der es erstmals erlaubt, auch kleine und mittlere Fahrzeugsegmente mit Leichtbaubremsscheiben zu erschließen. Diese auch hinsichtlich Fertigungskosten sensitiveren Fahrzeugklassen können insbesondere dann mit den leichteren Verbundbremsscheiben ausgestattet werden, wenn, wie vorgestellt realisiert, ein zweiter Gießprozess für den Topf entfallen kann und zudem Topf und Bremsring ohne Verbindungselemente gefügt werden können. Abseits der Anwendung als Fahrwerkskomponente konnte somit erstmalig eine neuartige Welle-Nabe-Verbindung vorgestellt werden, die als Leichtbaumaßnahme mit effizienter Werkstoffausnutzung auch übergreifend in der Antriebstechnik zur Anwendung kommen kann. Eine weitere Steigerung der Drehmomentübertragungsfähigkeit lässt sich durch eine Optimierung der Verzahnungspaarung erzielen. Zudem wurde im Zuge der Serienindustrialisierung das Wälzschälverfahren zur Verzahnungsbearbeitung von Grauguss etabliert. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Die Verbundbremsscheibe von Mercedes-Benz - Leichtbau für alle Fahrzeugklassen / Mayer, Ralph; Michalski, Ralph

**In:** XXXI. Internationales micro-Symposium, Bremsen-Fachtagung, XXXI. International micro-Symposium, Brake Conference, Bad Neuenahr, DE, 26.-27. Okt, 2012 in: Fortschritt-Berichte VDI, Reihe 12: Verkehrstechnik/Fahrzeugtechnik 759 (2012) S.6-24, Düsseldorf: VDI-Verlag (<http://www.vdi-verlag.de>), 978-3-18-375912-5 (19 Seiten, 14 Bilder, 2 Tabellen, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 02302

Verfügbarkeit:

TIB-ZN746(759)

EMO 13 03 141

**Kohlenstoff, Polyanilin**

Xiang, X.; Liu, E.; Wu, Y.; Tian, Y.; Xie, H.; Wu, Z.; Zhu, Y.

Xiangtan University, CN

**Nitrogen- and oxygen-enriched carbon with square tubular structure prepared from polyaniline as electrode for supercapacitors**

Zeitschriftenaufsatz

Square tubular carbon with a large number of surface functional groups are prepared by carbonizing and activating polyaniline, which are synthesized by polymerization of aniline with a template-free self-assembly method in aqueous media. The physicochemical properties of the square tubular carbon is characterized by scanning and transmission electron microscopy, Brunauer-Emmett-Teller surface area measurements, Raman spectroscopy, and X-ray photoelectron spectroscopy measurements. When used as an electrode, the square tubular carbon exhibit a specific capacitance of 223 F g<sup>(exp -1)</sup> at a scan rate of 2 mV s<sup>(exp -1)</sup>, which could still stay over 90% when the scan rate increased by 10 times. The specific capacitance even hardly decrease at a current density of 3 A g<sup>(exp -1)</sup> after 10,000 cycles, which indicates that the square tubular carbon have good cycle durability and may be a promising candidate as an electrode for supercapacitors. (*Publikationssprache: Englisch*)

Nitrogen- and oxygen-enriched carbon with square tubular structure prepared from polyaniline as electrode for supercapacitors / Xiang, X.; Liu, E.; Wu, Y.; Tian, Y.; Xie, H.; Wu, Z.; Zhu, Y.

**In:** Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.892-897 (6 Seiten, 8 Bilder, 2 Tabellen, 34 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05945

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201200025>

EMO 13 03 142

**Aktives Zentrum, Polypyrrol**

Zhao, H.; Pan, L.; Jin, J.; Li, L.; Xu, J.

Shanghai University, CN; Shanghai Jiao Tong University, CN

**PtCo/polypyrrole-multiwalled carbon nanotube complex cathode catalyst containing two types of oxygen reduction active sites used in direct methanol fuel cells**

Zeitschriftenaufsatz

Low oxygen reduction reaction (ORR) activity and high cost of noble metal catalysts are two major challenges in direct methanol fuel cells (DMFCs). Pt-based catalysts are considered as an ideal alternative to deal with these two problems. While the second component metals play only the role of synergy effect with Pt, they themselves are inert towards activity towards ORR. It is necessary to design a new route to utilize the second component metal by forming CoN(ind x) ORR active site on the base of PtM catalyst. In this paper, PtCo/polypyrrole-multiwalled carbon nanotubes (PtCo/PPy-MWCNTs) catalyst containing two types of ORR active site (Pt and CoN(ind x)) was synthesized by one pot synthesis route. The effect and dynamic mechanism of the named CoN(ind x) active site towards ORR was discussed by X-ray photoelectron spectroscopy and linear sweep voltammetry. PtCo/PPy-MWCNTs cathode catalyst showed improved activity towards ORR and great potential in DMFCs. (*Publikationssprache: Englisch*)

PtCo/polypyrrole-multiwalled carbon nanotube complex cathode catalyst containing two types of oxygen reduction active sites used in direct methanol fuel cells / Zhao, H.; Pan, L.; Jin, J.; Li, L.; Xu, J.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.876-882 (7 Seiten, 8 Bilder, 1 Tabelle, 20 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05946

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201100194>

EMO 13 03 143

**Imprägnierung, Kohlenstoffnanoröhre**

Rahsepar, M.; Pakshir, M.; Piao, Y.; Kim, H.

School of Engineering, Shiraz University, IR; Seoul National University, Suwon, KR; Seoul National University, KR; Daegu Gyeongbuk Institute of Science and Technology, KR

**Preparation of highly active 40 wt.% Pt on multiwalled carbon nanotube by improved impregnation method for fuel cell applications**

Zeitschriftenaufsatz

40 wt.% Pt catalyst supported on multiwalled carbon nanotube (MWCNT) was successfully synthesized by using improved aqueous impregnation method. Catalysts were characterized by HR-TEM, XRD, and X-Ray photoelectron spectroscopy. Electrocatalytic performance of the catalyst materials was investigated by electrochemical half cell test measurements. According to the results of electrochemical measurements, synthesized Pt/MWCNT catalyst presented high electrochemical activity which is mostly due to high utilization of catalyst particles and good physical properties of MWCNT supporting material. It was revealed that, improved aqueous impregnation method has a satisfactory efficiency for production of Pt/MWCNT catalyst. (*Publikationssprache: Englisch*)

Preparation of highly active 40 wt.% Pt on multiwalled carbon nanotube by improved impregnation method for fuel cell applications / Rahsepar, M.; Pakshir, M.; Piao, Y.; Kim, H.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.827-834 (8 Seiten, 8 Bilder, 2 Tabellen, 53 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05948

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201100202>

EMO 13 03 144

**Elektrolyt, Elektrode**

Pan, W.P.; Lü, Z.; Zhang, Y.H.; Huang, X.Q.; Wei, B.; Wang, Z.H.; Su, W.H.

Department of Physics, Harbin Institute of Technology (HIT), CN; Heilongjiang Institute of Technology, Harbin, CN

**Improved electrodes/electrolyte interfaces for solid oxide fuel cell by using dual-sized powders in electrolyte slurry**

Zeitschriftenaufsatz

The dense electrolyte film with the rough surfaces for solid oxide fuel cell (SOFC) was fabricated on NiO/yttria-stabilized zirconia (YSZ) anode substrate by using dual-sized YSZ powders without additional effort to roughen electrolyte film. The dual-sized YSZ powders consisted of the fine YSZ powder and the coarse YSZ powder at different weight ratios. Incorporation of the coarse YSZ powder into the fine YSZ powder is in order to increase the surface roughness of electrolyte film, and the surface roughness obviously increased with the increase of coarse YSZ powder. The rough surfaces resulted in an enlargement of the electrochemical active area. It was found that electrode polarization was reduced evidently and cell electrochemical performance was enhanced, as the surface roughness increased. However, the excessive coarse YSZ powder was not beneficial for densification of electrolyte film and thus the open-circuit voltage (OCV) was declined. The cell with 17 wt.% coarse YSZ powder in the electrolyte exhibited the best performance and the maximum power density was 1,930 mW cm<sup>2</sup> (exp -2) at 800 deg C. (*Publikationssprache: Englisch*)

Improved electrodes/electrolyte interfaces for solid oxide fuel cell by using dual-sized powders in electrolyte slurry / Pan, W.P.; Lü, Z.; Zhang, Y.H.; Huang, X.Q.; Wei, B.; Wang, Z.H.; Su, W.H.

In: Fuel Cells (Online) 12 (2012) 5, S.732-738 (7 Seiten, 11 Bilder, 2 Tabellen, 23 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05954

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/fuce.201100205>

EMO 13 03 145

**Biokomposit, Naturfaser, Automobilteil, Crashverhalten**

Reußmann, T.; Oberländer, E.

Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK), Rudolstadt, DE

**Naturfaserverstärkte Kunststoffe - Optimierung ihres Crashverhaltens in Automobilen**

Zeitschriftenaufsatz

Naturfaserverstärkte Kunststoffe kommen in der Automobilindustrie schon seit mehr als 20 Jahren bei der Herstellung formgepresster Innenverkleidungsteile zum Einsatz. In Verbindung mit der Forderung nach Leichtbaulösungen sind aktuell bei den Verkleidungen Gewichtsreduzierungen und Materialoptimierungen erforderlich. Das trifft insbesondere auch auf das Werkstoffverhalten bei Crashbeanspruchungen zu. In dem Beitrag werden Möglichkeiten zur Optimierung des Verbundaufbaus durch Verwendung zähigkeitserhöhender Materialien in Form von Geweben und Stapelfasern aufgezeigt. Dadurch sind die Crasheigenschaften von naturfaserverstärktem PP deutlich zu verbessern. Aus den Ergebnissen lassen sich Zusammenhänge zwischen dem Verbundaufbau und den mechanischen Eigenschaften darstellen und Grundlagen für die Dimensionierung von Bauteilen ableiten. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Naturfaserverstärkte Kunststoffe - Optimierung ihres Crashverhaltens in Automobilen / Reußmann, T.; Oberländer, E.

In: Gummi Fasern Kunststoffe 65 (2012) 9, S.568-572 (5 Seiten, 7 Bilder, 2 Tabellen, 8 Quellen)

Dokumentnummer: 201209 02030

Verfügbarkeit:

TIB-ZA2132/LcetZ530

EMO 13 03 146

**Fahrzeugleichtbau, Karosseriebau, hochfester Stahl**

Broek, C.T.

WorldAutoSteel, Brussels, BE

**FutureSteelVehicle: leading edge innovation for steel body structures**

FutureSteelVehicle: Zukunftsweisende Innovation für Karosseriestrukturen aus Stahl

Zeitschriftenaufsatz

WorldAutoSteel launched phase 2 of its FutureSteelVehicle programme with the aim to show automakers how latest and future steel grades and technologies can provide light body structures for electrified vehicles. The objective was to develop detailed design concepts and fully optimise a radically different steel body structure for a compact battery electric vehicle in production in the 2015-2020 timeframe. This paper discloses the final outcomes of the phase 2 development, detailing steel body structure concepts for the aforementioned vehicles that achieved the aggressive mass target of 190 kg, while meeting 2015-2020 crash performance objectives as well as total life cycle greenhouse gas emissions targets, noise, vibration and harshness, and stiffness. This is achieved using advanced and ultra high strength steels, engineering design optimisation and advanced steel technologies. (*Publikationssprache: Englisch*)

FutureSteelVehicle: leading edge innovation for steel body structures / Broek, C.T.

**In:** Ironmaking and Steelmaking 39 (2012) 7, S.477-482 (6 Seiten, 10 Bilder, 4 Tabellen, 5 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 01742

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1179/0301923312Z.000000000123>

TIB-ZN6398

EMO 13 03 147

**Eisengewinnung, Reduktionsmittelgewinnung**

Dipu, Arnoldus Lambertus; Ryu, Junichi; Kato, Yukitaka

Tokyo Institute of Technology, JP

**Carbon dioxide electrolysis for a carbon-recycling iron-making system**

Kohlendioxid-elektrolyse für ein System zur Eisengewinnung mit Kohlenstoffrecycling

Zeitschriftenaufsatz

A new energy transformation system based on carbon recycling has been proposed; it is called the active carbon recycling energy system (ACRES) and has been developed in order to reduce the emission of carbon dioxide (CO<sub>2</sub>) to the atmosphere. An experimental study based on the ACRES concept for carbon monoxide (CO) regeneration via high-temperature electrolysis of CO<sub>2</sub> was carried out using several solid oxide electrolysis cells (SOECs). Three CO<sub>2</sub> electrolysis processes were demonstrated using different electrode materials on a YSZ-based electrolyte. Cell-1, with a structure of Pt-LSM cermet/YSZ/Pt-LSM cermet for the cathode/electrolyte/anode, had higher current density levels than those of Cell-2, with a LSM/YSZ/LSM structure, and Cell-3, with a Pt/YSZ/LSM structure. The CO production rate was higher at 900 deg C than at 800 deg C. A CO production rate of 0.75 micro-mol/min/cm(exp 2) was measured at an operating temperature of 900 deg C with a current density of 0.52 mA/cm(exp 2). On the other hand, the O<sub>2</sub> production rate was invariant at 800 deg C and 900 deg C. It was thought that the anodic reaction was the rate-determining step for O<sub>2</sub> production during the electrolysis process. The scale of a combined ACRES with CO regeneration by electrolysis of CO<sub>2</sub> driven by an HTGR for an iron-making process was estimated on the basis of the experimental results. The required surface area of the SOEC cells was estimated to be 29.7 km(exp 2) per BF unit for a conventional BF. The reactivity of the cell has to be improved to reduce the necessary surface area. The combined system may contribute to the establishment of carbon supply security and a low-carbon society. (*Publikationssprache: Englisch*)

Carbon dioxide electrolysis for a carbon-recycling iron-making system / Dipu, Arnoldus Lambertus; Ryu, Junichi; Kato, Yukitaka

**In:** ISIJ International 52 (2012) 8, S.1427-1432 (6 Seiten, 11 Bilder, 1 Tabelle, 16 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 01787

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.2355/isijinternational.52.1427>[http://www.jstage.jst.go.jp/article/isijinternational/52/8/52\\_1427/\\_pdf](http://www.jstage.jst.go.jp/article/isijinternational/52/8/52_1427/_pdf)

TIB-ZN74/LferZ73

EMO 13 03 148

**Bariumstrontiumeisencuprat, Nanofaser, Kathodenwerkstoff**

Shahgaldi, Samaneh; Yaakob, Zahira; Khadem, Dariush Jafar; Ahmadrezaei, Mojgan; Daud, Wan Ramli Wan

Universiti Kebangsaan Malaysia, Bangi, MY

**Synthesis and characterization of cobalt-free Ba(ind 0.5)Sr(ind 0.5)Fe(ind 0.8)Cu(ind 0.2)O(ind 3-delta ) perovskite oxide cathode nanofibers**

Zeitschriftenaufsatz

The cobalt-free perovskite-oxide, Ba(ind 0.5)Sr(ind 0.5)Fe(ind 0.8)Cu(ind 0.2)O(ind 3-delta ) (BSFC) is a very important cathode material for intermediate-temperature proton-conducting solid oxide fuel cells. Ba(ind 0.5)Sr(ind 0.5)Fe(ind 0.8)Cu(ind 0.2)O(ind 3-delta ) nanofibers were synthesized for the first time by a sol-gel electrospinning. Process wherein a combination of polyvinylpyrrolidone and acetic acid was used as the spinning aid and barium, strontium, iron and copper nitrates were used as precursors for the synthesis of BSFC nanofibers. X-ray diffraction studies on products prepared at different calcination temperatures revealed a cubic perovskite structure at 900 deg C. The temperature of calcination has a direct effect on the crystallization and surface morphology of the nanofibers. High porosity, and surface area, in addition to an electrical conductivity of 69.54 S cm(exp -1) at 600 deg C demonstrate the capability of BSFC nanofibers to serve as effective cathode materials for intermediate-temperature solid oxide fuel cells. (*Publikationssprache: Englisch*)

Synthesis and characterization of cobalt-free Ba(ind 0.5)Sr(ind 0.5)Fe(ind 0.8)Cu(ind 0.2)O(ind 3-delta ) perovskite oxide cathode nanofibers / Shahgaldi, Samaneh; Yaakob, Zahira; Khadem, Dariush Jafar; Ahmadrezaei, Mojgan; Daud, Wan Ramli Wan

In: Journal of Alloys and Compounds 509 (2011) 37, S.9005-9009 (5 Seiten)

Dokumentnummer: 201201 05620

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jallcom.2011.06.117>

TIB-ZA4470/LferZ131

EMO 13 03 149

**Benzotriazolimid, Bismaleinimid, Vernetzung**

Farion, Ivan A.; Mogonov, Dmitrii M.; Ilina, Olga V.; Balzhinov, Sergey A.

Baikal Institute for Nature Management, SB RAS, Ulan-Ude, RU

**Crosslinking benzotriazolimidides and polymeric materials on base of them**

Zeitschriftenaufsatz

A new kind of crosslinking oligobenzotriazolimidides with terminal maleimide groups has been synthesized via an interaction of an excess of bismaleimides with 5,5'-bisbenzotriazoles in melt. Conditions of obtaining these oligomers were optimized via the syntheses of model compounds. Oligomers, according to dynamic thermogravimetric analysis (DTGA), fuse at 135-160 deg C, crosslink at 175-250 deg C, and possess the high thermal stability in air up to 410 deg C. Using these oligomers as thermosetting binders or crosslinking agents, tough laminate plastics reinforced by a glass-fiber cloth as well as crosslinked films on base of a linear polybenzimidazole (PBI) matrix were obtained. The plastics and the crosslinked films possess high mechanical characteristics. It has been proved that the crosslinked films on base of the PBI matrix are perspective precursors to design the phosphoric acid electrolyte membranes for the medium temperature fuel cells. (*Publikationssprache: Englisch*)

Crosslinking benzotriazolimidides and polymeric materials on base of them / Farion, Ivan A.; Mogonov, Dmitrii M.; Ilina, Olga V.; Balzhinov, Sergey A.

In: Journal of Applied Polymer Science 126 (2012) 6, S.1797-1807 (11 Seiten, 8 Bilder, 3 Tabellen, 28 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05233

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/app.34475>

TIB-ZA4564

EMO 13 03 150

**Fluoropolymer, Direktmethanolbrennstoffzelle**

Zhang, Yanmei; Fang, Jun; Wu, Yongbin; Xu, Hankun; Chi, Xianjun; Li, Wei; Yang, Yixu; Yan, Ge; Zhuang, Yongze

Xiamen University, CN

**Novel fluoropolymer anion exchange membranes for alkaline direct methanol fuel cells**

Zeitschriftenaufsatz

A series of novel fluoropolymer anion exchange membranes based on the copolymer of vinylbenzyl chloride, butyl methacrylate, and hexafluorobutyl methacrylate has been prepared. Fourier transform infrared (FT-IR) spectroscopy and elemental analysis techniques are used to study the chemical structure and chemical composition of the membranes. The water uptake, ion-exchange capacity (IEC), conductivity, methanol permeability, and chemical stability of the membranes are also determined. The membranes exhibit high anionic conductivity in deionized water at 65 deg C ranging from  $3.86 \times 10(\text{exp } -2)$  S cm( $\text{exp } -1$ ) to  $4.36 \times 10(\text{exp } -2)$  S cm( $\text{exp } -1$ ). The methanol permeability coefficients of the membranes are in the range of  $4.21\text{-}5.80 \times 10(\text{exp } -8)$  cm( $\text{exp } 2$ ) s( $\text{exp } -1$ ) at 65 deg C. The novel membranes also show good chemical and thermal stability. An open-circuit voltage of 0.7 V and a maximum power density of 53.2 mW cm( $\text{exp } -2$ ) of alkaline direct methanol fuel cell (ADMFC) with the membrane C, 1 M methanol, 1 M NaOH, and humidified oxygen are achieved at 65 deg C. Therefore, these membranes have great potential for applications in fuel cell systems. (*Publikationssprache: Englisch*)

Novel fluoropolymer anion exchange membranes for alkaline direct methanol fuel cells / Zhang, Yanmei; Fang, Jun; Wu, Yongbin; Xu, Hankun; Chi, Xianjun; Li, Wei; Yang, Yixu; Yan, Ge; Zhuang, Yongze  
**In:** Journal of Colloid and Interface Science 381 (2012) S.59-66 (8 Seiten, 11 Bilder, 3 Tabellen, 33 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 04228

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jcis.2012.05.043>

TIB-ZA2575

EMO 13 03 151

**Sandwich-Bauweise, Metallgefüge**

Nermin Mohamed Aly; Mohamed Abdalla Saad; Ehab Haider Sherazy; Osama Mahrous Kobesy; Alsaïd Ahmed Almetwally

National Research Centre, Dokki, Giza, Cairo, EG; Helwan University, Giza, EG

**Impact properties of woven reinforced sandwich composite panels for automotive applications**

Zeitschriftenaufsatz

Fiber-reinforced materials are widely used in many industrial applications including civil engineering, automotives, marine, aviation, etc. This is due to their high strength to weight ratios compared to metal structures. One of the major applications of composites is the structural components for automotives such as bumpers, fenders, hoods, door panels. For such applications, impact strength is required since it is directly related to the passenger safety requirements. Sandwich structures are extensively used in automobiles; the understanding of their behaviors under impact conditions is extremely important for the design and manufacturing of these engineering structures. In this study, 27 types of woven fabrics were produced using polyester fibers as warp threads with different structure parameters such as weft yarn material, picks densities, and weaving structures to be used as skin layers and nonwoven fabric was used as core layer. The sandwich composite specimens were prepared using the said woven fabrics with two types of thermoset resins and fabricated via the hand lay up method. The impact properties of the sandwich specimens produced were evaluated to choose the best samples performance to be used in automotive applications. It was found that the impact properties are strongly affected by woven fabric structure parameters and the resin properties. (*Publikationssprache: Englisch*)

Impact properties of woven reinforced sandwich composite panels for automotive applications / Nermin Mohamed Aly; Mohamed Abdalla Saad; Ehab Haider Sherazy; Osama Mahrous Kobesy; Alsaïd Ahmed Almetwally

**In:** Journal of Industrial Textiles 42 (2013) 3, S.204-218 (15 Seiten, 16 Bilder, 28 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00034

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1177/1528083711433912>

TIB-ZB2280/LferZ224

HS Niederrhein, Bibliothek-0000Z724

EMO 13 03 152

**ionenleitfähiger Elektrolyt**

Cho, Yong-Hun; Wolfenstine, Jeff; Rangasamy, Ezhiylmurugan; Kim, Hyunjoong; Choe, Heeman; Sakamoto, Jeff

Kookmin University, Seoul, KR; US Army Research Laboratory, Adelphi, MD, US; Michigan State University, East Lansing, MI, US

**Mechanical properties of the solid Li-ion conducting electrolyte: Li(ind 0.33)La(ind 0.57)TiO(ind 3)**

Zeitschriftenaufsatz

LLTO (Li(ind 0.33)La(ind 0.57)TiO(ind 3)) is a potential Li-ion conducting membrane for use in aqueous Li-air batteries. To be in this configuration its mechanical properties must be determined. Dense LLTO was prepared using a SS (solid-state) or SG (sol-gel) procedure and was hot-pressed to yield a high relative density material (> 95 %). Young's modulus, hardness, and fracture toughness of the LLTO-SS and sol-gel LLTO-SG materials was determined and compared to other solid Li-ion conducting electrolytes. The Young's modulus for LLTO-SG and LLTO-SS was (186 +- 4) GPa and (200 +- 3) GPa, respectively. The Vickers hardness of LLTO-SG and LLTO-SS was (9.7 +- 0.7) GPa and (9.2 +- 0.2) GPa, respectively. The fracture toughness, K(ind IC), of both LLTO-SG and LLTO-SS was ~1 MPa m(exp 1/2); the fracture toughness of LLTO-SG was slightly higher than that of LLTO-SS. Both LLTO-SG and LLTO-SS have a Young's modulus and hardness greater than the other possible solid Li-ion conducting membranes; Li(ind 7)La(ind 3)Zr(ind 2)O(ind 12) and Li(ind 1+x+y)Al(ind x)Ti(ind 2-x)Si(ind y)P(ind 3-y)O(ind 12). Based on modulus and hardness hot-pressed LLTO exhibits sufficient mechanical integrity to be used as a solid Li-ion conducting membrane in aqueous Li-air batteries but, its fracture toughness needs to be improved without degrading its ionic conductivity. (*Publikationssprache: Englisch*)

Mechanical properties of the solid Li-ion conducting electrolyte: Li(ind 0.33)La(ind 0.57)TiO(ind 3) / Cho, Yong-Hun; Wolfenstine, Jeff; Rangasamy, Ezhiylmurugan; Kim, Hyunjoong; Choe, Heeman; Sakamoto, Jeff

In: Journal of Materials Science 47 (2012) 16, S.5970-5977 (8 Seiten, 4 Bilder, 2 Tabellen, 51 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 00102

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1007/s10853-012-6500-5>

TIB-ZN1488/LferZ8

EMO 13 03 153

**Sr-Dotierung, Mg-Dotierung, Perowskitstruktur**

Mendoza-Mendoza, Esmeralda; Padmasree, Karinjilottu P.; Montemayor, Sagrario M.; Fuentes, Antonio F.

CINVESTAV-IPN, Unidad Saltillo, Ramos Arizpe, MX; Universidad Autonoma de Coahuila, Saltillo, MX

**Molten salts synthesis and electrical properties of Sr- and/or Mg-doped perovskite-type LaAlO(ind 3) powders**

Zeitschriftenaufsatz

Lanthanum-based LaBO<sub>3</sub> (B = Ga(3+), Co(3+), Ni(3+), Fe(3+), Mn(3+), and Al(3+)) oxides adopting the very stable perovskite structure are currently considered attractive materials for a growing number of applications in the field of solid-state ionics. In particular, LaAlO<sub>3</sub>-based perovskites are promising electrolyte materials for solid oxide fuel cells because they show almost pure oxygen ion conductivity at low oxygen partial pressures and high temperatures as well as excellent thermal and chemical stability under the standard operating conditions. This article describes a low-temperature synthesis of pure and acceptor-doped perovskite-type LaAlO(ind 3) nanopowders via a facile and environmental-friendly molten salts method. Using hydrated metal nitrates and sodium hydroxide as raw materials, the proposed methodology consists of two steps: a mechanically induced metathesis reaction and short firing above NaNO(ind 3)'s melting point. The purpose of the first is twofold: (i) to generate in situ the NaNO(ind 3) flux and (ii) to obtain a suitable precursor for the synthesis of the target materials in molten nitrates. Accordingly, pure and Mg-doped and/or Sr-doped LaAlO(ind 3) powders were obtained directly without using any purifica-

tion step at temperatures less than or equal to 500 deg C. When preparing the Mg-containing samples, NaNO<sub>3</sub> was also added to the reaction mixture to increase melt reactivity. The formation of the target series in the molten salt is thought to proceed through a "dissolution-precipitation" mechanism with LaAlO<sub>3</sub> particles precipitating during cooling from a solution oversaturated with reactants. Electrical properties of the as-prepared materials were measured as a function of temperature and frequency by means of impedance spectroscopy and found comparable to those shown by similar materials prepared using more complicated routes. (*Publikationssprache: Englisch*)

Molten salts synthesis and electrical properties of Sr- and/or Mg-doped perovskite-type LaAlO<sub>3</sub> powders / Mendoza-Mendoza, Esmeralda; Padmasree, Karinjilottu P.; Montemayor, Sagrario M.; Fuentes, Antonio F.

In: Journal of Materials Science 47 (2012) 16, S.6076-6085 (10 Seiten, 6 Bilder, 46 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 00108

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1007/s10853-012-6520-1>

TIB-ZN1488/LferZ8

---

EMO 13 03 154

### **Sauerstoff, Nanopartikel**

Zuluaga, Sebastian; Stolbov, Sergey

Department of Physics, University of Central Florida, Orlando, FL, US

### **First principles study of oxygen adsorption on Se-modified Ru nanoparticles**

Zeitschriftenaufsatz

We present here the results of our density-functional-theory-based calculations of the electronic and geometric structures and energetics of Se and O adsorption on Ru 93- and 105-atom nanoparticles. These studies have been inspired by the fact that Se/Ru nanoparticles are considered promising electrocatalysts for the oxygen reduction reaction (ORR) on direct methanol fuel cell cathodes and the oxygen binding energy is a descriptor for the catalyst activity toward this reaction. We find the character of chemical bonding of Se on a flat nanoparticle facet to be ionic, similar to that obtained earlier for the Se/Ru(0001) surface, while in the case of a low-coordinated Ru configuration there is an indication of some covalent contribution to the bonding leading to an increase in Se binding energy. Se and O co-adsorbed on the flat facet both accept electronic charge from Ru, whereas the adsorption on low-coordinated sites causes more complicated valence charge redistribution. The Se modification of the Ru particles leads to weakening of the oxygen bonding to the particles. However, overall, O binding energies are found to be higher for the particles than for Se/Ru(0001). The high reactivity of the Se/Ru nanoparticles found in this work is not favorable for ORR. We thus expect that larger particles with well-developed flat facets will be more efficient ORR catalysts than small nanoparticles with a large fraction of under-coordinated adsorption sites. (*Publikationssprache: Englisch*)

First principles study of oxygen adsorption on Se-modified Ru nanoparticles / Zuluaga, Sebastian; Stolbov, Sergey

In: Journal of Physics: Condensed Matter 24 (2012) 34, S.345303/1-7 (7 Seiten, 30 Quellen)

Dokumentnummer: 201209 03623

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1088/0953-8984/24/34/345303>

TIB-ZO6395/FBPZ

EMO 13 03 155

**Nafionmembran, Gefrieren, Wasser, Einflussgröße**

Teocoli, Francesca; Paolone, Annalisa; Palumbo, Oriele; Navarra, Maria Assunta; Casciola, Mario; Donnadio, Anna

Universita di Roma 'La Sapienza', IT; Dipartimento di Fisica, Universita di Roma 'La Sapienza', IT; Istituto dei Sistemi Complessi (ISC), CNR, Roma, IT; Dipartimento di Chimica, Universita di Roma 'La Sapienza', IT; Universita di Perugia, IT

**Effects of water freezing on the mechanical properties of nafion membranes**

Die Auswirkungen des Gefrierens von Wasser auf die mechanischen Eigenschaften von Nafionmembranen

Zeitschriftenaufsatz

Most of the research efforts on Nafion have been devoted to the study of the perfluorinated ionomer membranes at optimal conditions for the desired applications, such as high temperature and low relative humidity for polymer electrolyte membrane fuel cells (PEM FC). In view of the possible changes induced by the freezing of water in the structure of Nafion and considering that in cold start conditions of a PEM FC device, Nafion needs to work also below 273 K, we measured the Young's modulus ( $Y$ ) and the elastic energy dissipation ( $\tan \delta$ ) in the temperature range between 90 and 470 K and the stress-strain curves between 300 and 173 K. The measurements reported here indicate that the mechanical properties of wet Nafion membrane change dramatically with temperature, that is, from a rubber-like behavior at room temperature to a brittle behavior below 180 K. Moreover, we observed that the freezing of the nano-confined water is complete only below 180 K, as indicated by a large increase of the Young's modulus. Between 180 and 300 K, the large values of  $\tan \delta$  suggest the occurrence of friction between the liquid water bound to the walls of the hydrophilic domains and the solid ice residing in the center of channels. (*Publikationssprache: Englisch*)

Effects of water freezing on the mechanical properties of nafion membranes / Teocoli, Francesca; Paolone, Annalisa; Palumbo, Oriele; Navarra, Maria Assunta; Casciola, Mario; Donnadio, Anna

In: Journal of Polymer Science, Part B: Polymer Physics 50 (2012) 20, S.1421-1425 (5 Seiten, 3 Bilder, 23 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 05280

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/polb.23140>

TIB-ZB769

EMO 13 03 156

**Raumfahrzeug, Strukturdämpfung, Wabenbauweise**

Michon, Guilhem; Almajid, Ahmad; Aridon, Gwenaelle

Institut Clement Ader (ICA), ISAE, ENSTIMAC, Universite Paul Sabatier, INSA de Toulouse, FR; EADS Astrium Satellites, Toulouse, FR

**Soft hollow particle damping identification in honeycomb structures**

Identifikation von Partikelauflpralldämpfern in Wabenstrukturen

Zeitschriftenaufsatz

The aim of this study is to provide a structural damping solution for space applications to enhance mission performance of honeycomb structures. Classical particle dampers are enclosures partially filled with small metallic or glass spheres, attached to a vibrating structure. The induced damping mechanism is mainly due to frictional losses and collision effects. This paper deals with replacing classical hard particles with soft hollow ones. This study is oriented toward experimental investigations and theoretical validation in order to distinguish dissipation phenomena. The experimental approach first relies on identifying the damping in small honeycomb samples filled with particles. Instead of dissipation by friction and impact, the elliptical shape of the measured hysteresis loops highlights that visco-elastic behavior is dominant with these specific soft particle dampers. Then, experimental and numerical validations are performed on aluminum honeycomb cantilever beams filled with particles. To take into account the effect of the particles, equivalent oscillators, based on the previous experimental damping identification, are added to a finite element model. These kinds of particle dampers are highly nonlinear as a function of excitation frequency and amplitude. It is shown that good damping efficiency is achieved across a large frequency range with low impact on structure stiffness. This paper suggests a convenient method to model the structural damping induced by soft hollow particles. (*Publikationssprache: Englisch*)

Soft hollow particle damping identification in honeycomb structures / Michon, Guilhem; Almajid, Ahmad; Aridon, Gwenaelle

**In:** Journal of Sound and Vibration 332 (2013) 3, S.536-544 (9 Seiten, 11 Bilder, 2 Tabellen, 17 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03128

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jsv.2012.09.024>

TIB-ZN19

EMO 13 03 157

**Platinlegierung, Nanopartikel, Elektrokatalysator**

Carpenter, Michael K.; Moylan, Thomas E.; Kukreja, Ratandeep Singh; Atwan, Mohammed H.; Tessema, Misle M.

General Motors, Warren, MI, US; Trison Business Solutions, LeRoy, NY, US; Optimal Computer Aided Engineering, Plymouth, MI, US

**Solvothermal synthesis of platinum alloy nanoparticles for oxygen reduction electrocatalysis**

Zeitschriftenaufsatz

Platinum alloy nanoparticles show great promise as electrocatalysts for the oxygen reduction reaction (ORR) in fuel cell cathodes. We report here on the use of N,N-dimethylformamide (DMF) as both solvent and reductant in the solvothermal synthesis of Pt alloy nanoparticles (NPs), with a particular focus on Pt-Ni alloys. Well-faceted alloy nanocrystals were generated with this method, including predominantly cubic and cuboctahedral nanocrystals of Pt(ind 3)Ni and octahedral and truncated octahedral nanocrystals of PtNi. X-ray diffraction (XRD) and high angle annular dark field scanning transmission electron microscopy (HAADF-STEM), coupled with energy dispersive spectroscopy (EDS), were used to characterize crystal-lite morphology and composition. ORR activities of the alloy nanoparticles were measured with a rotating disk electrode (RDE) technique. While some Pt(ind 3)Ni alloy nanoparticle catalysts showed specific activities greater than 1000 micro A/cm(exp 2)(ind P nu ) alloy catalysts prepared with a nominal composition of PtNi displayed activities close to 3000 micro A/cm(exp 2)(ind P nu ) or almost 15 times that of a state-of-the-art Pt/carbon catalyst. XRD and EDS confirmed the presence of two NP compositions in this catalyst. HAADFSTEM examination of the PtNi nanoparticle catalyst after RDE testing revealed the development of hollows in a number of the nanoparticles due to nickel dissolution. Continued voltage cycling caused further nickel dissolution and void formation, but significant activity remained even after 20 000 cycles. (*Publikationssprache: Englisch*)

Solvothermal synthesis of platinum alloy nanoparticles for oxygen reduction electrocatalysis / Carpenter, Michael K.; Moylan, Thomas E.; Kukreja, Ratandeep Singh; Atwan, Mohammed H.; Tessema, Misle M.

**In:** Journal of the American Chemical Society 134 (2012) 20, S.8535-8542 (8 Seiten, 10 Bilder, 3 Tabellen, 30 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 03017

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1021/ja300756y>

TIB-LcheZ1/ZS722

EMO 13 03 158

**Gadoliniumdotiertes Ceroxid**

Wang, ZiHua; Kale, Girish M.; Ghadiri, Mojtaba

University of Leeds, GB

**Sol-gel production of Ce(ind 0.8)Gd(ind 0.2)O(ind 1.9) nanopowders using sucrose and pectin as organic precursors**

Zeitschriftenaufsatz

The gadolinium-doped ceria (CGO) is of great interest as oxide ion conducting solid electrolyte for intermediate and low-temperature solid oxide fuel cell (SOFC) operation. In this investigation, high-purity nanopowders of cerium gadolinium oxide (CGO, Ce(ind 0.8)Gd(ind 0.2)O(ind 1.9)) are synthesized by sol-gel method using sucrose as an organic chelating agent and pectin for gelation. The results of this investigation indicate that the final particle size of approximately 8 nm can be obtained after calcination of the predried gel at 500 deg C for 2 h in ambient air. An insight in to the calcination process has been obtained by using simultaneous thermogravimetric analysis and differential scanning calorimetry (TGA/DSC). Powder X-ray diffraction (XRD) confirms that all samples crystallized as single phase cubic

CGO powders with no trace of impurity. The mean crystallite sizes calculated from XRD analysis using Rietveld refinement method agree with the morphological features observed using transmission electron microscopy (TEM). The nanopowders produced in this study exhibit negligible strain as indicated by Rietveld refinement procedure. The nominal composition of CGO has been found to be in excellent agreement with that determined independently using energy dispersive X-ray spectroscopy (EDS) and inductively coupled plasma atomic emission spectrometry analysis (ICP-AES). The XRD and TEM analyses indicate that there is a significant influence of calcination temperature on the crystal size, which increases with increasing temperature for a fixed annealing time. (*Publikationssprache: Englisch*)

Sol-gel production of Ce(ind 0.8)Gd(ind 0.2)O(ind 1.9) nanopowders using sucrose and pectin as organic precursors / Wang, ZIHua; Kale, Girish M.; Ghadiri, Mojtaba  
**In:** Journal of the American Ceramic Society 95 (2012) 9, S.2863-2868 (6 Seiten, 8 Bilder, 4 Tabellen, 24 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 00387

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1551-2916.2012.05303.x>

TIB-ZA542

EMO 13 03 159

**Mikro-Festoxidbrennstoffzelle, Foturan-Glaskeramik-Substrat**

Tölke, R.; Bieberle-Hütter, A.; Evans, A.; Rupp, J.L.M.; Gauckler, L.J.

ETH Zürich, CH; Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, MA, US

**Processing of foturan glass ceramic substrates for micro-solid oxide fuel cells**

Zeitschriftenaufsatz

The microfabrication of Foturan glass ceramic as a potential substrate material for micro-solid oxide fuel cells (micro-SOFC) was investigated. Foturan was etched in 10% aqueous hydrofluoric (HF) acid solution at 25 deg C with a linear rate of 22 +/- 1.7 micro m/min to create structures with an aspect ratio of 1:1 in 500 micro m-thick Foturan substrates for micro-SOFCs. The concentration of the HF etchant was found to influence the etching rate, whereas the UV-exposure time creating nuclei in the glass for subsequent crystallization of the amorphous Foturan material had no significant influence on the etching rates. The surface roughness of the crystallized Foturan was determined by the crystallite size in the order of 10-15 micro m. Free-standing micro-SOFC membranes consisting of a thin film Pt cathode, an yttria-stabilized-zirconia electrolyte and a Pt anode were released by HF etching of the Foturan substrate. An open-circuit voltage of 0.57 V and a maximum power density of 209 mW/cm<sup>2</sup> (exp 2) at 550 deg C were achieved. (*Publikationssprache: Englisch*)

Processing of foturan glass ceramic substrates for micro-solid oxide fuel cells / Tölke, R.; Bieberle-Hütter, A.; Evans, A.; Rupp, J.L.M.; Gauckler, L.J.

**In:** Journal of the European Ceramic Society 32 (2012) 12, S.3229-3238 (10 Seiten, 8 Bilder, 42 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 02037

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jeurceramsoc.2012.04.006>

TIB-ZO3852/LferZ195

EMO 13 03 160

**Energieabsorption, Zusammenbruch**

Hwang, Woo-Chae; Yang, In-Young; Yang, Yong-Jun

Chosun University, Gwangju, KR; Dongkang College, Gwangju, KR

**Energy Absorption Characteristics of CFRP Double Hat-Shaped Section Member with Various Stacking Condition under Axial Loading**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

Transport is the safety and comfortableness during the transportation of passenger to desired location. Therefore, goals in transport design can be summarized as environment-friendliness and safety. Demand for weight reduction of transport has been growing in order to solve the environmental problems. In many countries, environment conservation forces the enhanced regulation on gas mileage and emission gas due to exhaustion of energy resource, adding an extra weight of environment pollution. CFRP (Carbon Fiber Reinforced Plastic) which the advanced composite materials has a widely used in lightweight struc-

tural materials of aircraft, ship and vehicle because of high strength and stiffness. In this study, collapse mode and energy absorption capability double CFRP hat-shaped section members were analyzed. The stacking condition were selected to investigate the effect of the fiber orientation angle (+15 deg, +45 deg, 90 deg, 90 deg/0 deg and 0 deg/90 deg where 0 deg direction coincides with axis of the member) on the energy absorption of the CFRP double hat-shaped section members. The collapse mode and energy absorption capability of CFRP double hat-shaped section members was analyzed according to the change of the fiber stacking condition of CFRP. (*Publikationssprache: Englisch*)

Energy Absorption Characteristics of CFRP Double Hat-Shaped Section Member with Various Stacking Condition under Axial Loading / Hwang, Woo-Chae; Yang, In-Young; Yang, Yong-Jun

**In:** Advances in Engineering Plasticity XI, AEPA 2012, 11th Asia-Pacific Symposium on Advances in Engineering Plasticity and Its Applications, Selected, peer reviewed papers, Singapore, SG, Dec 5-7, 2012  
**in:** Key Engineering Materials 535-536 (2013) S.389-392, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201301 02827

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/KEM.535-536.389>

<http://www.scientific.net/KEM.535-536.389>

EMO 13 03 161

### **Finite-Elemente-Analyse, Vickers-Versuch**

Zhang, Jing; Liu, Jia-Yang

Indiana University - Purdue University, Indianapolis, IN, US

### **Experimental and Simulation Study of Microhardness Indentation of Solid Oxide Fuel Cell Using Progressive Damage Material Model**

Konferenz-Einzelbericht; Online-Publikation (Internet)

A finite element model with progressive damage material properties is proposed to study the mechanical behavior of Ni-8YSZ/8YSZ half-cell structures under Vickers indentation tests. The simulation results show that the simulated hardnesses of the as-received anode (NiO-8YSZ with 12% porosity) and the reduced anode (NiO-8YSZ with 36.68% porosity) samples were 2.54 GPa and 0.66 GPa, respectively, which are fairly in agreement with the experimental data. The interface delamination between the anode layer and the electrolyte layer was investigated by varying the mechanical properties of the interface between the two layers. The parametric study shows that a weak interfacial layer (with a low Young's modulus) may cause potential failure due to delamination. (*Publikationssprache: Englisch*)

Experimental and Simulation Study of Microhardness Indentation of Solid Oxide Fuel Cell Using Progressive Damage Material Model / Zhang, Jing; Liu, Jia-Yang

**In:** Progress in Functional Materials, OEEM 2012, 2nd International Conference on Optical, Electronic and Electrical Materials, Selected, peer reviewed papers, Shanghai, CN, Aug 5-7, 2012 **in:** Key Engineering Materials 538 (2013) S.89-92, Zürich: Trans Tech Publications (<http://www.ttp.net>) (4 Seiten)

Dokumentnummer: 201302 01142

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.4028/www.scientific.net/KEM.538.89>

<http://www.scientific.net/KEM.538.89>

EMO 13 03 162

### **Faltung, gefaltete Struktur, technische Anwendung**

Barej, M.; Safi, Y.; Sköck-Hartmann, B.; Gries, T.; Steinseifer, U.; Corves, B.; Trautz, M.

RWTH Aachen, DE

### **Systematisierung gefalteter und faltbarer Strukturen in technischen Anwendungen**

Systematization of Folded and Foldable Structures in Technical Applications

Zeitschriftenaufsatz

Faltungen stellen in der Natur ein etabliertes Prinzip dar, um dünne Strukturen zu verstärken oder Packungsgrößen zu verringern. Das Potenzial gefalteter und faltbarer Strukturen, beispielsweise in Bezug auf Materialersparnis und Effizienzsteigerung von Leichtbaustrukturen, wird in technischen Anwendungen bei weitem nicht vollständig ausgeschöpft. Die Analyse und Systematisierung bekannter Faltungen ermöglicht es, Faltungen besser zu verstehen. Dieses Verständnis trägt dazu bei, aus diesen Strukturen

den größtmöglichen Nutzen für ihre Anwendung in den Ingenieurwissenschaften zu ziehen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Systematisierung gefalteter und faltbarer Strukturen in technischen Anwendungen / Barej, M.; Safi, Y.; Sköck-Hartmann, B.; Gries, T.; Steinseifer, U.; Corves, B.; Trautz, M.

In: Konstruktion 65 (2013) 1/2, S.69-74 (6 Seiten, 6 Bilder, 18 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 00491

Verfügbarkeit:

TIB-ZA956/LmasZ31

---

EMO 13 03 163

### **Schienenfahrzeug-Übergangskupplung, Faserverbundwerkstoff**

Kroll, Lothar

TU Chemnitz, DE

#### **Erste CFK-Kupplung für Schienenfahrzeuge**

Zeitschriftenaufsatz

Nach vielen Optimierungsschritten wurde eine weltweit erste Leichtbau-Übergangskupplung für Schienenfahrzeuge aus CFK entwickelt. Die derzeit eingesetzte kompakte und topologieoptimierte Konstruktion aus Stahlguss erschwerte aufgrund ihrer hohen Festigkeit und den Bauraumrestriktionen die konstruktive und technologische Umsetzung der Faserverbundkonstruktion. Auch die hohen Zug- und Druckkräfte mit unterschiedlichen Lastpfaden erforderten neuartige Lösungsansätze bei der leichtbaugerechten Gestaltung, wobei vor allem die unterschiedliche Anordnung der Fasern entlang der Kraftflusslinien eine besondere Herausforderung darstellte. Durch die Ausführung der komplexen hochbelasteten Komponenten in CFK-Verbundbauweise sowie der Topologieoptimierung und Fertigung von metallischen Baugruppen, wie Inserts, Herzstück, Kuppelöse und Pneumatikelemente aus Titan, ließ sich das Gewicht der Übergangskupplung, im Vergleich zur reinen Metallbauweise, um mehr als die Hälfte (von 42 kg auf 19 kg) reduzieren. Die Bauraumrestriktionen konnten durch die Verwendung eines zweiteiligen Hakeninserts eingehalten werden. Damit hat die weltweit erste CFK-Bahnkupplung die extremen Anforderungen im Labor erfüllt und wird im Vorfeld der geplanten Markteinführung zunächst noch einem einjährigen Praxistest bei der Deutschen Bahn ausgesetzt. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Erste CFK-Kupplung für Schienenfahrzeuge / Kroll, Lothar

In: Lightweight Design (2012) 5, S.38-43 (6 Seiten, 5 Bilder)

Dokumentnummer: 201210 00303

Verfügbarkeit:

TIB-ZL4231

---

EMO 13 03 164

### **Porsche 911, Leichtbaukonzept, Aluminium-Stahl-Bauweise**

Heinisch, Lorenz P.

Porsche, Weissach, DE

#### **Das Leichtbaukonzept für die neue Generation Porsche 911 Carrera**

Zeitschriftenaufsatz

Der bei Porsche in den Vorgängergenerationen immer wieder forcierte und erfolgreich betriebene Stahlleichtbau wurde beim neuen 911 Carrera durch eine Aluminium-Stahl-Mischbauweise abgelöst. Hierbei besteht die Rohbauplattform nahezu vollständig aus Aluminiumbauteilen. Das Ergebnis ist ein zum Vorgängermodell erheblich gewichtserleichterter Rohbau, der zu 100 % aus Neuteilen besteht. Am Beispiel des Großgussteils 'hinterer Längsträger' zeigt sich in besonderem Maße die Verbindung drastischer Gewichtsreduzierung, hohem Integrationsgrad sowie der Verbesserung lokaler Eingangssteifigkeiten. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Das Leichtbaukonzept für die neue Generation Porsche 911 Carrera / Heinisch, Lorenz P.

In: Lightweight Design (2012) 5, S.14-19 (6 Seiten, 11 Bilder, 1 Tabelle)

Dokumentnummer: 201212 01872

Verfügbarkeit:

TIB-ZL4231

EMO 13 03 165

**Polysulfon, Pfropfung, Pentafluorstyrol, Phosphonat**

Dimitrov, Ivaylo; Takamuku, Shogo; Jankova, Katja; Jannasch, Patric; Hvilsted, Sören  
Technical University of Denmark, Lyngby, DK; Lund University, SE

**Polysulfone functionalized with phosphonated poly(pentafluorostyrene) grafts for potential fuel cell applications**

Zeitschriftenaufsatz

A multi-step synthetic strategy to polysulfone (PSU) grafted with phosphonated poly(pentafluorostyrene) (PFS) is developed. It involves controlled radical polymerization resulting in alkyne-end functional PFS. The next step is the modification of PSU with a number of azide side groups. The grafting of PFS onto PSU backbone is performed via the "click"-chemistry approach. In a final step, the PFS-grafts are subjected to the post phosphonation. The copolymers are evaluated as membranes for potential fuel cell applications through thermal analyses, water uptake, and conductivity measurements. The proposed synthetic route opens the possibility to tune copolymers' hydrophilic-hydrophobic balance to obtain membranes with an optimal balance between proton conductivity and mechanical properties. (*Publikationssprache: Englisch*)

Polysulfone functionalized with phosphonated poly(pentafluorostyrene) grafts for potential fuel cell applications / Dimitrov, Ivaylo; Takamuku, Shogo; Jankova, Katja; Jannasch, Patric; Hvilsted, Sören

**In:** Macromolecular Rapid Communications 33 (2012) 16, S.1368-1374 (7 Seiten, 4 Bilder, 2 Tabellen, 35 Quellen)

Dokumentnummer: 201209 02148

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/marc.201200216>

TIB-ZO50

EMO 13 03 166

**Synthese, mesoporöse Aktivkohle, Polyanilin**

Kim, Ki-Seok; Park, Soo-Jin

Korea CCS R&D Center, Daejeon, KR; Inha University, Incheon, KR

**Easy synthesis of polyaniline-based mesoporous carbons and their high electrochemical performance**

Zeitschriftenaufsatz

In this work, nitrogen-doped and mesoporous activated carbons (NM-ACs) are prepared using polyaniline (PANI) via silica template method as new carbon materials for supercapacitor electrodes. The effect of mesopores and redox on the electrochemical performance of NM-ACs is investigated. It is found that nitrogen groups on ACs are formed after the carbonization of the PANI, which consisted of C, H, and N, and then mesopores of ACs are formed by silica etching. From BET results, the specific surface area and pore volume of the ACs are increased with increasing silica content. In addition, NM-ACs show higher electrochemical performance than those of N-doped activated carbons (N-ACs) prepared without silica; the highest specific capacitance (125 F/g) of the NM-ACs is obtained at a current density of 0.2 A/g, as compared to 4 F/g for N-ACs. This indicates that the mesopores of NM-ACs lead to feasible ion transfer during charge/discharge duration and that the presence of nitrogen groups on the AC electrode after the carbonization of the PANI can provide the pseudocapacitance effect by redox between electrodes and electrolyte. (*Publikationssprache: Englisch*)

Easy synthesis of polyaniline-based mesoporous carbons and their high electrochemical performance / Kim, Ki-Seok; Park, Soo-Jin

**In:** Microporous and Mesoporous Materials 163 (2012) S.140-146 (7 Seiten, 9 Bilder, 2 Tabellen, 30 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 00091

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.micromeso.2012.04.047>

TIB-ZB3790

EMO 13 03 167

**poröser Kohlenstoff, Synthese, hydrophile Eigenschaft**

Wang, Yuchao; Tao, Shengyang; An, Yonglin

Dalian University of Technology, CN

**Superwetting monolithic carbon with hierarchical structure as supercapacitor materials**

Zeitschriftenaufsatz

Monolithic hierarchically porous carbon (MHC) was prepared by a facile dual-templating approach with tri-block polymer F127 as the soft template and porous monolithic silica as the hard template. The surface of carbon materials was processed to improve the electrochemical properties via surface modification, the carbon materials would become hydrophilic. A series of properties were investigated by scanning electron microscope (SEM), transmission electron microscope (TEM), X-ray diffraction (XRD), X-ray photoelectron spectroscopy (XPS) and Brunauer-Emmett-Teller measurement (BET), respectively. The electrocapacitive properties were evaluated by cyclic voltammetry and galvanostatic charge-discharge cycling in a three-electrode system. In an aqueous H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub> electrolyte, the specific capacitances of materials treated by nitric acid had dramatically increased from 282 to 320 F g<sup>-1</sup> similarly, the specific capacitances of materials treated by sulfuric acid had improved to 404 F g<sup>-1</sup>. The series of MHC showed good cycling behaviors on specific capacitance which hardly decreased during 1000. The energy densities of MHC and modified MHC could reach up to 39.2 and 56.1 Wh kg<sup>-1</sup>, respectively when the power density was at 125 W kg<sup>-1</sup>. It was quite promising for this kind of materials to be far-reaching applied in the field of electrode materials for supercapacitor. (*Publikationssprache: Englisch*)

Superwetting monolithic carbon with hierarchical structure as supercapacitor materials / Wang, Yuchao; Tao, Shengyang; An, Yonglin

**In:** Microporous and Mesoporous Materials 163 (2012) S.249-258 (10 Seiten, 9 Bilder, 3 Tabellen, 42 Quellen)

Dokumentnummer: 201210 00094

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.micromeso.2012.07.044>

TIB-ZB3790

EMO 13 03 168

**temperaturgeregeltes Warmumformen, Formgebungswerkzeug**

Albert, Andre

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU), Chemnitz, DE

**Pressgehärtete Karosserieteile machen Autos leichter und sicherer**

Zeitschriftenaufsatz

Der Anteil hoch- und höchstfeste Werkstoffe in aktuellen Modellen beträgt circa 45 %. Einen besonderen Stellenwert nehmen hierbei pressgehärtete Bauteile ein, die sich durch eine maximale Zugfestigkeit von bis zu 1900 MPa als crashrelevante Strukturbauteile in den Karosseriekonzepten hervorheben. Die direkte Prozesskette zur Herstellung von geformten Strukturbauteilen ist schematisch dargestellt. Für die Herstellung von pressgehärteten Bauteilen wurden am IWU (Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik), Chemnitz, (DE), verschiedene Kühlkonzepte im Umformwerkzeug untersucht. Auf der Euroblech 2012 zeigte das Institut das Demonstrationsbauteil >B-Säulen-Fuß<, bei dem der Stempel des Presshärtewerkzeugs in Schalenbauweise und die Matrize mit eingegossenen Kühlrohren entwickelt wurde. Die Kühlung im Stempel und in der Matrize besteht aus mehreren einzelnen Kühlkanälen, die jeweils separat angesteuert werden können. In einem Förderprojekt konnte gemeinsam mit Salzgitter Hydroforming ein Abgasbauteil, das bisher in einem zweistufigen konventionellen IHU-Prozess (Innenhochdruck-Umformungs-Prozess) bei Raumtemperatur mit einem Zwischenglühprozess hergestellt wird, temperiert in nur einer Umformstufe gefertigt werden. Anwendung finden IHU-Bauteile vor allem im Fahrwerk (Achsträger), bei Abgasanlagen (Abgaskrümmen), im Bereich Powertrain (Nockenwelle, Getriebewelle) und in ausgewählten Bereichen der Fahrzeugstruktur (A/B-Säule, Längsträger). Basierend auf den Vorteilen geschlossener Profile, die infolge eines höheren Widerstandsmoments gegenüber Strukturen aus Blechhalbschalen eine deutlich verbesserte Steifigkeit aufweisen, wird durch den Presshärteprozess eine weitere Verbesserung der Festigkeitseigenschaften ermöglicht. Die thermische Prozessführung orientierte sich eng an dem Prozessfenster für das Presshärten von Blechbauteilen. Die bisher realisierten Gutteile wurden mit einem Umformdruck von maximal 70 MPa umgeformt und verblieben zum Abkühlen für weitere 5 s im geschlossenen Werkzeug. Eine Taktzeit von 40 s wurde aktuell im Versuchsstadium erreicht. Auf dem Euroblech-Messestand wurde ein Versuchswerkzeug zum wirkmedienbasierten Presshärten gezeigt. Im Rahmen eines Förderprojekts wurde ein Werkzeug ausgelegt und gefertigt, mit dem sowohl Untersuchungen mit beheiztem als auch mit gekühltem Werkzeug durchgeführt werden konnten.

Die Heiz- und Kühlsysteme lassen auch Untersuchungen zum Tailored Tempering zu. Es wurden Abkühlkurven über den gesamten Prozess aufgenommen. Ein Mittelklassewagen wird mit Presshärte­teilen etwa 20 kg leichter. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Pressgehärtete Karosserieteile machen Autos leichter und sicherer / Albert, Andre

In: MM - Maschinenmarkt. Das IndustrieMagazin (2013) 3/4, S.30-33 (4 Seiten, 7 Bilder, 5 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03201

Verfügbarkeit:

TIB-ZS9909/LmasZ1A

---

EMO 13 03 169

### **Farbeindringtiefeprüfung, Fahrwerk, Leichtbau**

anonym

#### **Sicherer Leichtbau. Durchlaufstrahlanlage zur Vorbehandlung vor der Rissprüfung**

Zeitschriftenaufsatz

Leichtbau kommt im Automobilbau stärker zum Einsatz, um den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, ohne dabei die Insassensicherheit und den Fahrkomfort zu vermindern. Aluminiumknetlegierungen nehmen bei der Fertigung von Fahrwerksteilen von Fahrzeugen immer breiteren Raum ein. Der Effekt der Masseinsparung resultiert aber nicht allein aus der Veränderung der Materialauswahl, sondern auch bedingt auch eine verbesserte Ausnutzung des eingesetzten Materials. Da es sich um sicherheitsrelevante Teile handelt ist eine 100%ige Farbeindringtiefe vorgeschrieben. Die Teilvorbereitung erfolgt in einer vollautomatischen Durchlaufstrahlanlage. Diese haben sich gegenüber chemischen Beizverfahren als vorteilhafter erwiesen. Die Firma Vohtec GmbH hat eine solche Anlage zur Rissprüfung nach der Farbeindringtiefe-Messmethode aufgebaut. Mit dieser Anlage werden monatlich 50000 bis 60000 Teile geprüft. In der Anlage passieren die Teile nach dem Anhängen eine Vorstrahlanlage und kommen anschliessend ins Tauchbad mit dem Penetriermittel. Das dünnflüssige Penetriermittel dringt durch die Kapillarwirkung tief in feinste Risse ein. Unter UV-Licht leuchtet es dann gelblich-grün. Darauf folgend wird die überschüssige Penetriermittelmenge auf der Oberfläche mit Wasser abgewaschen. Nach dem Trocknen wird ein Entwickler elektrostatisch aufgetragen. Die eigentliche Rissprüfung erfolgt dann manuell in abgedunkelten Räumen. Mögliche aufgetretene Risse werden an Schleifstationen ausgeschliffen. Abschliessend erfolgt das 'Finish-Strahlen' und der Versand. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Sicherer Leichtbau. Durchlaufstrahlanlage zur Vorbehandlung vor der Rissprüfung / anonym

In: mo metalloberfläche 66 (2012) 12, S.27-29 (3 Seiten, 5 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 00014

Verfügbarkeit:

TIB-ZA3577/LferZ950

---

EMO 13 03 170

### **amorphes Manganoxid, Hochleistungselektrodenwerkstoff**

Nam, Inho; Kim, Nam Dong; Kim, Gil-Pyo; Park, Junsu; Yi, Jongheop

Seoul National University, KR

#### **Amorphous Mn oxide-ordered mesoporous carbon hybrids as a high performance electrode material for supercapacitors**

Zeitschriftenaufsatz

A supercapacitor has the advantages of both the conventional capacitors and the rechargeable batteries. Mn oxide is generally recognized one of the potential materials that can be used for a supercapacitor, but its low conductivity is a limiting factor for electrode materials. In this study, a hybrid of AMO (amorphous Mn oxide) and OMC (ordered mesoporous carbon) was prepared and characterized using X-ray diffraction, transmission electron microscopy, N<sub>2</sub>/77 K sorption techniques, and electrochemical analyses. The findings indicate that the electrochemical activities of Mn oxide were facilitated when it was in the hybrid state because OMC acted as a pathway for both the electrolyte ions and the electrons due to the characteristics of the ordered mesoporous structure. The ordered mesoporous structure of OMC was well maintained even after hybridization with amorphous Mn oxide. The electrochemical-activity tests revealed that the AMO/OMC hybrid had a higher specific capacitance and conductivity than pure Mn oxide. In the case where the Mn/C weight ratio was 0.75, the composite showed a high capacitance of 153 F/g, which was

much higher than that for pure Mn oxide, due to the structural effects of OMC. (*Publikationssprache: Englisch*)

Amorphous Mn oxide-ordered mesoporous carbon hybrids as a high performance electrode material for supercapacitors / Nam, Inho; Kim, Nam Dong; Kim, Gil-Pyo; Park, Junsu; Yi, Jongheop

**In:** Journal of Nanoscience and Nanotechnology 12 (2012) 7, S.5704-5708 (5 Seiten, 5 Bilder, 1 Tabelle, 24 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 04385

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1166/jnn.2012.6404>

TIB-ZL2274/LferZ235

---

EMO 13 03 171

### **Verbundwerkstoffkathode**

Park, J.S.; Kim, D.J.; Park, J.W.; Ryu, H.S.; Kim, K.W.; Wang, G.X.; Ahn, H.J.

Gyeongsang National University, Jinju, KR; SK Innovation, Daejeon, KR; University of Technology, Sydney, NSW, AU

### **Evaluation of sulfur and multi-walled carbon nanotube composite synthesized by dissolution and precipitation for Li/S batteries**

Zeitschriftenaufsatz

An elemental S-MWCNT (sulfur and multi-walled carbon nanotube) composite was synthesized by dissolving sulfur in ammonium sulfides and then precipitating on MWCNT. Morphology observation by SEM (scanning electron microscopy) confirmed that S-MWCNT product was successfully prepared by incorporating sulfur into MWCNT network. Without additional conducting material, the S-MWCNT composite cathodes were prepared for electrochemical tests. The properties measured in discharge-charge cycling test showed that the composite had the initial discharge capacity of 1024 mAh/g which is about 61 % sulfur utilization. However, in the subsequent cycling, the capacities faded. To determine the reason of rapid capacity drop, S-MWCNT composite cathodes were compared in the cycling tests with varying three kinds of electrolytes and the cathode was subjected to physical force by rolling. The changes in the cycle performances proved that the deterioration of S-MWCNT composite cathodes was not related to the electrolytes but to physical bonding that may not maintain the conducting path between sulfur and MWCNT.

(*Publikationssprache: Englisch*)

Evaluation of sulfur and multi-walled carbon nanotube composite synthesized by dissolution and precipitation for Li/S batteries / Park, J.S.; Kim, D.J.; Park, J.W.; Ryu, H.S.; Kim, K.W.; Wang, G.X.; Ahn, H.J.

**In:** Journal of Nanoscience and Nanotechnology 12 (2012) 7, S.5794-5798 (5 Seiten, 6 Bilder, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 04386

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1166/jnn.2012.6316>

TIB-ZL2274/LferZ235

---

EMO 13 03 172

### **Lithium-Ionen-Akkumulator, Kathodenwerkstoff**

Wang, Da-Wei; Zhou, Guangmin; Li, Feng; Wu, Kuang-Hsu; Lu, Gao Qing; Cheng, Hui-Ming; Gentle, Ian R.

University of Queensland, Brisbane, QLD, AU; Institute of Metal Research, Chinese Academy of Sciences, Shenyang, CN

### **A microporous-mesoporous carbon with graphitic structure for a high-rate stable sulfur cathode in carbonate solvent-based Li-S batteries**

Zeitschriftenaufsatz

A microporous-mesoporous carbon with graphitic structure was developed as a matrix for the sulfur cathode of a Li-S cell using a mixed carbonate electrolyte. Sulfur was selectively introduced into the carbon micropores by a melt adsorption-solvent extraction strategy. The micropores act as solvent-restricted reactors for sulfur lithiation that promise long cycle stability. The mesopores remain unfilled and provide an ion migration pathway, while the graphitic structure contributes significantly to low-resistance electron transfer. The selective distribution of sulfur in micropores was characterized by X-ray photoelectron spec-

troscopy (XPS), nitrogen cryosorption analysis, transmission electron microscopy (TEM), X-ray powder diffraction and Raman spectroscopy. The high-rate stable lithiation-delithiation of the carbon-sulfur cathode was evaluated using galvanostatic charge-discharge tests, cyclic voltammetry and electrochemical impedance spectroscopy. The cathode is able to operate reversibly over 800 cycles with a 1.8 C discharge-recharge rate. This integration of a micropore reactor, a mesopore ion reservoir, and a graphitic electron conductor represents a generalized strategy to be adopted in research on advanced sulfur cathodes. (*Publikationssprache: Englisch*)

A microporous-mesoporous carbon with graphitic structure for a high-rate stable sulfur cathode in carbonate solvent-based Li-S batteries / Wang, Da-Wei; Zhou, Guangmin; Li, Feng; Wu, Kuang-Hsu; Lu, Gao Qing; Cheng, Hui-Ming; Gentle, Ian R.

**In:** PCCP. Physical Chemistry Chemical Physics - An International Journal 14 (2012) 24, S.8703-8710 (8 Seiten, 7 Bilder, 0 Tabellen, 51 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 01088

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1039/c2cp40808b>

TIB-ZB5545/LcheZ50

---

EMO 13 03 173

**Blechumformen, Aluminiumlegierung, Umformbarkeit**

Son, Chang-Youl; Jeon, Yong-Phil; Kim, Yong-Tae; Kang, Chung-Gil

Pusan National University, Busan, KR

**Evaluation of the formability of a bipolar plate manufactured from aluminum alloy Al 1050 using the rubber pad forming process**

Bewertung der Umformbarkeit einer bipolaren Platte aus der Aluminiumlegierung Al 1050 im gummikis-sengestützten Umformverfahren

Zeitschriftenaufsatz

The rubber pad forming process has been used to fabricate metallic bipolar plates from aluminum 1050 alloy for use in a proton-exchange membrane fuel cell. The plates were fabricated using a 200 ton hydraulic press and the effects of the process parameters of the rubber pad forming process (plate thickness, punch speed, press pressure, rubber thickness and rubber hardness) on the forming depth and thinning were evaluated. The following conclusions can be drawn from the presented experiments on the formability of a bipolar plate manufactured from Al 1050 alloy using the rubber pad forming process: (1) For the rubber pad forming process, a rubber pad with an appropriate thickness is required, because this thickness has a significant influence on the forming depth. In addition, it is concluded that for the rubber pad a relatively low hardness level and a high punch pressure both contribute to an improved forming depth. (2) The forming depth is proportional to the punch velocity and pressure. However, a rubber with high hardness level causes a decrease in the depth. The maximum depth was obtained for a Shore A hardness value of 20, a rubber pad thickness of 30 mm, a punch velocity of 330 mm/s and a punch pressure of 53 MPa. (3) The thinning had an effect on the formability via its influence on the forming depth. The maximum thinning values for a 0.2 mm thick plate were 60 and 50 % in the horizontal and vertical directions, respectively. The minimum thinning values for a 0.3 mm thick plate were 16 and 13 % in the horizontal and vertical directions, respectively. In addition, it was found that the extent of thinning in the vertical direction was greater than that in the horizontal direction. (*Publikationssprache: Englisch*)

Evaluation of the formability of a bipolar plate manufactured from aluminum alloy Al 1050 using the rubber pad forming process / Son, Chang-Youl; Jeon, Yong-Phil; Kim, Yong-Tae; Kang, Chung-Gil

**In:** Proceedings of the Institution of Mechanical Engineers, Part B (Journal of Engineering Manufacture) 226 (2012) 5, S.909-918 (10 Seiten, 16 Bilder, 4 Tabellen, 19 Quellen)

Dokumentnummer: 201206 00961

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1177/0954405411434446>

TIB-ZO1827/LferZ500

EMO 13 03 174

**Komposit, Polymer**

Cetin, Mesut; Quadflieg, Till

RWTH Aachen, DE

**Innovative use of composites with lightning function**

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Composites increasingly substitute classic lightweight materials such as aluminium or titan. The use in expensive sports cars and aircrafts made it a synonym for high end material solutions and high standard quality products. Therefore it is becoming an alternative for interior surfaces in automobiles or fashion products. The structures used are often woven carbon fibres with polymer reinforcement. A new approach is to add more flexibility in design and functionality to the appearance of carbon reinforced polymer (CRP) surfaces. The addition of light emitting fibres enables the possibility of lightning spots within the composite, while small particles give it a wooden grain look like. In combination with coloured resins and the partial use of glass fibres great variations in local and total appearance are possible. In combination with other materials, such as wood and polymer, completely new design aspects can be achieved by the use of the described techniques. This development suits the uprising demand for lightweight structures in electro mobility and aircrafts. Other markets, such as civil structures and yachts are addressed as well. The ITA offers interested companies the possibility to develop and produce their personal interior CRP concept and sample. (*Publikationssprache: Englisch*)

Innovative use of composites with lightning function / Cetin, Mesut; Quadflieg, Till

**In:** 6th Aachen-Dresden International Textile Conference - Aachen-Dresden Textiltagung, TU Dresden, Aachen, DE, Nov 29-30, 2012 in: Proceedings of the Aachen-Dresden International Textile Conference (2012) S.1, P77 (1 Seite)

Dokumentnummer: 201301 02944

Verfügbarkeit:

HS Niederrhein, Bibliothek

EMO 13 03 175

**Kostenreduktion, Carbonfaser**

Hufnagl, Evelin; Waldmann, Martin

TU Dresden, DE

**Spreading of carbon fiber heavy tows**

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Fiber-reinforced composites are increasingly applied in automotive engineering, boatbuilding, railway vehicle manufacturing, in aeronautics, in the production of sports equipment, in the construction of wind energy plants as well as in machine and plant manufacturing because using them lightweight construction solutions can be generated, which meet the increasing demands on the mechanic properties of the applied components with a concurrent mass reduction. The essential criterion for their success on the market is material and cost efficiency. An obvious starting point for the reduction of costs for textile reinforced semi-finished products made of carbon filament yarn is the processing of low-priced heavy tows with a yarn count of more than 1600 tex. To utilize the cost benefits and to counteract the parameter degradation, all single filaments have to possibly be involved in the load transmission in the later compound. For this, a stretched highly parallel and even distribution of the filaments across the width of the yarn is desirable. Mass reductions can be achieved at the same time by spreading the yarns with the help of spreading processes. Based on the spreading principle developed at the ITM especially for that, further developments of the spreading technique were achieved, which allow a gentle spreading of heavy tows with a low energy input and without additional utensils. The main component is a mechanically-driven spreading wheel whose functionality is based on single, fan-shaped opening discs. The spreading tests carried out on a modularly constructed test device show that the result of the spreading is mainly dependent on the characteristics of the applied heavy tows since yarn-related irregularities cannot be compensated during the spreading process. For the characterisation of bands, the recording of the stress-strain-behaviour in the composite can be used best. A comparison of the maximum tensile forces of band-resin-composites underlines the influence of the quality of the original yarns on the spreading result and therefore the characteristic values. An evaluation of the band layers in comparison to "normal" reinforcement layers with respect to achievable composite characteristic values first needs the production of a band fabric by applying the winding technique. The subsequent sample production by the RTM (Resin Transfer Moulding) method as well as the specimen tests give proof of the fact that the fiber volume content as well as the maximum tensile forces are on an acceptable level. By inserting a spread layer in warp direction on a multiaxial warp knitting machine, it can be proven that this layer may be applied as a top layer on a con-

ventional layering. The semi-finished products manufactured that way provide the chances to develop special products for the cost-sensitive sport equipment field as well as for automotive engineering but also for new, pre-impregnated products (prepregs). (*Publikationssprache: Englisch*)

Spreading of carbon fiber heavy tows / Hufnagl, Evelin; Waldmann, Martin

**In:** 6th Aachen-Dresden International Textile Conference - Aachen-Dresden Textiltagung, TU Dresden, Aachen, DE, Nov 29-30, 2012 in: Proceedings of the Aachen-Dresden International Textile Conference (2012) S.1-2, P86 (2 Seiten, 5 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 02973

Verfügbarkeit:

HS Niederrhein, Bibliothek

---

EMO 13 03 176

**Aluminiumschrott, Recycling, Trend**

Hatayama, Hiroki; Daigo, Ichiro; Matsuno, Yasunari; Adachi, Yoshihiro

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST), Tsukuba, JP; University of Tokyo, JP

**Evolution of aluminum recycling initiated by the introduction of next-generation vehicles and scrap sorting technology**

Zeitschriftenaufsatz

This paper discusses how the recycling of aluminum will change between now and 2050, focusing on the introduction of next-generation vehicles and scrap sorting. To evaluate the recycling potential, aluminum demand and discard in Europe, the United States, Japan, and China are estimated by MFA (material flow analysis). The MFA distinguishes between wrought and cast alloys so that the chemical composition of each flow is taken into account. A comparison of demand with discard is used to evaluate the amounts of primary aluminum required and scrap that cannot be recycled because of a high concentration of alloying elements. The results of these investigations show that the introduction of electric vehicles leads to a decrease in the demand for cast alloys, which generates 6.1 Mt of unrecyclable scrap in 2030. The results also indicate the effectiveness of scrap sorting in the future: if scrap sorting is carried out for end-of-life vehicles, it mitigates the generation of unrecyclable scrap and reduces the primary aluminum requirement by 15 to 25%. (*Publikationssprache: Englisch*)

Evolution of aluminum recycling initiated by the introduction of next-generation vehicles and scrap sorting technology / Hatayama, Hiroki; Daigo, Ichiro; Matsuno, Yasunari; Adachi, Yoshihiro

**In:** Resources, Conservation and Recycling 66 (2012) S.8-14 (7 Seiten, 6 Bilder, 1 Tabelle, 34 Quellen)

Dokumentnummer: 201208 05666

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1016/j.resconrec.2012.06.006>

TIB-ZO5767

---

EMO 13 03 177

**Polymergelelektrolyt, Lithiumbatterie**

Baskakova, Y.V.; Yarmolenko, O.V.; Efimov, O.N.

Institute of Problems of Chemical Physics, RAS, Chernogolovka, RU

**Polymer gel electrolytes for lithium batteries**

Zeitschriftenaufsatz

The data on the most promising polymer gel electrolytes for lithium batteries published in the past decade are surveyed and described systematically. Gel electrolytes with matrices of polyethylene oxide, poly(vinylidene fluoride) and its copolymer with hexafluoropropylene, poly(methyl methacrylate), polyacrylonitrile, poly(vinyl chloride) and polyacrylates are discussed. A special section is devoted to gel electrolytes with ionic liquids as the solvents. The bibliography includes 160 references. (*Publikationssprache: Englisch*)

Polymer gel electrolytes for lithium batteries / Baskakova, Y.V.; Yarmolenko, O.V.; Efimov, O.N.

**In:** Russian Chemical Reviews 81 (2012) 4, S.367-380 (14 Seiten, 6 Bilder, 2 Tabellen, 160 Quellen)

Dokumentnummer: 201207 00207

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1070/RC2012v081n04ABEH004210>

TIB-ZZ16/1

---

EMO 13 03 178

**inverse Opale, Titanoxid, Titanitrid**

Subban, Chinmayee V.; Smith, Ian C.; DiSalvo, Francis J.

Department of Chemistry & Chemical Biology, Cornell University, Ithaca, NY, US

**Interconversion of inverse opals of electrically conducting doped titanium oxides and nitrides**

Interconversion inverser Opale aus elektrisch leitenden Titanoxiden und -nitriden

Zeitschriftenaufsatz

There is a need for conducting, porous, and chemically stable materials for technologies including, but not limited to, fuel cells, solar cells, and batteries. The need for catalyst support materials that are more durable than carbon black in fuel cells motivated previous studies of the synthesis, characterization, and corrosion resistance of Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)O(ind 2) nanoparticles. However, because even higher porosity and increased electrical conductivity are desired, processes were developed to prepare rutile phase Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)O(ind 2) and cubic Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)N in inverse opal morphologies from a precursor inverse opal of very poorly conducting, amorphous Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)O(ind 2.3). Inverse opals have been explored for a variety of applications from catalysis to photonics, and inverse opals of both oxides and nitrides have been reported. By synthesizing highly conducting mixed-metal oxides and mixed-metal nitrides, the applications of inverse opals can be broadened. Herein, the synthesis and characterization of polystyrene-templated, single-phase, crystalline inverse opals of Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)O(ind 2) are reported. These conducting inverse opals can subsequently be converted to inverse opals of Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)N and then fully oxidized back to inverse opals of the original insulating, amorphous Ti(ind 0.7)W(ind 0.3)O(ind 2.3). Such changes in composition and crystal structure, while successfully retaining the inverse opal morphology without the use of a supporting template during the conversion, have not been previously reported. (*Publikationssprache: Englisch*)

Interconversion of inverse opals of electrically conducting doped titanium oxides and nitrides / Subban, Chinmayee V.; Smith, Ian C.; DiSalvo, Francis J.

In: Small 8 (2012) 18, S.2824-2832 (9 Seiten, 7 Bilder)

Dokumentnummer: 201207 06021

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/smll.201200502>

TIB-LfeiZ3/ZL3022

---

EMO 13 03 179

**Lantanstrontiummanganat, Elektrodenwerkstoff**

Shinoda, Kozo; Suzuki, Shigeru; Yashiro, Keiji; Mizusaki, Junichiro; Uruga, Tomoya; Tanida, Hajime; Toyokawa, Hidenori; Terada, Yasuko; Takagaki, Masafumi

Tohoku University, Sendai, JP; Japan Synchrotron Radiation Research Institute (JASRI), Mikazuki, JP

**Nondestructive depth-resolved chemical state analysis of (La,Sr)MnO(ind 3) film under high temperature**

Zeitschriftenaufsatz; Konferenz-Einzelbericht

Fluorescence yield (FY) X-ray absorption spectroscopic experiments with a grazing-exit geometry for detection of emitted fluorescence were carried out. The observed XAFS spectra provide the information about depth-resolved chemical state in the surface layer of film materials through the take-off angle dependence of the escape depth of the fluorescent X-ray emitted from the sample. For La(ind 1-x)Sr(ind x)MnO(ind 3) films which are the oxygen electrode materials of a solid-oxide fuel cell (SOFC), the Mn K XANES spectra were measured using undulator radiation at BL37XU in SPring-8 synchrotron radiation facility. The results of the conventional FY-XAS indicated differences due to distortion of MnO(ind 6) caused by different temperature, oxygen partial pressure  $p(\text{O}(\text{ind } 2))$  and voltage loading conditions in the spectrum profiles. From the results of the angle-resolved measurements at 973 K in air, a depth-dependent variation of the Mn K XANES profile in surface region of the film was observed. Though such depth-dependence was also measured in case of lower  $p(\text{O}(\text{ind } 2))$  or voltage loading conditions at the same temperature, the absorbance proportion of absorbing bands contributing the change was different among the split  $1s \rightarrow 4p$  transition bands. These results indicate a difference in surface region caused by

a difference between the surface and the inside of the film in the chemical potential of oxygen. (*Publikationssprache: Englisch*)

Nondestructive depth-resolved chemical state analysis of (La,Sr)MnO<sub>3</sub> film under high temperature / Shinoda, Kozo; Suzuki, Shigeru; Yashiro, Keiji; Mizusaki, Junichiro; Uruga, Tomoya; Tanida, Hajime; Toyokawa, Hidenori; Terada, Yasuko; Takagaki, Masafumi

**In:** ALC 2009, 7. International Symposium on Atomic Level Characterization for New Materials and Devices, Maui, HI, US, 6-11 Dec 2009 in: Surface and Interface Analysis 42 (2010) 10-11, S.1650-1654 (5 Seiten, 6 Bilder, 16 Quellen)

Dokumentnummer: 201009 10716

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1002/sia.3584>

TIB-ZN9676

---

EMO 13 03 180

### **Aluminiumoxidation, Wasserstoffbrennstoffzelle**

Larichev, M.N.; Laricheva, O.O.; Shaitura, N.S.; Shkolnikov, E.I.

Institute for Energy Problems of Chemical Physics, RAS, Chernogolovka, RU; Moscow Research Institute of Medical Ecology, RU; Joint Institute for High Temperatures, RAS, Moscow, RU

### **Possibilities of practical usage of dispersed aluminum oxidation by liquid water**

Zeitschriftenaufsatz

The goal of this work is to show the possibility of practical usage of the environmentally pure oxidation process of preliminarily dispersed aluminum (aluminum powders of the ASD or PAD grade according to TU (Technical Specifications) 48-5-226-87, which are serially produced in industry) with liquid water in order to obtain gaseous hydrogen in volumes sufficient to provide the operation of energizers based on air-hydrogen fuel cells (AHFC) for portable and stationary devices (up to 3 kW). It is shown that the synthesis of aluminum oxides hydroxides with the specified phase and chemical compositions as well as the particle shape and size can be provided simultaneously with producing commercial hydrogen. The practical usage of hydrogen, which is formed in the oxidation reaction of metallic aluminum with liquid water at pressures close to atmospheric (particularly, to service AHFCs), requires reaction intensification to increase the oxidation rate of aluminum. In this work, we considered the aspects of practical implementation of thermal, ultrasonic, and chemical activation as well as their combinations for this purpose. As the chemical activator of oxidation, we used the additives of calcium oxide (<5% of the mass of oxidized aluminum). Application of each activation method affects the phase and chemical compositions as well as the structure of formed aluminum hydroxides, which provides the possibility of their reproducible production. Thus, simultaneously with the production of commercial hydrogen, solid oxidation products satisfying the needs of industry in aluminum oxides and having the specified composition, purity, and particle shape and size can be synthesized. The acquired experimental results and elements of the design of specially developed industrial apparatuses, which were used when performing this work, can be applied when designing the model of the hydrogen generator - the prototype of the hydrogen generator for portable and stationary devices or devices of the corresponding productivity for manufacturing commercial aluminum oxides. (*Publikationssprache: Englisch*)

Possibilities of practical usage of dispersed aluminum oxidation by liquid water / Larichev, M.N.;

Laricheva, O.O.; Shaitura, N.S.; Shkolnikov, E.I.

**In:** Thermal Engineering 59 (2012) 13, S.1000-1009 (10 Seiten, 8 Bilder, 17 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01678

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1134/S0040601512130058>

TIB-ZN753

EMO 13 03 181

**Brennstoffzelle, Membranelektrode**

Muruganatham, R.; Annamalaisundaram, S.; Sangeetha, D.; Rajendra Boopathy, S.  
Anna University, Chennai (Madras), IN

**Process optimization and remanufacturability analysis of fuel cell - membrane electrode assembly with process simulation**

Zeitschriftenaufsatz

One of the most pressing environmental problems faced globally is waste management and landfill space. Remanufacturing is one of the green manufacturing techniques in which the geometrical form of the product is retained and the product is reused for the same purpose as during its original life cycle. This work analyzes the remanufacturability of membrane electrode assembly (MEA) which is the heart of the polymer-exchange membrane fuel cell (PEMFC). MEA was obtained by sandwiching the membrane (proton conducting membrane) between the anode and cathode of the fuel cell by hot pressing the anode and cathode onto the membrane at a desired temperature, pressure for a period of time. It is observed that 10% of MEAs are getting wasted while manufacturing it in the laboratory level. In order to utilize these waste MEAs, remanufacturability analysis is done. Wastages created in manufacturing (hot pressing) of MEA can be reduced by optimizing the manufacturing process parameters, such as temperature of the press, pressure applied, pressing time, and thickness of membrane. Using design of experiment and ANOVA contributing factors which influence the quality of MEA are identified with the help of DESIGN EXPERT software. Optimal values of process parameters are found out using desirability function in the software. The process parameter optimization will lead to reduction of wastage of MEA in hot pressing operation but these wastes cannot be avoided completely due to the presence of uncontrollable factors. So remanufacturability analysis will be useful for investigating the wastes. As a part of remanufacturability analysis design consideration for remanufacturing and recycling, the procedure for recovering the valuable materials from the retired membrane electrode assembly, reusing of electrodes are discussed. Two simulation models (current manufacturing system and manufacturing system with remanufacturing) have been created in WITNESS software in order to find the benefits of remanufacturing. The benefits are increase in MEA production and recovery of scrapped anode and cathode. Increase in MEA production due to remanufacturing has been found as 11.11%. Because of recovery process in remanufacturing, 10% of scrapped anode and cathode are utilized which leads to zero scrap of anode and cathode. (*Publikationssprache: Englisch*)

Process optimization and remanufacturability analysis of fuel cell - membrane electrode assembly with process simulation / Muruganatham, R.; Annamalaisundaram, S.; Sangeetha, D.; Rajendra Boopathy, S. In: Transactions of the ASME, Journal of Fuel Cell Science and Technology 9 (2012) 6, S.061002/1-9 (9 Seiten, 13 Bilder, 11 Tabellen, 8 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 03539

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1115/1.4007418>

TIB-ZL2958/LeltZ125

EMO 13 03 182

**faserverstärkter Verbundstoff, technische Textilien**

Zeidler, Gert

Karl Mayer Malimo Textilmaschinenfabrik, Chemnitz, DE

**Textilmaschinen im Dienst des Leichtbaus. Karl Mayer**

Zeitschriftenaufsatz

Endlosfaserverstärkte Faserverbundkunststoffe (FVK) werden in Anwendungen wie Rotorblättern von Windkraftanlagen, im Bootsbau oder im Flugzeugbau genutzt. Hier bietet sich eine Chance für technische Textilmaschinen, die unidirektionale, biaxiale und multiaxiale trockene Gelege produzieren, die zudem durch Baukastenkonzepte variabel anpassbar sind. FVK sind auch im Automobilbau im Fokus, da gerade Carbonfasern ein großes Leichtbaupotenzial bieten. Wegen ihres hohen Preises müssen Carbonfasern in puncto Fasereigenschaftsausnutzung, Produktivität und Abfallminimierung optimal aufbereitet werden, was mit spezialisierten Anlagen möglich ist. Diese können die verschiedenen Strukturaufbauten ermöglichen. Zukünftig ist die Verarbeitung von Heavy-Tow-Carbonfasern notwendig, die erheblich preiswerter sind und so aufbereitet werden müssen, dass sie flächemassenmäßig für die geplante Anwendung nutzbar sind. Die Textilmaschinenfabrik Karl Mayer hat hierfür Anlagen zum Spreizen von Carbonfasern entwickelt. Im Bereich Faservliese ist bei Karl Mayer große Erfahrung in der Verarbeitung endlicher Fasern zu technischen Vliesstrukturen vorhanden. Durch die Kooperation aller Beteiligten in der Prozesskette

können hier oder auch bei endlosfaserverstärkten Thermoplasten Lösungen erzielt werden. Karl Mayer arbeitet in Kooperationen an endlosfaserverstärkten Organoblechen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Textilmaschinen im Dienst des Leichtbaus. Karl Mayer / Zeidler, Gert  
**In:** VDMA Nachrichten 92 (2013) 2, S.10-11 (2 Seiten, 1 Bild)

Dokumentnummer: 201302 01521

Verfügbarkeit:

TIB-ZB1104/LmasZ1A

---

EMO 13 03 183

**Energieeffizienz, Mobilität**

Thum, Martin

**Mobil bleiben**

Zeitschriftenaufsatz

Bei der Mobilität auf Effizienz zu achten, ist zunehmend wichtig, um Ressourcen und Energie zu sparen. Forscher an Fraunhofer-Instituten kümmern sich um alle Aspekte der Mobilität und suchen nach Möglichkeiten, das angestrebte Ziel auf möglichst effiziente Art zu erreichen. So wird im Projekt "Green Powertrain Technologies" unter der Leitung des Fraunhofer-Instituts für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik an verbesserten Produktionsmethoden, Verwendung von Leichtbautechnologien und der Reduktion von Reibung durch spezielle Oberflächendesigns am Auto gearbeitet. An einem anderen Ansatz arbeitet das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit. So wird dort ein Rad aus Faserverbundwerkstoffen, in das ein Elektromotor direkt integriert ist, entwickelt, was bei geringerem Gewicht mehr Festigkeit und Effizienz verspricht. Einen ganz anderen Blickwinkel verfolgen die Forschungsarbeiten am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, die über verkehrsübergreifende Navigationssysteme eine Lokalisierung leisten, die den Wechsel auf öffentliche Verkehrsmittel bequem und attraktiv macht. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Mobil bleiben / Thum, Martin

**In:** weiter.vorn. Das Fraunhofer Magazin (2013) 1 Beilage: Effizienz, S.18-19 (2 Seiten, 3 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 02109

Verfügbarkeit:

TIB-ZB4643

---

EMO 13 03 184

**Polyanilin-Nanofaser, Platinelektrode, Methanoloxidation**

Wang, Jun; Ning, Yege; Wen, Yufeng; Wen, Yang; Dong, Ting; Wang, Dongmei; Chen, Jinmei; Zhang, Lijun

Northeastern University, Shenyang, CN

**Characteristics and electrochemical reaction kinetics of polyaniline nanofibers as a promoter of Pt electrode for methanol electrocatalytic oxidation**

Zeitschriftenaufsatz

Pt is widely used as a anodic oxidation catalyst in direct methanol fuel cell (DMFC). The aim of this paper is to demonstrate the addition of La(ind 2)O(ind 3) to an aniline polymerizing system to promote the formation of polyaniline nanofibers (PANI-La(ind 2)O(ind 3)). The fiberization rate is significantly increased by the introduction of La(ind 2)O(ind 3). Only trace amounts of lanthanum advantageously remain in the product, which therefore negligibly influence the electrochemical characteristics of the resulting polyaniline fibers. Research for the electrochemical reaction kinetics of PANI-La(ind 2)O(ind 3) nanofiber indicates that the redox rate of polyaniline between leucoemeraldine and emeraldine is controlled by electron transfer and proton (H(exp +)) diffusion. The standard rate constants of the redox and the diffusion coefficients of H(exp +) are measured at 20 deg C. Cyclic voltammetric (CV) results indicate that PANI-La(ind 2)O(ind 3) nanofibers are resistant against electrochemical degradation. Moreover, the modification of Pt electrode with PANI-La(ind 2)O(ind 3) nanofibers promotes the efficiency of methanol electro-oxidation. (*Publikationssprache: Englisch*)

Characteristics and electrochemical reaction kinetics of polyaniline nanofibers as a promoter of Pt electrode for methanol electrocatalytic oxidation / Wang, Jun; Ning, Yege; Wen, Yufeng; Wen, Yang; Dong, Ting; Wang, Dongmei; Chen, Jinmei; Zhang, Lijun

**In:** Zeitschrift für Physikalische Chemie 227 (2013) 1, S.89-103, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (<http://www.oldenbourg-verlag.de>) (15 Seiten, 7 Bilder, 2 Tabellen, 38 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04298

Verfügbarkeit:

<http://dx.doi.org/10.1524/zpch.2013.0252>

TIB-ZS1081

<http://www.oldenbourg-link.com/loi/zpch>

---

EMO 13 03 185

### **Elektrische Synthese, Kraftübertragung**

Cujic, I.; Gries, T.

Institut für Textiltechnik (ITA), RWTH Aachen, DE

#### **Smart automotive interior - textile concepts and products for electric vehicles**

Konferenz-Einzelbericht

Besides electric vehicle networks, power trains and exterior appearance the interior of future electric vehicles also plays an important role. Reflecting the new technology from the engine into the drivers ambience raises customer acceptance. The synthesis of electricity and innovative textile materials can form a basis for sustainable and technical superior interior systems. Current research topics include lightweight construction, innovative materials, integration of new functions and renewable energy. Several examples for smart interior components are seat pans with lightweight multi-material structure, piezo-electrical fibers for multi-contour seats, lighting roof lining with LEDs and folding rear window shelves with photovoltaic. (*Publikationssprache: Englisch*)

Smart automotive interior - textile concepts and products for electric vehicles / Cujic, I.; Gries, T.

**In:** AUTEX 2012, 12th World Textile conference, Innovative Textile For High Future Demands, University of Zagreb, Book of Proceedings, Vol. II, Zadar, HR, Jun 13-15, 2012 (2012) S.1415-1418 (4 Seiten, 4 Bilder, 3 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 02493

---

EMO 13 03 186

### **wärmebeständiger Stahl, Oxidationsbeständigkeit**

Schmidt, Diana; Galetz, Mathias; Schütze, Michael

Dechema, Frankfurt am Main, DE

#### **Improvement of the oxidation behavior of ferritic-martensitic steels in water vapour containing environments**

Verbesserung des Oxidationsverhaltens von ferritisch-martensitischen Stählen in den wasserdampfhaltigen Umgebungen

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Modern heat resistant ferritic-martensitic steels are of great interest as superheater materials in fossil fuel power plants or as material for interconnectors in solid oxide fuel cells. The environments of such applications contain high amounts of water vapor, which is known to promote the formation of the volatile chromium species  $\text{CrO}_2(\text{OH})_2$  leading to insufficient oxidation resistance of 9% Cr-steels in such atmospheres. Results pertaining to the enrichment of manganese and chromium in metal subsurface regions without altering the bulk phase are presented. The formation of protective scales during oxidation to suppress the evaporation of chromium oxy hydroxide in water vapor containing environments was achieved. Reference oxide samples were prepared to investigate the kinetics of oxidation of chromia, manganese oxide and  $\text{MnCr}_2\text{O}_4$ -phase without an influence of the substrate material. The diffusion treatment developed was based on thermodynamic considerations for the design of the pack cementation process to reach different compositions in the enriched diffusion zone. The improved oxidation behavior was illustrated by oxidation experiments in an environment with water vapor (1%  $\text{O}_2$  - 10%  $\text{H}_2\text{O}$  -  $\text{N}_2$ ) at temperature of 650 deg C. (*Publikationssprache: Englisch*)

Improvement of the oxidation behavior of ferritic-martensitic steels in water vapour containing environments / Schmidt, Diana; Galetz, Mathias; Schütze, Michael

**In:** Corrosion 2012, NACE International Conference & Expo, Proceedings, Salt Lake City, UT, US, Mar 11-15, 2012 (2012) S.1-11, Houston: NACE, D: C2012-0001725.pdf (11 Seiten, 8 Bilder, 1 Tabelle, 10 Quellen)

Dokumentnummer: 201212 02259

---

EMO 13 03 187

### **kohlenstofffaserverstärkter Verbundwerkstoff**

Drechsler, Klaus

TU München, DE

### **Textiler Leichtbau in Luft- und Raumfahrt und Automobilbau - Automatisierte Composite Technologie**

Konferenz-Einzelbericht

Beim Großraumflugzeug A390 bestehen die Spanten und die Stringerelemente auf kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff. Pro Jahr werden 480 Flugzeuge gebaut. Das entspricht einem jährlichen Bedarf von 40'000 Spanten, 100'000 Stringerelemente, 930 Flügelhälften, 480 Seitenleitwerke und 960 Höhenleitwerken. Auch im Automobilbau besteht Handlungsbedarf, die Kosten für die Faserverbundwerkstoffe zu senken. Bei der Herstellung von Faserverbundwerkstoffen wird in direktes und indirektes Vorformen unterschieden. Bei m indirekten Vorformen werden gewebte, gewirkte, gelegte oder andere textile Flächengebilde hergestellt und geformt. Die einzelnen Technologien werden vorgestellt. Danach erfolgt das Drapieren der Flächengebilde. Zu den Technologien für das direkte Vorformen zählen RoboMAG, Flechten und Faserverlegung. Ziel zukünftiger Untersuchungen muss es sein, den Vorformprozess zu Automatisieren. Mit RoboMAG können Fasern im trockenen Zustand direkt in der entsprechenden Form gelegt werden. Damit werden das Zuschneiden und somit Abfall vermieden. Da die Vorformung direkt von der Faser ohne Zwischenschritte erfolgt, können Zeit, Kosten und Abfall eingespart werden. Beim Fibre Patch Preformung (FPP) werden von einer Vorgarnspule Faserbänder in der notwendigen Länge abgeschnitten und zu Flächen verlegt. Ein Roboter nimmt danach diese Flächen und verlegt sie entsprechend der Bauteilgröße. Die Flächen habe eine Größe von 60 mm x 20 mm und eine Flächenmasse von 80 g/qm. Beim Vorformen durch Flechten werden übergroße Flechtmaschinen mit bis zu 176 Flechtspulen eingesetzt. Als Beispiel wird eine geflochtene Crashtube gezeigt. Bei der Faserverlegung werden mittels Roboter Fasern in die entsprechende Form gelegt und verfestigt. Für den Bereich Automobilbau wird der BMW i3 vorgestellt, der aus eine Leichtbaustruktur besteht. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Textiler Leichtbau in Luft- und Raumfahrt und Automobilbau - Automatisierte Composite Technologie / Drechsler, Klaus

**In:** Denkendorfer Zukunfts-Kolloquium Textil - Perspektiven 2025, Denkendorf, DE, 21. Nov, 2012 (2012) S.1-34 (34 Seiten, Bilder)

Dokumentnummer: 201301 02234

Verfügbarkeit:

<http://www.itv-denkendorf.de/>

---

EMO 13 03 188

### **kohlenstofffaserverstärkter Verbundwerkstoff, Leichtbau**

Kienzle, Stefan

Daimler, Stuttgart, DE

### **Zukunft textiler Materialien im Automobilbau**

Konferenz-Einzelbericht

Die Entwicklung vom Motorwagen im Jahr 1880 bis zum modernen Automobil wird vorgestellt. Dabei wird spezielle auf die Entwicklungen im Karosseriebereich eingegangen. Der Einsatz von faserverstärkten Kunststoffen (FVK) ermöglicht die Herstellung einer gestaltfesten Fahrgastzelle mit gezielten Deformationszonen. Für den neuen SL Roadster von Mercedes wird der Heckdeckel aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff hergestellt. Bei der Herstellung von Sitzbezügen werden rund 30 % Schafwolle verwendet, die gegenüber synthetischen Fasern deutliche Komfortvorteile bietet. Ziel des Hybridleichtbaus ist es das richtige Material am richtigen Ort zu haben. Mercedes ist Marktführer im Bereich Aerodynamik und sieht die Sicherheit als vorrangige Priorität. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Zukunft textiler Materialien im Automobilbau / Kienzle, Stefan

In: Denkendorfer Zukunfts-Kolloquium Textil - Perspektiven 2025, Denkendorf, DE, 21. Nov, 2012 (2012) S.1-14 (14 Seiten, Bilder)

Dokumentnummer: 201301 02236

Verfügbarkeit:

<http://www.itv-denkendorf.de/>

---

EMO 13 03 189

**gemeinsame Umformung, Stahlblech, CFK-Pregreg**

Homberg, W.; Dau, J.; Damerow, U.

Universität Paderborn, DE

**Combined forming of steel blanks with local CFRP reinforcement**

Gemeinsame Umformung von Stahlblechen mit lokaler Verstärkung durch kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff

Konferenz-Einzelbericht

Due to economical and ecological constraints the development of lightweight concepts becomes extremely important. A promising approach for the production of high-strength structural components for automotive applications is the local reinforcement of structures by the application of carbon fibre reinforced polymer (in the further text CFRP) layers or prepregs. An innovative application method is the simultaneous, combined forming and curing of hybrid materials consisting of sheet metal blank(s) with local CFRP prepreg layers. This should supersede the otherwise necessary time-consuming manual process steps and is a good basis for an efficient series production. Current technological research work at the Chair of Forming and Machining Technology at the University of Paderborn within the scope of a collaborative research project focuses on basic research of the combined forming of such hybrid materials by bending and drawing operations. Besides the determination of the influence and interaction of process parameters on the course and result of the process the development of adequate tool concepts or systems is subject of this work. Both aspects will be optimised by complementary experimental and numerical investigations using a special multilayer model that allows a good representation of the highly anisotropic behaviour of the hybrid material in respect to the fibre orientation. (*Publikationssprache: Englisch*)

Combined forming of steel blanks with local CFRP reinforcement / Homberg, W.; Dau, J.; Damerow, U.

In: ICTP 2011, 10th International Conference on Technology of Plasticity, Steel Research International: Special Edition, Aachen, DE, Sep 25-29, 2011 (2011) S.441-446, Düsseldorf: Stahleisen (www.stahleisen.de), 978-3-514-00784-0 (6 Seiten, 9 Bilder, 7 Quellen)

Dokumentnummer: 201301 04050

Verfügbarkeit:

TIB-RO2016(10,Spe)

---

EMO 13 03 190

**Automobilbau, textiles Bauteil, nachhaltige Entwicklung**

Vandamme, Luc

DS Fibres, Dendermonde, BE

**Fibres in automotive**

Fasern im Automobil

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Die europäische Autoindustrie ist nach wie vor wettbewerbsfähig, weil sie Innovationskraft besitzt und Fahrzeuge mit hoher Qualität liefert. Heute steht im Automobilbau das komplexe Problem der Nachhaltigkeit im Fokus. Dies erfordert neuartige Rohmaterialien für die Gewichtsreduzierung, die Schalldämmung bei gleichzeitiger Erhaltung der hohen Qualität der Fahrzeugkomponenten. Textile Komponenten vermitteln nicht zuletzt dem Verbraucher ein Gefühl von Qualität durch ästhetisches Aussehen und angenehmen Griff, z. B. von Autositzen. Heute werden textile Strukturkomponenten mit ansprechender Farbgebung und "Class A"-Oberflächen aus neuen PES-Fasern gefertigt, während schwarze Komponenten für nicht sichtbare Bereiche am PKW mit Fasern aus recycelten PES-Flaschen (RPES) produziert werden. Das Unternehmen DS Fibres arbeitet an der Entwicklung von pressgeformten Teilen für den sichtbaren Innenraumbereich aus PES-Fasern in unterschiedlicher Farbgebung. Dabei sind die Probleme der Farb- abmusterung (colour matching) und der Konsistenz zu lösen. Neue Herausforderungen entstehen aus Fragen des Umweltschutzes und der Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Ein Weg dazu ist die

Verbesserung der Recyclierbarkeit von Automobilkomponenten. DS Fibres beschreibt zwei unterschiedliche Wege: Zum einen sollen der Energieverbrauch in der Produktion gesenkt sowie erneuerbare Energien (Windkraft) stärker genutzt werden, zum anderen werden in der Produktentwicklung recycelte und nachwachsende Rohmaterialien (RPES auch in farbigen Komponenten, PLA aus pflanzlichem Material) eingesetzt. (*Publikationssprache: Englisch*)

Fibres in automotive / Vandamme, Luc

**In:** MFC Dornbirn 2012, 51. Chemiefasertagung Dornbirn, MFC Dornbirn 2012, 51st Man-Made Fibers Congress, Communicating the Future of Man-made Fibers, Österreichisches Chemiefaser-Institut, Dornbirn, AT, 19-21 Sep, 2012 (2012) S.1-29 (nicht paginiert),  
D:Lectures\4\_FasernUndTextil\B\_1909\_1620\_Luc-Vandamme.pdf (29 Seiten, Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00134

Verfügbarkeit:

HS Niederrhein, Bibliothek

---

EMO 13 03 191

### **Faserstoff, Recycling**

Kalweit, Michael

Borgers, Bocholt, DE

#### **Funktionalität und Recyclingfähigkeit von Werkstoffen im Automobilbau**

Functionality and recyclability of construction materials in automotive engineering

CD-ROM Datei; Konferenz-Einzelbericht

Folienpräsentation. Die Automobilindustrie fertigt weltweit, damit stellen Bauteile und Komponenten der Zulieferer eine "Fracht um die Welt" dar. Um Kosten zu senken, wird parallel verstärkt an der Lokalisation der potenziellen Herstellungsverfahren und der kurzen Wege zum Montagewerk gearbeitet. Es bildeten sich in Asien, Südamerika sowie Südafrika Joint Ventures heraus, die diese Prozesse mit angepasstem Aufwand für den Zulieferer realisieren. In der Entwicklung von Bauteilen für das Automobil der Zukunft sind neue Herausforderungen gesetzt, die Elektromobilität wird neue Kombinationen von Faserstoffen und Faserquerschnitten fordern. Weiterhin bleiben im Forderungskatalog der Hersteller die Ziele nach weiterer Gewichtsreduzierung, Funktionsoptimierung, der Suche nach Ersatzstoffen z.B. für Metalle oder Kunststoffe und der Recyclingfähigkeit ein Thema der Faserstoffe. Bauteile, die im Außenbereich eines Fahrzeuges eingesetzt werden, werden heute bereits aus Recyclingfaserstoffen hergestellt, z.B. Glas- und Polyesterfasern als strukturbildende Fasern und Polypropylenfasern als Matrix. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Funktionalität und Recyclingfähigkeit von Werkstoffen im Automobilbau / Kalweit, Michael

**In:** MFC Dornbirn 2012, 51. Chemiefasertagung Dornbirn, MFC Dornbirn 2012, 51st Man-Made Fibers Congress, Communicating the Future of Man-made Fibers, Österreichisches Chemiefaser-Institut, Dornbirn, AT, 19-21 Sep, 2012 (2012) S.1-31 (nicht paginiert),  
D:Lectures\4\_Fasern\2009\_AM\B\_2009\_1150\_Kalweit.pdf (31 Seiten, Bilder)

Dokumentnummer: 201302 00242

Verfügbarkeit:

HS Niederrhein, Bibliothek

---

EMO 13 03 192

### **Lithium, Marktentwicklung**

Konietzko, Stella (Bearb.); Gernuks, Marko (Bearb.)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), DE; Volkswagen, DE

#### **Ressourcenverfügbarkeit von sekundären Rohstoffen. Potenzialanalyse für Lithium und Kobalt. Umbrella-Arbeitsgruppe Ressourcenverfügbarkeit im Rahmen der BMU-geförderten Projekte LithoRec und LiBRi. Abschlussbericht**

Online-Publikation (Internet); Report

Der gewählte System Dynamics-Ansatz ist ein praxistaugliches Instrument zur Abschätzung von Rohstoffverfügbarkeiten unter besonderer Berücksichtigung des Potenzials von Sekundärrohstoffen. Die Übertragbarkeit der Daten hinsichtlich der angenommenen Fahrzeugmarktentwicklung und weiterer systemrelevanter Parameter ermöglichte es, das Kobalt-Modell mit einem geringen zeitlichen Aufwand aus dem Lithium-Modell zu generieren. Die Verfügbarkeitsanalysen machen deutlich, dass sekundäres Mate-

rial aus Traktionsbatterien erst ab 2030 eine zunehmend bedeutende Rolle bei der globalen und europäischen Versorgung spielen könnte. Der überwiegende Anteil des kontinuierlich steigenden Bedarfs muss auch danach sowohl für das moderate, als auch für das optimistische Szenario durch den Primärrohstoff gedeckt werden. Die zukünftige Entwicklung der E-Mobilität hat einen immensen Einfluss auf die Nachfrage nach den Batterierohstoffen Lithium und Kobalt. Jedoch bergen die Annahmen zur Entwicklung des Fahrzeugmarkts ebenso die größten Unsicherheiten. Die Szenarien zu den unterschiedlichen Marktdurchdringungen der E-Mobilität zeigen, in welchem Rahmen sich Nachfrage und Sekundärproduktion bewegen können. Mit Sensitivitätsanalysen wird zusätzlich der Einfluss ausgewählter Systemparameter wie die Nutzungsdauer von Traktionsbatterien bzw. die Marktdurchdringung des Kathodenmaterials auf die Sekundärproduktion aufgezeigt. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Ressourcenverfügbarkeit von sekundären Rohstoffen. Potenzialanalyse für Lithium und Kobalt. Umbrella-Arbeitsgruppe Ressourcenverfügbarkeit im Rahmen der BMU-geförderten Projekte LithoRec und LiBRi. Abschlussbericht / Konietzko, Stella (Bearb.); Gernuks, Marko (Bearb.)

**In:** (2011) S.1-31 (31 Seiten, Bilder, 29 Quellen)

Dokumentnummer: 201302 01659

Verfügbarkeit:

<http://www.pt-elektromobilitaet.de/projekte/foerderprojekte-aus-dem-konjunkturpaket-ii-2009-2011/batterierecycling/abschlussberichte-recycling/bericht-ressourcenverfuegbarkeit-projektuebergreifend.pdf>

---

## Sicherheit

EMO 13 03 193

### **Hochvolt-Leistungsverteiler, Hybridfahrzeug, Elektrofahrzeug**

Hopf, Martin

LEONI Bordnetz-Systeme, Kitzingen, DE

### **Hochvolt-Leistungsverteiler für Hybrid- und Elektrofahrzeuge**

Zeitschriftenaufsatz

Der Artikel befasst sich mit Hochvolt-Leistungsverteilern für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Gleichspannungen von 60 V bis 800 V bedeuten große Herausforderungen für das Bordnetz und seine Komponenten. Bei der Entwicklung von HV-Leistungsverteilern muss insbesondere auf Sicherheit (Berührungsschutz, Lichtbogenvermeidung) und elektromagnetische Störfestigkeit (keine Beeinträchtigung anderer Fahrzeugkomponenten durch Oberwellen im Bordnetz) geachtet werden. Ein Aluminiumgehäuse sorgt für gute Abschirmung des HV-Leistungsverteilers. Desweiteren beschreibt der Autor (Firma Leoni) das enorme Funktionspotential bei HV-Leistungsverteilern. Ein Blockdiagramm der HV-Bordnetzarchitektur ergänzt die Ausführungen. (*Publikationssprache: Deutsch*)

Hochvolt-Leistungsverteiler für Hybrid- und Elektrofahrzeuge / Hopf, Martin

**In:** Elektronikpraxis (2012) Sonderheft: Elektromechanik II, S.56-58 (3 Seiten, 2 Bilder)

Dokumentnummer: 201301 03066

Verfügbarkeit:

TIB-ZB1172/LeltZ605

---

## Autorenregister

### A

Abel, D. 063  
 Abele, Marc 031  
 Abouel-seoud, Shawki A. 051  
 Abruna, Hector D. 073  
 Adachi, Yoshihiro 176  
 Adamek, Wolfgang 034  
 Ahmad, S. 123  
 Ahmadsrezaei, Mojgan 148  
 Ahmed, Abdelsalam 052  
 Ahn, H.J. 171  
 Ahn, Soonho 067  
 Akin, Hayri Engin 096  
 Aksoy, Altan 018  
 Albert, Andre 168  
 Alia, Shaun 096  
 Allam, Essam M. 051  
 Almajid, Ahmad 156  
 Alsaied Ahmed Almetwally 151  
 Alvarez, Robert 025  
 An, Yonglin 167  
 Annamalaisundaram, S. 181  
 anonym 011, 019, 045, 069, 077, 108,  
 109, 111, 169  
 Aretz, H. 131  
 Aridon, Gwenaelle 156  
 Atanasijevic-Kunc, Maja 105  
 Atwan, Mohammed H. 157  
 Azad, Nasser L. 060

### B

Baglee, David 028  
 Bakar, M.S.A. 123  
 Balzhinov, Sergey A. 149  
 Barck, Rainer 093  
 Barej, M. 162  
 Baskakova, Y.V. 177  
 Beck, Hans-Peter 107  
 Benzer, Ulrike 046  
 Bhargav, P.Balaji 065  
 Bhushan, Bharat 085  
 Bieberle-Hütter, A. 159  
 Bishop, Sean R. 095  
 Böhm, B. 010  
 Bonura, G. 070  
 Bretschneider, Peter 114  
 Broek, C.T. 146  
 Bruce, Peter G. 104  
 Bullinger, Hans-Jörg 114  
 Burkhardt, Stephen E. 073  
 Burt, G. 079  
 Busch, Alexander 040

### C

Cadirci, Cenk 018  
 Cannilla, C. 070  
 Canzler, Weert 023

Cao, Wan-Ke 048  
 Carpenter, Michael K. 157  
 Casciola, Mario 155  
 Cericola, Dario 076  
 Cetin, Mesut 174  
 Cha, Li-Mei 122  
 Chakrabarti, M.H. 080  
 Chavez, M.G. 063  
 Chen, Bo 055, 059  
 Chen, Jiao-Yang 048  
 Chen, Jinmei 184  
 Chen, Jun Song 098  
 Chen, Limin 055  
 Chen, Qiiping 055  
 Chen, Qingzhang 061  
 Chen, Qiping 059  
 Chen, Xia 014  
 Chen, Yuhui 104  
 Cheng, Huhu 066  
 Cheng, Hui-Ming 172  
 Chester, Mikhail 006  
 Chi, Xianjun 150  
 Cho, Jaephil 067  
 Cho, Yong-Hun 152  
 Choe, Heeman 152  
 Choi, Jang Wook 099  
 Choo Mei Zhen 020  
 Chu, Peng 014  
 Chung, K. 130  
 Conceicao, D.A.S. 088  
 Conradi, Peter 015  
 Conte, Sean 073  
 Corves, B. 162  
 Cui, Chaojie 136  
 Cui, Shumei 052  
 Cujic, I. 185

### D

Dai, Liming 066  
 Dai, Qun-Liang 125  
 Daigo, Ichiro 176  
 Dalaker, Michael 041  
 Damerow, U. 189  
 Dau, J. 189  
 Daud, Wan Ramli Wan 148  
 De Angelo, Cristian H. 057  
 Debenjak, Andrej 105  
 Diethelm, S. 081  
 Dilger, K. 139  
 Dimitrov, Ivaylo 165  
 Ding, Pei-Yi 004  
 Dipu, Arnoldus Lambertus 147  
 DiSalvo, Francis J. 178  
 Doetsch, Christian 114  
 Dong, Ting 184  
 Donnadio, Anna 155  
 Donnerbauer, Robert 037

Döring, Ottmar 046  
 Drechsler, Klaus 187  
 Drossel, W.G. 132  
 Du, Guodong 089  
 Du, Jianhui 055, 059  
 Dube, Nils 012  
 Dudek, A. 128  
 Dudenhöffer, Kathrin 026

**E**

Eckert, A. 135  
 Efimov, O.N. 177  
 Ehab Haider Sherazy 151  
 Eichinger, A. 036  
 Engel, Johanna 095  
 Evans, A. 159

**F**

Fang, Jun 150  
 Farion, Ivan A. 149  
 Favrat, D. 081  
 Fischer, F. 139  
 Fischer, M. 117  
 Freunberger, Stefan A. 104  
 Friedrich, T.A. 112  
 Frusteri, F. 070  
 Fu, Honggang 138  
 Fuchs, Stephan 129  
 Fuentes, Antonio F. 153

**G**

Galetz, Mathias 186  
 Gamble, S.R. 079  
 Ganesan, Singaravelu 126  
 Gao, Jie 073  
 Garcia, Guillermo O. 057  
 Gasper, R. 063  
 Gasperin, Matej 105  
 Gauckler, L.J. 159  
 Gausen, Ola Moa 029  
 Gentle, Ian R. 172  
 Gernuks, Marko (Bearb.) 192  
 Ghadiri, Mojtaba 158  
 Gimmler, Christoph 082  
 Gnana Prakash, D. 065  
 Goede, M.F. 134  
 Göllei, Attila 121  
 Görbe, Peter 120, 121  
 Goroncy, Jürgen 039  
 Götz, Manuel 031  
 Greenman, John 074  
 Gregori, Giuliano 091  
 Gries, T. 162, 185  
 Gspan, Christian 127  
 Gu, Lin 090  
 Gugel, R. 010  
 Guo, Shirui 096

Guo, Xianwei 089  
 Guo, Yu-Guo 090  
 Guo, Zaiping 089

**H**

Hajimolana, S.A. 080  
 Hammerer, Horst 016  
 Hantos, Katalin M. 120  
 Hartridge, Steve 075  
 Hashimoto, Hiromu 027  
 Hata, Kenji 097  
 Hatayama, Hiroki 176  
 Haubrock, Andre 107  
 Hawkins, Troy R. 029  
 He, Xiao-Qing 090  
 Heinisch, Lorenz P. 164  
 Hentschel, Jan 106  
 Hillmansen, Stuart 009  
 Hoffrichter, Andreas 009  
 Hohenlohe-Waldenburg, Felix zu 024  
 Hölker, D. 117  
 Homberg, W. 189  
 Hopf, Martin 193  
 Horsfield, Ian 074  
 Horvath, Arpad 006  
 Hu, Chuangang 066  
 Hu, Xin-Zhou 003  
 Hu, Yue 066  
 Huang, De-Xu 047  
 Huang, X.Q. 144  
 Huang, Xintang 068  
 Hufnagl, Evelin 175  
 Hussain, M.A. 080  
 Hvilsted, Sören 165  
 Hwang, Woo-Chae 160

**I**

Ieropoulos, Ioannis A. 074  
 Ikuhara, Yuichi 090  
 Ilina, Olga V. 149  
 Illiano, Enzo 017  
 Imholz, Urs 119  
 Inaba, Takeshi 027  
 Irvine, J.T.S. 079  
 Ishihara, Kazuhiko 071  
 Isopo, A. 078  
 Iwnicki, Simon 009

**J**

Jamaluddin, Hishammuddin 027  
 Jankova, Katja 165  
 Jannasch, Patric 165  
 Jayanth Kumar Reddy 049  
 Jayaprakash, Pavithra 065  
 Jayavel, Ramasamy 126  
 Jendrek, Ingo 007  
 Jeon, Yong-Phil 092, 173

Jeong, Hyung M.O. 099  
 Jiang, Jian 068  
 Jiao, Hongyu 061  
 Jin, J. 142  
 Jin, Yuguang 136  
 Jorn, Ryan 087  
 Jovan, Vladimir 105  
 Jung, Hye-Ran 067  
 Jung, Min-Geun 092

**K**

Kale, Girish M. 158  
 Kalweit, Michael 191  
 Kamp, Matthias 040  
 Kämpke, Thomas 083  
 Kang, Chung-Gil 092, 173  
 Kang, Heung Ku 099  
 Kang, Y. 130  
 Kankaanranta, Jarno 137  
 Karhausen, K.F. 131  
 Kato, Yukitaka 147  
 Kattamanchi, Sruthi 126  
 Ke, Yan 004  
 Kerman, Kian 100  
 Kesava Rao, G. 049  
 Khadem, Dariush Jafar 148  
 Kienzle, Stefan 188  
 Kim, Byung Gon 099  
 Kim, D.J. 171  
 Kim, Gil-Pyo 170  
 Kim, H. 143  
 Kim, Hyun-Soo 072  
 Kim, Hyunjoong 152  
 Kim, J. 130  
 Kim, Je-Young 067  
 Kim, K.W. 171  
 Kim, Ki-Seok 166  
 Kim, KiTae 067  
 Kim, Nam Dong 170  
 Kim, Woo-Seong 072  
 Kim, Yong-Tae 173  
 Knie, Andreas 023  
 Knoll, Alois 035  
 Knowles, Mike 028  
 Konietzko, Stella (Bearb.) 192  
 Konno, Tomohiro 071  
 Kornely, Michael 102  
 Kötz, Rüdiger 076  
 Krähe, R. 133  
 Kroll, Lothar 163  
 Kukreja, Ratandeep Singh 157  
 Kwon, Yo-Han 067

**L**

Larichev, M.N. 180  
 Laricheva, O.O. 180  
 Lartigue-Korinek, Sylvie 122

Lee, H. 130  
 Lee, Sang-Young 067  
 Li, Feng 172  
 Li, Hong 090  
 Li, L. 142  
 Li, Wei 150  
 Li, Xiao-qin 001  
 Li, Yuanyuan 068  
 Lienkamp, Markus 129  
 Lin, Cheng 048  
 Lin, Xiaojie 071  
 Litzelman, Scott J. 095  
 Liu, E. 141  
 Liu, Jia-Yang 161  
 Liu, Jinping 068  
 Liu, Jiu-Shi 113  
 Liu, Yong 066  
 Liu, Zheng 003  
 Lohr, Korbinian 129  
 Lohrmann, Martin 106  
 Lou, Xiong Wen 098  
 Lou, Xiong-Wen 068  
 Lowe, Michael A. 073  
 Lu, Gao Qing 172  
 Lu, Hai-Xia 001  
 Lü, Z. 144  
 Luley, Torsten 041  
 Lund, P.D. 116  
 Lupart, Saskia 091  
 Lutze, Timon 118

**M**

Magallan, Guillermo A. 057  
 Magyar, Attila 120, 121  
 Maheshwari, Priyanka H. 086  
 Maier, Joachim 091  
 Mair am Tinkhof, Günther 032  
 Mann, E. 135  
 Masuda, Ryosuke 027  
 Mathur, R.B. 086  
 Matsuno, Yasunari 176  
 Matzner, Christian 018  
 Mayer, Ralph 140  
 Mazerolles, Leo 122  
 McPhee, John 060  
 Melhuish, Chris 074  
 Mendoza-Mendoza, Esmeralda 153  
 Meng, Jie 061  
 Menn, Andreas 040  
 Mercep, Ljubo 035  
 Merkel, Thomas 021  
 Metwalley, Sameh M. 051  
 Michalski, Ralph 140  
 Michon, Guilhem 156  
 Miyake, Takeo 097  
 Mizusaki, Junichiro 179  
 Mognonov, Dmitrii M. 149

Mohamed Abdalla Saad 151  
 Montemayor, Sagrario M. 153  
 Moylan, Thomas E. 157  
 Muchtar, A. 123  
 Muhamad, N. 123  
 Müller, Axel Michael 031  
 Müller, Jürgen 041  
 Müller, Matthias 012  
 Muruganatham, R. 181  
 Muruganatham, Rasu 064

**N**

Nakajo, A. 081  
 Nam, Inho 170  
 Nam, J. 130  
 Navarra, Maria Assunta 155  
 Nermin Mohamed Aly 151  
 Niemi, R. 116  
 Ning, Yege 184  
 Nishio, Koichi 071  
 Nishizawa, Matsuhiko 097  
 Nitkiewicz, Z. 128  
 Nobili, F. 078

**O**

Oberländer, E. 145  
 Oh, Byung-Hun 067  
 Oishi, S.S. 088  
 Orehek, Martin 032  
 Osama Mahrous Kobesy 151  
 Overmeere, Quentin Van 100  
 Ozkan, Cengiz S. 096  
 Ozkan, Mihrimah 096

**P**

Padmasree, Karinjilottu P. 153  
 Paepcke, Anne 103  
 Pakshir, M. 143  
 Palumbo, Oriele 155  
 Pan, L. 142  
 Pan, Qinmin 084  
 Pan, W.P. 144  
 Paolone, Annalisa 155  
 Park, J.S. 171  
 Park, J.W. 171  
 Park, Junsu 170  
 Park, Soo-Jin 166  
 Pei, Dong-Jie 113  
 Pei, Yong-Chun 014  
 Pellkofer, J. 036  
 Pena, Alberto 053  
 Peng, Zhangquan 104  
 Peterson, Vanessa K. 089  
 Petrovcic, Janko 105  
 Piao, Y. 143  
 Pickel, P. 010  
 Prathiba, T. 058

Pregelj, Bostjan 105  
**Q**  
 Qian, Weizhong 136  
 Qin, Dong-Chen 013, 113  
 Qin, Liming 084  
 Qu, Jin-Yu 124  
 Qu, Liangti 066  
 Quadflieg, Till 174

**R**

Rahman, H.A. 123  
 Rahsepar, M. 143  
 Raida, Hans-Joachim 007  
 Rajendra Boopathy, S. 181  
 Rakers, Ralph 062  
 Ramanathan, Shriram 100  
 Ramdon, Sanjay 085  
 Rangasamy, Ezhiylmurugan 152  
 Ravi Sankar Pentyala 049  
 Razavian, Reza Sharif 060  
 Reinmuth, Florian 033  
 Ren, J. 079  
 Ren, Pei-Yu 004  
 Renuga, P. 058  
 Reußmann, T. 145  
 Ritter, Siegfried 041  
 Ritz, Beate 082  
 Ritz, E. 135  
 Roberts, Clive 009  
 Roscoe, A.J. 079  
 Roslan Abd Rahman 027  
 Rößler, Christian 094  
 Rossi Albertini, V. 078  
 Rössinger, M. 135  
 Röth, T. 133  
 Ruhrig, P. 117  
 Rupp, G. 135  
 Rupp, J.L.M. 159  
 Ryu, H.S. 171  
 Ryu, Junichi 147

**S**

Safi, Y. 162  
 Saiful Anuar Abu Bakar 027  
 Sakamoto, Jeff 152  
 Sangeetha, D. 181  
 Saraltin, Huseyin 096  
 Sarfert, Andreas 032  
 Saurer, Josef 012  
 Schäfer, Petra K. 042  
 Schmidt, Diana 186  
 Schnick, Wolfgang 091  
 Schoenzart, Paul 007  
 Schrank, C. 010  
 Schrempp, Ralf 034  
 Schumacher, Stefan 043  
 Schütze, Michael 186

Scott, Helen 028  
 Seiler, H. 081  
 Sellin, Rüdiger 022  
 Seyfried, Frank 106  
 Shahgaldi, Samaneh 148  
 Shaitura, N.S. 180  
 Sharma, Neeraj 089  
 Shen, Peikang 138  
 Shi, Keying 138  
 Shin, Heon-Cheol 067  
 Shin, Weon Ho 099  
 Shinoda, Kozo 179  
 Shkolnikov, E.I. 180  
 Shu, Hongyu 055, 059  
 Silmon, Joseph 009  
 Silva, L.L.G. 088  
 Silva, Luis I. 057  
 Singh, R. 086  
 Siva Naga Raju, S. 049  
 Sivakumar, Marimuthu 064  
 Sköck-Hartmann, B. 162  
 Smith, Ian C. 178  
 Son, Chang-Youl 173  
 Song, Seung-Wan 067  
 Soroush, M. 080  
 Spiegelberg, Gernot 035  
 Spotnitz, Robert 075  
 Squeri, Angela 034  
 Srinivasa Rao Gorantla 049  
 Steinheimer, M. 117  
 Steinseifer, U. 162  
 Stolbov, Sergey 154  
 Strauss, Dieter 016  
 Strömman, Anders Hammer 029  
 Stutz, Christian 017  
 Su, Dawei 072  
 Su, W.H. 144  
 Subadevi, Rengapillai 064  
 Subban, Chinmayee V. 178  
 Sun, Weiqing 115  
 Suominen, Arho 137  
 Suriya, S. 065  
 Suzuki, Shigeru 179

**T**

Taghavipour, Amir 060  
 Tagore, Ravindranath 049  
 Takagaki, Masafumi 179  
 Takamuku, Shogo 165  
 Tan, Lin 047  
 Tan, Pinghen 136  
 Tan, Tian-Jiang 054  
 Tanida, Hajime 179  
 Tao, Shengyang 167  
 Tarasinski, N. 010  
 Tarasinski, Nicolai 033  
 Teocoli, Francesca 155

Terada, Yasuko 179  
 Tessema, Misle M. 157  
 Thaler, Robert 044  
 Thiel, Manuel 032  
 Thum, Martin 183  
 Tian, Chungui 138  
 Tian, Y. 141  
 Tölke, R. 159  
 Tönjes, R. 117  
 Tönshagen, Fred 030  
 Toth, A. 088  
 Toyokawa, Hidenori 179  
 Trautz, M. 162  
 Trechow, Peter 038  
 Trick, U. 117  
 Tsikonis, L. 081  
 Tsukimoto, Susumu 090  
 Tuller, Harry L. 095  
 Tuominen, Aulis 137

**U**

Ueda, M. 088  
 Uelschen, Michael 062  
 Uruga, Tomoya 179

**V**

Valera, Juan Jose 053  
 Van Herle, J. 081  
 Vandamme, Luc 190  
 Vasudevan, Rathinam 126  
 Vode, Dzifa 046  
 Voth, Gregory A. 087

**W**

Waldmann, Martin 175  
 Walls, Michael 122  
 Wan Daud, W.M.A. 080  
 Wan, Li-Jun 090  
 Wang, Chengmin 115  
 Wang, Da-Wei 172  
 Wang, De-Lan 014  
 Wang, Dongmei 184  
 Wang, G.X. 171  
 Wang, Guoxin 072  
 Wang, Jianqiang 138  
 Wang, Jiazhou 089  
 Wang, Jun 184  
 Wang, Ling-Mei 005  
 Wang, Ru 124  
 Wang, Ruihong 138  
 Wang, Wen-Wei 048  
 Wang, Xing 013, 113  
 Wang, Xu-Dong 054  
 Wang, Yong-qing 090  
 Wang, Yuchao 167  
 Wang, Z.H. 144  
 Wang, Zhaoxiang 089

Wang, ZiHua 158  
Wei, B. 144  
Wei, Fei 136  
Wei, Yu-Ting 125  
Weilenmann, Martin 025  
Wen, Yang 184  
Wen, Yufeng 184  
Wenzl, Heinz 107  
Wilms, Jan 101  
Winterhagen, Johannes 110  
Wisner, G. 139  
Witzke, Linda 106  
Wlodarczyk, R. 128  
Wolfenstine, Jeff 152  
Woo, Sang-Wook 067  
Wu, Kuang-Hsu 172  
Wu, Y. 141  
Wu, Yongbin 150  
Wu, Z. 141  
Wu, Zhao 084

**X**

Xi, Xin-Bo 014  
Xiang, X. 141  
Xie, H. 141  
Xie, Ying 138  
Xu, Guangju 061  
Xu, Hankun 150  
Xu, J. 142

**Y**

Yaakob, Zahira 148  
Yamada, Takeo 097  
Yan, Ge 150  
Yan, Yushan 096  
Yang, In-Young 160  
Yang, Yixu 150  
Yang, Yong-Jun 160  
Yarmolenko, O.V. 177  
Yashiro, Keiji 179  
Yi, Jongheop 170  
Yin, Yuan 001  
Yoshino, Syuhei 097  
Yu, Haisheng 056  
Yu, Hyung-Kyun 067  
Yu, Xiu-Min 125  
Yuan, Changzhou 068

**Z**

Zeidler, Gert 182  
Zhang, Er-Ping 125  
Zhang, Jian Wu 056  
Zhang, Jing 161  
Zhang, Juan-Wen 050  
Zhang, Liang-Liang 005  
Zhang, Lijun 184  
Zhang, Qiang 136

Zhang, Tong 056  
Zhang, Y.H. 144  
Zhang, Yan 115  
Zhang, Yanmei 150  
Zhang, Ying 002  
Zhao, H. 142  
Zhao, Jin-long 047  
Zhao, Mengqiang 136  
Zhao, Xing-Yong 005  
Zhao, Yang 066  
Zheng, Chao 136  
Zheng, Liang 050  
Zheng, Wukui 137  
Zhou, Guangmin 172  
Zhou, Kai 054  
Zhou, Qiao 002  
Zhou, Ying-chao 124  
Zhou, Yong-Qin 054  
Zhu, Jun 013  
Zhu, Y. 141  
Zhuang, Yongze 150  
Zhunag, Shen 059  
Zimmermann, Jörg-Rainer 008  
Zou, Nai-Wei 125  
Zuluaga, Sebastian 154

## Schlagwortregister

3D-Siebdruck 069

### A

Abgas 012  
 Adaptivregelung 063  
 AFM 085  
 Akku-Zweitverwertung 077  
 aktives Fahrwerk 027  
 Aktives Zentrum 142  
 Alterung 085  
 Aluminium-Stahl-Bauweise 164  
 Aluminiumeinsetzung 131  
 Aluminiumlegierung 173  
 Aluminiumoxidation 180  
 Aluminiumschrott 176  
 amorphes Manganoxid 170  
 Anmutungsqualität 135  
 Anode 138  
 Antriebsstrang 018, 053  
 Antriebssystem 048  
 Antriebssysteme 034  
 atomare Ebene 122  
 Austauschplattform 011  
 Autobahn 110  
 Autokorrelationsfunktion 005  
 Automobilbau 131, 190  
 Automobilindustrie 062  
 Automobilteil 145

### B

Bariumstrontiumeisencuprat 148  
 Batterie 010, 101  
 Batterieladung 112  
 Benchmark-Test 004  
 Benzotriazolimid 149  
 Berechnungsmodell 075  
 Bewegungsmuster 041  
 Biokomposit 145  
 Biokraftstoffproduktion 106  
 biologische Brennstoffzelle 097  
 Bipolarplatte 069  
 Bismaleinimid 149  
 Blechumformen 173  
 blumenförmige Nanoarrays 084  
 Bonded-Blank-Technik 139  
 Bremsenergieerückgewinnung 030  
 Bremspedal 061  
 Brennstoffzelle 092, 093, 095, 181  
 Brennstoffzellenantrieb 083, 094

### C

Carbonfaser 175  
 Carbonpapier 086  
 Cergadoliniumoxid 070  
 CFK-Pregreg 189  
 Co-Oxidation 080  
 Crashverhalten 145

### D

Daimler-Benz 037  
 Darft 067  
 Degradationsverhalten 107  
 Delithierungsmechanismus 089  
 Deutschland 041, 046  
 Diesellokomotive 012  
 Dieselmotor 024  
 Dimethylsulfoxid-Elektrolyt 104  
 Direktmethanolbrennstoffzelle 137, 138, 150  
 Drehmomentregelung 016

### E

E-Mobilität 008  
 Einflussgröße 155  
 Eisenbahn 009  
 Eisengewinnung 147  
 Elektrische Batterie 047  
 Elektrische Energie 079  
 Elektrische Spannung 038  
 Elektrische Synthese 185  
 elektrischer Antrieb 033  
 elektrisches Steuergerät 057  
 Elektro-Straßenfahrzeug 018  
 Elektroantrieb 051  
 Elektroauto 019, 022, 023, 026, 077, 106, 110  
 Elektrobus 113  
 elektrochemischer  
 Doppelschichtkondensator 076  
 elektrochemischer Energiespeicher 068  
 Elektrode 067, 144  
 Elektrodenwerkstoff 179  
 Elektrofahrzeug 010, 013, 021, 027, 028, 029, 035, 048, 050, 053, 054, 055, 057, 058, 109, 111, 129, 130, 193  
 Elektrofahrzeugbatterie 120, 121  
 Elektrokatalysator 157  
 Elektrolyt 144  
 Elektromaschine 016  
 Elektromobil 015  
 Elektromobilität 039, 041, 042, 043, 044, 046, 112  
 Elektronentransfer 071  
 Emission 004  
 Emissionsgrenzwert 012  
 Energieabsorption 160  
 Energiebedarf 083  
 Energieeffizienz 183  
 Energiemanagement 118  
 Energienetzanalyse 115  
 Energiesparen 125  
 Energieversorgung 108  
 Entwicklungsstand 008  
 Enzyimbrennstoffzelle 097  
 Erdgas-Stadtbus 059

Erneuerbare Energie 114  
 Ethanoloxidation 066

**F**

Fahrkomfort 027  
 Fahrmotor 014  
 Fahrstil 028  
 Fahrstrecke 083  
 Fahrwerk 169  
 Fahrzeugbau 132  
 Fahrzeugbremse 140  
 Fahrzeugleichtbau 146  
 Faltung 162  
 Farbeindringtiefeprüfung 169  
 Faserstoff 191  
 Faserverbundwerkstoff 163  
 faserverstärkter Verbundstoff 182  
 Festoxidbrennstoffzelle 102  
 Finite-Elemente-Analyse 161  
 Finite-Elemente-Simulation 103  
 Fluorpolymer 150  
 Flurförderzeug 093  
 Formgebungswerkzeug 168  
 Forschungsprojekt 042  
 Foturan-Glaskeramik-Substrat 159  
 Frequenzumsetzer 014  
 Fügetechnik 132

**G**

Gadoliniumdotiertes Ceroxid 158  
 Gate-Treiber 020  
 gefaltete Struktur 162  
 Gefrieren 155  
 gemeinsame Umformung 189  
 Generator 031, 032  
 Geräuschemission 026  
 Getriebelösung 039  
 glasförmiger Kohlenstoff 088  
 Gleichstrom 111  
 Graphen 066, 096  
 Grenzfläche 122  
 Gummi 092  
 Güterverkehr 009

**H**

H-Brückenwandler 058  
 Histogramm 081  
 Hitze 007  
 hochfester Stahl 146  
 Hochleistungselektrodenwerkstoff 170  
 Hochtemperaturbrennstoffzelle 103  
 Hochvolt-Leistungsverteiler 193  
 hohe Packungsdichte 136  
 Hybridantrieb 010, 024, 037, 059  
 Hybridelektrokräftfahrzeug 049, 052, 060  
 hybrider Antriebsstrang 020  
 Hybridfahrzeug 025, 029, 053, 193

Hybridsystem 031  
 Hydraulikzylinder 063  
 hydrophile Eigenschaft 167  
 hydrothermale Synthese 072

**I**

Imprägnierung 143  
 induktive Energieübertragung 017  
 intelligente Gebäudevernetzung 118  
 Intelligente Regelung 114  
 Intelligentes Netz 117  
 inverse Opale 178  
 Ionenleitermaterial 091  
 Ionenleitfähiger Elektrolyt 152

**K**

Karosseriebau 135, 146  
 Karosseriefertigung 134  
 Katalysator 082  
 Kathodenwerkstoff 073, 148, 172  
 Kleinkraftwerk 120  
 kohlefaserverstärkte Verbundstoffe 011  
 Kohlendioxidemission 129  
 Kohlenstoff 001, 002, 003, 141  
 kohlenstofffaserverstärkter Verbundwerkstoff 187, 188  
 Kohlenstoffnanoröhrchen 099  
 Kohlenstoffnanoröhre 143  
 Kohlenstoffröhrchen-Membran 136  
 Komposit 174  
 Kondensator (elektrisch) 124  
 Kostenreduktion 175  
 Kraftstoffeinsparung 125  
 Kraftstoffverbrauch 025  
 Kraftübertragung 185  
 Kugelmöhlenmahlung 123

**L**

Ladestation 022, 109  
 Landwirtschaft 034  
 landwirtschaftliche Maschine 031, 033  
 Lanthanstrontiummanganat 179  
 Lanthan-Strontium-Cobaltoxid 127  
 Lebenszyklus 029  
 Lebenszyklusbewertung 129  
 Leichtbau 130, 131, 133, 140, 169, 188,  
 Leichtbaukonzept 164  
 Leistungsdichte 137  
 Leuchtdiode 040  
 Li<sub>4</sub>Ti<sub>5</sub>O<sub>12</sub> 090  
 Lifepo<sub>4</sub> 064, 089  
 Lithiumionen-Superkondensator 099  
 Lithium 192  
 Lithium-Ionen-Akku 018  
 Lithium-Ionen-Akkumulator 075, 098, 172,  
 Lithium-Ionen-Batterie 107  
 Lithiumbatterie 064, 076, 090, 177

Lithiumion 068  
Lithiumionen-Akku 091  
Lithiumionenbatterie 067, 072, 085, 089,  
093  
Lkw-Verteilverkehr 037  
lokale Verstärkung 139  
Luftfahrzeug 006

**M**

Makrozelle 019  
Marktentwicklung 192  
Membranelektrode 181  
mesoporöse Aktivkohle 166  
Metallgefüge 151  
metallischer Interkonnektor 102  
Metalloxid-Nanofolie 098  
Methanoloxidation 184  
Mg-Dotierung 153  
Mikro-Festoxidbrennstoffzelle 159  
mikrobielle Brennstoffzelle 074  
Mikrowelle 126  
Mikrowellensintern 126  
Mischbau 134  
mobiler Elektroantrieb 032  
Mobilität 183  
Mobilitätskonzept 043, 044  
Modulbauweise 032  
Motorgeräusch 036  
Multi-Material-Karosserie 133

**N**

nachhaltige Entwicklung 190  
Nafionmembran 155  
Nanobox 066  
Nanofaser 148  
nanokristalline Keramik 095  
Nanopartikel 154, 157  
Naturfaser 145  
Nickeloxid 072  
NiCu-Katalysator 070  
Niederspannungsnetz 120  
Nutzbremsung 050, 051  
Nutzfahrzeug 007

**O**

Oberflächenbehandlung 088  
Oberflächenmorphologie 085  
Offene Kommunikation 062  
Öffentlicher Verkehr 023  
optimale Regelung 056, 060  
Organo-Schwefel-Verbindung 073  
Österreich 044  
Oxid 079  
Oxidationsbeständigkeit 186

**P**

Parameterabschätzung 081  
PEM-Brennstoffzelle 086, 128  
PEM-Brennstoffzellenstapel 105  
PEM-Mikrobrennstoffzelle 069  
Pentafluorstyrol 165  
Perowskitstruktur 127, 153  
Pfropfung 165  
Phosphonat 165  
Photovoltaik 117  
Piezomotor 038  
Pilotprojekt 110  
Platinelektrode 184  
Platinkatalysatorträger 096  
Platinlegierung 157  
Polarität 036  
Polyanilin 141, 166  
Polyanilin-Nanofaser 184  
Polymer 065, 174  
Polymerelektrolyt 065  
Polymerelektrolytbrennstoffzelle 082  
Polymergelelektrolyt 177  
Polypyrrrol 142  
Polysulfon 165  
poröser Kohlenstoff 167  
Porsche 911 164  
Powersplit-Hybridelektrokräftfahrzeug 056  
Protonenaustauschmembran 087  
Protonentransportsimulation 087  
Prototyp 010  
Pt/PdCu 066  
Pt/WC-Katalysator 138

**R**

Radfahrer 040  
Radnabenmotor 055  
Range Extender 051  
Rastmoment 055  
Raumfahrzeug 156  
Recycling 176, 191  
Redox-Phospholipid-Hydrogel 071  
Reduktionsmittelgewinnung 147  
Regelung 017  
Regelungsstrategie 050, 059, 113  
Reichweite 015, 028, 101  
Rekuperation 030  
Rekuperationsbremse 049  
Rekuperationsbremsung 061  
Reluctance Resolver 054  
Rettungswagen 051  
Roboter 047  
Robotik 074  
Röntgendiffraktion 078  
Rutil 090

**S**

Sandwich-Bauweise 151  
Sauerstoff 154  
Schadstoffemission 025  
Schall 012  
Schaltkupplung 063  
Schaltrelais 021  
Schienenfahrzeug-Übergangskupplung 163,  
Schienensystem 006  
Schnellladegerät 111  
Schnellladestation 110  
Simulation 013, 124  
Simulationsmodell 061  
Sinterchromstahl 128  
Smart Grid 115, 116, 119  
SOFC 070  
Sozialwissenschaft 042  
Sr-Dotierung 153  
Stahl-TiB<sub>2</sub>-Verbundwerkstoff 122  
Stahlblech 189  
Steckerauswahl 022  
Steuergerät 016  
Steuerung 049  
Straße 009  
Straßenfahrzeug 101  
Straßentransport 108  
Stromdichte 137  
Stromnetz 115  
Strukturdämpfung 156  
stufenloses Getriebe 052  
Synchronmotor 017  
Synthese 166, 167

**T**

technische Anwendung 162  
technische Textilien 182  
Technologieplattform 043  
Temperaturabhängigkeit 121  
temperaturgeregeltes Warmumformen 168,  
textiles Bauteil 190  
Thermische Strahlung 080  
Titannitrid 178  
Titanoxid 178  
Tourismus 002, 003  
Traktor 010, 032, 033  
Trend 176

**U**

ultradünne Festoxidbrennstoffzelle 100  
Umformbarkeit 173  
Umformsimulation 135  
Umformtechnik 132  
Umweltbilanz 009  
unbemanntes Luftfahrzeug 094

**V**

Vanadiumoxidanode 100  
VDMA 011  
Verbundbremsscheibe 140  
Verbundwerkstoff 123  
Verbundwerkstoffkathode 171  
Verfügbarkeit 022  
Vergleich 034  
Verlustenergie 045  
Vernetzung 149  
verteilte Netzstruktur 116  
Vickers-Versuch 161  
Visualisierung 035  
Vorhersage 015

**W**

Wabenbauweise 156  
wärmebeständiger Stahl 186  
Wärmepumpe 045  
Wasser 155  
Wassermanagement 105  
Wasserstoffbrennstoffzelle 180  
Wasserstoffproduktion 106  
wiederaufladbare Li-O<sub>2</sub>-Batterie 104

**X**

X-Strahl 078

**Z**

Zertifizierung 001  
Zukunft 009  
Zusammenbruch 160  
Zustandsüberwachung 005

# Bestellschein für Literaturbeschaffung

Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)  
Dokumentlieferung  
Welfengarten 1b  
30167 Hannover  
Deutschland

**TIPP: Bitte beachten Sie die höheren Preise für Bestellungen per Fax, Post oder formloser E-Mail. Sie sparen vier Euro pro Bestellung, wenn Sie Ihre Volltexte online unter <http://getinfo.de/services/> Unter der Rubrik „Bestellung ohne Recherche“ mit Ihrer Kundennummer oder als Neukunde mit Angabe der vollständigen bibliographischen Angaben bestellen.**

Preise siehe Internet <http://www.tib.uni-hannover.de/dokumentlieferung/preisuebersicht/>

## Bitte liefern Sie uns:

- Volltexte zu den anliegenden Literaturhinweisen  
(z.B. aus WTI-Journals oder anderen Quellen)
- Volltexte zu nachfolgenden Titeln

---

---

---

---

Gewünschtes Lieferformat: ( ) PDF-Datei ( ) Papierkopie im Postversand ( ) Papierkopie per Telefax

Erledigungsdauer: ( ) sehr eilig (3h) ( ) eilig (24h) ( ) normal (72h)

Firma \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon, Telefax \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_